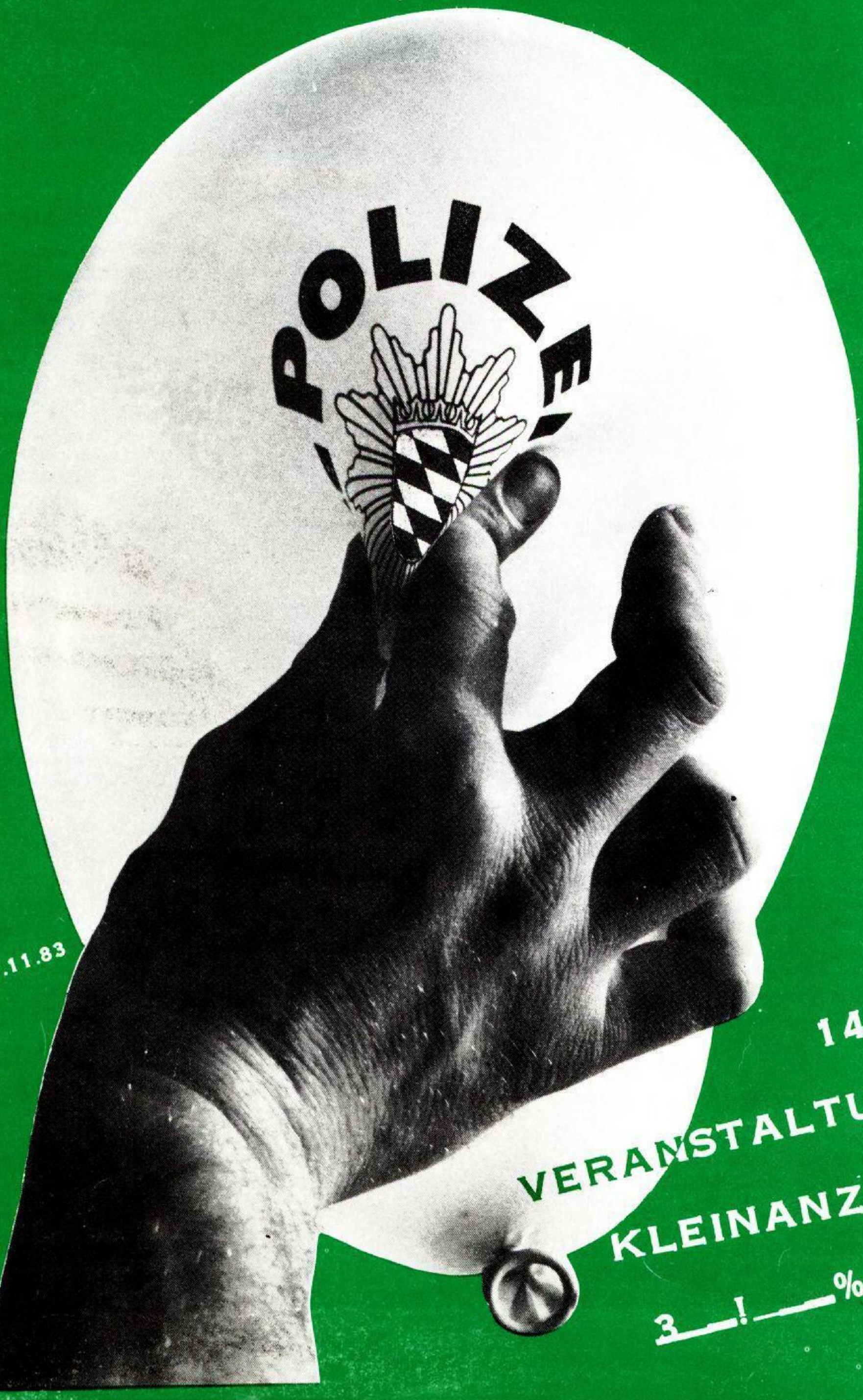
B 21853 D

Blatt

2.50

Stadtzeitung für München



VOM 4.11. BIS 17.11.83

14 TAGE

VERANSTALTUNGEN

KLEINANZEIGEN

3_!___%/&=()&

INHALTSVERZEICHNIS

KURZ UND KNAPP 2

RAKETEN SIND OPIUM FÜRS VOLK 5
Ein Kommentar von Werner Eckl

MEIN NACHBAR IST BOLLIZIST 6
Das wahre Gesicht der Polizei, ein Streifzug von Andi Neumeista

VON DER HANSABANDE ZUR ANS 9
Die Aktivitäten des Michael Kühnen von Mutter Ubu

GRÖBMAIR BELEIDIGT . . . 14
Ein Modebericht zwischen Justiz und Leder

KNAPP UND KURZ 16

"WIE EIN FELLINI FILM" . . 18
Michael Siebert im Libanon

GRENADA 21

KULTUR KULTUR 22

LESERBRIEFE 35

ADRESSEN, VERANSTALTUNGSKALENDER, KLEINANZEIGEN 36

IMPRESSUM

BLATT, Stadtzeitung für München, Georgenstraße 123, 8 München 40, Tel. 129 50 21 + 129 50 22

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH

Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs

Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:

Uwe Feigl, Gerd Miersch, Herbert Meiler, Ruppert Klostermeier, Ingrid Scherf, Werner Steigemann

Und auch noch von: Peter Schult, Werner, Thomas, Maria, Wolfgang, Roger und vielen anderen.

Cartoons: Pierre

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:
Rupert Klostermeier

Copyright für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt – kurze Anfrage genügt!

Übereinstimmung des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein zufällig!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, und umgekehrt.

Die Anzeigenpreisliste VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

Reproduktionen und Satz: alles selbst.

Druck: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40.

AMPERMOCHING

Eine glückliche Urlaubsheimkehrerin, dem TV entwöhnt, hat fälschlicherweise den TV-Dokumentationsfilm über Ampermoching, „Die Post geht ab", ins Radio verpflanzt: ogottogott . . . welch' Fehler! Diese Dokumentation kommt natürlich im Bayrischen TV (3. Programm, gell, 22.55 h).

FORDERUNG: HAFTENTLASSUNG VON PETER SCHULT!

Seit über 3 Monaten ist bekannt, daß der strafgefangene Schriftsteller Peter Schult an einem inoperablen Lungenkarzinom leidet. Seine Lebenserwartung wird auf 1 bis 2 Jahre geschätzt, das reguläre Ende seiner Strafhaft ist September 1984.
Obwohl er bereits Zweidrittel seiner Strafzeit verbüßt hat, hat die Berliner Justiz seine Entlassung abgelehnt. Die Münchner Staatsanwaltschaft hat als zuständige Vollstreckungsbehörde ebenfalls eine Haftverschonung von Peter Schult verweigert.
Ich bin der Meinung, daß jede längere Inhaftierung Peter Schults in krassem Mißverhältnis zu seiner nur noch geringen Überlebenszeit steht und unterstütze daher ein Gnadengesuch an den Berliner Justizsenator und an den Bayerischen Staatsminister der Justiz.

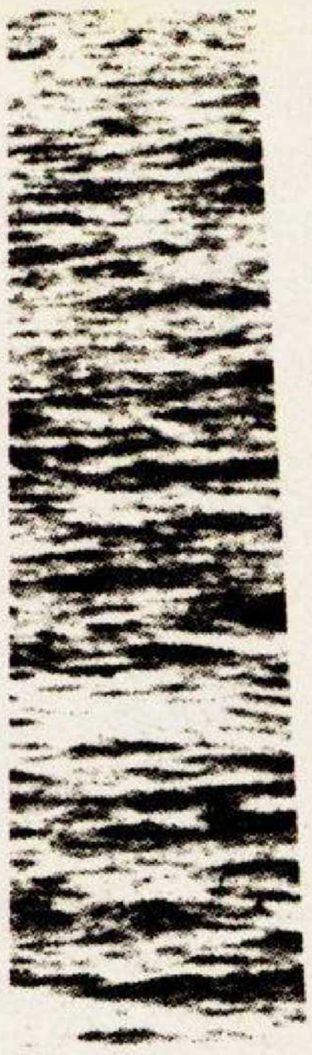
Postkarten mit diesem Text schickt bitte an Peters Anwalt Jürgen Arnold, Hohenzollernstr. 102, 8 München 40.

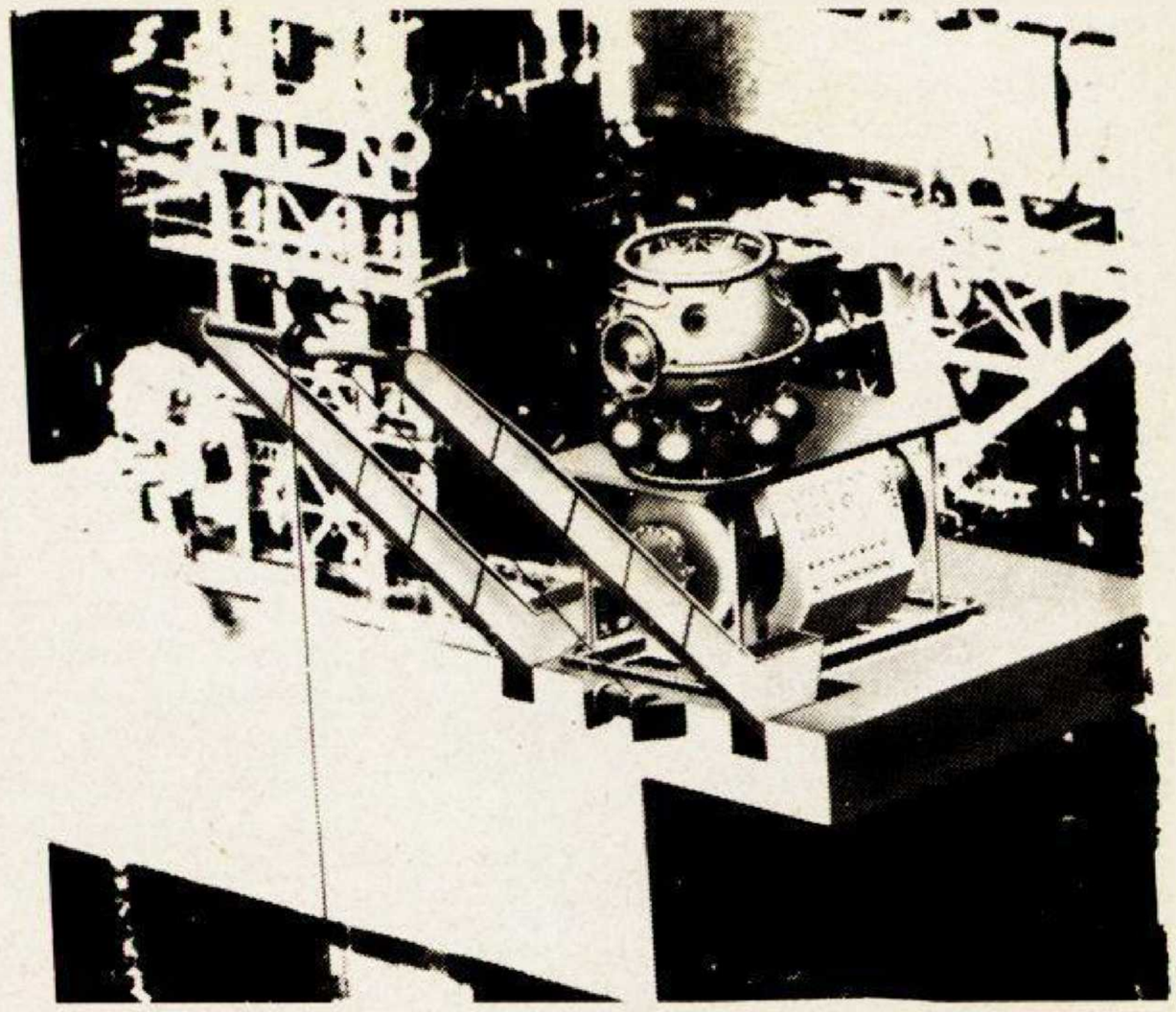
„Der Wald wird Löcher haben wie des Bettelmanns Rock. Und wenn Du vom Hennenkobel zum Rachel durch keinen Wald mehr gehen mußt, wird es kommen, das große Abräumen."

MUEHLHIASL UM 1800

GEREDT' WIRD

Reden wollens über das eigene Land und einen theatralischen Ort hams gewählt dafür, die Münchner Kammerspiele nämlich, und das sicher, weils so berühmte Künstler sind und a gewichtige Meinung hams auch sogar: So redeten Stephan Heym (1.11.) und reden (noch) Hans Jürgen Syberberg (6.11.), Alexander Kluge (13.11.), Gerd Bucerius (Verleger) (16.11.) und Günter Gnaus (ehem. ständiger Vertreter der BRD in Berlin-Ost) (20.11.) über das eigene Land: Deutschland. Ort: die Münchner Kammerspiele. Um 11 Uhr früh (!), und kosten tuts unverschämterweise 10 Mark. Übers eigene Land reden mir jeden Tag umsonst!





GEBURTSTAG

Am 9. November 1973 hat die Autorenbuchhandlung ihre Pforten geöffnet. Ihr Konzept: lieber einmal einen Autor live als tausend Bücher von ihm im Regal. Jedenfalls macht die Autorenbuchhandlung zu ihrem Geburtstag eine besondere Live-Veranstaltung mit Ernst G. Bleich, Tankred Dorst, Felicitas Frischmuth, Hartmuth, Hartmut Geerken, Karl Hoche, Michael Krüger, Dieter Lattmann, Kuno Raeber, Werner Vortriede, Klaus Voswinckel. 20 Uhr.

FREIE SCHULE

Die Wunschvorstellung, eine „Freie Schule" in München zu gründen, währt lange, einige haben sich entschlossen, es zu tun: Die Projektgruppe für praktisches Leben e.V. lädt zu einem Infoabend am 10.11., 20 Uhr, Landwehrstr. 71, „Haus der Jugendarbeit". Es geht um eine angstfreie Tagesheimschule, ohne Noten, ohne Sitzenbleiben . . .
Kontakt: u.a. Marie Kolbin, T. 28 35 05, Hans-Günther Bruckmaier, T. 201 10 78, Anschrift: Postfach 1573, Gräfelfing.

THEATER

Auch dieses Jahr beglückt der Asta der TH Darmstadt alle die, die den Weg ins hessische Ausland nicht scheuen und die Einheimischen mit einem Studententheaterfestival vom 12.11. bis 20.11.83. Forum Palaswiesenstr. 148.

WOS VON DA WUIDSAU

Am Montag, den 21.11.83 findet im Tagöll, Hans-Sachs-Str., um 20.00 Uhr die Nachbesprechung der Alternativen Woche 83 statt. Alle Beteiligten, Projekte und Interessierten sind herzlich eingeladen. Über die Miesen, die gemacht wurden, kann eifrig gestritten, nachgedacht . . . etc. werden. Es grüßt euch euer Netzwerk

KEIN WINTERSCHLAF FÜR ITALIENFANS

Vorankündigung: Von Januar bis März kommt das für seine excellenten Italienischkurse weltberühmte Centro Macchiavelli aus Florenz nach München!
In Tages- oder Abendkursen (für Anfänger oder Fortgeschrittene) könnt ihr eure Italienischkenntnisse für den Frühling auf Vordermann bringen. Und wem verdankt ihr diese einmalige Gelegenheit? — Der Sprachschule KLARTEXT, bekannt für ihre excellenten Deutschkurse für Ausländer. Dort finden die Kurse auch statt, und je eher ihr euch anmeldet, desto sicherer ist euch ein perfekter Plausch in Italien.
Anmeldung und Information: Tel.: 77 34 01 oder 129 40 22. Tutto chiaro? KLARTEXT!

STEUERFLUCHT

Die Bayerischen Motorenwerke AG (BMW) bauen jetzt doch nicht in München, sondern außerhalb des Stadtgebietes, was OB Erich in tiefste Verzweiflung zu stürzen vermochte, geht ihm und seiner Stadtverwaltung doch die Gewerbesteuer flöten. Zwar redet Erich von Verlust an Arbeitsplätzen, ein herziges Statement, müssen doch viele, viele Münchner jeden Tag von Vaterstetten . . . eben von außerhalb des Stadtgebietes zum Gewerbezentrum Großstadt. Und jetzt kriegen sie bequemerweise BMW gleich vor den Bungalow gestellt. Und Erich ist deshalb richtig böse, denn es geht auf seine Kosten, so betont er, „daß eine ausreichende Anzahl von kurzfristigen abrufbaren oder zu überplanenden Gewerbeflächen zur Verfügung stehen muß" . . . Und wenn gar nix mehr geht, dann kommt BMW aufs Rathaus (= überplante Gewerbefläche).

MOOSKALENDER 84

Kommt er oder kommt er nicht, wann kommt er, wie groß wird er, wie laut wird er? . . . der Flughafen im Moos . . . Es wächst Gras über Protest und Bewegung, die Öffentlichkeit vergißt eben schnell. Der Mooskalender 84, wie seine Vorgänger, soll bildlich in Erinnerung bringen, daß die Gefahr, zur Betonwüste zu werden, für das Erdinger Moos da war, da ist und die Gefahr zur Realität werden wird, wenn der Widerstand nicht weiter geht.
Der Kalender wird von den Bürgerinitiativen gegen den Großflughafen München II herausgegeben, in Farbe, kostet 15 Mark, und der Reinerlös geht an die Inis. Beigelegt ist eine Dokumentation, die den Verlauf der Flughafenplanung und den Widerstand erklärt. Der Kalender wird zugeschickt (2,50 Porto, Konto Nr. 12 500 der BI Freising) beim Bankhaus Sperrer in Freising (BLZ 700 310 00). Direkt erhältlich in Buchläden in Freising und München.

KOMMUNALTERMINE

Ob oder ob vielleicht anders: Die Beteiligten der Alternativen und Grünen zusammen an der Kommunalwahl ist anscheinend gebongt. Schließlich hat sich die AL am 14.10. gegründet und ist so den Grünen ebenbürtig. Das nächste Treffen der AL findet am 7.11., 19.30 Uhr, voraussichtlich, im Werkhaus statt.

LITERATÜR

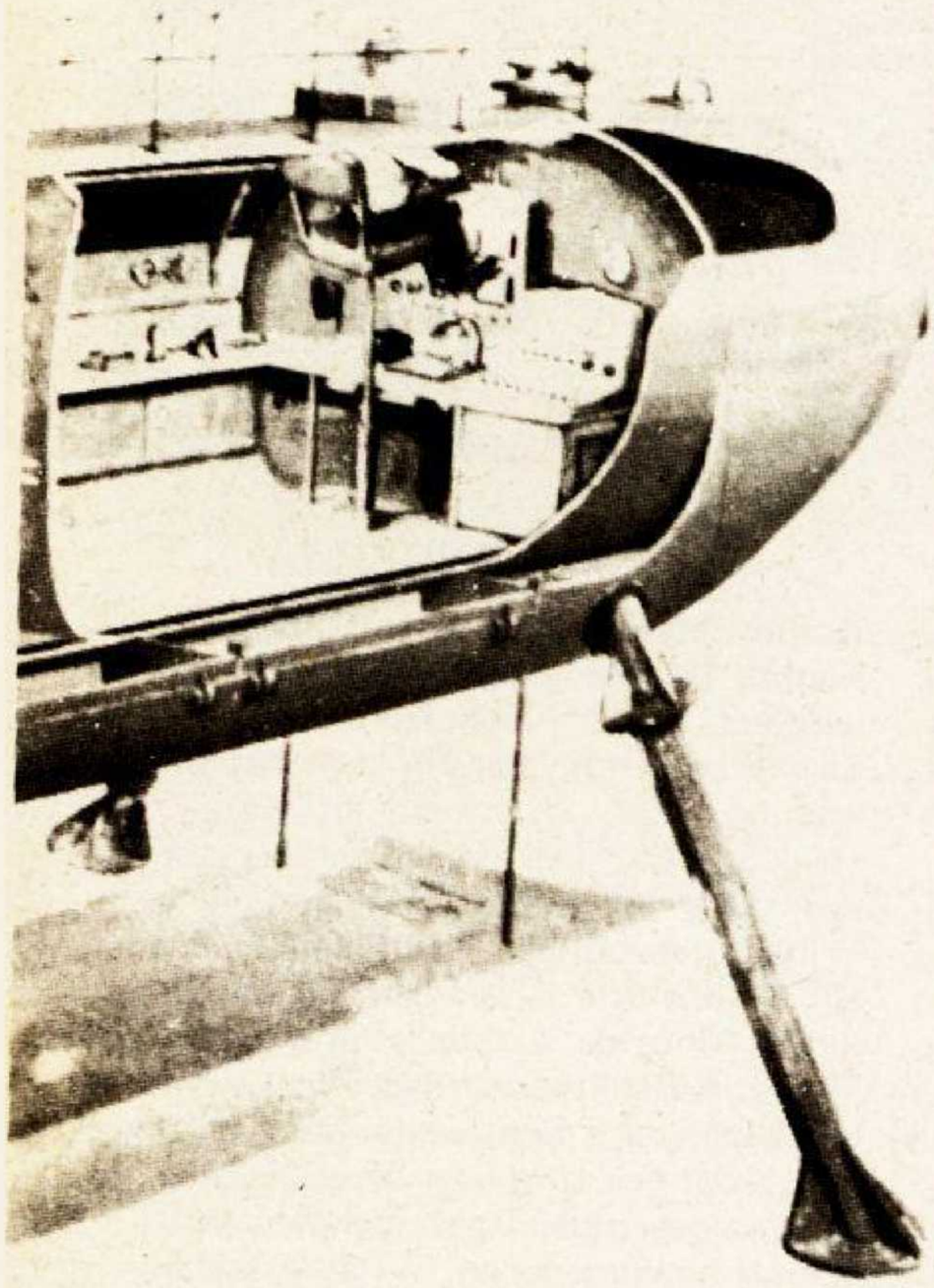
Im Ruffini tummeln sich in den nächsten Wochen junge und alte, Frauen und Männer, Autoren und Zuhörer immer montags, das erste Mal am 7.11. um 19.30 h, Einlaß 18.30, und dann 8-tägig bis in den Dezember hinein jeden Montag: Autorencafe.

Daunenjacken, Parkas, Feldjacken, Jeans, Pullis, T-Shirts, Rucksäcke und Schlafsäcke

Sonderangebot

UNIMODEN

Schellingstr. 28 a, 8 München 40
Tel. 28 48 67



BILL . . . CHRRR . . . KLING . . . TAKATAKA . . .

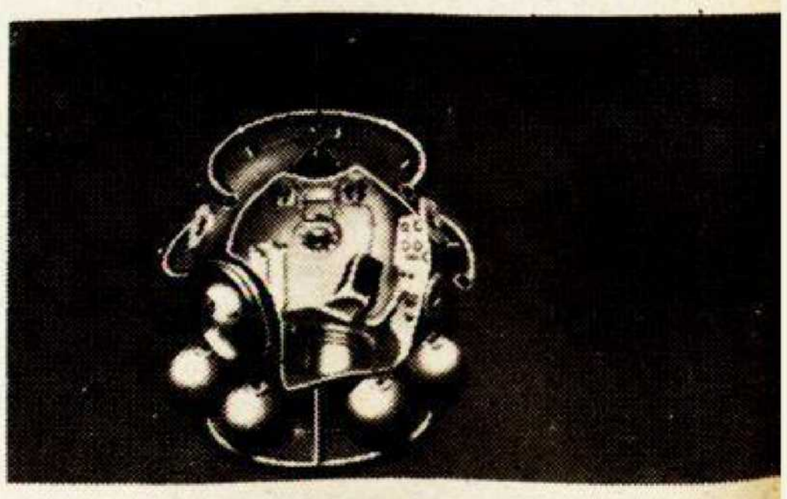
Ohne Mikroelektronik geht angeblich gar nichts mehr – behaupten diejenigen, die die Dinger verkaufen. Derweilen hockt unsereins manchmal im Ruffini, hört das Klingeln des Kassenautomats und fragt sich, ob das etwas mit dem Schlaraffenland zu tun hat, in dem durch bloßes Winken mit der Hand sich einige Wünsche von selbst erfüllen. Es scheint ein weiter Weg bis dorthin zu werden, denn bis jetzt nervt wirklich nur das Rattern des Automaten. Aber wenn die Produktionsmittel erst einmal uns gehören. . .
Warten wir nicht darauf, bis die Fata Morgana Wirklichkeit wird. Unterhalten wir uns jetzt über das Leben im Automaten, der uns umgibt und über das, was die Herren so vorhaben. Am Donnerstag, den 10. November, gibt's im Rahmen der Reihe: Die Zukunft als Fabrik? der Gesellschaft für Sozialwissenschaft und ökologische Forschung auf dem ARRI-Gelände, Halle 1, 20 Uhr eine Collage aus Dias und Texten: Leben im Automaten – Konturen in einer von Datentechnik geprägten Welt.

NOTDIENST

Seit dem 3.10.1983 gibt es auch in München einen Anwaltlichen Notdienst. Er ist beschränkt auf Notfälle in Strafsachen. Er soll sicherstellen, daß jedermann, der von Polizei, Staatsanwaltschaft oder Gerichten im Rahmen eines Strafverfahrens vernommen, vorläufig festgenommen oder dessen Wohnung durchsucht wird, die Möglichkeit hat, sofort zur Nachtzeit und zu Wochenenden einen Rechtsanwalt zu errichen, der ihm mit Rat zur Seite steht. Der Anwaltliche Notdienst ist für alle Rechtsanwälte in München und Umgebung offen.
Der Anwaltliche Notdienst ist an:
Werktagen zwischen 18 Uhr abends bis 8 Uhr früh – samstags von 8 Uhr früh bis sonntags um 8 Uhr früh – sonntags von 8 Uhr früh bis montags um 8 Uhr früh zu erreichen.
Zu anderen Zeiten ist über die Telefonnummer des Notdienstes zu erfahren, welche Anwälte (in aller Regel zwei) an dem jeweiligen Tag den Notdienst versehen.
Geschäftsstelle: Schellingstr. 52, Mü. 40, Tel. 271 32 22

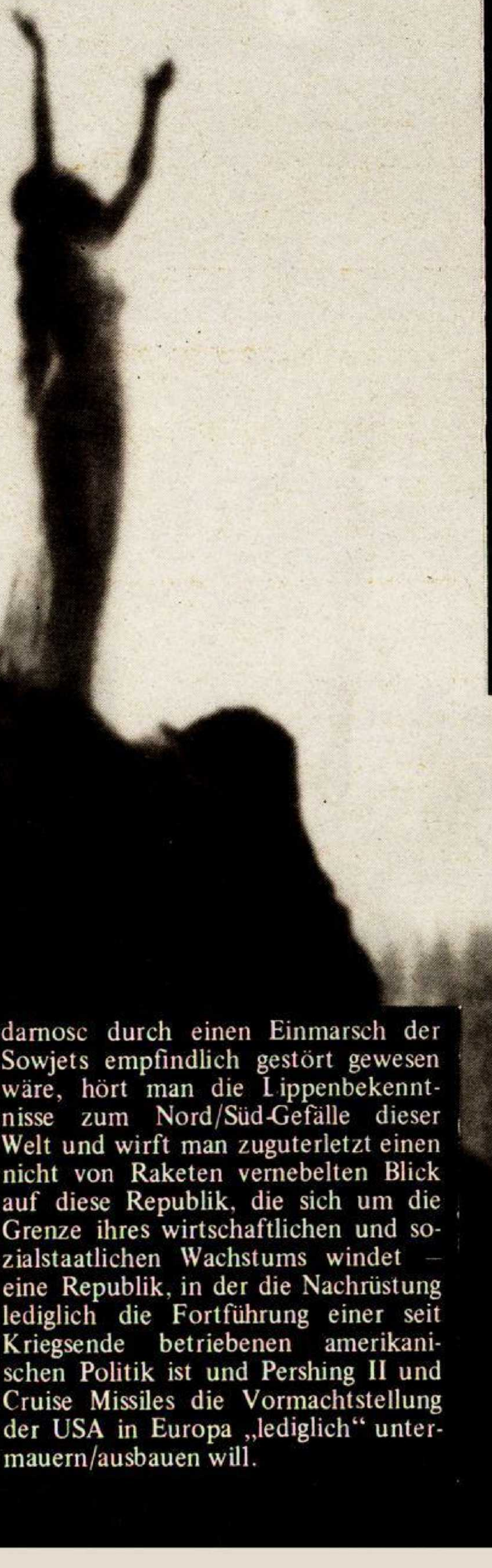
HILLERMEIERS EXKURS ÜBER „ZIVILEN UNGEHORSAM" – EINE „SEMANTISCHE REVOLUTION"

Karl H. sah sich gezwungen, angesichts der von Unmengen „zivil" Ungehorsamen, die vor Kasernen sitzen wollten, den formalen Rechtsverstoß eines behosten Arsches gegenüber einer geteerten Zufahrt zu einer Kaserne stichhaltig funktional zu verketten und ein Rechenexempel zu statuieren, warum diejenigen nicht zuviel sind, die nicht viel sein sollen und mußte am Schluß zur Erkenntnis kommen, daß Denken revolutionär ist:
„Schlagworte wie **‚ziviler Ungehorsam'** und **‚Formaler Rechtsverstoß'** sind Begriffsklitterei, mit der die Bevölkerung irregeführt und der Eindruck suggeriert werden soll, unsere Normen seien formale Krämerei. Gesetze sind aber nichts Formales; sie sind Leitlinien unseres Zusammenlebens zum größtmöglichen Vorteil der Allgemeinheit. Wenn freilich eine Minderheit ihre Ziele verabsolutiert, dabei anderen Intoleranz vorwirft und in ihrem politischen Vorgehen keinen Wert auf die Unterscheidung zwischen erlaubten und unerlaubten Methoden legt, so stellt sie sich außerhalb unserer Gesetze.
‚Ziviler Ungehorsam', ‚formaler Rechtsverstoß' müssen ohne diese verharmlosenden, entstellenden Beiworte gelesen werden. Zieht man die Beiworte ab, so bleibt das übrig, was in Wirklichkeit zutrifft und was es schon immer war: **Ungehorsam** und **Rechtsverstoß**! Alles andere ist doch Wortschwindel.
Hillermeier machte deutlich, daß die Leute, die unsere Demonstrations- und Meinungsfreiheit mißbrauchen, nur einen verschwindend geringen Prozentsatz unserer Bevölkerung darstellen. In Wirklichkeit haben diese Leute keine Chance, unsere Bürger hinter sich zu bringen. Sie können nach Hillermeiers Worten Massen nur vortäuschen, indem sie ständig herumreisen, heute hier und morgen dort auftauchen und vor den Fernsehkameras den Eindruck entstehen lassen, hierbei handle es sich um bundesweite Massen. Vor diesem Hintergrund wird es auch verständlich, warum sich dieser Personenkreis seiner Erfassung entziehen möchte. Nach Hillermeiers Auffassung ist das in Wirklichkeit ebenso eine Täuschung, wie die im Grunde noch gefährlichere Sprachverwirrung, die in unserem Land betrieben wird.
Hillermeier wertete es als ein Alarmzeichen, daß es heute schon fast als etwas zum Alltag Gehörendes hingenommen wird, wenn militärische Einrichtungen blockiert werden – dies sogar unter Beteiligung politischer Prominenz. Diese Gleichgültigkeit, zu der Bezeichnungen solcher Blockaden als ‚friedlich' und ‚gewaltfrei' beitragen, ist bereits ein Stück **Verfall unserer Rechtskultur**, unterstrich Hillermeier. Als besonders dreist, ja infam wertete er die heute in bestimmten Kreisen verwendete Redensart, der Staat wolle ‚gewaltfreie' Aktionen ‚kriminalisieren'. Damit werden sog. ‚gewaltfreie', in Wahrheit rechtswidrige Übergriffe in die Freiheitsrechte anderer als etwas durchaus Erlaubtes, Gebotenes, das unsere Justiz kurzerhand zu Unrecht erkläre, dargestellt. In dieser Konsequenz wird damit unterstellt, unsere staatlichen Organe handelten in Wirklichkeit kriminell.
Nach Hillermeiers Ansicht hat damit der mit Schlagworten wie **‚semantische Revolution'** bzw. **‚Bewußtseinsrevolution'** gekennzeichnete Kampf gegen unsere rechtsstaatliche Ordnung hier seine Früchte hervorgebracht. Hillermeier sprach sich dafür aus, wieder eine **klare** und **deutliche Sprache** zu üben. Er stellte fest, daß hier die Fehlentwicklung der letzten **15** Jahre ihren Ausgang genommen hat und hier angesetzt werden muß, um die Dinge zu einem Besseren zu wenden."



DIE RAKETE ALS OPIUM FÜR DAS VOLK oder

DSCHIESAS CHRAIST, WE MUST OVERCOME



„Frieden – ja bitte" lautet der seit Bekanntwerden des NATO-Doppelbeschlusses immer dringlichere Tenor, mit dem sich die bewegten Massen an die Mächtigen dieser Welt wenden zu müssen glauben. Nun, die Mächtigen werden es wohl zur Kenntnis genommen haben nach diesen Aktionstagen für den Frieden, die Demokratie hat einmal mehr toitoitoi standgehalten (als wäre das von der Friedensbewegung auch nur ein einziges Mal in Frage gestellt worden!), und sogar die Bildzeitung weiß dem friedlichen Treiben noch seine Annehmlichkeiten abzuwringen, wenn sie diese „unser aller Demokratie" lobt, daß sie eine so tolerante ist.
Kein Wunder auch, waren doch die Blockaden keine Blockaden, weil – wie auf der Hardthöhe – der Herr Minister seinen Angetrauten eine Vorverlegung des Arbeitsbeginns auf fünf Uhr morgens „nahelegt" hatte, während der „Widerstand zum schlichten Stillstand verkam, als man sich von Neu-Ulm bis Stuttgart die Füße platt treten durfte. Und schließlich: warum sollte man denn nicht unerkannt fasten, hupen oder sich die Hand reichen und schweigen? – So viel nur zum Wörtchen „Toleranz"...

Daß diese zur Theologie aufgeblasene Gewaltlosigkeit dermaßen hilflos wurde, mag sicher auch in der permanent zwanghaften Rechtfertigung begründet liegen, zu der man sich durch die machtstrotzenden Orakel des Herrn Zimmermann (s.a. „Gefahr für die Demokratie", „Chaoten und Gewalttäter" etc.) zwingen ließ. Doch sei an dieser Stelle einmal in aller Bescheidenheit die These aufgestellt, daß die massenhafte Teilnahme von über einer Millionen Menschen an den Aktionstagen für den Frieden nicht mehr bedeutet, als wenn heute wieder runde zweieinhalb Millionen Bundesbürger allsonntäglich zur Kirche gehen.
Es muß also die Rede sein von Heil und seiner Erwartung, weshalb daran erinnert sei, daß der kleinste und gemeinsamste Nenner der Friedensbewegung weder die Blockfreiheit noch die totale Abrüstung in Ost und West ist, sondern allein die noch zu schaffende Tatsache, daß es nicht zur Aufstellung von Pershing II und Cruise Missiles kommt. Hat sich damit das Paradies ins Jenseits verschoben, nachdem jahrtausendelang die Regel galt, daß das Paradies im Jenseits liegt und dort auch nur durch lauteren, keuschen Lebenswandel zu erreichen ist? Fast scheint es so, betrachtet man das Schweigen der Friedensbewegung zu Polen um der lieben Ruhe willen, die bei weiterem Machtgewinn von Solidarnosc durch einen Einmarsch der Sowjets empfindlich gestört gewesen wäre, hört man die Lippenbekenntnisse zum Nord/Süd-Gefälle dieser Welt und wirft man zuguterletzt einen nicht von Raketen vernebelten Blick auf diese Republik, die sich um die Grenze ihres wirtschaftlichen und sozialstaatlichen Wachstums windet – eine Republik, in der die Nachrüstung lediglich die Fortführung einer seit Kriegsende betriebenen amerikanischen Politik ist und Pershing II und Cruise Missiles die Vormachtstellung der USA in Europa „lediglich" untermauern/ausbauen will.

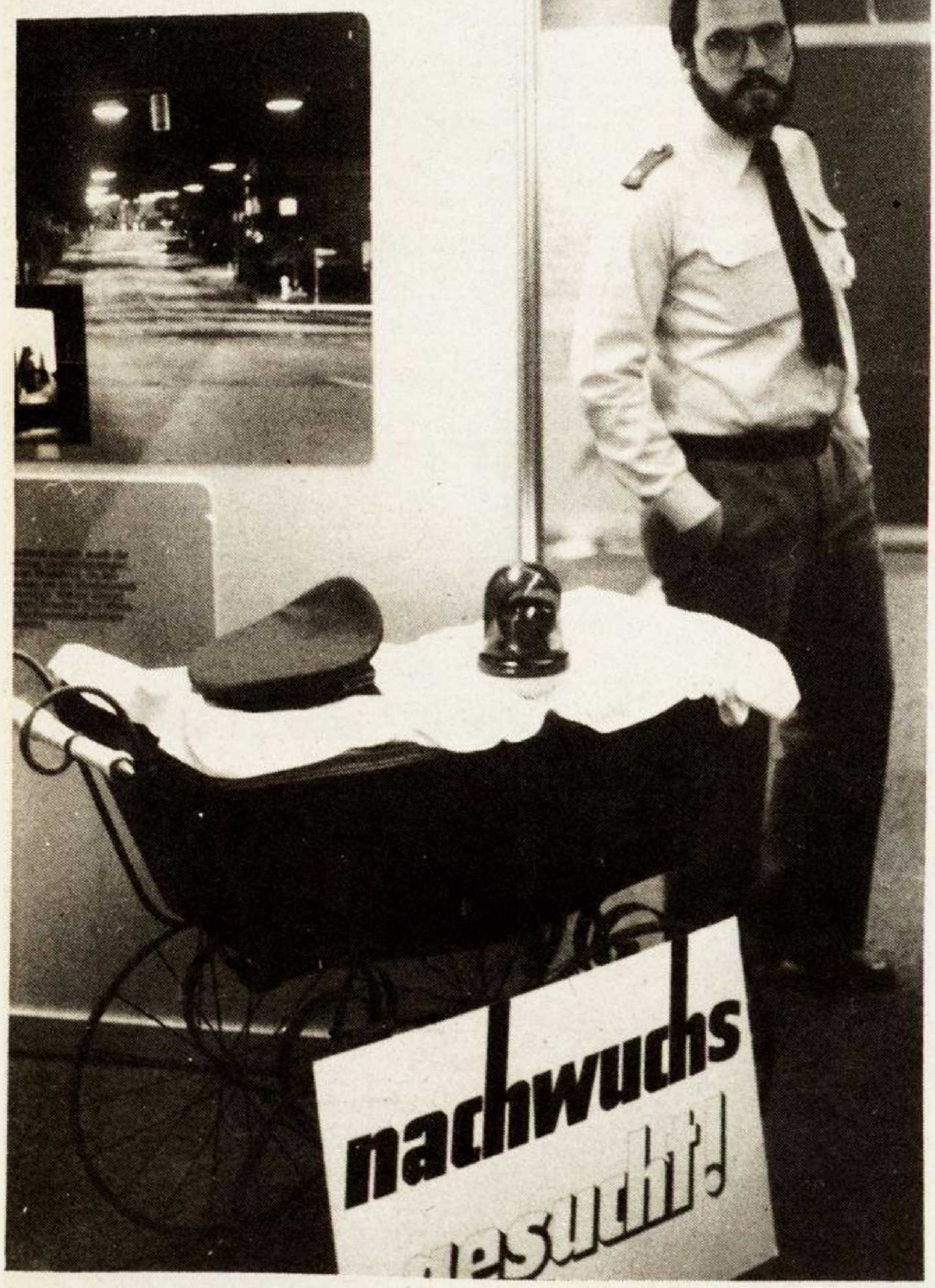
Wenn also das Heil in der den Frieden auf Erden verheißenden nuklearen Abrüstung liegt und sich die Friedensbewegung – quod erat demonstrandum – in fast nichts von den gläubigen Heerscharen früherer Jahrhunderte (s.a. „Jüngstes Gericht") unterscheidet, dann werden auch die Aktionen dieser Friedensbewegung zumindest verständlich. Heil durch Leiden oder extremer: Selbstgeißelung erlebt neuerdings seine Renaissance in den von den Prinzipien der Gewaltlosigkeit auferlegten Fasten-, Schweige- oder gar Blutaktionen. Im Fall des Herrn Schwalba-Hoth ging doch der Streit einzig darum, ob ein General mit Blut besudelt werden darf oder nicht, ob das Gewalt ist oder nicht, obnichtobnichtobnicht, aber nie darum, ob ein windiger General das eigene Blut überhaupt wert ist. Und was ist mit all den Schweigekreisen und Schweigeketten, die zwar von Teilnehmern als „unheimlich beeindruckend" geschildert werden, aber doch nichts anderes sind als die Fortführung der in Innerlichkeit schwelgenden Therapie- und Workshopwelle der mittleren bis späten 70er Jahre?
Doch genug der Polemik. Der Religion als Opium für das Volk bezeichnete, ist hinlänglich bekannt und alt geworden. Es sei mir darüber hinaus verziehen, daß an dieser Stelle die Rakete als Opium für das Volk bezeichnet wird, wo sich doch gerade jetzt Millionen Menschen dagegen einsetzen. Der Zug ist ja auch noch nicht abgefahren, aber die Züge fahren aneinander vorbei.

Werner

MEIN NACHBAR IST EIN BOLIZIST

Schon bald ist die Schallmauer durchbrochen und es trifft bei gleichbleibender Steigerungsrate auf jeden 10. Bundesbürger ein Bolizist. So ist es jetzt an der Zeit, diese Mitbürger endlich einmal in einem anderen Licht zu zeigen. Die ganzen Prügelfotos, die langweilen uns doch schon längst und im Grunde wissen wir auch, daß sie mitunter auch etwas anderes tun.

Einsatzzeit 3.30 Uhr



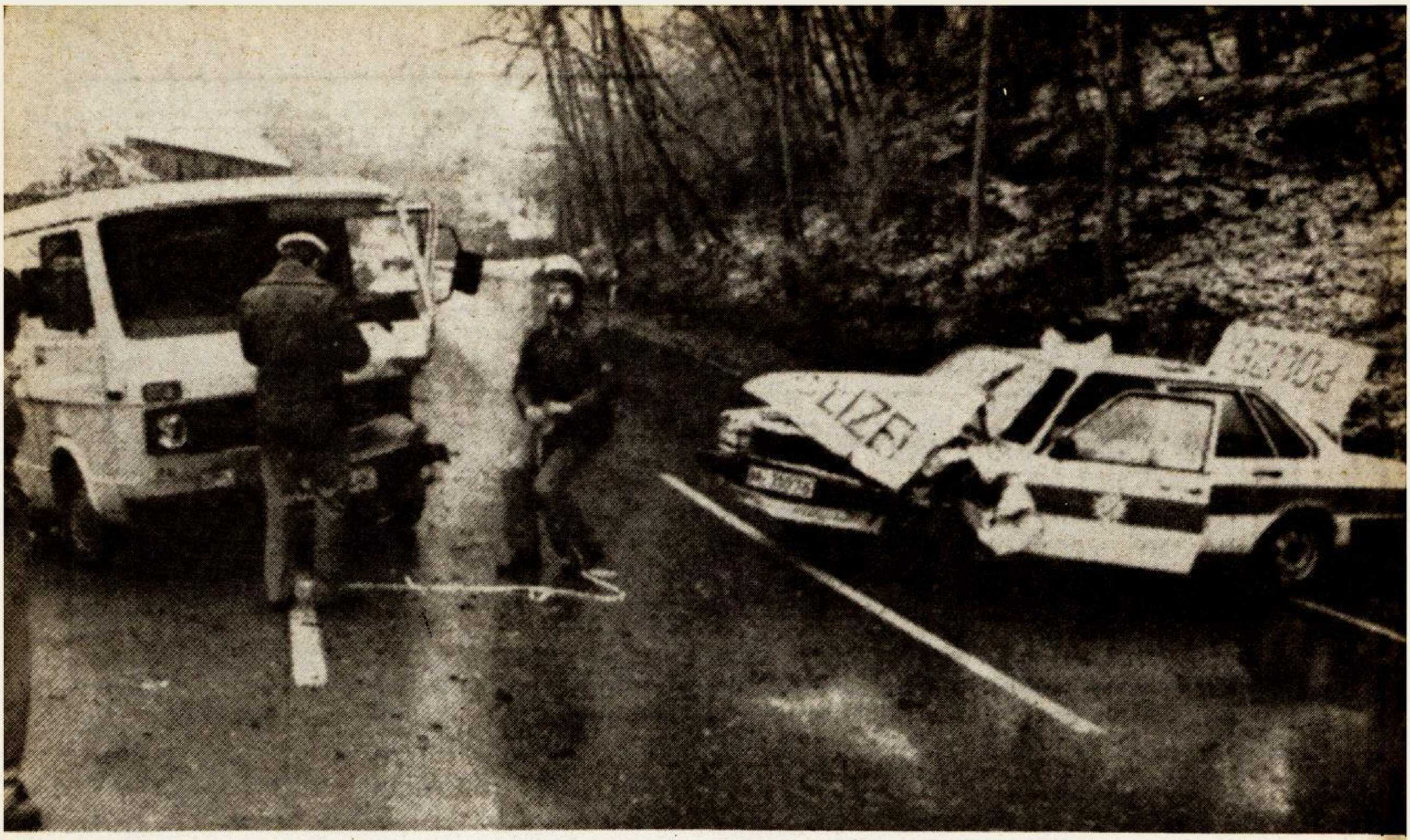
SOGAR BOLIZISTEN SCHEIDEN EINMAL AUS DEM DIENST: Nicht jeder Unfall verläuft so glimplich wie der, von dem weiter hinter berichtet wird. Außerdem soll ja die Anwesenheit der Schandi's in der Republik immer allumfassender werden und deshalb müssen allerhand Anstrengungen getroffen werden, daß der Nachschub stimmt. Zu diesem Zweck präsentierte sich die Bolizei auf einer Stuttgarter Messe mit diesem Stand. Die Mütze in dem Kinderwagen soll hierbei wohl das angesprochene Baby, das Blinklicht und die Mütze zusammen den Berufsvorschlag symbolisieren.

SOGAR EIN BOLIZIST WILL NUR DAS EINE: ...aber als Beamter gehe er natürlich nie ein unkalkulierbares Risiko ein. Das widerstrebe ihm. Er habe sich selbst das Selbstbauen nie zugetraut, aber bei der Kalkulation sei er dann doch schwach geworden: 72.620 Mark Einsparung durch Eigenleistung. Da habe es kein Zögern gegeben. Heute stehe sein Haus. Dank ‚iso-span' sei das leichter gewesen als er dachte und seine Kollegen würden heute noch von der Eröffnungsfete schwärmen. Bei soviel Einsparung bleibe halt noch genug Luft zum Leben.

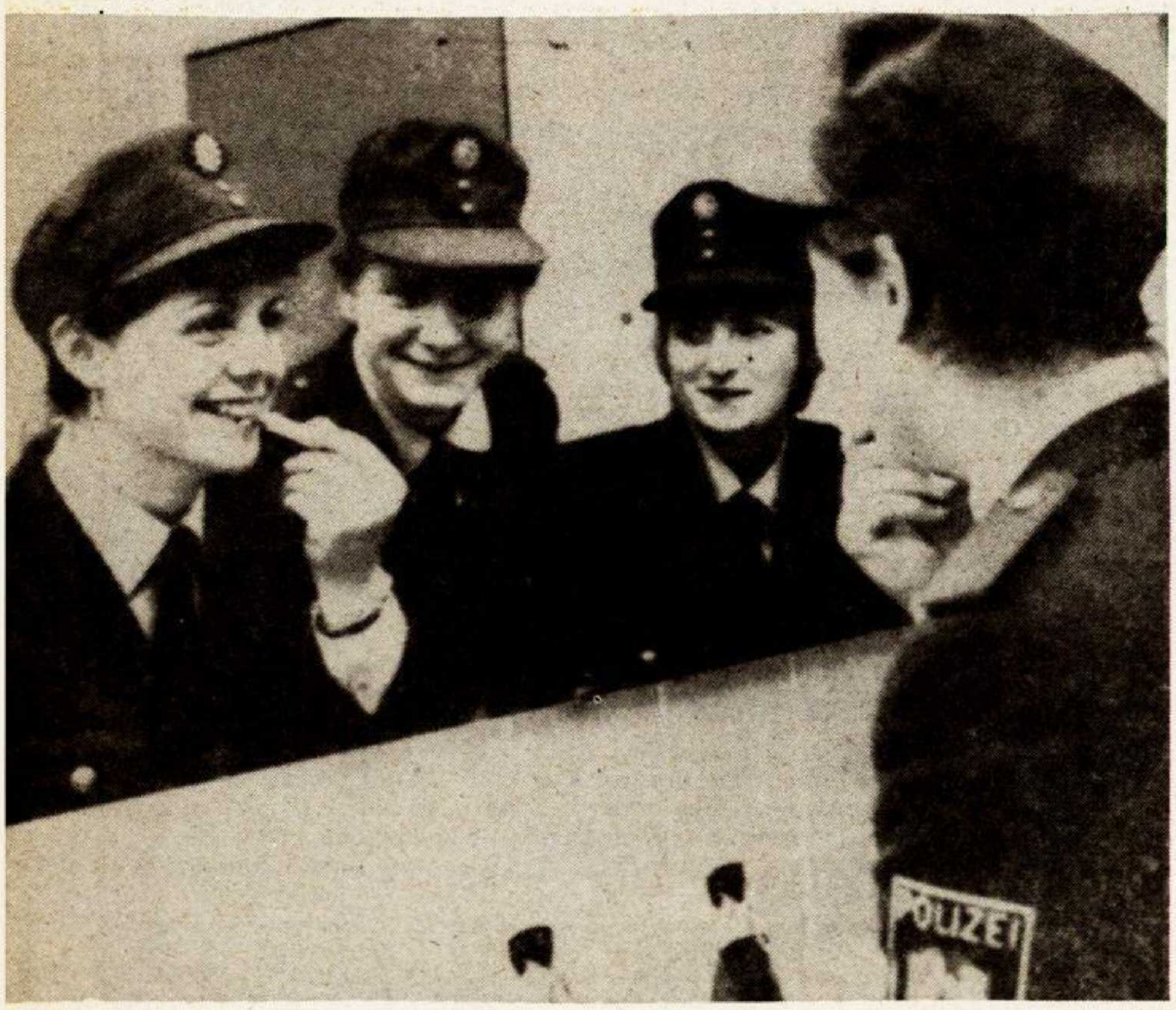
SOGAR DER BOLIZIST HAT MANCHMAL ANGST: das leuchtet ein, denn wenn einer vor garnix Angst hat, dann muß er ja auch nicht Bolizist werden. Dieser hier verdeckt sein Gesicht vor der direkt auf ihn gerichteten Kamera des berliner Fotographen Ruetz, was beweist, daß Bolizisten nicht grundsätzlich stolz auf ihren peinlichen Beruf sind.

SOGAR BOLIZISTEN SIND NICHT IMMER GRÜN ANGEZOGEN: Nicht von den Zivilstreifen ist hier die Rede, sondern von den Bolizisten im Innendienst. Selten hast du, wie hier, das Glück und erkennst sie durch Zufall in einer Bolizistenwerbung in der Illustrierten als deine Nachbarn. Links, R. Spiering, 32, Kriminalkomissar. Sachbearbeiter im Raubderzernat. Mitte, G. Wienpahl, 32. Bolizeiobermeister, Bootführer bei der Wasserbolizei. Rechts, I.Frike, angeblich 24. Kriminalkommisarin. Sachbearbeiterin im Dezernat Jugendkriminalität.

SOGAR EIN BOLIZIST SUCHT KONTAKT: Der Kontaktbereich vom Kontaktbereichsbeamten Stromski umfaßt 91.000 Quadratmeter und 2.800 Personen. Bei seiner Arbeit ist der KOB auf Informationen aus seinem Revier angewisen. Auf dem Bild oben tratscht KOB Strompski mit Hauswartsleuten, auf dem Bild unten mit Oma Köhler vom Kramerladen um die Ecke.



SOGAR DIE BOLIZEI FÄHRT MAL ZU SCHNELL: Im Würmtal zwischen Gauting und Starnberg kracht es eh jeden 2. Tag, da fällt es nicht weiter auf, wenn manchmal auch Polizeiautos wegen überhöhter Geschwindigkeit aus Linkskurven fliegen. Beide Parteien waren hier nur leicht verletzt, was für das Würmtal also wirklich ein Bagatell ist, aber trotzdem müssen Kollegen aus Starnberg kommen, damit der Unfall auch richtig vermessen wird. Was beweist, daß die Schuld in solchen Fällen nicht automatisch auf den weißen Lieferwagen geschoben wird.



SOGAR FRAUEN DÜRFEN JETZT RICHTIG MITMACHEN: Als Politesse bist du ja der letzte Dreck gewesen. Die Falschparker haben dich, wenn du sie aufgeschrieben hast, zusammengeschissen und du hast nicht einmal einen Kolt gehabt, um dir den Fluchtweg freischießen zu können. Jetzt sind diese Zeiten aber endgültig vorbei und du kannst auch als Frau eine richtige Bolizistin werden, mit allem drum und dran und da gerhört natürlich neben dem Kolt auch der Lippenstift dazu, weil auch eine Bolizistin ein Geschlecht hat.

SOGAR BOLIZISTEN WERDEN BEWUNDERT: Auf der Straße wird dieser unschuldige Junge von einem Bolizisten auf einer BMW überholt. Der Junge stellt fest, daß die BMW, selbst im Verhältnis zur Größe des Ordnungshüters, viel größer als sein Plastiktraktor ist. Nach der Begegnung soll er, zumindest laut Wochenspiegel, geäußert haben: „Wenn ich groß bin, möchte ich auch Bolizist werden."

Andi Neumeista

Fotos: Stefan Becker, Otto Fritscher, Michael Ruetz, SZ, Wochenspiegel, iso-span, Polizeiwerbung.

Als die Neofaschisten den Sturm auf Berlin-Kreuzberg ankündigten, um ihrer Entschlossenheit, die Türken zu vertreiben und der Überfremdung des Landes einen Schlag zu versetzen und dafür einen emotionsträchtigen Termin wählten, nämlich den Tag des Länderspiels Deutschland–Türkei, hatten sie eine ausführliche negative aber dennoch Presse. Gerechnet hatten sie wohl aufgrund einschlägiger Erfahrungen in Hamburg und anderswo damit, daß sich Fußballfans bequem instrumentalisieren lassen. Unterschätzt hatten sie allerdings folgende Tatsachen: daß sich kein demokratischer Staat vor, während oder nach einem Fußballspiel in seine internationalen Beziehungen hineinpfuschen läßt, denn Ruhe und Ordnung sind das Aushängeschild eines Gastgebers wie Kohl (mit Ehrenplatz auf der Tribüne) und/oder Lummer. So mußten sie schon im Vorfeld Härten von Staatsseite in diesem Fall von dem genannten Innensenator einstecken. Daß unsere Türken zur Selbsthilfe griffen und daß die radikale Linke sich die Autonomie nicht nehmen ließ, sich der Auseinandersetzung zu stellen, und das mit Heimvorteil. Versuch gescheitert, ein weiterer Anlauf wird in München erwartet.

P.S. Nähere Informationen im Zoff erfragen, Landsbergerstr. 79, Tel. 502 27 63

Kühnen kommt, wußte die Presse vor einiger Zeit zu berichten. Die Mitarbeiter des Innenministeriums und ihr Boss Hillermeier machten eine Pressemeldung lang das Auge auf, das sie normalerweise neonazistischen Aktivitäten gegenüber permanent geschlossen halten, und ließen verlauten: „Die Sicherheitsbehörden haben jedoch Erkenntnis, daß die ‚Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationale Aktivisten' am 9. November 1983 eine ‚Zentrale Kundgebung in München zum 60. Jahrestag des Marsches zur Feldherrnhalle' durchführen will. Nähere Einzelheiten sind noch nicht bekannt". Angesichts des innerministeriellen Informationsdefizits, das zumindest listig vorgegeben wird, eine auffrischende Nachhilfestunde zu nationalsozialistischen Aktivitäten der letzten Jahre:

VON DER HANSABANDE ZUR ANS

Am 15.5.77 spricht in Hamburg der uns allen bekannte Münchner Nazi Gerhard Frey (DVU, Nationalzeitung). Als Ordner ist die rechtskradikale "Hansabande" eingesetzt. Mehrere Antifaschisten werden im Laufe der Veranstaltung zusammengeschlagen.
Dies war der erste Auftritt der Hansabande, weitere folgen: Überfälle auf Antifaschisten, linke Buchläden und Info-Stände, antisemititsche und neonazistische Schmierereien und Klebeaktionen, Aufmärsche in SA-Manier in der Hamburger Innenstadt, Verteilung von Flugblättern und Hetzschriften, z.B. gegen die "Auschwitz-Lüge". Aber auch mit Aktionen schwereren Kalibers: Unter dem Namen "Wehrwolf-Untergrundarmee" überfielen Mitglieder der Hansabande Banken und Waffendepots der Bundeswehr.
Den Höhepunkt der Hansabanden-Zeit bildete die Gründung der "Aktionsfront Nationaler Sozialisten" (ANS) im Herbst 77 in Hamburg und Schleswig-Holstein. Ein Kampfprogramm wird verabschiedet (gegen Ausländer, *Atomkraft* und Kommunismus), das gleichzeitig Wahlprogramm für die Hamburger Bürgerschaftswahl 1978 sein soll. Die Kandidatur des "Organisationsleiters" Michael Kühnen und Tibor Schwarzes wird jedoch zurückgezogen. Im Mai 78 marschieren 10 ANS-Neonazis, darunter Kühnen, mit Eselsmasken und Schildern mit der Aufschrift "Ich Esel glaube immer noch, daß in deutschen KZs Juden vergast wurden" vor den Hamburger Hauptbahnhof, wo sie festgenommen werden. Diese Aktion ist medienwirksam, die ANS wird durch sie in der ganzen BRD bekannt.
Im Sommer 78 wird Michael Kühnen verhaftet, am 14.4.79 im "Bückeburger Prozeß" zu 4 Jahren Haft wegen Volksverhetzung verurteilt.
Danach wird es vorerst still um die ANS. Kühnen ist es möglich, durch Briefkontakt weitere Aktivitäten zu leiten. Über 3000 Briefe soll seine Korrespondenz aus dem Knast umfassen, nahezu jeder aktive Nazi stand mit Kühnen im Briefwechsel. Noch 79 gründet sein "Nachfolger" Christian Worch den ANS-"Gau" Main-Franken in Würzburg.
Am 29.5.81 wird das ANS-Mitglied Johannes Bügner als angeblicher Verräter ermordet, einer der Mörder, Michael Frühauf, der kurz zuvor vom Verfassungsschutz als V-Mann angeworben worden war, besuchte Kühnen vor der Tat im Knast.
Anfang Mai, noch in Haft, wird Kühnen nochmals verurteilt, diesmal zu 9 Monaten wegen "Verherrlichung von Gewalt" und "Aufstachelung von Rassenhaß". Kühnen hatte ein 316-seitiges Manuskript, "Die zweite Revolution", aus dem Trakt der JVA Celle schmuggeln lassen, das beim Nazi-Verleger Thies Christophersen erschienen war.
Von diesen 9 Monaten muß Kühnen 4 absitzen. Er wird am 30.11.82 wegen guter Führung entlassen, 3 Tage nach der Gründung der "Kameradschaft Nationaler Sozialisten" (NA) durch seinen "Kameraden" Arndt Marx, ex-WSG-Hoffmann-Mitglied und "Ausbilder" des Oktoberfestattentäters Köhler.
Nach seiner Entlassung steht Kühnen unter Führungsaufsicht, er muß unter anderem folgende Auflagen erfüllen: ihm wird verboten, zwei namentlich bekannte Personen (Edgar Geiss und Curt Müller - Anm.), Mitglieder der ANS, Angehörige der NSDAP/AO, der DVG zu "beschäftigen, auszubilden oder zu beherbergen oder sonst mit den genannten Personen zu verkehren". Tatsächlich verstößt Kühnen ständig gegen diese Auflage. Ungehindert reist er durch die BRD, hält Versammlungen ab, gründet ANS-Kameradschaften, knüpft Fäden. Am 18./19.12.82 ist er bei einer neonazistischen "Sonnwendfeier" auf dem Gelände des Mainzers Curt Müller anwesend, zwei Tage später ist er in der Sendung "panorama" zu sehen, am 13.1. zusammen mit Marx und anderen im Dokumentarfilm "Die verdrängte Gefahr" (wofür sie mindestens 750,- vom Sender bekamen).
Am 15.1.83 findet in Frankfurt die Gründungsversammlung der ANS/NA statt. Kühnen wird zum Leiter ernannt, Marx zu seinem Stellvertreter. Das Treffen wird vorher bekannt, Antifaschisten belagern die Kneipe, die Faschisten ziehen unter Polizeischutz ab. Bei diesem Treffen wurden auch Teilnehmer aus Bayern (Garmisch) gesehen.
28.-31.1.83: Anläßlich des 50. Jahrestages der Machtergreifung Hitlers rufen Mainzer Antifaschisten zu einer "Belagerung" der Gärtnerei Müller auf. Daraufhin gehen Morddrohungen der NSDAP/AO ein, während der Belagerung sind etwa 100 Neonazis der ANS/NA, der Wiking-Jugend und anderer Organisationen anwesend, trotz öffentlichen Hitlergrußes und Singen von Nazi-Liedern greift die Polizei nicht ein.
Nach knapp 3 Monaten hat die ANS/NA die teilweise versprengten oder inaktiven Neonazis wieder unter einen Hut gebracht. In der ganzen BRD bestehen neugegründete Kameradschaften und Stützpunkte. In Bayern sind dies der ANS-"Traditionsgau" Main-Franken, ein Stützpunkt in Nürnberg, enge Kontakte bestehen außerdem zur "Jungen Front" in München.
Der nächste strategische Schritt sieht vor, rechtslastige Jugendliche, rechtsradikale Fußball-Fanclubs und Skinheads an die ANS/NA zu binden, für Aktionen zu mobilisieren und zumindest teilweise zu organisieren. Wie einfach das gehen kann, kann man am Beispiel Hamburg sehen. Dort bildete sich 1980 die "Savage Army" (SA), eine neonazistische Schlägertruppe. Die führenden Köpfe stammten aus der ANS, Michael David zum Beispiel, der sich als "Aussteiger" in die Punk-Szene begab und unter rechten Punks für seine Ideen warb. Damit leistete er die Vorarbeit zur "Savage Army". Später tauchte er beim HSV-Fanclub "Die Löwen" auf, die kurz darauf auch Nazi-Sprüche losliessen. Tibor Schwarz und Heiner Graßhoff, weitere führende ANS-Leute, mischten sowohl in der "SA" als auch bei den Skinheads mit. Zwischen allen drei Gruppen besteht nun ideelle und und personelle Übereinstimmung.
Im Sinne dieser Strategie steht auch die NA-Veranstaltung am 25.10., dem Vorabend des Spiels BRD-Türkei, zu der zahlreiche Anführer der Fanclubs ihr Erscheinen angekündigt hatten.
Kühnen und seine "Kampfgenossen" wollen, so ihr Vorhaben, den "Zusammenschluß der gesamten neonazistischen Zirkel und Gruppen rechts der NPD" zu einer "schlagkräftigen Organisation", die nicht so "lasch" ist wie

die NPD, verwirklichen. Zugute kommen der ANS/NA hier neben Kühnens Führungsqualitäten die Verbindungen zu sämtlichen namhaften Gruppen und Einzelpersonen der extremen Rechten und ihre leicht faßliche Ideologie.

DIE ANS/NA UND IHR UMFELD

Die Kontakte der ANS/NA zu anderen rechtsextremistischen Kreisen sind so vielfältig, daß eine genaue Darstellung kaum möglich ist.

Viele der ANS/NA-Mitglieder stammen aus den verbotenen Organisationen WSG Hoffmann oder VSBD/PdA, deren Leiter Busse derzeit in München vor Gericht steht. Dadurch entstehen wiederum neue Verbindungen, z.B. über Marx und den Karlsruher ANS/NA-Chef Dupper zu der Gruppe um Kexel und Hepp, die für die Anschläge auf GIs im Herbst 82 in Frankfurt verantwortlich sind. Weitere direkte Verbindungen bestehen zur "Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V." (HNG), zur NRAF Bremen, zur NS-Kampfgruppe Curt Müller, die wiederum gute Kontakte zur illegalen NSDAP des Bocholter Nazis Willi Wübbels pflegt, zu örtlichen Verbänden der Wiking-Jugend, zu Wehr-

sport- und Aktionsgruppen, zu den faschistischen Auslandsorganisationen NSDAP/AO in den USA, National Front in England, "Kommando Edelweiß" in der Schweiz und zu vielen anderen bekannten Nazis und Gruppen.

DIE NEUE LINIE – NATIONAL-REVOLUTIONAR

Im Februar 82 veröffentlichte das "Deutsche Allgemeine Sonntagsblatt" ein Interview mit Kühnen, der darin das Programm der ANS vorstellte. Die neue Linie ist national-*sozialistisch* und national-*revolutionär*, im Gegensatz zur NPD, die als National-*Demokraten* "keinen anderen Staat wollen, sondern . . . die beste CSU sein wollen, die es je gab". Die Nationalrevolutionäre definiert Kühnen so: "Das sind die, die einen anderen Staat wollen, eine andere Gemeinschaft wollen. Die auch von einem anderen Weltbild ausgehen als dem liberalistischen, liberalkapitalistischen Weltbild, so, wie es sich hier in der BRD verwirklicht".
Die ANS/NA ist jedoch keine antikapitalistische Gruppe, wie z.B. die Kexel/Hepp-Gruppe, die den Ideen Strassers folgt, die NR/AO (National-Revolutionäre AO) oder die Nationale Front in München. Die ANS/NA wendet sich gegen den liberalen Kapitalismus, stellt eine staatlich gelenkte Wirtschaft, eine Festschreibung des Kapitals dagegen. Als Schwerpunkte einer "Nationalrevolutionären Massenpolitik" lassen sich aus dem Interview folgende Programmpunkte herauskristallisieren:

1. "Überfremdungsdiskussion"

"Wir brauchen uns nicht mehr bekannt zu machen. Jetzt geht es darum, Sachpositionen zu finden, ein Problem zu finden, daß tatsächlich die Masse Bevölkerung als Problem bewegt und das nur von Nationalsozialisten gelöst werden kann. Das wird im wesentlichen die Ausländerfrage sein . . ."

2. "Umweltfragen"

"Ich hoffe langfristig darauf, daß es gelingen wird, die Frage der Umweltzerstörung und Überfremdung in eine einheitliche systemgegnerische Organisation zu bringen".
"Wenn man von Umweltzerstörung spricht, dann muß man früher oder später mal auf die Rassenfrage kommen".
"Und ich kann mir durchaus vorstellen, daß junge Nationalsozialisten gegen die Startbahn-West genauso mitdemonstrieren wie gegen Wohnungsbauspekulation".

3. "National-Neutralismus"

Kühnen äußerte Sympathie mit der Friedensbewegung, deren "Nationalneutralismus" und "Patriotismus" er lobt:
"Insofern begrüße ich dies als Zeichen einer allmählichen Normalisierung, d.h. des Endes einer sogenannten Nachkriegszeit, daß eben auch bei Linken dieser Patriotismus sich entwikkelt, daß sich auch bei Linken das Gefühl dafür schärft, daß wir eben tatsächlich ein besetztes Land sind, das nicht souverän ist. Und ich muß auch sagen, daß durch diese Entwicklung zum Beispiel Ausdrücke und Gefühlshaltungen über SPIEGEL, über STERN, über die Friedensbewegung bei Leuten geweckt werden und verbreitet werden, die wir ja mit unserer Propaganda nie erreichen könnten"

4. "Kulturrevolution"

Unter Kulturrevolution versteht Kühnen eine "Kulturrevolution gegen den Amerikanismus". Hier erhofft er sich eine "Massenbewegung von unten herauf . . . direkte Aktionen der Massen gegen bestimmte Vorkommnisse". Dazu zählt er z.B. Freundschaften "weisser Mädchen" zu schwarzen GIs, aber auch moderne Theateraufführungen, Filme, Musik.
Im Übrigen könnte er sich "eine Art Stillhalteabkommen . . . mit einigen linken Gruppen vorstellen". Im Kampf gegen den Staat bescheinigt er "einem Teil der Linken", sich "aus ganz ehrenwerten Motiven gegen bestimmte Aspekte des Systems zu stellen".
(Alle Zitate O-Ton Kühnen).

Kühnen lehnt plötzlich auch, scheinbar brav geworden, den neonazistischen Terror ab. Allerdings aus taktischen Gründen, die ANS sei bekannt genug, sie habe das nicht mehr nötig. Ausdrücklich distanzierte er sich im März 83 von den Bombenanschlägen der Kexel/Hepp-Gruppe, bezeichnete diese als "Putschisten". Diese Distanzierung ist wohl ideologisch begründet, da Kexel und Hepp nicht die nationalsozialistische Linie Hitlers verfolgen und zudem im Sommer 82 ein Manifest "Abschied vom Hitlerismus" verfaßten. (Der bayrische VS-Bericht 82 nennt sie "National-Bolschewisten"). Und dies ist natürlich völlig konträr zur Linie der ANS/NA, die den Hitler-Faschismus verherrlicht und weiterhin folgendes vertritt:

- die Forderung nach Wiederzulassung der NSDAP samt SA und SS
- die These der sog. "Vergasungslüge"
- die These der "Geschichtslüge" (Hitler unschuldig am 2. Weltkrieg)
- die Forderung nach Abschaffung der parlamentarischen Demokratie zu Gunsten eines diktatorisch geführten Ständestaates mit der Familie als Kernelement
- die Forderung nach planmäßiger Wirtschaftslenkung wie unter den Nazis.

DER STAAT UND SEINE NAZIS

Gleichmal als erstes: Weg von der Behauptung, der Staat sei der "Drahtzieher" aller faschistischen Gruppen!
Diese Behauptung verharmlost das ganze Problem, da die Folgerung naheliegt, der Staat hätte die Neonazis voll im Griff. Das stimmt so nicht. Unbestritten bleibt hingegen, daß der Staat einigen Nutzen aus den aufkommenden Neonazis zieht und die Neonazis auch als Werkzeug gegen die "Linke" verwendet. Dem Staat kann es ja nur recht sein, wenn wir uns mit den Faschisten beschäftigen, da bleibt uns weniger Zeit und Kraft, uns um die staatlichen Schweinereien zu kümmern. Außerdem kann es ja nur recht sein, wenn sich Linke und Rechte die Köpfe blutig schlagen. Der Staat ist auf jeden Fall der lachende Dritte, der auch aus der Angst der Bevölkerung vor den "Radikalen" noch gewinnt. Auf jeden Fall wird ein Teil des linken Protestpotentials kanalisiert. Der Staat – Polizei, Verfassungsschutz, Justiz – unterstützt die Faschisten vor allem durch seine Passivität, gleichzeitig hat er seine Finger aktiv in der Nazi-Szene drin. Für beides gibt es genug Beispiele. Zu nennen wäre der Prozeß gegen Manfred Röder, den Anführer der "Deutschen Aktionsgruppen" (DA) und drei weitere Mitglieder der Gruppe. Die Neonazis hatten mindestens 4 Sprengstoff- und 2 Brandanschläge verübt, bei denen 2 Menschen getötet wurden (Anschlag auf das Asylantenheim in Hamburg) und weitere verletzt wurden. Weitere Anschläge waren geplant und vorbereitet, im Zusammenhang mit den DA standen auch Waffen- und Sprengstofffunde in der Lüneburger Heide. Die Waffen stammten aus Bundeswehrbeständen, es handelte sich um Mengen, gegen die die Depots der RAF geradezu lächerlich erscheinen. Trotzdem erhob die Bundesanwaltschaft keine Anklage wegen §129a, erst das Stuttgarter Landesgericht dehnte die Anklage aus. Im Prozeß wurden dann Mittäter nur als Zeugen vernommen, ihre Beteiligung an den Anschlägen fiel unter den Tisch.
Ähnliches geschah im Bückeburger Prozeß. Kühnen und 5 andere Mitglieder der Hansabande waren unter anderem nach §129a angeklagt, Kühnen speziell als Rädelsführer. Das OLG Celle sprach dann jedoch Kühnen als einzigen in diesem Punkt frei. Die Bundesanwaltschaft legte Einspruch ein, im Herbst 79 entschied der Bundesgerichtshof zu ihren Gunsten. Aber was soll's, im Herbst 80 verzichtete die BAW auf die Revision. Vielleicht hätte ein neues Verfahren Dinge ans Licht gebracht, die ungelegen gewesen wären. Zum Beispiel die Tätigkeit einiger V-Männer, wenige sind irgendwann später aufgeflogen. Hans-Dieter Lepzien zum Beispiel enttarnte sich selbst, als er im Oktober 80 in

Braunschweig vor Gericht stand. Lepzien war seit 1975 am Aufbau der Untergrund NSDAP beteiligt. Im Sommer/Herbst 77 wurden in seiner Wohnung Bombenanschläge geplant und fertige Bomben weitergegeben (eine davon soll Kühnen erhalten haben). Zwei Anschläge treffen am 2.9. und 21.10.77 die Amtsanwaltschaft in Flensburg und das Amtsgericht in Hannover. Die Anschläge werden – im Klima des Deutschen Herbstes 77 – der militanten Linken in die Schuhe geschoben. Genauso wurden ja auch die Anschläge der Hepp/Kexel-Gruppe erst den RZ angelastet, um diese zu diffamieren. Odfried Hepp bleibt als einziger der Gruppe auf freiem Fuß, erst im August 83 wird er zur bundesweiten Fahndung ausgeschrieben. Ein dreiviertel Jahr müßte eigentlich genügen, um sicher zu verschwinden. Ob Hepp halt "Glück" hatte oder ob er sich beim Staat bedanken kann, vielleicht bedankte sich der Staat so auch bei ihm für erwiesene Dienste, sei dahingestellt. Eins ist jedoch sicher: Hepp und das BKA waren auf nicht allzu feindlichem Fuß gestanden. 1980 setzte sich Hepp, Mitglied der WSG Hoffmann, in den Libanon ab, im Juni 81 kehrte er mit Hilfe des BKA zurück, dafür sagte er aus. Aufgrund seiner Aussagen wird Karl-Heinz Hoffmann verhaftet. Hepp steht später vor Gericht, wird zu 16 Monaten Gefängnis verurteilt, nach 6 Monaten ist er wieder frei. Noch ein staatlicher Neonazi ist erst kürzlich aufgeflogen: Werner Gottwald, der von 1973-81 aktiv am Zusammenschluß verschiedener faschistischer Gruppen und am Aufbau der Untergrund-NSDAP von Wübbels aktiv beteiligt war.

Der Verfassungsschutz ist durch seine Durchsetzung der Neonazis mit V-Männern über Strukturen, Zahlen und geplante Aktionen vermutlich sehr gut informiert. Trotzdem sind die Verfassungsschutzberichte im Bereich des Rechtsextremismus ungenau, verharmlosend und verwirrend, ja, desinformierend. Zu diesem Schluß kamen die beiden Hochschullehrer Greß und Janschke, die 1982 im PDI eine Analyse der Verfassungsschutzberichte ab 1960 zum Thema Rechtsextremismus veröffentlichten. Aber man muß sich ja nur den Bayrischen VS-Bericht 82 ansehen: dem Rechtsextremismus sind ganze 36 Seiten gewidmet, 10 Seiten der DKP und ihren Unterorganisationen. 5 dieser 36 Seiten gehören den Neonazis, die ANS/NA wird mit 7 Zeilen erwähnt. Und zwar immerhin im Zusammenhang mit der VSBD/PdA, die am 27.1.82 verboten wurde. Ein Kernsatz der Verbotsbegründung hieß damals: "Der Nationalsozialismus, auf dem die NSDAP fußte, leugnete die Grundprinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Wer für ihn werbend eintritt (z.B. "Aufhebung des NSDAP-Verbots") stellt damit zugleich die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland in Frage (vgl. EOVG Berlin 5,59)". Das Bekenntnis zum 25-Punkte-Programm der NSDAP, die Übernahme von NS-Symbolen, die schwarze Uniformierung, die Feier von NS-Gedenktagen begründeten die Aussage, die VSBD/PdA sei in Zielsetzung und öffentlichem Auftreten der früheren NSDAP "wesensverwandt" und somit verfassungswidrig. Ebenso Grund für das Verbot waren ihr Rassismus und Antisemitismus, die Sogwirkung der VSBD/PdA im rechten Lager, die Zusammenarbeit mit der NSDAP/AO und anderen Nazis im Ausland. Alle diese Verbotsgründe könnten genauso gegen die ANS/NA angeführt werden, aber: im Januar 82 hieß der zuständige Innenminister Baum, heute heißt er Zimmermann. Dabei müßten sowohl die "Verfassungsfeindlichkeit" der ANS/NA als auch ihr Antisemitismus und Rassismus für ein Verbot ausreichen. (Mitglied der ANS/NA kann nur sein, "wer aus einer Familie stammt, deren Angehörige väterlicher- wie mütterlicherseits seit dem 30.1.33 ununterbrochen die deutsche Staatsbürgerschaft besessen haben". Mitglied kann also nicht sein, wer durch die Nürnberger Rassengesetze zum Un-Deutschen erklärt wurde, kein Jude, kein Zigeuner, kein Ausgebürgerter). Aber *deutsche* Staatsanwälte und *deutsche* Richter mögen da anders drüber denken.

Nun ja, immerhin, gegen Kühnen, Marx und 8 andere ANS/NA-Leute soll demnächst von der Staatsanwaltschaft Frankfurt Anklage erhoben werden. Wegen Verteilens neonazistischer Flugblätter.

Offen bleibt die Frage, ob man ein Verbot der ANS/NA überhaupt will, ja, ob es denn greift. Genausowenig kann ich sagen, ob es richtig wäre, Kühnen und Co in den Knast zu setzen. Eine Lösung des Problems Neonazis wäre das nicht. Also erst mal verhindern, daß es weitere Neonazis gibt (wie?) und denen, die schon Neonazis sind, eins in die Fresse haun. "Denn für alles Reaktionäre gilt, daß es nicht fällt, wenn man es nicht niederschlägt". Wenn wir nur dabei selbst nicht paar aufs Maul kriegen.

Am 24.10. fand im Zoff das erste Treffen des "Antifaschistischen Plenums" statt. Konsens dieses Treffens war: Kein Faschist kommt bis zur Feldherrnhalle! Der Odeonsplatz bleibt von früh bis spät in antifaschistischer Hand. Also kommt's alle am 9.11. tagsüber oder abends auf den Odeonsplatz! Freiwillig überlassen wir denen nicht den Platz!

no pasaran! Auch nicht in München

Mutter Ubu

EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN

Das war sie also, die Schlacht, die keine war. Von keiner der Fronten konnte Feindberührung gemeldet werden, nur Kreuzberg blieb eine Nacht nahezu alkoholfrei. Wachsam stellten die antifaschistischen Kämpfer ihre zahlenmäßige Stärke dar, huschten gewichtig tuend durch die Straßen, immer mit einer neuen Nachricht auf den Lippen, vom Stand der Dinge. Aber wie gesagt, Faschisten wurden keine gesichtet und so mußte man sich mit Bildern aus der Spätausgabe der Tagesschau zufrieden geben. Trotzdem zeigte sich Kreuzberg lustig und entspannt. Vermeintlich tiefe ideologische Gräben waren für kurze Zeit überwunden. Nur die penetrante Anwesenheit der Ordnungsmacht störte die Harmonie ein wenig.

Sie kamen nicht durch. Da sie, die jungen Faschos, gar nicht antraten. Was bleibt nach dem hochgeputchten Tag: Das Bild von Türken, die sich mit roten Armbinden kennzeichneten, um als „rote Miliz" zum Schutz der Bevölkerung anzutreten. Nicht Kitsch, der solchen Bildern immer anhängt, überwog, sondern die ernste Bereitschaft, die diese Milizionäre erkennen liessen. Die Kiez-Szene durch den eintägigen Außenfeind geeint und die vielen Westdeutschen, die zum Schutz ihrer Heiligkeit Kreuzberg angetreten waren. Dann doch noch späte Infos über wenige umgestürzte Enten (2 CV's) (die rechten wollten wohl damit die Freaks gezielt treffen), die in den entfernten Außenbezirken der Stadt als Symbol ihrer Niederlage wieder in die Horizontale gebracht werden mußten.

Neben vielen guten Eindrücken bleibt auch noch die Erfahrung, daß Kühnen und Konsorten nichts als idiotische Sprücheklopfer sind, die die Öffentlichkeit gekonnt über Wochen hinweg beschäftigen und das sie doch, außer ein paar dummgesoffenen Fußballfans, niemand mobilisieren können. Der Mythos ihrer vermeintlichen Härte ist dem der Lächerlichkeit gewichen.

Einen Sieger neben der Linken gab es doch noch: die Demokratie hat sich, so sagen sie, als eine solche erwiesen. Stolz und liberal präsentiert sie sich der erstaunten Welt. Was für ein Land, frei von Rassismus und Vorurteilen. Dies ist allerdings der einzige Wermutstropfen, der diesen Tag trüben konnte und so endete ja auch der Tag, nachdem es zu früher Stunde im geliebten Kiez nun doch wieder Bier und Wodka gab, wie sollte es auch anders sein nach diesem Sieg, am Biertisch oder Tresen der Kneipen.

Die drei Musketiere

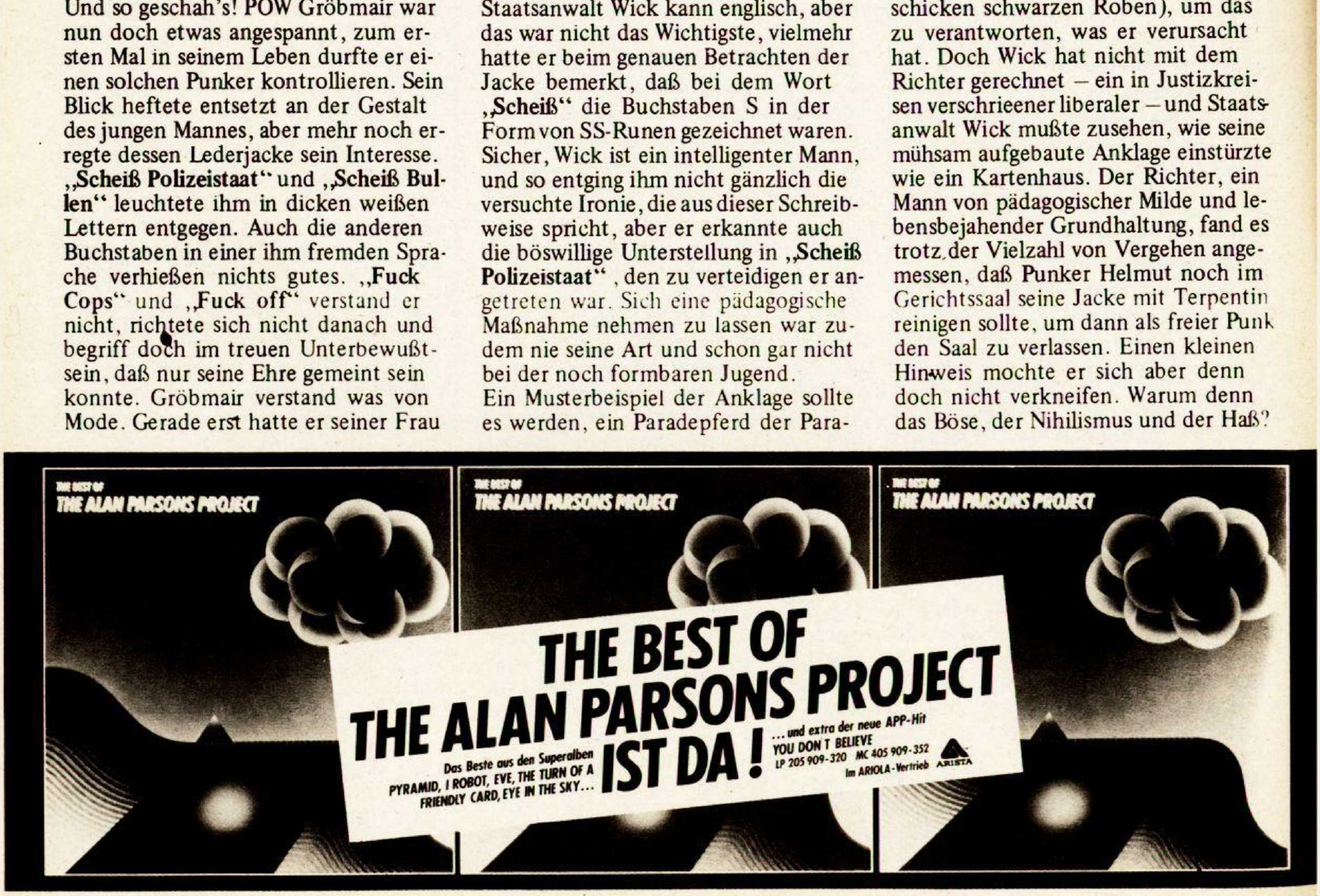
POLIZEIOBERWACHTMEISTER GRÖBMAIR VON

PUNKER AUFS SCHÄRFSTE BELEIDIGT!

Am Abend des 20.11.82 fuhr POW Gröbmair wie jeden Abend friedlich seine Streife, kein kriminelles Subjekt das zu verhaften sich gelohnt hätte, kreuzte seinen Weg.
Auch am Maßmannbergl schien alles ruhig, nur ein paar friedliebende Bürger huschten eilig dem aktuellen Sportstudio entgegen. Es war Samstagabend. Gröbmairs glasklarer Blick streifte soeben die Schleißheimerstr., als sich mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit ein Radfahrer näherte. Wie Gröbmairs Luchsaugen mit der ihnen eigenen Schnelligkeit sofort erkannten, war es kein gewöhnlicher Radfahrer, vielmehr näherte sich ihm strampelnd das, was die Jugend einen „Punker" nennt (Punk = Dreck, d.Red.).
Vom letzten Seminar „Die Jugend und das Kriminelle" hatte Gröbmair behalten, daß etwa 100% aller Punker auf jeden Fall Staatsfeinde sind und unheimlich lauten Krach hören, der von sechs „Musikern" namens „Pistolen" produziert wird.
Den Staat zu schützen bin ich geboren, so hinaus, hinaus, denn Mißtrauen ist gut, doch Kontrolle ist besser, den Punker zu stoppen soll mein Ziel sein.
Und so geschah's! POW Gröbmair war nun doch etwas angespannt, zum ersten Mal in seinem Leben durfte er einen solchen Punker kontrollieren. Sein Blick heftete entsetzt an der Gestalt des jungen Mannes, aber mehr noch erregte dessen Lederjacke sein Interesse. **„Scheiß Polizeistaat"** und **„Scheiß Bullen"** leuchtete ihm in dicken weißen Lettern entgegen. Auch die anderen Buchstaben in einer ihm fremden Sprache verhießen nichts gutes. **„Fuck Cops"** und **„Fuck off"** verstand er nicht, richtete sich nicht danach und begriff doch im treuen Unterbewußtsein, daß nur seine Ehre gemeint sein konnte. Gröbmair verstand was von Mode. Gerade erst hatte er seiner Frau diesen schicken zartblauen Zweiteiler bestellt (Gr. 42, wie er vermutete). Er wußte, es würde sie kleiden.
Das was der Punker Helmut trug, war auf keinen Fall Mode, eher war er schon eine lebende Propagandawand von beleidigendem Ausmaß, die zu beschlagnahmen die Pflicht eines jeden deutschen Polizisten gewesen wäre.
Den abwegigen Gedanken an die Pressefreiheit, der in ihm aufkeimte, schob er beiseite, zudem er sich nicht gern als **„Scheiß Bulle"** bezeichnet sah, auch wenn er letztlich damit zugab, daß er gemeint sein könnte.
Sollte der Staatsanwalt sich damit rumschlagen, für was hatte man die Gewaltenteilung erfunden, dachte Gröbmair demokratisch und konfiszierte Helmut Punkers Lederjacke und übergab sie dem Staatsanwalt Wick beim Landgericht München I.
Staatsanwalt Wick ist ein gewissenhafter Mann, so gewissenhaft, wie es einem Mann in diesem Stande zu Gesichte steht, und so prüfte er den Fall und die Jacke sehr genau, und fast ein Jahr später, am 25.8.83, eröffnete er die fundierte Anklage gegen den Punker Helmut und seine Jacke.
Staatsanwalt Wick kann englisch, aber das war nicht das Wichtigste, vielmehr hatte er beim genauen Betrachten der Jacke bemerkt, daß bei dem Wort **„Scheiß"** die Buchstaben S in der Form von SS-Runen gezeichnet waren.
Sicher, Wick ist ein intelligenter Mann, und so entging ihm nicht gänzlich die versuchte Ironie, die aus dieser Schreibweise spricht, aber er erkannte auch die böswillige Unterstellung in **„Scheiß Polizeistaat"**, den zu verteidigen er angetreten war. Sich eine pädagogische Maßnahme nehmen zu lassen war zudem nie seine Art und schon gar nicht bei der noch formbaren Jugend.
Ein Musterbeispiel der Anklage sollte es werden, ein Paradepferd der Paragraphen, ein Signal dessen, was man tragen darf und wie und wo. Ein Pierre Cardin der Justiz ist er, der Wick, mehr noch ein Erneuerer des Strafrechts! Sechs Paragraphen für eine Jacke, unglaublich aber wahr, und doch keiner zu wenig, um den Staat vor dem zu schützen, was ihn bedroht:

Die Staatsanwaltschaft legt dem Angeschuldigten daher zur Last, durch eine Handlung andere beleidigt zu haben (Gröbmair, d. Red.) und im räumlichen Geltungsbereich dieses Gesetzes Kennzeichen einer ehemaligen nationalsozialistischen Organisation öffentlich verwendet zu haben und öffentlich die verfassungsmäßige Ordnung der Bundesrepublik Deutschland beschimpft zu haben
strafbar als ein Vergehen der Beleidigung in Tateinheit mit einem Vergehen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in Tateinheit mit einem Vergehen der Verunglimpfung des Staates gemäß den §§ 185, 194, 86 a, 86, 90 a, 52 StGB.

Und Wick sehnte sich nach dem Tag der Verhandlung, an dem der Punker Helmut vor die Richter tritt (in den schicken schwarzen Roben), um das zu verantworten, was er verursacht hat. Doch Wick hat nicht mit dem Richter gerechnet – ein in Justizkreisen verschrieener liberaler – und Staatsanwalt Wick mußte zusehen, wie seine mühsam aufgebaute Anklage einstürzte wie ein Kartenhaus. Der Richter, ein Mann von pädagogischer Milde und lebensbejahender Grundhaltung, fand es trotz der Vielzahl von Vergehen angemessen, daß Punker Helmut noch im Gerichtssaal seine Jacke mit Terpentin reinigen sollte, um dann als freier Punk den Saal zu verlassen. Einen kleinen Hinweis mochte er sich aber denn doch nicht verkneifen. Warum denn das Böse, der Nihilismus und der Haß?



Warum denn nicht was Lustiges, was Positives auf der Jacke, lieber Helmut? Ja, warum eigentlich nicht? „Weg mit den Alpen. Freie Sicht aufs Mittelmeer" fände er lustig, der Herr Richter.

Fortsetzung folgt

Wird Helmuts Richter aus dem Alpenverein ausgeschlossen?
Wird sich Staatsanwalt Wick von seiner Schlappe erholen?
Wird POW Gröbmair zum Polizeischneider befördert und kommt Helmut an den Agenten von Loden Frey vorbei?
Das alles erfahren sie in der nächsten Folge von
„Best dressed judge in Town".

Artbart

. . .
oder
HAUSSUCHUNG NACH BRECHT

Diese drei Punkte über der Überschrift sind kein graphisches Versehen, sie sind das Wichtigste, das Gelbe vom Ei in einem bayrischen Justiz-Delirium und stehen einzigartig für einen aktuellen Satz von Bertolt Brecht, der den Herrschenden übel in die Lügen fährt: „Wenn die Oberen von Frieden reden, wissen die einfachen Leute, daß es Krieg gibt."
Wenn die Oberen Büttel von Gerechtigkeit plaudern, läuft es unter anderem auf lustige Beschlüsse des Ermittlungsrichters beim Amtsgericht München heraus. Auf Grund des folgenden satirischen Werkes, das sich allerdings hinter juristischen Floskeln verbirgt, wurden am 21. Oktober 1983 zwei Wohnungen von Mitgliedern des Anti-Strauß-Komitees München von jeweils fünf stadtbekannten Figuren der Politischen Polizei durchsucht.
Zehn erwachsene Zivil-Polizisten auf der Suche nach e i n e m Flugblatt, das seit Dienstag unter hektischer Beobachtung durch noch normale Polizisten in der ganzen Stadt – wie ich erfuhr – verteilt worden war. Doch nun, nach Tagen der Besinnung, schritt am Freitag die 10-köpfige Hydra als Staatsmacht in ihr Recht hinein. (Was wäre über Frühpensionierung, Arbeitszeit von 10 Wochen-Stunden und mehr, über Luxurierung zu reden, doch sparen wir uns in ANDEUTUNGEN aus!)
Es gibt Dinge, die man nur zitieren kann, wo jedes polemische Beiwerk stört, wo Argumentation gegen den Wahn sich als waffenlose Ohnmacht abmeldet und lächerlich wird.
Die Oberen reden und lassen reden und lassen Reden ab, und wir einfachen Leute drucken ihre Büttel einfach ab, denn deren Ausdruck ist bereits die Höhe, die untödliche Lächerlichkeit, solange nicht jeder lacht, den Kopf schüttelt kurz vorm Holocaust.

Ermittlungsverfahren gegen
1. Heinz Jacobi und
2. Christian von Lehsten
wegen öffentlicher Aufforderung zu Straftaten

Beschluß

Die Durchsuchung der Wohnung des Beschuldigten Heinz J a c o b i im Anwesen Waltherstraße 28, 8000 München, einschließlich sämtlicher Nebenräume (Keller, Speicher [vergessen], Garage o.ä.) sowie etwaiger dem Beschuldigten gehörenden oder von ihm benutzter Kraftfahrzeuge nach Exemplaren des Flugblattes
„Strauß hetzt am 22.10. um 12.00 auf dem Marienplatz . . ." Und d a s sind die ominösen drei Punkte, die das so sehr anwendbare Brecht-Zitat ersetzen, denn ansonsten war nur eine Graphik zu sehen, die eine fröhliche Umzingelung des bekannten Faschistenfreundes zeigte.
Laßt Euch diese Provokation nicht gefallen!
Umzingelt Strauß auf dem Marienplatz!

ANTI-STRAUSS-KOMITEE c/o H. Jacobi, Waltherstr. 28, 8000 München 2, V.i.S.d.P. Chr. Lehsten, Isartalstraße 24, 8000 München 5"

und nach Platten, Formen, Drucksätzen, Negativen oder Matrizen, die zur Herstellung des Flugblattes gedient haben, sowie nach Beweismitteln, die Aufschluß darüber geben, daß der Beschuldigte am Verfassen oder Herstellen dieses Flugblattes beteiligt war, sowie die Beschlagnahme dieser Gegenstände und der Flugblätter wird angeordnet, sofern sie nicht f r e i w i l l i g herausgegeben werden.

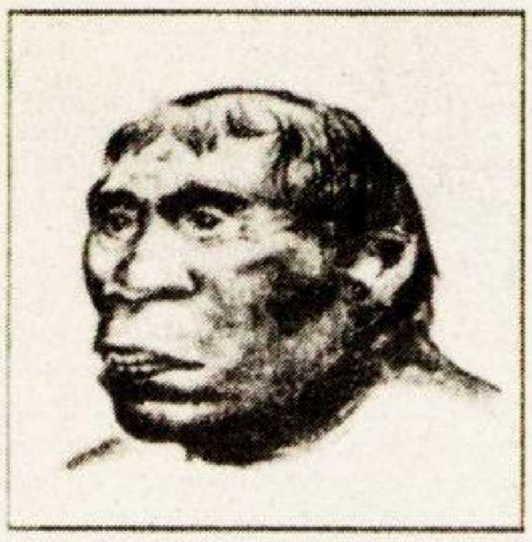
GRÜNDE:
Für den 22.10.1983 hat die CSU eine Kundgebung zu dem Thema „Nachrüstung – Frieden in Freiheit – Ja zur Sicherheit" angemeldet, die ab 12.00 Uhr auf dem Marienplatz in München stattfinden soll und bei der als Redner u.a. der Bayerische Ministerpräsident und Vorsitzende der CSU Dr. h.c. Franz Josef Strauß sprechen wird. Demgegenüber fordert das gegenständliche F l u g b l a t t, das sich auf diese Kundgebung bezieht, dazu auf, diese n i c h t v e r b o t e n e ((sic!)) Versammlung im Sinne von 21 VersammlG zu stören.
Das Flugblatt hat demnach einen solchen Inhalt, das seine Verbreitung in Kenntnis seines Inhalts den dringenden Verdacht eines Vergehens der öffentlichen Aufforderung zu Straftaten gemäß § 111 StGB i. V. m. § 21 VersammlG begründet würde. Damit liegen die Voraussetzungen für eine Beschlagnahme dieses Flugblattes vor.

Der Beschuldigte Jacobi bekennt sich auf diesem Flugblatt als dessen Urheber oder Verfasser, so daß ihm, nachdem das Flugblatt bereits in der Öffentlichkeit verbreitet wurde, ein Vergehen nach § 111 StGB i. V. m. § 21 VersammlG zur Last liegt.
Es ist zu erwarten, daß bei der angeordneten Durchsuchung die eingangs bezeichneten Gegenstände, die der Beschlagnahme unterliegen, aufgefunden werden.
§§ 94, 98, 102, 105, 111 b, 111 c, 111 m, 111 n, 162 StPo.

Dr. Graf
Richter am Amtsgericht

All dies sich auf der Zunge zergehen lassen, sich an Dutzende von Verfahren gegen mich erinnern, Hunderte von Schriftstücken der Justiz, also Schwanengesänge der untergebutterten Vernunft – da fällt einem zuerst der Satz ein des großen Karl Kraus: „Wenn man die Anarchisten der Gesetzlichkeit am Werke sieht, erscheinen einem die Bombenleger in milderem Licht." Und dann noch einfach Händchen halten und auf den Weltuntergang warten, in Angst und Gethsemane-Gebeten? Um Gottes Willen nein.
Auf die satirische Idee, aus Strafgesetzbuch und Strafprozeßordnung den menschenfeindlichen Unfug wortwörtlich nachzudrucken, verzichte ich, sonst käme ich prompt wieder in die Mühlen der „Staatsverunglimpfung" (mein Lieblingsdelikt), der „Beleidigung durch Schmähkritik" (mein häufigstes Delikt, an FJS) oder endlich zum Verfassungsinclusive Hochverrat in Schnapseinheit mit terroristischer Verbrüderung gegen den spätkapitalistischen Wahn, oder so ähnlich, auf Basis der Gedankenwelt von juristischen Helfern der präsumptiven Massenmörder.
Diese Paranoia-Gesellen sind mir bei meinem sonnigen Gemüt glücklicherweise so fremd wie die finsteren Mienen gelernter Menschenverfolger im Dienste eines Kapitals, das inzwischen auch nicht mehr ein noch aus weiß. Aber dieser Pleitebeschiß aus korrupten Grafen, dummen Doctores juris und anderem Gesindel wabert froh vor sich hin, heckt Paragrafen aus und ihre geisteskranke Anwendung, füllt Papier und hausdurchsuchte Wohnungen und fühlt sich wohl.
Nein danke.

Heinz Jacobi



AKTION GIROBLAU

Robin Wood, bekannt für seine Aktionen gegen das Waldsterben, hat eine spaßige Mitmachaktion aus der Taufe gehoben, über die sich insbesondere die Energieversorgungsunternehmen ungeheuer ärgern werden:
Der Großteil der Stromrechnungen wird in der BRD im Abbuchungsverfahren beglichen, d.h. die Energieunternehmen rufen monatlich die fälligen Beträge von den Konten der Zahlungspflichtigen per Lastschrift ab. Dazu bedienen sie sich genau wie die Banken eines Computers. Diese totale Computernormung unseres heutigen unbaren Zahlungsverkehrs ist der Ansatzpunkt für die Aktion "Giroblau". Durch das Abbuchungsverfahren bestimmt das Energieunternehmen den Zeitpunkt und die Höhe der Zahlung und hat, von wenigen Ausnahmen abgesehen, keine Mehrarbeit. Diese Ausnahmen gilt es in einer Weise anwachsen zu lassen, daß sie zu einem echten Kostenfaktor werden. Diese Mehrkosten für das Energieunternehmen, die nicht ohne weiteres und vor allem nicht sofort auf den Endverbraucher weitergegeben werden können, wirken sich negativ auf die Erfolgsbilanz aus und lassen vor allem die auf eine andere Norm eingestellte Buchhaltung zusammenbrechen. Die Aktion ist völlig legal. Kein Mensch kann gezwungen werden, sich am Abbuchungsverfahren zu beteiligen; jeder hat das Recht, seine fälligen Zahlungen selbst zu überweisen oder bar zu bezahlen. Bei ausreichender Beteiligung an der Aktion dürfte uns ein ähnlich durchschlagender Erfolg beschieden sein, wie in den Niederlanden oder Dänemark, wo diese Aktion im Rahmen der Antiatombewegung einige Unternehmen zwang, AKWs stillzulegen. Was muß der einzelne tun? 1. Einzugsermächtigungen bzw. Daueraufträge kündigen

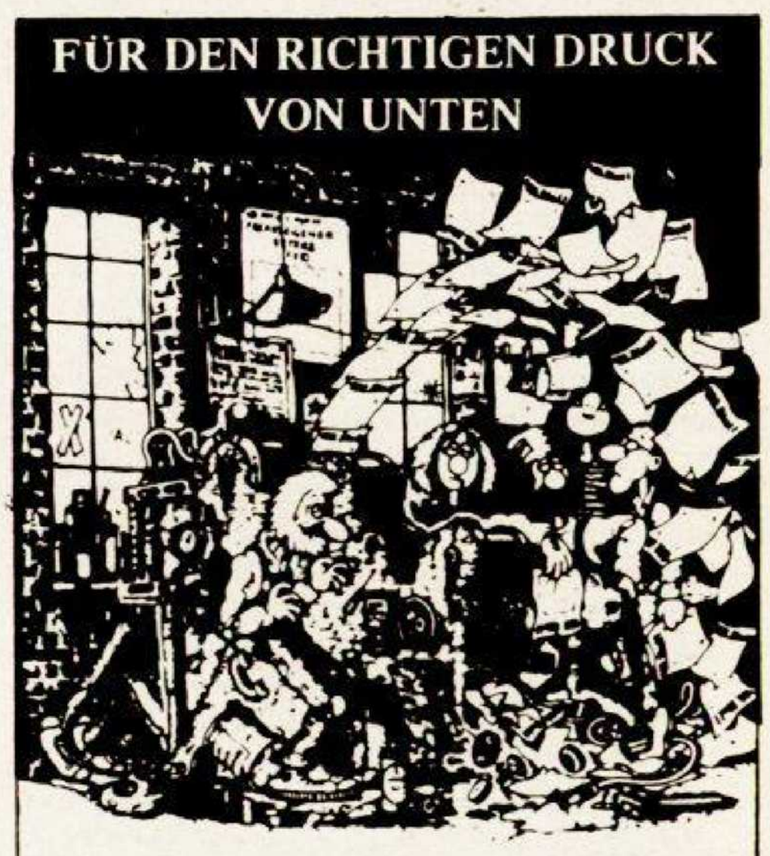
2. - Beträge einzeln überweisen. - Beträge bei der Bank oder Post einzahlen (Landeszentralbanken sind gebührenfrei). - Beträge direkt an der Kasse des Energieversorgungsunternehmens bezahlen. - Beträge in Form von Verrechnungsschecks dem Energieversorgungsunternehmen zusenden (macht irre viel Arbeit für den Empfänger). 3. Immer den richtigen Namen des Empfängers und Einzahlers auf dem Einzahlungsabschnitt angeben. 4. Alle Zahlungsunterlagen zum Nachweis gut aufheben.
Was kann zusätzlich getan werden? 1. Auf den Zahlscheinen immer die Kundennummer beim Energieversorgungsunternehmen weglassen. 2. Angabe einer falschen oder unvollständigen Kundennummer. 3. unvollständiger Name und/oder Anschrift auf dem Empfängerabschnitt des Zahlscheins. 4. unleserliche Angaben auf dem Empfängerabschnitt. 5. Zahlung in mehreren verschieden hohen Teilbeträgen. 6. Überzahlung des fälligen Betrages und Zurückforderung des Differenzbetrags. 7. Zahlung für mehrere Haushalte in einer Gesamtsumme (keine Kundennummer, aber alle Namen angeben). 8. Kombinationen aus den o.a. Vorschlägen. 9. Wiedereinrichtung und nach ca. zwei Wochen erneute Kündigung der Einzugsermächtigung. 10. Keine vom Energieunternehmen vorgedruckten Zahlscheine benutzen.
Es ist damit zu rechnen, daß die Energiewirtschaft unseren Forderungen, wie z.B. sofortigem Planungs- und Baubeginn von hochwirksamen Entschwefelungsanlagen bei allen KWs über 100 MW nachkommt, sobald eine genügende Anzahl aktiver mobilisiert ist.
Um diese Wirkung abschätzen zu können, was für uns sehr wichtig ist, dringend schriftliche Rückmeldung (Postkarte genügt) an:
Robin Wood e.V., Postfach 10 21 22, 2800 Bremen 1

Le visage
presents:

Portraitstudien, auch Außenaufnahmen bei Ihnen zuhause
Fotoreportagen
Tages- und Abend Make-up
individuelle Schminkkurse

STUDIO INGRID HEIN
Leutnerweg 14
8000 München 81
Tel. 089/93 58 56

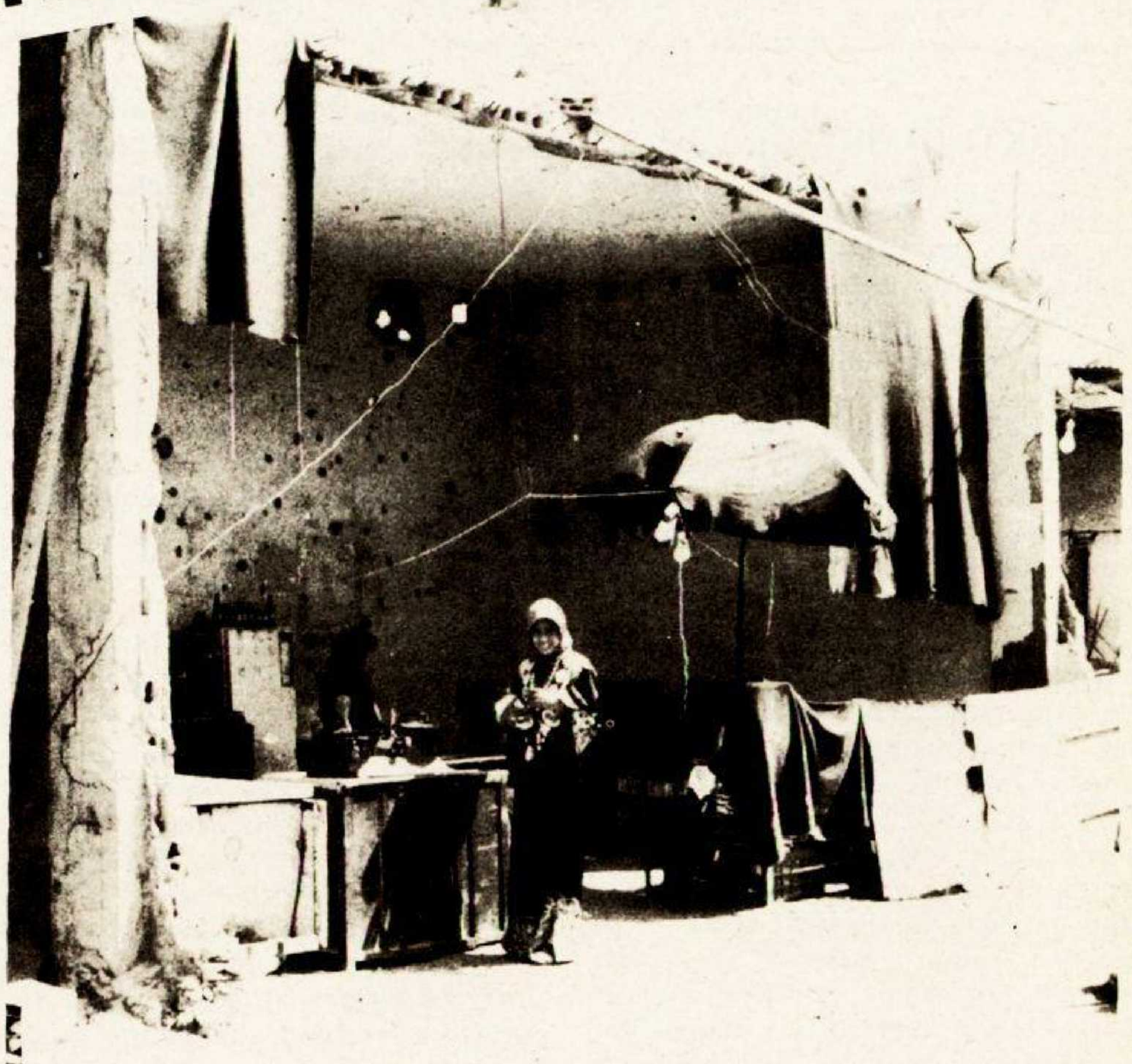
FÜR DEN RICHTIGEN DRUCK
VON UNTEN



Plakate, Flugblätter,
Zeitschriften, Broschüren,
Bücher, etc.
im Format A 4 - A 2

ULENSPIEGEL DRUCK GMBH
8177 Bichl Kochelerstr. 28
Tel. 08857/389 von 10-18Uhr

„Wie in einem Fellini-Film“



Eigentlich waren mir die Drusen von allen Bürgerkriegsparteien im Libanon immer am sympathischsten. Vor allem wegen ihres Häuptlings Walid Dschumblatt, der mir vorkam wie ein Pariser Student von anno '68. Im vorigen Sommer, mitten im höllischen Schlußbombardement der Israelis, habe ich ihn im Westbeiruter Hotel Cavaiel Cavalier kennengelernt, das seiner Familie gehört. Am Abend konnte man ihn dort, ganz unmoslemisch, mit dem Whiskyglas in der Hand antreffen.

„Wird Sharon auch noch nach Damaskus gehen?" fragte ich.

„Vielleicht macht er es", sagte Dschumblatt. *„Wir Drusen lebten immer in Freundschaft mit Israel. Wozu brauchen sie 12000 Panzerfahrzeuge? Was haben die im Nahen Osten noch vor?"* – Auf der Ebene der politischen Analyse redeten wir eine gemeinsame Sprache. Dachte ich.

Jetzt sah ich das blau bestrumpfte Frauenbein in der Leichengrube, grotesk abgespreizt, die Haut schon braun vom drei Wochen langen Liegen, Schrumpfköpfe, ein Geruch von fauligem Müll. *„Kataeb"*, sagten die Drusenkämpfer, die mich hergeführt hatten, mit wegwerfender Handbewegung. Also christliche Falangemiliz. Aber die Frau, hatte sie ein Gewehr? *„Kataeb"* lautete die alles erledigende Feststellung.

14 Leichen befänden sich in dem Bombentrichter im Belag der Beirut-Damaskus-Straße, sagten die Drusen. Es war nahe der ehemaligen Christenstadt Bamdun. Zehn weitere lägen unten an Hang, ob ich die auch noch sehen wolle? – Ich verzichtete dankend.

„Die Menschen hier haben viele Gesichter", meint Selib, während wir am Balkon seiner orientalisch-großzügigen Wohnung süßen arabischen Kaffee schlürfen und unsere Blicke über den Garten der Amerikanischen Universität Beirut schweifen lassen. Selib ist ein Intellektueller der jüngeren Generation im Libanon und verbringt seine halbe Zeit in Paris. Er meint, Ideologien, die 1975, als der Bürgerkrieg ausbrach, noch etwas bedeutet haben, seien jetzt nur mehr Vorwand zum Killen. *„Du siehst es an den Visagen bei den Checkpoints. Ihre Ideologie ist eine Maske, die sich zu einem Grinsen verzerrt, wenn du die richtigen Papiere vorzeigen kannst; oder die kalte Geste des Exekutors, wenn es die falschen sind."*

Walid Dschumblatt mit seinen Basedowaugen und den clownesken seitlichen Haarquasten gibt sich als Playboy, die hagere Gestalt in Jeans und die modisch-schwarze Lederjacke gehüllt. *„Ich rede mit ihm über die Frauen von Paris, da ist er der umgänglichste Mensch"*, sagt Selib. *„Auf der anderen Seite ist er aber auch der unerbittliche feudale Stammesherr, der sein Volk in den Krieg führt."*

Dschumblatt, der Humanist, Vizepräsident der Sozialistischen Internationale seit der Tagung in Portugal vor zwei Jahren, bei der Arafats prowestlicher Ratgeber Issam Sartawi ermordet wurde, Dschumblatt, der Polyglotte, der von Damaskus aus Weltpressekonferenzen über TV-Satelliten gibt, ist auch Herr des Christenmassakers von Bamdun. Und Oberstkommandierender jener Drusenkämpfer, welche die 7 000 Christen von Deir el Kammar im südlichen Shufgebirge eingekesselt haben und bei knappst bemessenen Rotkreuz-Rationen als Geiseln halten, wobei sie sich die langweilige Wache gelegentlich damit verlustieren, einen 12jährigen Christenjungen am Marktplatz abzuknallen – einfach so.

Natürlich wird den westlichen Journalisten gesagt, daß die Verantwortlichen der Massaker zur Rechenschaft gezogen würden. Man hat auch die Ausrede, daß die Christen diesmal angefangen haben. *„Sind die Falangisten nicht auf den Spuren der israelischen Panzerkolonnen im Shuf aufgetaucht, haben sie uns nicht aufs Blut terrorisiert, wo wir doch mit den Christen hier in den Bergen seit Jahrzehnten gut auskommen?"*, fragt Drusenkommandant Hammad aus Faluga im Metn-Gebirge, ein stämmiger Mittdreißiger mit einem Funkgerät in der Hand. *„In Kfarmatta hat die Kataeb hundert unserer Leute umgebracht!"* Das Christenmassaker entschuldigt das Drusenmassaker, sagt die hiesige Logik.

Mir fällt ein Unterschied im Verhalten der Christen und Drusen auf. Die Drusen haben mich zu ihrem Massengrab geführt, das ich sonst gar nicht zu Gesicht bekommen hätte. Die Christen, so schwören einige Journalisten in Beirut, haben einen kanadischen Fernsehmann, der zufällig Zeuge des Massakers von Kfarmatta wurde, umgebracht (die offizielle Todesursache war ein Granatsplitter). Das beweist, daß die Christen ein Schuldgefühl haben. Macht sie das besser?

Im Libanon gibt es keine Guten. Der Bürgerkrieg eigent sich nicht zur ideologischen Identifizierung und Solidarisierung. Eine europäische Linke, die das versucht, muß um die nächste Ecke des gewundenen Pfades orientalischer Politik Schiffbruch erleiden. Jeder dealt mit jedem, der Verbündete von gestern wird heute verkauft wie alte Schuhe.

Dschumblatt hat einen Deal mit den Israelis und gibt seinem Verbündeten vom Vorjahr, Arafat, den Syrern zuliebe einen Fußtritt. Dschumblatts Vater Kamal ist 1977 von den Syrern umgebracht worden. Die Syrer haben jetzt einen Deal mit den Amerikanern (sagt Arafat), was auch logisch ist, weil nur die Amis den Syrern den Libanon geben können, den die schon immer annektieren wollten. Die Franzosen, durch ihren sozialistischen Präsidenten über die SI mit Dschumblatt verbunden, zerbombten mit ihren Superetendards Dschumblatts Stellungen in den Bergen. Ganz abgesehen davon, daß die

libanesischen Parteigenossen der französischen KP-Minister in Dschumblatts Front zur Rettung des Vaterlands mitkämpfen. Die libanesischen Christen haben, so drückte es unlängst ein syrischer Politiker aus, die Syrer 1976 reingeholt, damit sie sie vor den Palästinensern retten. Dann haben sie die Israelis gerufen, um die Palästinenser loszuwerden. Jetzt holen sie die Amerikaner, in der Hoffnung, die würden die Syrer rauswerfen.

„Es gibt viele Wahrheiten im Libanon" seufzt Selim. Jeder hat seine eigene, und sie ist auch wahr, oft ein halbes Jahr lang, und wer alte Wahrheiten in der Analyse zur Deckung bringen will, braucht eine nichtaristotelische Logik.

Wenn es im Libanon einen Klassenkampf gibt, hat er sich gut versteckt. Was hier kämpft, sind religiös geprägte Nationalitäten, die in sich hierarchisch strukturiert sind. In Sippen und Nachbarschaften organisiert, folgen sie ihren Beys und Emirs auf alte feudale Art. Auch der libanesische Kapitalismus ist nach diesem Muster gebaut. In Dschumblatts Hotel sah ich Angestellte, die ich dann später im Shuf als Milizionäre mit der Knarre wiedertraf (ein echtes Karl May-Erlebnis: auf der Bergstraße holten sie mich aus dem Auto, point blank, ich stolperte schlotternden Knies in den Bauernhof, dort erkannte mich Dschumblatts Kellner – plötzlich war ich Gast, bekam Kaffee im Raum mit den niedrigen Sitzen).

Dschumblatt als Kapitalist ließ in Siblin für 150 Millionen Lira (60 Millionen Mark) eine Betonfabrik hochziehen, die jetzt reichlich Arbeit hätte – die Städte des Drusengebiets, Bamdun und Aley, sind Trümmerhaufen –, wenn sie nicht selbst auch so schwer gelitten hätte und außerdem im Falangistengebiet läge, so daß jetzt die beteiligten Banken wackeln. Die Zahl der Lira-Millionäre hat sich übrigens seit Beginn des Bürgerkriegs von 1 500 auf 4 500 verdreifacht.

Präsident Amin Gemayel sagte, ganz in der Manier von Lech Walesa, er würde sich mit Dschumblatt in fünf Minuten über die Probleme zwischen Christen und Drusen einigen, wenn die Syrer nicht dazwischenstünden. Das stimmt auch, weil sich's die Bosse untereinander richten und ihre jeweiligen Hintersassen dann auch etwas davon haben, wenn ihr Bey was herausreißt.

Amin Gemayel ist allerdings zu sehr Gefangener des radikalen Flügels der Falangisten, als daß er Kompromisse mit den anderen Gruppen schließen könnte. Die wollen einfach auf ihre Pfründe nicht verzichten, die sich seit Sharons Krieg noch vermehrt haben. Es reicht ihnen nicht, daß sie jetzt von den Drusen und den Syrern eine auf den Deckel gekriegt haben, sie flüchten sich unter Reagans Rockschöße und glauben, es kann so weitergehen. Also muß auch der Bürgerkrieg weitergehen, das ist libanesische Logik.

Jetzt hat der machtlose Amin Gemayel auch eine Miliz bekommen: die Armee. Allerdings bröckeln die Glaubensbrüder, der Innenfeind, ab: Dschumblatt ließ sich von einer drusischen Armeegarnison im Shuf feiern. Noch verrückter in unseren Augen: in Westbeirut bekam ich meine Pässe (mit Stempel & Foto) für die Hoheitsgebiete der Drusen und der Amál-Miliz in den jeweiligen Hauptquartieren, bewacht und beschützt von der Polizei eben des Staatsapparats, der mit ihnen im Krieg liegt! Zehn Kilometer weiter schiessen sie aufeinander.

Auch die Amerikaner sind bereits eine Miliz geworden: auf Seiten der falangi-

stisch dominierten Regierung haben sie sich in den Bürgerkrieg hineinziehen lassen, indem sie auf die Drusen schossen. Damit stehen sie mit einem Fuß im libanesischen Sumpf. Sehr zur Freude der Syrer und Russen, die sie gerne noch tiefer hineinlocken würden – auf Kosten der Drusen, die dazwischen stehen. 14 US-Schiffe formieren einen Kranz um Beirut, darunter der Weltkrieg-II-Kreuzer New Jersey, den die Amis stolz der Presse vorführten. 6 Kanonenrohre vom Kaliber 406 Millimeter ragen auf zum Shuf. Das Geschoß wiegt 1 300 Kilo, ist größer als ein Mann (sie stellten wirklich zwei Mariner daneben, um es zu demonstrieren!) und reißt nach einem Flug von 35 Kilometern einen Krater von 80 Metern Durchmesser; auf 7 Kilometer durchschlägt es noch 9 Meter Beton. Bis jetzt wurde diese dicke Berta noch nicht losgelassen.

Unter Transparenten wie „Kein Vietnam im Libanon" zogen, mitten im Bürgerkrieg, über tausend Drusen demonstrierend durch Beirut zur amerikanischen Botschaft, bewacht von der Polizei des Staates, mit dem die Drusen Krieg führen. Als Vergleich fiel mir Österreichs Bürgerkriegsjahr 1934 ein: als hätten damals, nach dem Ausbruch der Kämpfe in Linz, Wiens Sozialisten auf der Ringstraße demonstriert . . .

Auf der Höhe der Drusenstellung über Suk el Garb, von der westlichen Presse zum Dien Bien Phu des Libanon hochgejubelt, fielen mir wenige Stunden nach Ausrufung des Waffenstillstandes am 26. September zwei Dinge auf: Es ist wahr, was ich von Drusenoffizieren und Amalfunktionären gehört hatte – die Drusen könnten die Armeestellung, zweihundert Meter weiter unten auf dem steil abfallenden Hang an einer schmalen Straße gelegen, leicht aufrollen. Die Drusen tun das, wegen der Amis, aus politischen Gründen nicht. Waffenstillstand heißt, daß es überall ein bißchen knallt, die Milizionäre gehen „jagen". Den Israelis wurdes das nach einiger Zeit zu ungemütlich und sie haben sich zurückgezogen.

An sich ist die strategische Lage von der zerschossenen Villa über Suk el Garb betrachtet klar: *„Baabda!"* wies der bärtige Drusenkämpfer grinsend in die Gegend der Präsidentenvilla, vier Kilometer Luftlinie entfernt. Bequem in Reichweite der drusischen Artillerie (russischer Provenienz – Kommandant Hammad, der zwei T 55-Panzer vor seinem Hauptquartier stehen hat, spricht etwas Russisch, ist also offenbar in der Sowjetunion ausgebildet worden). Ganz Beirut liegt wie auf einem Tablett vor den Drusen.

An der linken Flanke, zwischen Küstenstraße und Baabda, erstreckt sich eine Zunge drusischen Gebiets bis nach Shweifat. Dort schließt das befreite Gebiet der Amal-Milizen in den südlichen Beiruter Vororten an, Haret Hreik, Burj el Barajne, Shia. Nur das Zentrum von Westbeirut gehört der Armee. Sie hat es den Moslemmilizen nach dem Aufstand Anfang September mit Mühe wieder abgerungen, aber man hat das Gefühl, daß die Moslems in der nächsten Runde des Bürgerkriegs einen Aufstand wagen werden und die Armee aus Westbeirut rauswerfen könnten, so daß die alte Grüne Linie zwischen Ost- und Weststadt wieder als Grenze in Kraft träte. Es sei denn, die Amerikaner greifen ein – aber wie? Napalm auf den Shuf? Wie würde die arabische Welt auf eine Vietnamisierung reagieren? Oder Einsatz der Mariners zu Fuß? Werden die im libanesischen Sumpf untergehen?

In der Realität ist der heutige Libanon bereits geteilt. Im Norden sind die Syrer, im Süden die Israelis. Was dazwischen liegt, zerfiel in der letzten Runde in einen drusischen Kanton im Süden und einen christlich-maronitischen im Norden. Die Grundstruktur ist seit langem klar – es geht jetzt nur noch um die Abgrenzung. Wird Westbeirut wieder moslemisch? Was geschieht im Süden des Shuf? Die Israelis stoßen immer wieder mit Panzerkolonnen über den Awalibach vor, wenn ihre falangistischen Verbündeten zusammenzubrechen drohen. Offenbar sollen die Falangisten dort eine Pufferzone bilden wie früher der Major Saad Haddad an der alten israelischen Grenze.

Wenn der christliche Libanon aufschreit über Dschumblatts Ankündigung, er werde im Shuf eine Selbstverwaltung einrichten, wirkt das einigermaßen heuchlerisch. Denn erstens, was heißt im Libanon schon Staat? Es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel, keine sozialen Institutionen wie Sozialversicherung, staatliche Krankenversorgung oder Pensionen. Als ich Walid Dschumblatt fragte, worin sein Sozialismus eigentlich bestehe, sagte er: *„Wir müssen hier einmal damit anfangen, daß die Leute Steuern zahlen."*

Zweitens, nirgendwo ist die „Selbstverwaltung" weiter fortgeschritten als im Christenkanton. Man könnte es auch Mafia nennen. In Ostbeirut kann man in kein Kino oder Restaurant gehen, ohne einen Obulus für die Falangisten zu entrichten. An der nördlichen Küstenstraße haben sie bei Batrun eine eigene Zollstation errichtet, die Gebühren für neu angemeldete Autos erhebt oder für Waren auf LKWs. Ich habe schwere Tankwagen Umwege über steile Bergstraßen machen sehen, um diesem Zoll auszuweichen.

Ultrakapitalismus versus Tradition. Abend im Shuf, der Taxifahrer verlangt das Dreifache des ortsüblichen Preises. Grenznutzen! (Böhm-Bawerks Glas Wasser in der Wüste.) Die Drusenburschen springen ein und bringen mich gratis zum Sammeltaxi nach Shtaura: das alte Gastrecht des Bergvolkes hat das kapitalistische Prinzip besiegt.

Im syrischen Gebiet, mehr als die Hälfte des Landes, wird mir die Realität des Libanon so richtig bewußt: ohne die Syrer läuft hier nichts. In einem endlosen Strom ziehen die Gesichter von Bewaffneten an über hundert Checkpoints in zwei Tagen an mir vorbei wie in einem Fellini-Film. Syrer in rot gefleckten Kampfanzügen, Milizen in verschiedenem Grün, soweit die Syrer sie mit dem Recht auf Checkpoints „belehnt" haben. Ich sehe rossyrische Nationalsozialisten mit dem roten Feuerrad als Symbol; die pro-iranische Abspaltung der Amal-Miliz unter Mussavi, die in Baalbek in einem Park Bilder aus der persischen Revolution ausstellt; Libyer; Fatah der dissidenten prosyrischen Orientierung unter Abu Mussa.

Im Bekaa ist gerade Haschischernte, hier wird die geheime Substanz der libanesischen Lira produziert. Hoch türmen sich die grünen Stauden auf den Heuwagen. Zehntausend Tonnen wird die Jahresproduktion im Bekaa geschätzt. Einkehr beim Haschischbauern am Zedernwald am Westhang des Libanongebirges. Er stellt eine Dose Haschischöl auf den Tisch, das sieht aus und riecht wie Schmieröl. Man streicht es auf die Zigarette. Später schwebe ich wie eine Wolke aus dem Zedernwäldchen zu Tal. Der alte Bauer in Pluderhosen, gesticktes Käppi auf dem Kopf, klarer Blick, gibt uns eine Weisheit mit: *„Die einen gehen in die Kirche, die anderen in die Moschee – für was? Ich mach' mir einen Arrak, das ist besser."*

Rückweg über die Hafenstadt Tripoli. Hier kämpft Arafat seinen letzten Kampf. Seit Mitte September ist er da und kann nicht mehr weg. Auf See lauern ihm israelische Schnellboote auf, an Land zernieren die Syrer die beiden nördlich von Tripoli gelegenen Lager Bedaui und Nahar el Berid. In der Stadt Tripoli liquidieren die Syrer durch eine macchiavellistische Politik ihre Gegner, indem sie sie dazu bringen, einander wechselseitig zu erledigen. Wenn Arafats Verbündete in Tripoli ausgeschaltet sind, wird auch die PLO liquidiert. „To be or not to be, that is the question" steht unter einem Arafat Poster in einem PLO-Büro in Bedaui.

Arafatsprecher Achmed Abdul Rachman deutet an, seine letzte Hoffnung sei ein Putsch in Damaskus. Präsidentenbruder Rifat Assad, der Chef der inneren Sicherheit Syriens, verstünde sich gut mit Arafat und liege im Clinch mit der Arafat-feindlichen Fraktion um Außenminister Kaddam. Ist es eine Bunkerphantasie, eine Fata Morgana oder ein allabendliches Kriegsspiel der Syrer selbst? Putsch ist allgegenwärtig im Nahen Osten, jeder spielt das Spiel und was wahr ist und was Schein, weiß man immer erst, wenn's passiert ist.

Eine Wahrheit für ein paar Monate. Für den, der sie als wahr anerkennt.

Michael Siebert , Pflasterstrand

BLUTIGE KARIBIK MORNING

Immer und immer wieder preßt man sich Gedanken, Kommentare aus den Rippen zu dem massiven us-amerikanischen Engagement in Mittel- und Südamerika. Erfindet Wörter wie Hinterhof, liest Sprüche der anti-kommunistischen Einheitsfront: Denn mittel- und südamerikanische Militärdiktaturen und westliche Demokratien sind sich im Allgemeinen wenn auch nicht in Nuancen einig, daß Mittel- und Südamerika diktatorisch-demokratisch bleiben muß. Eine Politik, die der Selbstbestimmung der Völker zuwiderläuft, eine Selbstbestimmung, die der Westen sozialistisch-kommunistische Diktatur nennt. Auch Grenada gehört zu eben diesen 'Diktaturen', denn seit 4 Jahren ist die Insel neben Cuba und Nicaragua der 3. sozialistische Staat in Mittelamerika. Diese Länder haben gemein, daß ihr gewonnener Kampf , ihre Selbstbestimmung, eine wirtschaftliche und ideologische Gefahr für den Westen bedeutet. Grenada seit 13. März 1979 realsozialistischer Staat mit Maurice Bishop an der Spitze ist wohl kein wirtschaftlich relevantes Land, aber klein genug, um eine gefährliche Utopie Realität werden zu lassen. Daß die Amerikaner so etwas nicht dulden können, ist kein Geheimnis. Doch erst als die Amerikaner auf dem Schachbrett der Weltpolitik im Libanon schwere Verluste hinnehmen mußten, oder sagen wir Ronald Reagan, der weiterhin den Präsidentenstuhl bekleiden möchte und seltsamerweise eine 'Fügung' ihnen, so glauben sie, einen Anlaß gab, als Maurice Bishop von sogenannten Linksmarxisten über den Haufen geschossen wurde, die Insel zu besetzen und damit zu befreien auf amerikanisch natürlich.

CIA oder Zufall ?

Zunächst empört, schluckt die sogenannte Weltöffentlichkeit zahnlos die Berichte aus Saint George:"Grenader begrüßen amerikanische Marines..., Grenader bedanken sich bei Besatzern..." Die kurze Zeit der 'Linksdiktatur' (4 Tage) ist beendet.

Es ging schnell, wenig blutig, bis jetzt. Ein leichtes Spiel für die USA? So leicht, daß sie innerhalb weniger Tage ihre Truppen verdreifachte und 10 000 Mann in Bereitschaft hält, ohne die Dschungelverstecke der Rebellen bisher ausgehoben zu haben. Agent Orange. Läßt die Entlaubung auf sich warten?

Zumindest ist der Verbündete England und ehemaliges 'Mutterland' von Grenada nach anfänglicher Verärgerung über die Frechheit der USA , das United Kingdom so vor den Kopf zu stoßen, nun schon geneigt Commenwealth Truppen zur Unterstützung der Demokratie zu entsenden. Denn wenn schon ein prowestliches Regime dann ein allseits abgesegnetes. Denn schließlich interessiert sich England für den zu erwartenden zukünftigen Stützpunkt der USA in der Karibik. Präsenz könnte hier Zugang verschaffen: So hat die USA Mittelamerika im Griff und England hat es nicht weit nach Falkland und der Weg zum Pol ist ebenfalls gesichert.

Doch solange die Marines nicht den Widerstand der Rebellen brechen, erscheint selbst so eine kleine Insel wie Grenada für die USA uneinnehmbar.

JOE'S BAR

Joes Bar findet man nicht in der besten Gegend. Dort, wo sie steht, werden am Abend sicherheitshalber die schweren eisernen Stores heruntergelassen. Die Strassen sind übersäht von Abfall, und Graffiti gibt es haufenweise: «Big Reagan is watching you!» Irgendwo im Village wird sie wohl sein, Joes Bar. Sicher gibt es ganz in der Nähe zahlreiche Fastfood-Buden, wo der Frass numeriert ist und wenig kostet. Bei Joe ist es teurer, gibt es auch die besseren Hamburgers und Daiquiris. Doch das ist nebensächlich, denn die Gäste kommen ja nicht deswegen.

Die Bar ist vielmehr ein Treffpunkt. Da wird viel geredet. Der Intellektuelle mit Nickelbrille und Mao-Mütze spricht von Ensor, der Biedermann vom Koreakrieg, der Regisseur von seiner sagenhaften Karriere. Und natürlich werden Geschichten erzählt. Erfundene und erlebte.

3 Geschichten um die Bar, von Pepe, dem Tellerwäscher bei Joe, Ausländer ohne Arbeitsbewilligung, der unter Verfolgungswahn leidet – von der seltsamen Freundschaft zwischen 2 älteren einsamen Herren, von denen der eine ein Killer und der andere sein Opfer ist – von dem rücksichtslosen, ehrgeizigen Regisseur aus Deutschland (mit einem Wink an Fitzcarraldo-Herzog) – expressiv realistisch, genau beobachtet, geniale Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Munoz zu den sehr eindringlichen Geschichten von Sampaya – jetzt endlich in Deutschland bei edition moderne, Weinbergstr. 84 – CH - 8006 Zürich oder jeder guten Buchhandlung.

JETZT IST ALLES EGAL: ZUSATZZAHL VERABSCHIEDET SICH VOM IGNORANTEN MÜNCHEN

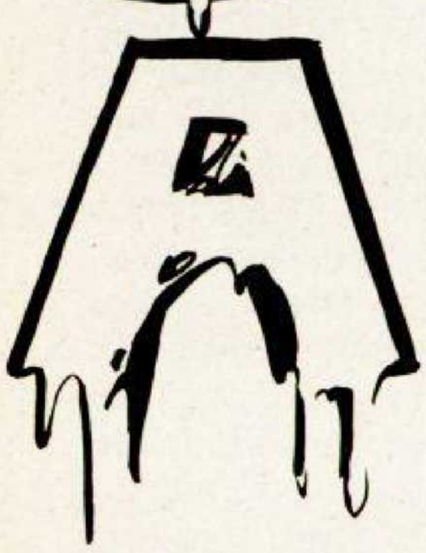
Warum ich sie nur einmal gesehen hab, das weiß ich nicht. Jetzt ist es eh zu spät, Zusatzzahl ist nicht mehr. Die Besagten verkörperten für die Dauer ihrer Existenz Münchens fast einzig bemerkenswertes, von der neuen Welle ins Voralpenland gespültes Strandgut. Eine gute Maxi (d.h. fast eine Lp, zum Preis von einer Maxi), im Eigenvertrieb, hat es von ihnen gegeben, die zwischen der Mistflut, die die Industrie auf den Markt zwängte, natürlich völlig unterging. Auch ansonsten wurde die Band von dem Münchner Ungeist, der alles boykottiert, was das Mittelmaß übersteigt, geschnitten. Vielleicht als Antwort darauf erfolgte nach dem Abdanken des Schlagzeugers die Auflösung der Band. Ein Andenken aber bleibt uns. 1982 entstanden in Berlin (im Studio nächst dem Checkpoint Charlie) die Aufnahmen zur nächsten Maxi. Zur Produktion haben sie sich Zeit gelassen – das hört man. Nur, dann fehlte das Geld zum Pressen. So steht uns jetzt das Werk als 25minütige Chromdioxidcassette zur Verfügung. Gekonnt naiv verpackt nennt es sich: Alles egal. („. . . ob Zusatz- oder Umsatzzahl, die Matte lang, oder Glatze kahl, der Pfarrer sitzt beim Abendmahl, was Vater alles mir befahl, mein lieber Gott, 12 Taxis im Tal, ja Kruzifix, verflucht nochmal, ich brems' ja mit dem Gaspedal, ein müder Witz wird zum Skandal, es ist mal wieder Kanzlerwahl, ob Leberfleck oder Muttermal, ob oral, anal, vaginal, ob Männerglück, oder Frauenqual . . .") . . . alles egal. Die Texte liegen jenseits aller Peinlichkeit – sie sind gut. Dies als erstes, weil das am wenigsten selbstverständlich ist. Am zweitwenigsten selbstverständlich ist, daß gute Texte auch von einem guten Sänger gesungen werden. Der Rodi aber singt besser als gut und am besten, wenn er so viel auf einmal sagen will, daß er sich fast überschlägt. Und eben das bewegt sich auf einer Grundlage (Bass, Schlagzeug, Gitarre/n), die trotz aller Hektik immer reichlich tanzbar bleibt.

All in all, wirklich schwer empfehlenswert, der Konsument sollte sich bei Münchens einschlägigen Musikdealern umgehend nach dieser Cassette erkundigen, sie wird der Band letztes Lebenszeichen sein. Alles egal . . . fast egal, denn der Dachverband, von dem Zusatzzahl nur eines der Produkte war, besteht weiter: Die „Schupfamilie" trat auch als Verleger auf, jetzt macht sie zu einem der Stücke auf der Cassette ein Video, gelegentlich tritt sie als Fußballmannschaft auf und ist auch nach wie vor musikalisch aktiv – mit den „Fruchtstäbchen", unter denen sich der gesamte Rest von Zusatzzahl verbirgt. Wir wollen also nicht traurig sein, sondern alle frohgemut und bierselig den Hit der Cassette anstimmen:

„Solange noch die Isar durch weissblaue Auen fließt, solang sich noch der Stoßverkehr übern Altstadtring ergießt, solange noch am Chinaturm die Stimme des Herrn ertönt, da fühl ich mich von dieser Stadt aufs Herzlichste verwöhnt.
Bayern ist immer noch der beste Verein auf der Welt, und falls jemand etwas anderes erzählt, haue ich ihn aus dem Hemd, bei Föhn kann man die Alpen sehn, so majestätisch weiß, so schöne Berge haben nicht mal Europa und die Schweiz.
Heiterkeit, Gemütlichkeit, bei uns ist immer was los, die jungen Leute meckern nur, was woll'n die alle bloß, zum Saufen geht's nach Schwabing, zum Tanzen in die Au, drei Madeln und mein Besenstiel, was bin ich wieder blau."

Andi

SLIMING



Zu dieser Jahreszeit verwandelt sich sogar im Schmelztigel New York die permanent Heat Weat Wave zur coolen Frostbeule. Wie hart der Winter in den Staaten sein kann, zeigt doch allein schon, das sich selbst die hartgesottenen Lederjacken jetzt lieber ins karibische Grenada absetzen. Die, die diesmal nicht mitdurften, zeigen – typisch amerikanisch – ein tiefes Empfinden für Demokratie und Gerechtigkeit und machen sich zuhause gegenseitig die Hölle heiß.

Oder beglücken uns Europäer! So etwa die armen Musiker, die sich keine warme Kleidung leisten können, die keine Kohle für Holz haben und Angora-Unterwäsche nur aus dem Eroscenter kennen, diese armen New Yorker Musiker haben sich wieder mal was einfallen lassen, womit sie uns in den gemütlichen, deutschen Winterdiscoabenden so richtig einheizen können: Das neueste aus New York nach SCRATCHING heißt: SLIMING!!

(Das kam gerade noch rechtzeitig zur Schnupfenperiode.)

Als ich vor einigen Wochen das letzte mal mit Grandmaster Flash frühstückte, konnte ich ja noch nicht ahnen, was er wirklich meinte, als er seinen Bademantel lockerte, sich an mein Ohr kuschelte und mir zurapte: „Du, ich hab die Nase voll vom Geschäft."

Gesagt haben das schon viele, aber keiner hat bisher den genial einfachen Sinn dieser Worte verstanden. Anstatt den ganzen Winter über deprimiert mit einer verstopften Nase in der Ecke zu sitzen, machen die New Yorker DJ's ihren salzigen Rotz zum Mode-Hit der Saison!

Und so funktioniert Sliming: Zu einer Mischung aus Rock, Funk, Salsa, Afro Pop, Hot Penns, Disco, Rap, Reggae, Ska, Highlife, JuJu und Country und Western Elemten stößt der DJ eine Mischung aus Rotz und Wasser aus der Nase aus.

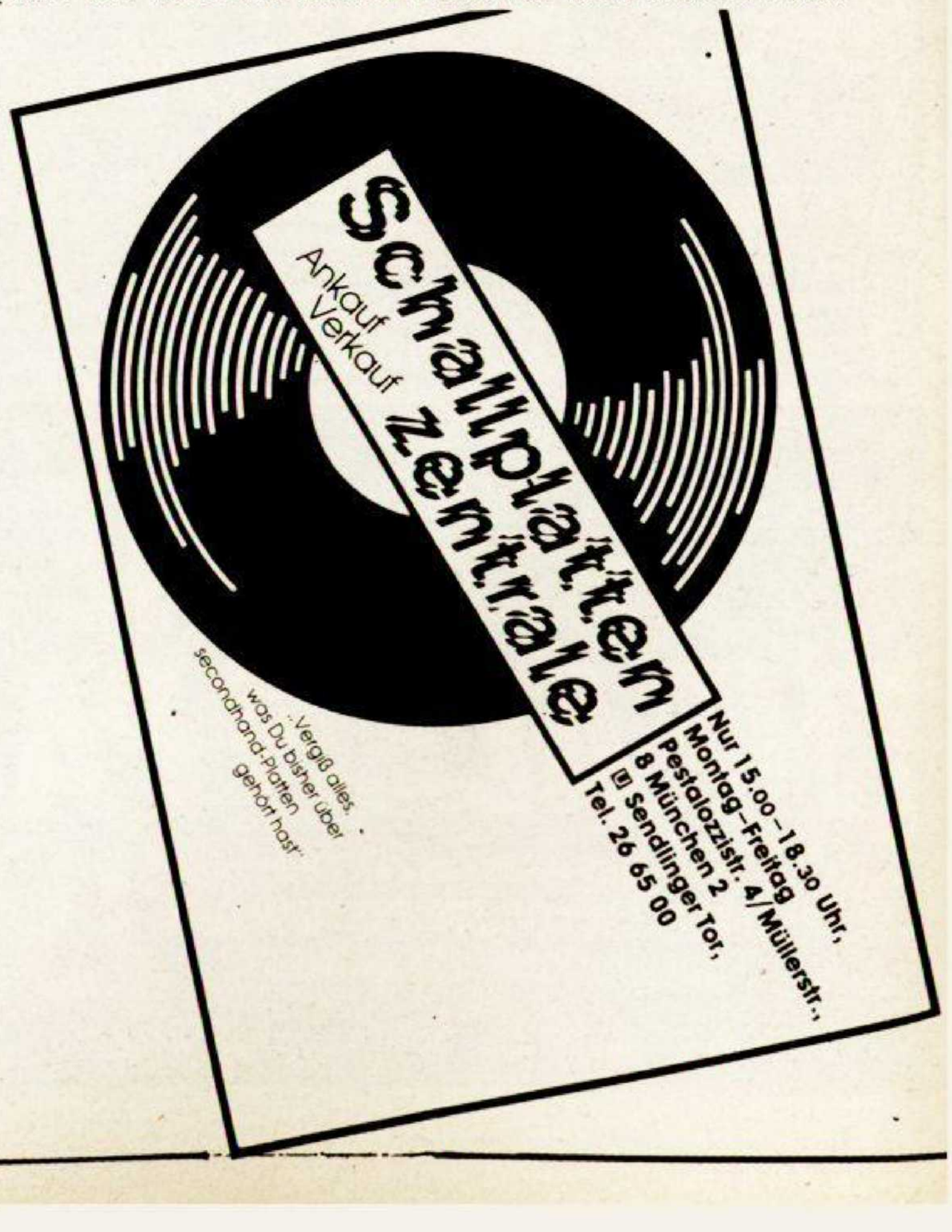
Der Vorteil gegenüber dem Scratching liegt vor allem darin, daß sich die Slimer nicht nur in rhythmischer Akzentuierung, Schnelligkeit beim Rotzen und Länge der Rotzfahne (angeblich bis zu 50 cm) unterscheiden, sondern auch farblich einiges geboten wird (was im Hinblick auf die vielen Videos ja doch sehr nützlich ist). Kurz gesagt: Je grüner der Rotz desto besser der Slimer.

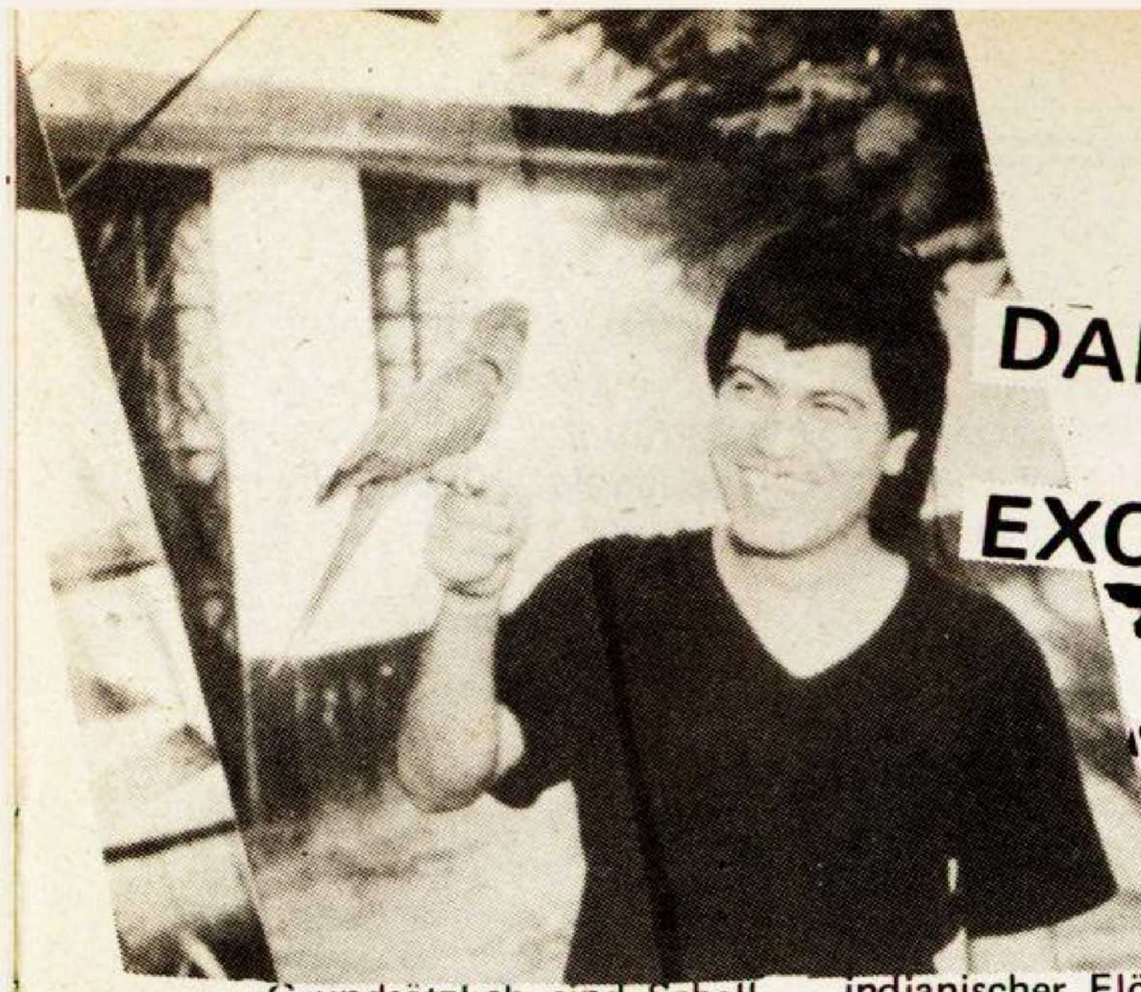
Ihren ersten Hit haben die Slimer inzwischen auch schon gelandet. Bigzinken „snortnose" stürmt mit seinem Song „Sexual Sliming" bereits die Hitparaden. Mit wenigen aber poetischen Worten drückt Bignose in seinem Song bereits das Lebensgefühl, die Philosophie der Slimer aus; der Text läßt sich gut ins Deutsche übersetzen und lautet: „Wie die Nase eines Mannes so sein Johannes".

Auch hier in Deutschland scheint diese neue Welle sehr gut anzukommen. Sliming verbreitet sich mit der Unaufhaltsamkeit eines grippalen Infektes.

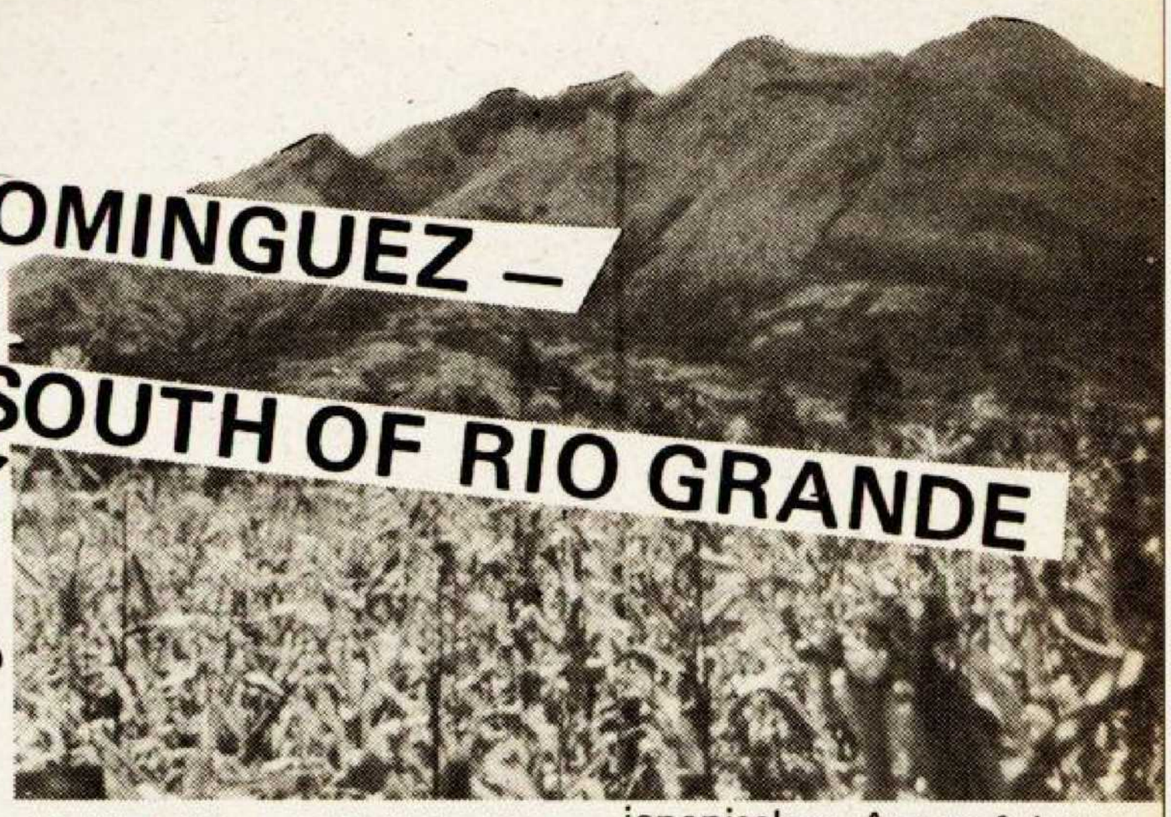
Über die Einsatzmöglichkeit des Sliming in der neuen deutschen Romantik schreibt Ingeborg Schober sehr treffend in der neuesten Ausgabe des Musik Express: „Ich sehe gute Chancen für Sliming hier in Deutschland, die meisten Musiker der Neuen Deutschen Welle sind geradezu geborene Schleimer".

Daß die deutschen Alt-Rocker nie etwas dazu lernen, zeigt ein Interview, das „Brigitte" mit Udo Lindenberg gemacht hat. Udo: „Also, ich putz' mir die Nase immer noch vor dem Konzert und schleime lieber für den Frieden."





DARIO DOMINGUEZ — EXODUS SOUTH OF RIO GRANDE



Grundsätzlich sind Schallplatten anhörbar und erzeugen Klänge. Das verhält sich auch auf Dario Dominguez' neuer Produktion "Exodus South of Rio Grande" so — nur daß, wie schon auf seiner ersten Platte "The End of Yaghan's Journey", über die Klänge auch Bilder und Geschichten beschworen werden.

ES sind Geschichten und Bilder über Mittel- und Südamerika, über die Urform dieses Kontinents und seiner Verzweiflung, den Exodus angestammter Kulturen südlich des Rio Grande. Entsprechend sind die Instrumente: die bolivianische Baßtrommel schwer und dumpf, die Vielzahl indianischer Flöten leicht, fröhlich und wehmütig zugleich, und zuguterletzt gelegentlich Baß und Gitarre als Untermalung.

Die Reise geht etwa in die peruanische Nazca-Wüste, in der nicht nur nachts der Wind pfeift: ein Hochland, in dem vor mehr als zweitausend Jahren die Nazca, eine der am weitesten entwickelten prä-kolumbianischen Kulturen, lebten und auf rätselhafte Weise verschwanden. Was sie hinterlassen haben, sind für Wanderer über die ganze Hochebene verteilte Steine — für den Flieger allerdings bilden diese Steine riesige Tierzeichnungen von Vögeln, Insekten und Seetieren...

Heiligkeiten und Geheimnisse zeichnen sich ab, jenseits von dem, was gängig als mittel- und südamerikanische Folklore für die angeblich alte Welt aufbereitet wird. Es ist die Sichtweise einer Welt, die noch Rätsel aufgibt und in aller Bescheidenheit neugierig macht, ohne den Eindruck zu vermitteln, leicht vereinnahmbar zu sein.

Der Markt von Otavalo in Ecuador ist selbstverständlich für den Reisenden sichtbar. Man weiß, daß die Indianer dereinst ihre Waren getauscht haben und heute grell aufgepoppte Wandteppiche für Touristen verkaufen. Man weiß, daß die Begüterten unter ihnen nicht immer in japanischen Autos fuhren, und man weiß erst recht, was dafür verantwortlich ist. Was man aber nicht innehat, bestenfalls erahnen kann, ist der Geist, der in den umliegenden Imbabaru-Bergen wohnt, in denen die Otavalo-Indianer heute noch wohnen.

So ist "Exodus South of Rio Grande" voll mit Wunderlichkeiten, die sich schöner als in einem Buch ablesen lassen und immer die Grenze ziehen, in der eigenen, anderen Welt bleiben. Ein Titel heißt "Encuentros" — Begegnungen.

Dario Dominguez/Exodus South of Rio Grande bei Trikont-Schallplatten.

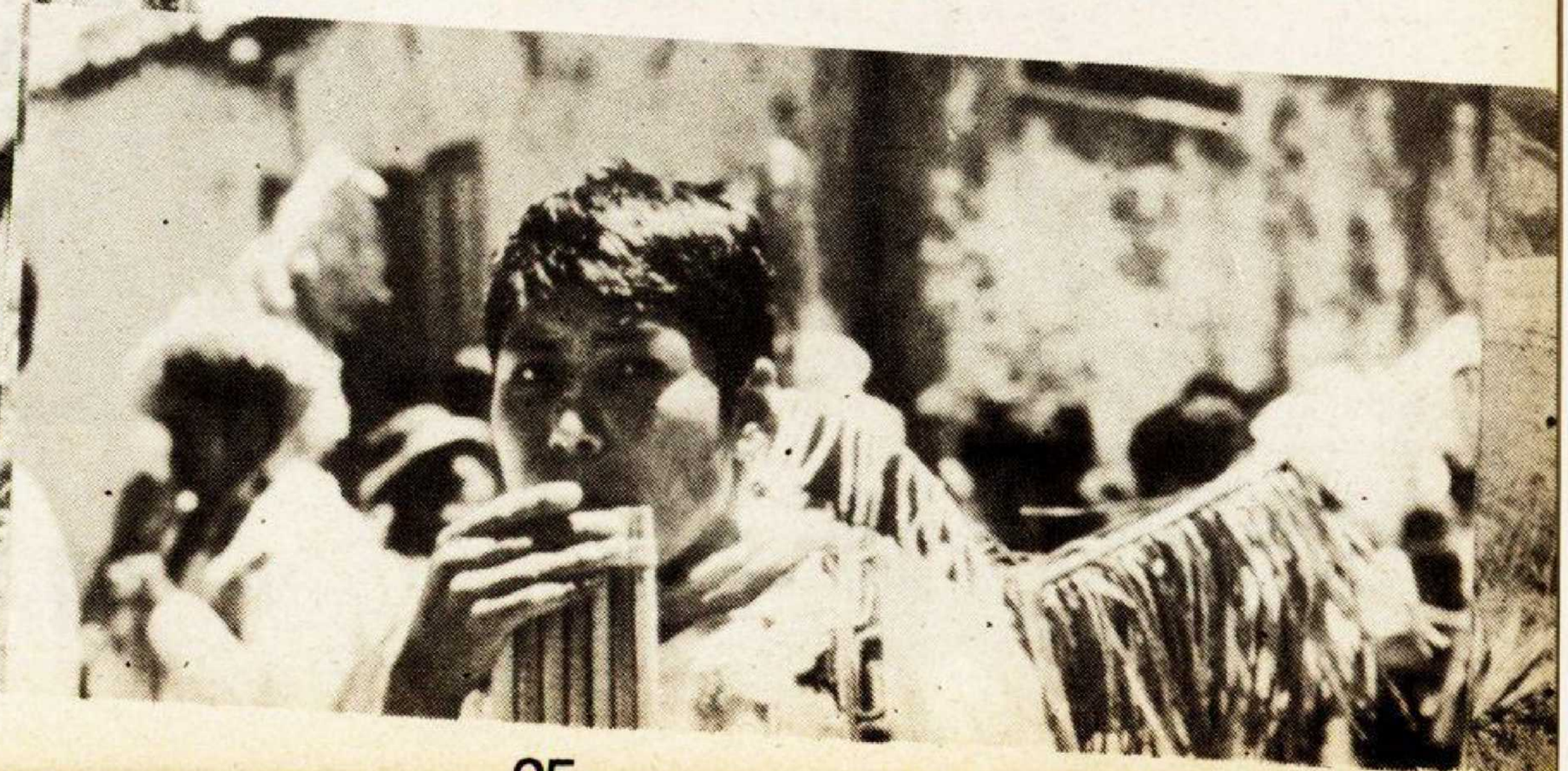
werner

AUFRUHR IN QUITO

Es ging das Gerücht, der Präsident würde durch seinen Wirtschaftsminister eine 100%-ige Preiserhöhun für Milch und Benzin bekanntgeben. Aber dies waren trotz allem nur Gerüchte und manch einer sucht sie zu ignorieren, obwohl die Opposition die Alarmrufe verstärkte. An diesem Wochenende konnte ma an der Atmosphäre in den Straßen von Quito schon etwas Besonderes spüren. Am Montag erwachte d Stadt mit Gewehrschüssen und Sirenen und dem entfernten Klang von Losungen: „Nieder mit der R gierung, die uns verhungern läßt!" „Nein zu den Preiserhöhungen von Milch und Benzin, Gerechtigke für das arbeitende Volk." Die Regierung hatte in der Tat den Preissprung bei Benzin und Milch verfü und dadurch den Preis von allem anderen gleichzeitig erhöht. Um die Mittagszeit wurden die Reakti nen darauf sehr heftig. Hunderte von Menschen bauten Barrikaden in den Straßen, der Verkehr wurd blockiert und Schwaden von Tränengas lagen über den Gassen.

Zehnjährige Schüler rannten von einer Gasse in die nächste, um den gepanzerten Lastwagen auszuwe chen, die Tränengas und Wasser verschossen. Die Kinder antworteten mit Steinen und Geschrei un verteidigten so die Lebenshaltungskosten, die schon dauernd durch die Inflation gestiegen waren.

Auf dem Balkon meiner Pension mußte ich an nordamerikanische Kinder denken, die in diesem Auge blick wahrscheinlich gerade mit ihren elektronischen Spielen beschäftigt waren (und dabei ähnliche E eignisse nachspielten, Kämpfe zwischen Guten und Schlechten, Monstern und fremden Eindringlingen..



Films

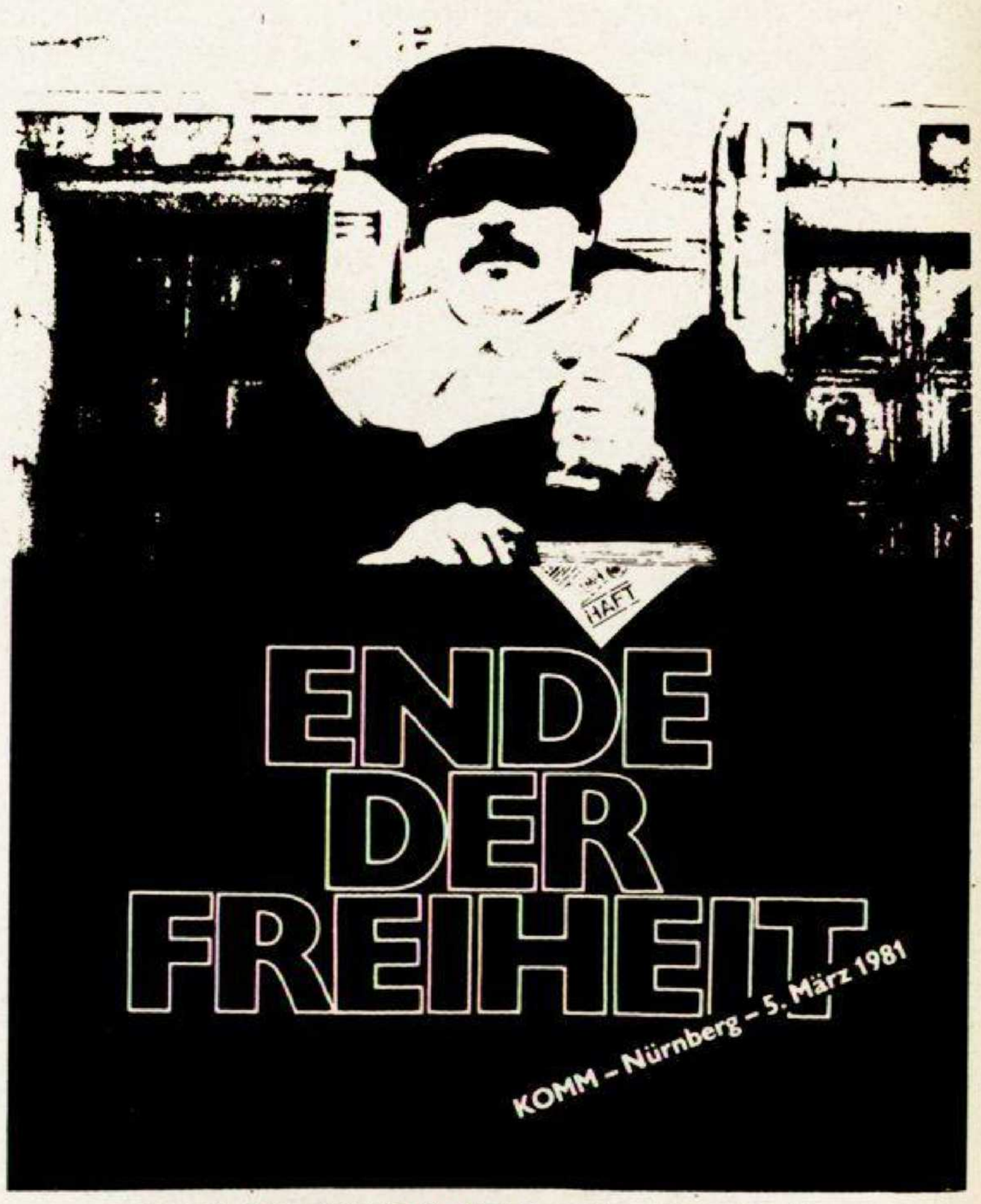
VIDEO-CONGRESS 83

Der Verbund der Videoaktivisten im Independent Bereich – wie Insider sagen – veranstaltet den 5. Video Congress und zwar diesmal in München. Seit der Documenta '82 stellt selbiger Aktivistenverbund alle zwei Monate ein jeweils neues Programm zusammen und bringt es in einer bundesdeutschen Großstadt an die Öffentlichkeit und zwar auf/in Kassette (Video) mit Namen Schauinsland.
Bisher mußten sich die Videocongreßaktivisten in Galerien und Videokinos auf engem Raum Platz schaffen, diesmal werden sie sich fast verlaufen in der Halle 20 des Kulturzentrums Dachauerstr. 128.
Das Programm ist frei, gemeinsam, öffentlich, betont das Programmheft: die Programmkassette Schauinsland ist eine „Dokumentation der Arbeitsweise unabhängiger Videogruppen, und deren Sichtweise zeitgemäßer Themen".
Bisher haben 0 bis 4 Schauinsland-Congress-Vorstellungen über die Themen erotic (1. congreß), geld (2. congreß), zukunft (3. congreß) und angst (4. congreß) stattgefunden. Das Thema des Münchner 5. congresses ist vision-moderne-zeiten-handhabung der pause – (so stehts jedenfalls im Programmheft).
Das Verhältnis zwischen neuen und alten Medien aus der Sicht der v-aktivisten ist ein sich zwischen die Stühle setzen. Es heißt, „das T-Bild überwinden, ein Zwischen TV und Cinema finden (diesmal neu in der Halle 20: Großbildprojektion). Und dieses Dazwischen soll die „Abgrenzung und Eigenständigkeit gegen Kabel möglich machen" und man hat erkannt, daß „die Diskussion der Videoaktivisten bezüglich Kabel TV angesagt ist, da die Kabelbetreiber softwaresüchtig sind".
Schließen wir mit dem organisatorischen Prinzip des beschriebenen Videoaktivismus der beteiligten Gruppen (art now/Mannheim; bildschön/Köln; new age/Kassel; a + a/W-Berlin; über nacht berühmt/Stuttgart; propaganda/Hannover; fun & art/München):

mixed access: art... music... medien... performance...
Und jetzt zum Programm des 5. Videocongresses in der Halle 20, Dachauerstr. 128, am 12. November um 21.00 Uhr:

VISION MODERNE ZEITEN
„die handhabung der pause"
1. Videocongreß zeigt Schauninsland Nr. 5: Angst
2. Ghost Sonata/Bruxelles
expressionistische Videooper/tuxedomoon
3. Herbert Koller: Beton + Akustik – Installation –
4. Howard Fine + Lilian Girsberger: Tanzperformance (Theaterlabor München)
5. Helmut + Uschi Hensler/München: Videokarussel
6. Akademie der Bildenden Künste München: Installationen/Raum – diverse Aktionen
7. Live Musik: Leuchtende Avantgarde, wahrscheinlich: ... die Wand an
8. Dia-Projektionen
9. 11. November, 22.00 Cafe Perplex:
3 x 3 exact contact clip, Andy Hinz/Mch.
3 x 3 Die Mauersprüher leben noch – Video mon non plus, Sacha A. Ehrl/Mch.

P.S.: Undurchsichtig bleibt bis dato, warum Videoaktivistencongress ebenso erotic mit c schreiben und Aktivisten mit k. Die englische Sprache ist demnach wie: independent mixed access = art, music, medien (ein Fehler, hier?), performance; oder was?



AB 8. NOVEMBER IM
MAXIM

3. EUROPÄISCHER STUDIENFILM-WETTBEWERB

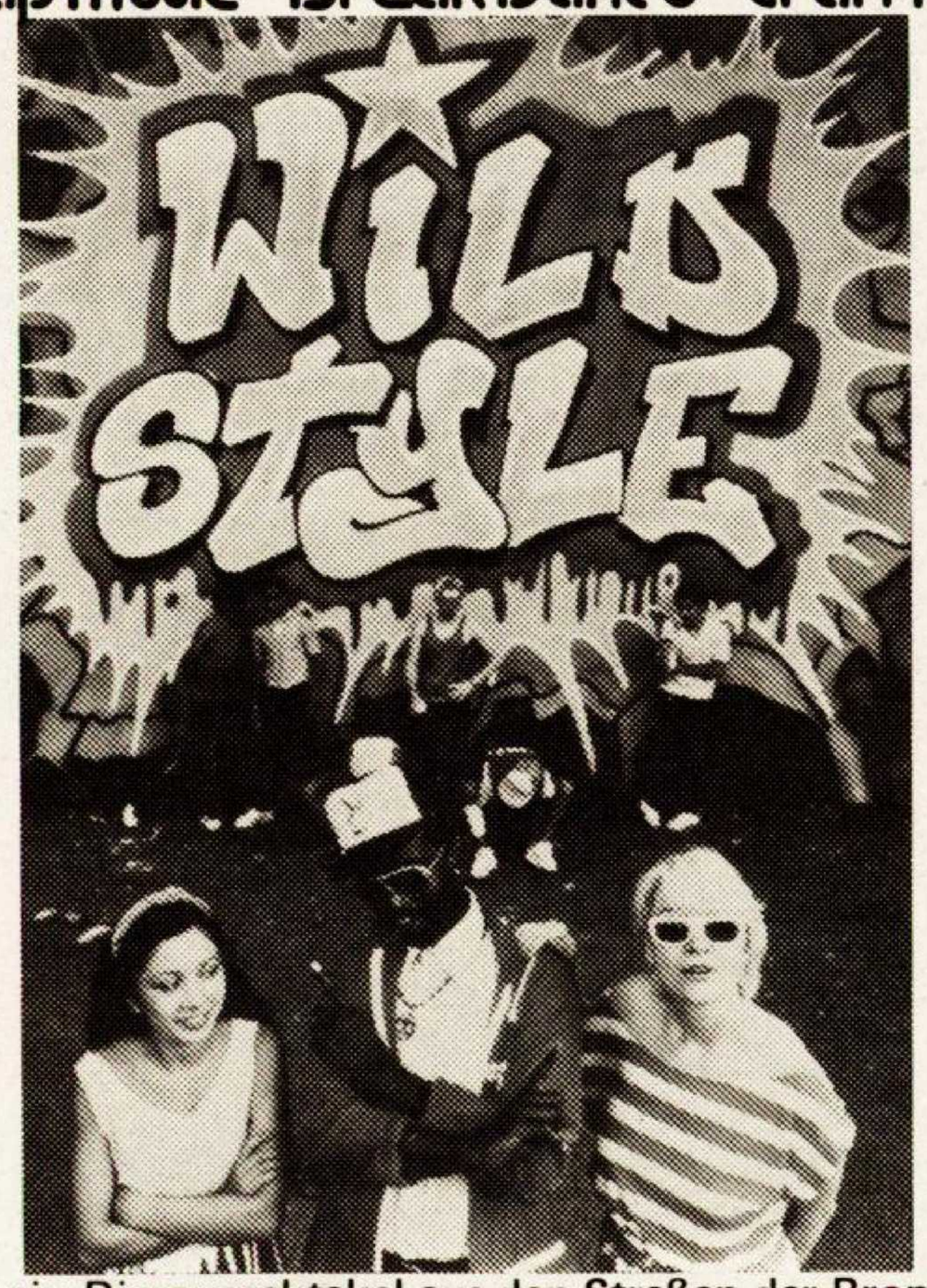
Im Rahmen der Filmstadt München Initiative findet vom 6. - 13. November der 3. Europäische Studienfilmwettbewerb statt. Noch vor einem halben Jahr, als das sogenannte Münchner Filmfest für fast eine Million DM stattfand und daraufhin für die Veranstaltungen der Filmstadtinitiative, die in ihrer Konzeption auf eine ganzjährige Arbeit angelegt sind, kein Geld mehr da war, glaubte man das Ende dieser jahrelang erfolgreichen Arbeit sei gekommen. (Blatt: 249). Doch der Widerstand der Initiative, sowohl vor als auch während dem Filmfest, führten dazu, daß das Kulturreferat Überbrückungsmaßnahmen entwickelte, die in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Sponsoren aus dem Wirtschaftbereich ein Fortführen der Münchner Filmstadt Initiative ermöglichen sollten.

Die überwiegend positive Resonanz des Münchner Filmfestes hat sicherlich dazu beigetragen, daß jetzt wieder die AG Prast (Professoren, Absolventen und Studenten der Münchner Filmhochschule) unter der Schirmherrschaft des Kulturreferenten der Stadt Dr. Kolbe und mit Geldern der Filmwochen GmbH und mit der Unterstützung der Filmindustrie und des Fernsehens, unter anderem durch Bereitstellung der nicht unumstrittenen Preise, den 3. Europäischen Studienfilmwettbewerb organisieren konnte.
Zu dem diesjährigen Wettbewerb im Münchner Stadtmuseum (siehe Veranstaltungskalender) haben sich 23 Filmschulen aus West und Ost-Europa angemeldet. Leider hat die Erfahrung der letzten beiden Jahre gezeigt, daß das Niveau der gezeigten Filme bis auf ein paar wenige Ausnahmen niemanden vom Hocker riß. Oft brillierten die Filme – dies vor allem von den "reichen" westlichen Schulen – mit einer ausgetüftelten , oft aufgesetzten Ästhetik, die unverkennbar in ne kommerzielle Richtung deutete.
Die "armen " Schulen und Studenten machten aus ihrer Not auch keine Tugend. Ob Süden, Norden, Osten, Westen , alle gaben sie überwiegend Beziehungskisten zum Besten. Allgemein war ein ganz klarer Trend zur seichten Unterhaltung festzustellen.
Zur Enttäuschung vieler werden politische Themen geflissentlich ausgeklammert, so als ob es in unserem "Paradies" nichts geben würde, was sich zu einer filmischen Auseinandersetzung und Aufarbeitung lohnen würde und dies beim europäischen Nachwuchs, der eigentlich in seiner "Sturm - und Drangzeit" sich befinden müßte.
Es läßt sich natürlich nicht rekonstruieren, inwieweit die jeweils eingereichten Filme auch repräsentativ für die Arbeit an den verschiedenen Filmschulen sind, oder ob durch subjektive Auswahl der Professoren oder Schulleitungen da gezielte Filmpolitik betrieben wird.

Für diejenigen, die sich für dieses Filmfestival interessieren und an den acht Tagen sich die 23 Programme reinziehen werden, wäre zu wünschen, daß die bisherigen Erfahrungen nicht wieder zutreffen.
Andererseits wäre es auch wichtig, daß gerade von Zuschauerseite her bei den täglichen Diskussionen, die um 17 Uhr 3o stattfinden, dem europäischen Filmnachwuchs auf die Finger geklopft wird und ihnen klargemacht wird, daß sie sich auf eine kommerzielle Sackgasse zubewegen, denn ohne Kritik und mit Preisen geblendet, dürfte sich da kaum was ändern , und die eingeschlagene Richtung läßt für die nächsten Jahre nichts Gutes erwarten.
Dauerkarten und Einzelkarten gibt es im Stadtmuseum.

HELI

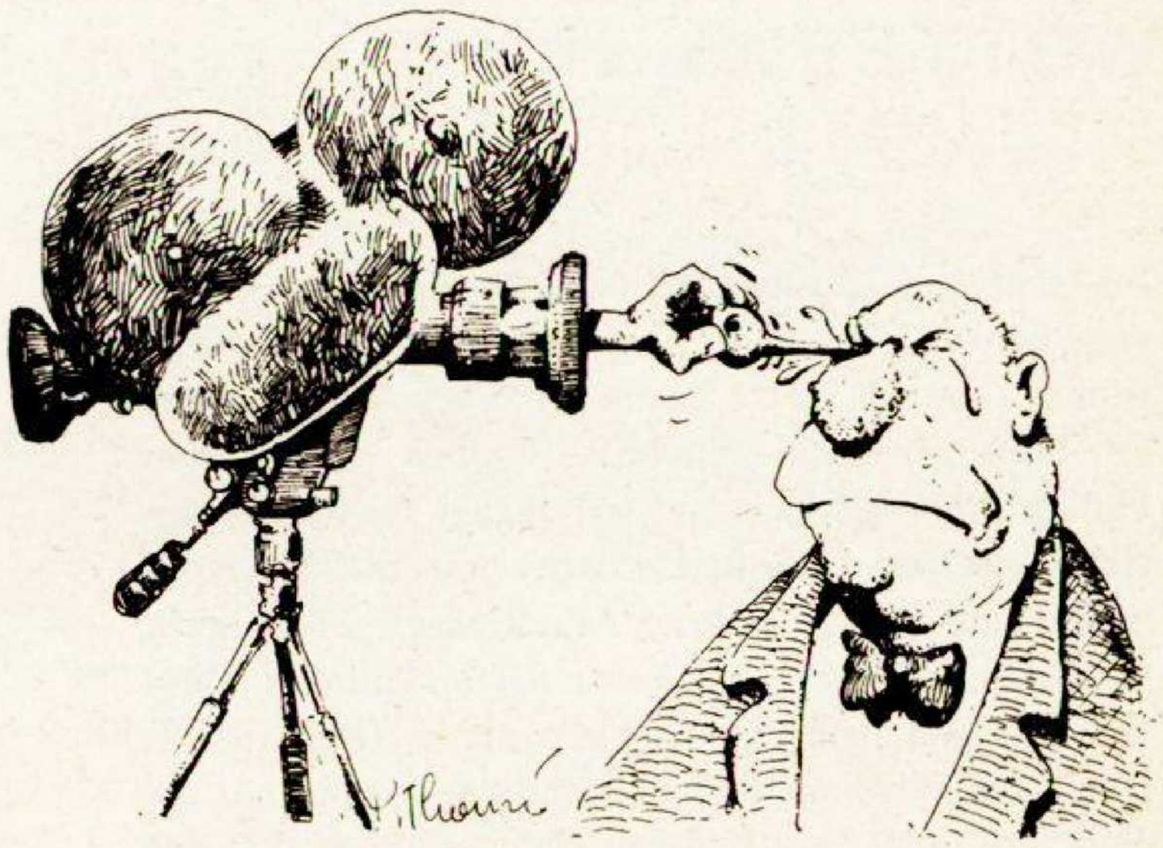
Rap Music Break Dance Graffiti



ein Riesenspektakel aus den Straßen der Bronx
ab 4.11. im " LEOPOLD " täglich 22.50 ,

ES HERRSCHT WIEDER FRIEDEN IM LAND

„Das Ende der Freiheit"



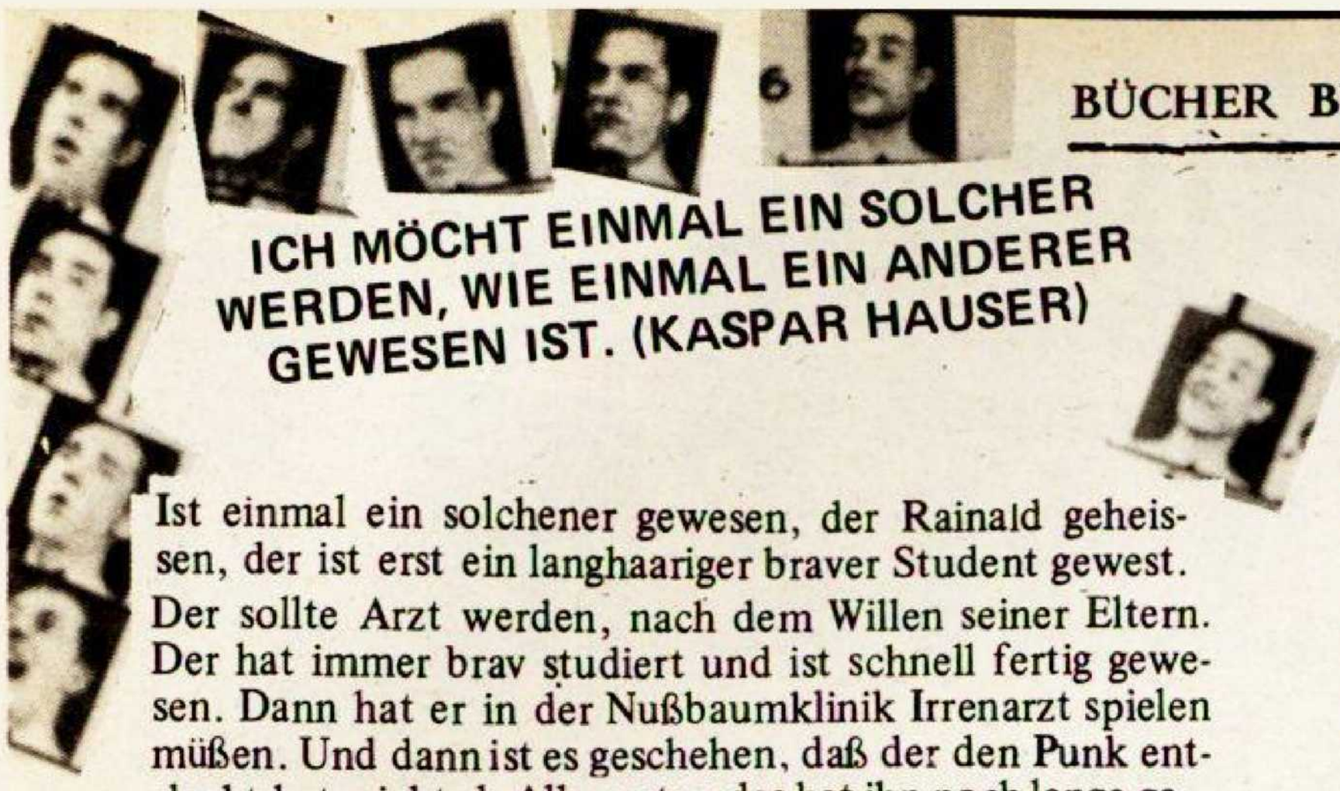
ein Film von Helge Kramer und Detlef Zuehl, BRD 1983

„Einmal hat der Rechtsstaat Geiseln genommen, um seine Kinder zu erschrecken, damit sie ihn willfährig sind. Dazu hat er das Recht brechen müssen; und dazu hat er gesagt: ‚Das Recht taugt sowieso nichts; wir müssen das ändern, damit sowas künftig öfter und auch einfacher geht.' "

So beginnt das satirische Film-Märchen, das ja doch alles andere als ein Märchen ist, sondern gerade auch für CSU-Kreise leidige bayerische Realität, die man allzugerne aus dem Land der weißblauen Idyllen hinausgeschwiegen hätte. Peinlich genug, daß der großangekündigte Massenprozeß nach Deutschlands größter Massenverhaftung seit dem Ende der Nazizeit so kläglich platzte: peinlich genug, daß die rechtsstaatliche Beweisnot auch nicht durch Aktenmanipulationen und V-Mann-Schiebereien vertuscht werden konnte, peinlich genug, daß honorige Zeitungen wie etwa die Süddeutsche Zeitung noch dieser Tage dem Leser vorrechnen, daß der Nürnberger Staatsbluff den Steuerzahler allein durch die Unterbringung von 141 Unschuldigen in bayerischen Knästen 185.000 Mark gekostet hätten. Kommen jetzt auch noch zwei notorische Schnüffler und Miesmacher daher und wissen nichts besseres zu tun, als das ganze noch mal brühwarm und gepfeffert und gesalzen aufzutischen:
Die Filmemacher Cramer und Zuehl haben sich erdreistet, die März-Ereignisse im und ums Jugendzentrum KOMM und was dann folgte zu recherchieren und im Film zu dokumentieren. Da half dann auch kein ministerielles Filmverbot an bayerischen Originalschauplätzen, und nicht einmal der allzu professionelle Einbruch im Filmbüro und Klau aller Originaltonbänder – der sich natürlich polizeilich nie aufklären ließ – konnte mehr als einen Aufschub bringen: Der Film ist fertig. Und wird nicht anstehen, die Gemüter zu bewegen. Und nicht bloß die Hüter der bayerischen Rechtsstaatlichkeit. Auch derjenigen, die im längst vergangenen und pressekonsumierten Justizskandal von Nürnberg „rechtsstaatliche" Methode zu entdecken erpicht sind. Wie heißt es doch auf einem Demoplakat zum 2. Jahrestag der Massenverhaftung: „Der 5. März war nur der Anfang. Der 6. März, das ist das Ende."
Zur Gedächtnisauffrischung der Blatt-Leser: Am 5. März 1981 machen rund 200 Besucher des Nürnberger Jugendzentrums KOMM spontan eine Demo für gefangene Hausbesetzer. Zwei, drei Schaufensterscheiben gehen dabei zu Bruch. Die Polizei, obwohl präsent, greift nicht ein, sondern zieht es vor, anschließend das KOMM zu umzingeln und zu verhaften, wen sie dort antrifft. Dann macht sich der Rechtsstaat zu schaffen: Hektographierte Haftbefehle für alle 141, Abtransport in die Knäste Bayerns, Behinderung der Anwälte, Information der Eltern erst nach Tagen, dreiste „Recht"fertigung von Rechtsbrüchen im Parlament, Manipulation der Staatsanwälte an den Protokollen, das dubiose Geschäft mit den V-Männern (zwei davon hinter Copkiller-Masken plaudern vor der Kamera aus der Schule) – Akte eines Rechtsstaatthrillers, der die Erfindungsgabe jedes Drehbuchautors in den Schatten stellt. Ein Film, glänzend recherchiert, mit Pfiff ins Bild gesetzt und mit ätzendem Witz kommentiert. Eine Satire mit Biß auf bayerische Idyllen. Und noch was für Wecker-Fans: Konstantin Wecker verleiht dem provokanten Kommentar mit seiner Stimme und dem Finale mit seiner neuen Live-LP den richtigen Sound: „Es herrscht wieder Frieden im Land..."

Gudrun

Ein Film, der sich neben ZÜRI BRÄNNT sehen lassen kann. Drum zeigen wir beide Filme auch paralell:
Ab 8. November im MAXIM: „Ende der Freiheit" um 17.30 und 21.30 Uhr, „Züri brännt" um 19.30 Uhr.



ICH MÖCHT EINMAL EIN SOLCHER WERDEN, WIE EINMAL EIN ANDERER GEWESEN IST. (KASPAR HAUSER)

Ist einmal ein solchener gewesen, der Rainald geheissen, der ist erst ein langhaariger braver Student gewest. Der sollte Arzt werden, nach dem Willen seiner Eltern. Der hat immer brav studiert und ist schnell fertig gewesen. Dann hat er in der Nußbaumklinik Irrenarzt spielen müßen. Und dann ist es geschehen, daß der den Punk entdeckt hat, nicht als Allererster, das hat ihn noch lange gewurmt, den Rainald, aber doch schon in der 3. Generation. Da hat er sich eine Sicherheitsnadel durch sein Ohr gespießt. Das hat nicht sein dürfen in der Klinik, wegen dem schlechten Beispiel für die Patienten. Dann ist der Rainald aus der Klinik geflogen, aber das war ihm auch schon längst egal. Und er ist Schriftsteller geworden, nur noch sich hat er gehabt. Sich und die Arbeit. Viel Hackerbier hat er trinken müßen und für uns hat er diese Geschichte aufgeschrieben. So ist es gekommen, daß ich diese Geschichte hab lesen dürfen. Supergeil, ich alles verstehen, nee, ich nix verstehen. Alles roger? He? Spritz, sprotz, rotz. Achtung irre.

Was hat der Irre mit dem Punk gemein.

Das ist eine Leseart der Geschichte von Raspe dem Psychiater, der irre wurde an der Psychiatrie.

Da behauptet einer, er schreibt, daß er um sein Leben schreibt. Die Arbeit ist ihm alles. Und nichts Geringeres hat er vor, als die Wahrheit zu sagen. Deshalb schont er den Leser nicht. Schreiben kann jeder Depp, aber die Wahrheit sprechen, wer kann das schon.

Keine Schonung. Da tobt einer, heult. Häuft Tirade auf Tirade, Platitüde zu Platitüde. Kann nicht Schlafen, schläft dann, endlich erlöst, doch ein. Tanzt, kifft, rennt vom Größenwahn ins Damage, ins Lipstick und zurück. Pißt, prügelt, säuft ein Bier nach dem anderen, schimpft, hat Angst, jault alles heraus, über diese beschissene Welt. Hat zu allem was zu sagen. Wortgetüme häufen sich zu Satzungeheuern. Da kräht ein Hähnchen, krakeelt lauthals von der anarchischen Freiheit. Keine radikale Lebensweisheit wird da ausgelassen. Nein, Rainald Goetz schont den Leser wahrhaftig nicht.

Gehts mich was an. Wird Wahrheit wahrer, wenn man sie lauthals rausplärrt. Schon das allein sollte einem eine Warnung sein. Das Dickicht der Großstädte, die Exzesse der Nacht. Sich das Extremste denken, das ganze Buch trieft nur so von Blut und zerquetschten Hirnen, dort wo der Wahnsinn bekanntlich seinen Wohnsitz hat. Irgendwo liegt doch wohl das Heil versteckt, in den Biergläsern an irgendeiner Münchner Theke.

Da geht ein Held, ein moderner Ritter, er leidet ja wie Christus, er blutet ja aus 1000 Wunden. Durch wieviel Feuer ist er schon gegangen, wieviele Weiheriten der Radiermesserschnitte hat er schon bestanden. Wieviel mal am Wahnsinn genippt.

Die Geschichte des scheiternden Psychiaters Raspe ist auch die Geschichte eines Braven, der sich befreit. Befreien will von seiner lästigen Intellektualität. Als solche wäre sie unerträglich. Und dennoch. Die chaotische Atemlosigkeit packt einen, ja stößt einen vorwärts immer weiter von einer gellenden Proklamation zur nächsten bekennerischen Anklage. Aber der Roman ist eben nicht nur das.

Innen und Außen. Wahnsinn – das ganze Leben ist Wahnsinn. Als literarischer Gegenstand gibt der schon einiges her. Dramatische Inszenierung mit natürlichen Höhepunkten. Der Irre in der Hölle seiner Natur, seine Weisheit, wie nahe liegen Genius und Wahnsinn beieinander. Es ist noch nicht lange her, da hat eine ganze Bewegung den Wahnsinn entdeckt. Jervis, Laing und Cooper waren in aller Munde, der weisen Melancholie des Dichters Alexander März ist man zu Massen erlegen. Die schillernde Metaphorik des Wahnsinns, der Mensch als Extrem. Es verlockt und verführt zu immer neuen literarischen Bearbeitungen.

Durch die Welt geht ein Riß. Wer ist drinnen und wer ist draußen. Der Psychiater in der Klinik oder der Irre in seiner eingeschlossenen Welt. Der Alltag des Wahnsinns. Der Alltag der Psychiatrie. Die Situation einer Institution, deren Selbstverständnis bedrängt wird durch die Kritik der Antipsychiatrie einerseits und von einer Gesellschaft, die den Wahnsinn ausgrenzt. Die verlangt, daß er sich unsichtbar ereignet. Die Geschichte des scheiternden Psychiaters Raspe als Verständigungstext im Sinne der Psychiatrie zu lesen, ist eher eine Beleidigung für den Autor. Die Angst der Psychiater vor den Irren, Verordnung, Verwaltung, die Ohnmacht des Helfers.

Nein, Rainald Goetz steht nicht auf der Seite der Irren im Sinne einer aufgeklärten Menschlichkeit. Nicht die Not der Verrückten schafft die Bedrängnis seines Romans. Durch Mitleid ist es ein Leichtes, Distanz zwischen sich und die Irren zu legen. Es ist die Schilderung der hermetischen Welten, die der Irren, wie die der Psychiatrie, die beiden Seiten derselben Medaille, die zusammen eingesperrt sind, und nicht los können voneinander.

Der Leser gerät ja selbst in Not beim Lesen, so gefährdet ist diese Welt und wenn es auch keine Lösung gibt, für den Psychiater nicht, der die Psychatrie nicht erträgt und für den Irren nicht, der die Welt nicht erträgt. Das aufgerollte Knäuel will sich nicht entwirren. Wer den Faden verfolgen will, der mag es immerhin versuchen. INA

Rainald Goetz, Irre, Suhrcamp, 29,80 DM

JAZZ TANZ
PANTOMIME
MODERN DANCE
KLASSISCHES BALLETT

jetzt neue Kurse

kostenlose Probestunde

DANCE CENTER IWANSON
Hansastraße 12 · S 7 bis Heimeranplatz
ab 14 00
571909

SAGE UND SCHREIBE

5 Tage gegenwärtige Literatur im November

Vom 13. - 17.11. findet im Münchner Rationaltheater Literatur statt. Zu Gast sind 20 Autoren und Gruppen aus Deutschland. Die Veranstaltung ist weder subventioniert noch weist sie irgendwelche Ähnlichkeiten mit München Arm-leuchtet usw. auf. München war schon immer eine Literaturstadt – NEIN!

Es geht nicht um den Frieden oder die Farbe Blau, nicht um bejammernswerte Ohnmacht oder literarisches Kunstgewerbe. Billige Effekte werden der Reaktion wegen bewundert. Die Verweigerung des Wahren, Schönen und Guten geschieht nicht, um das Establishment zu schocken, sondern wir wollen den Bogen auf den Punkt bringen und die Wellen des Sees beobachten, die ein hineingeworfener Stein verursacht. Die bei Lesungen gefürchtete Langeweile wird durch ereignisreiche Vielfalt eines jeden Abends vermieden. Wir weisen jedoch auch darauf hin, daß es Käsesorten gibt, die durch Schimmel geadelt werden.

Die Autoren verkörpern größtenteils Mythen des Abseits. Einige sind witzig, einige gehören einfach dazu und andere sind schlichtweg seltsam. Und einige sind sogar modern! – Ein Gemischtwarenladen der Güteklasse Eins, und genau deshalb fehlen Michael Ende und Udo Lindenberg. Wir präsentieren: Kybernetiker, Pubertär-Politiker, Neo-Behaviorristen, Entertainer, Literaturpreisträger, Konzept-Künstler, Konkrete Poeten, Ostdeutsche, Profi-Musiker, Drogenverherrlicher, Studenten, Verleger, Schauspieler, Filmer, Videomaniacs, Workshopper, Piloten und viele andere Stars.

So 13.11.

Jürgen Ploog (Frankfurt), ist der bedeutendste Schriftsteller des deutschen Undergrounds und arbeitet auch als Pilot. Veröffentlichungen u.a. „Cut up or shut up", „Pacific Boulevard" und „Nächte in Amnesien". Ploog ist Mitbegründer und -herausgeber der Zeitschrift „Gasolin 23" und der wichtigsten Sammlung zeitgenössischer Literatur „Amok Koma". Sein neuestes Buch „Straßen des Zufalls", eine Sammlung mit Essays über William S. Burroughs, ist soeben erschienen (Lichtspuren Verlag, Bern). „Überzeugend ist immer wieder der radikal persönliche Ansatz... die Gleichrangigkeit und das Ineinander von Fiktion und Reflexion, literarische Erfindung und spekulativer Diskurs" (Carl Weissner). PLOOG liest, wie immer gilt – „mein Text ist die Performance".

Lorenz Lorenz (München), hatte diverse berüchtigte Auftritte und Musikstücke, die SZ meint: „Der einzige ernstzunehmende Künstler unter all den ernsten Künstlern". 1982 erschien: „Die Einsamkeit des Amokläufers". Er liest eigene und fremde Texte, laut und leise.

Richard L. Wagner (München), veröffentlichte Großstadtlyrik in der legendären S!A!U! und schrieb den Hit „Neonschatten". Er war mit einem Beitrag im Kinofilm „Inflation im Paradies" vertreten und produzierte für das Fernsehen „Dreiklangdimensionen" und „Pop Stop". Heute wird er zusammen mit Alex Weil (Videoarbeiten, darunter „Montevideo-New Wave Hit Explosion") die Produktion „Leidenschaft & Dramatik" vorführen.

WHAM! (Berlin, Hannover), ist das derzeit interessanteste fotokopierte Punkmagazine. In den Texten geht es um transzendenten Eiter, Postmachismo und Neo-Neo-Psychodelic. Die Redaktion (Rosa, Kitty und Alice DEE) wird für Sie den „Fall Znippy" lösen.

Mo 14.11.
Michael C. Glasmeier (Berlin), ist anerkannter Spezialist für Karl Valentin und Architektur. Seine handgedruckten Werke wurden auf Ausstellungen in ganz Europa gezeigt. Betreibt in Berlin den Seele-Verlag. Er präsentiert die Zyklen „Im Augenblick des Augenschnitts" und „Revierreflexionen".

Jutta Winkelmann (München), spielte in Filmen (u.a. bei Kluge), machte Filme für Fernsehen, ist nunmehr Videoproduzentin. Ihr Auftritt erfolgt unter dem Titel „Bin ich nicht, das kann sein" – eine ratio-mythische Aufführung zum Hören und Sehen.

Barbara M. Kloos (München) ist Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift „Federlese", Mitverfasserin von „Mund auf – Augen zu", ein Rowohlt-Buch über Freßsucht. 1983 erhielt sie den Leonce und Lena-Förderpreis. Ihre Lyrik bürgt für Stil, Intelligenz und Witz.

Georg Kütbach (Berlin), wechselte vor einem Jahr die deutsche Grenze von Ost nach West. Arbeitete als Beleuchter mit Heiner Müller, veröffentlichte im Merve-Verlag. Wir erleben Buchstaben-Ästhetik und Konkrete Poesie , sowie einen aus der DDR geschmuggelten Experimentalfilm (mit Musik/ Toncollagen des Top-Jazz-Posaunisten Konrad Bauer), der zum ersten Mal außerhalb Berlins gezeigt wird. Lorenz' Geheimtip.

Das gewiße Etwas (München) ist die Premiere einer unterhaltenden Seifenoper für die ganze Familie, mit Filmen, Kostümen Musik Lorenz Freunden, darunter Süßmeyr, dem Klavierbegleitpreisträger und Skateboardmeister von 1972.

Di 15.11.
Hito (München), ist Mitautorin des sensationellen Blatt-Groschenromans „The Frogkillers", ein triviales Polit-Produkt mit Pfiff. Sie zeigt ein literarisches Videofanzine, gemischt mit den Killers.

Thomas Meinecke, Thomas Palzer und **Berg Lauchstaedt** (München), sind ein Mode & Verzweiflung-Produkt und diskutieren über Gott und die Welt. Meinecke ist Musiker bei „Freiwillige Selbstkontrolle", Palzer schreibt für Rundfunk und Zeitschriften, Lauchstaedt verfaßte „Stürmer" und ist der große Unbekannte. Münchens kybernetische Elite ist für jede Überraschung gut.

Carla Egerer (München), spielte Ende der 60er als „Aulaulu" in Filmen von Schroeter und Praunheim. Verewigt im Comic „Glamour Girls" von Meysenbug. Textmäßig debutierte sie 1981 mit „Gerüst & Fleisch" (Auftritt mit „Malaria" im Berliner Cafe Einstein), Ende 1983 erscheint „Portrait zweier Liebender". Seit einiger Zeit haßt sie Literatur und schreibt fasziniert Krimis. Wir erleben also einige Morde aus „Schatz wie steht's".

Massai Industries, sind radikale Exil-Deutsche, die wegen mehrerer Delikte (u.a. BTM und gefährlicher Körperverletzung) auf der Flucht vor der Polizei sind und deshalb leider nur anonym auftreten können. Wohl auch heute wird es ein Skandal.

5 Tage Literatur im RATIONALTHEATER, Beginn 20 Uhr, Einlaß 19.30 Uhr, Eintritt 7 Mark/Dauerkarte 27 Mark, Hesseloherstr. 18, Tel. 33 40 50/ 33 50 40.
Eine Veranstaltung von Lorenz Lorenz und Franz Dobler.

Mi 16.11.
Ango Laina (Hamburg), wechselte von der Werbebranche zum Team von „Gasolin 23", schrieb „Die Einsamkeit des Langstreckenträumers", veröffentlichte Stories in allen wesentlichen Zeitschriften von Kultuhr bis Nachtmaschine. Seine Krimis mit Tanner in der Hauptrolle gehören zu den Szenerennern – auch heute abend.

Elke zur Nieden (Marburg), ist Mitherausgeberin der Frauenliteraturzeitschrift „Spinatwachtel", bringt in einem Hausfrauenworkshop moderne Literatur nahe und schreibt an einer Magisterarbeit über Franziska v. Reventlow. Eine Kriminalromanze wird im Frühjahr 84 vom Medea-Verlag publiziert. Sie liest Prosa – realistisch, lyrisch und phantastisch.

Franco Dobler (München), Mitarbeit „Münchner Buch Magazin", Ex-Musikkritiker, Statist für Nena und Die Toten Hosen, Herausgeber von „Körperkanonen/Neue Deutsche Prosa". Heute abend geht es um „Lernen LebenLieben" – ein literarischer Vortrag mit Video, Spiel und Striptease.

Hubert Greiner (Busenberg), ist Profi-Schlagzeuger, veröffentlichte 1983 mit „Schäggi Bädsch" die LP „Plunkton". Einzige Textveröffentlichung im MBM, benutzt Sprache als Sprache und unterhält sich mit einem Computer. Dobler's Geheimtip.

Do 17.11.
Kiev Stingl (Hamburg), ist das berüchtigste deutsche Male Pig, drogenverrotzter Asphalt-Poet par exzellence. Veröffentlichte drei LPs (u.a. „Hart wie Mozart" und „Ich wünsch den Deutschen alles gute") und das Buch „Flacker in der Pfote". Er pflegt still vor sich hin in eine Whiskeyflasche zu murmeln oder lauthals rumzuröhren. Sein Motto an diesem Abend: „Wer mich tötet steht in der New York Times" – „Kiev Stingl bombardiert Hanoi".

KULTuhr LIVE (Berlin), ist der sensationelle Newcomer unter den deutschen Literaturzeitschriften. Das Live-Programm präsentieren Herausgeber Norbert Tefelski, Enno P. Grammberg (Saxophon) und Günter Schickert. KULTuhr-Auftritte sind berüchtigt: „Selbst die Betrunkenen lehnten es ab, sich auf das undurchschaubare Spiel einzulassen" schrieb das Göttinger Tageblatt begeistert.

Tommi Busse (München), veröffentlichte von 1971 - 1979 mehrere LPs mit anarchistischen Gassenhauern, spielt jetzt mit „Faltsch Wagoni". Bei seinem Auftritt „Ein Schritt über den Rand des Abgrunds – Erste Flugstunde" (Science-Fiction-Arien, Lyrik und Prosa mit instrumenteller, körperlicher und bildhafter Untermalung) begleitet ihn Silvana Prosperi, eine ehemalige Zehnkämpferin.

Und jetzt ist Party! Literaten mischen sich unters Volk.

Im Antiquariat: Verbilligte Remittenden – Lateinamerika- und Afrikaromane (J.M. Arguedas (Peru), Roa Bastos u. a.)
T. 272 38 28
Basis
Adalbertstr. 43
J. le Carre, 'Die Libelle', Spionageroman statt 39.80 Mark nur 24 Mark; A. Bullock, Hitler – eine Studie, 900 S., statt 19,80 Mark nur 12 Mark.

PAUL BOWLES

DER SKORPION

Es war einmal eine alte Frau, die hauste in der Nähe einer Quelle in einer Höhle, die ihr ihre Söhne in ein Felsenriff geschlagen hatten, ehe sie fortzogen in die Stadt, wo viele Menschen lebten. Sie war mit ihrem Los weder zufrieden noch unzufrieden, denn sie ahnte, daß ihr Ende nahe war und daß ihre Söhne wahrscheinlich nicht mehr zurückkommen würden, egal, zu welcher Jahreszeit. In der Stadt gab es immer viele wichtige Dinge zu erledigen und sie würden sie erledigen, ohne sich die Mühe zu machen, an die Zeit zurückzudenken, als sie noch in den Bergen lebten und für die alte Frau sorgten.

In bestimmten Zeiten des Jahres versperrte ein Vorhang von winzigen Wassertröpfchen den Eingang zur Höhle, durch den die alte Frau hindurch mußte, wenn sie hinein wollte. Das Wasser strömte den pflanzenüberwucherten Abhang des Berges oberhalb ihrer Höhle herunter und tropfte vor dem Eingang auf den Lehmboden. So gewöhnte sich die alte Frau daran, lange Zeit zusammengekauert in ihrer Höhle zu hocken, um so trocken wie nur möglich zu bleiben. Hinter dem sanft hin und her pendelnden Wasservorhang erkannte sie die bloße Erde im Licht eines grauen Himmels und manchmal flogen ein paar große trockene Blätter vorbei, die der Wind aus den höhergelegenen Teilen des Landes herbeiwehte. Im Innern der Höhle herrschte ein angenehmes, warmes rosa Licht, wie der viele Lehm, der sie hier überall umgab.

Ab und zu kamen Leute auf dem Pfad vorbei, der nicht weit von der Höhle entfernt vorbeiführte und weil eine Quelle in der Nähe war, verirrten sich manchmal auch Reisende, die von ihrer Existenz wußten, nicht aber, wo sie genau war, in diese Umgebung, bis sie merkten, daß die Quelle gar nicht hier war. Die alte Frau sprach sie niemals an. Sie saß einfach nur da und schaute zu, wie sie näherkamen und sie plötzlich entdeckten. Und sie beobachtete sie noch, wenn sie sich schon umdrehten und in die andere Richtung weitergingen, auf der Suche nach Trinkwasser.

Es gab viele Umstände an dieser Lebensweise, die die alte Frau schätzte. Sie war nicht länger gezwungen, mit ihren Söhnen zu streiten, und darum zu bitten, daß sie ihr Holz für den Ofen brachten. Es stand ihr frei, des Nachts herumzustreifen und sich etwas zu essen zu suchen. Sie konnte alles aufessen, was sie fand, ohne teilen zu müssen und sie schuldete niemand Dank für die Dinge, die sie in diesem Leben hatte.

Manchmal kam ein alter Mann aus dem Dorf auf seinem Weg ins Tal hinunter vorbei und setzte sich auf einen Felsvorsprung, gerade so weit vom Eingang der Höhle entfernt, daß sie ihn noch erkennen konnte. Sie war sich klar darüber, daß er ihre Anwesenheit in der Höhle bemerkt hatte. Und obwohl es ihr wahrscheinlich nicht bewußt war, mochte sie ihn nicht, weil er nie ein Zeichen dafür gab, daß er ihr Ver-

Große Katastrophe, wir haben die Anschlüsse vertauscht! Da die eine Seite schon gedruckt ist, eine kleine Leseanleitung: Der Abschnitt auf dieser Seite unten muß auf Seite 34 oben, und dann stimmt's: „. . . schwankte leicht hin und her . . .“ Wenn's euch nicht paßt, kauft euch das Buch! Lohnt sich!

steck kannte. Es kam ihr vor, als hätte er ihr gegenüber einen unfairen Vorteil und nutzte ihn schamlos aus. Sie dachte sich ein paar Möglichkeiten aus, um ihn zu ärgern, falls er je nah genug herankam, aber er ging immer in einiger Entfernung vorbei, hielt dann an, setzte sich eine Weile auf den Felsvorsprung und starrte nicht selten direkt auf den Eingang ihrer Höhle. Dann setzte er langsam seinen Weg fort und es kam der alten Frau immer ein wenig so vor, als ginge er nach seiner Rast schwerfälliger als vorher.

Das ganze Jahr über gab es Skorpione in der Höhle, vor allem aber in der Zeit, ehe das Wasser durch die Pflanzen oberhalb der Höhle sickerte. Die alte Frau hatte ein großes Bündel von alten Lumpen. Damit wischte sie sie von der Decke und den Wänden und trat dann mit bloßem Absatz schnell auf ihren Panzer. Gelegentlich verirrte sich ein kleiner wilder Vogel oder ein Tier in die Höhle, aber sie war nicht schnell genug, um sie zu fangen und hatte mittlerweile aufgegeben, es zu versuchen.

Eines trüben Tages schaute sie auf und sah einen ihrer Söhne im Eingang stehen. Sie konnte sich nicht erinnern, welcher es war, aber sie glaubte, daß es der war, der mit seinem Pferd das ausgetrocknete Flußbett heruntergestürzt und dabei beinahe umgekommen war. Sie betrachtete seine Hand, um zu sehen, ob sie verformt war. Es war nicht dieser Sohn.

Er fing an zu sprechen: "Bist du es?"

"Ja."

"Geht es dir gut?"

"Ja."

"Ist alles in Ordnung?"

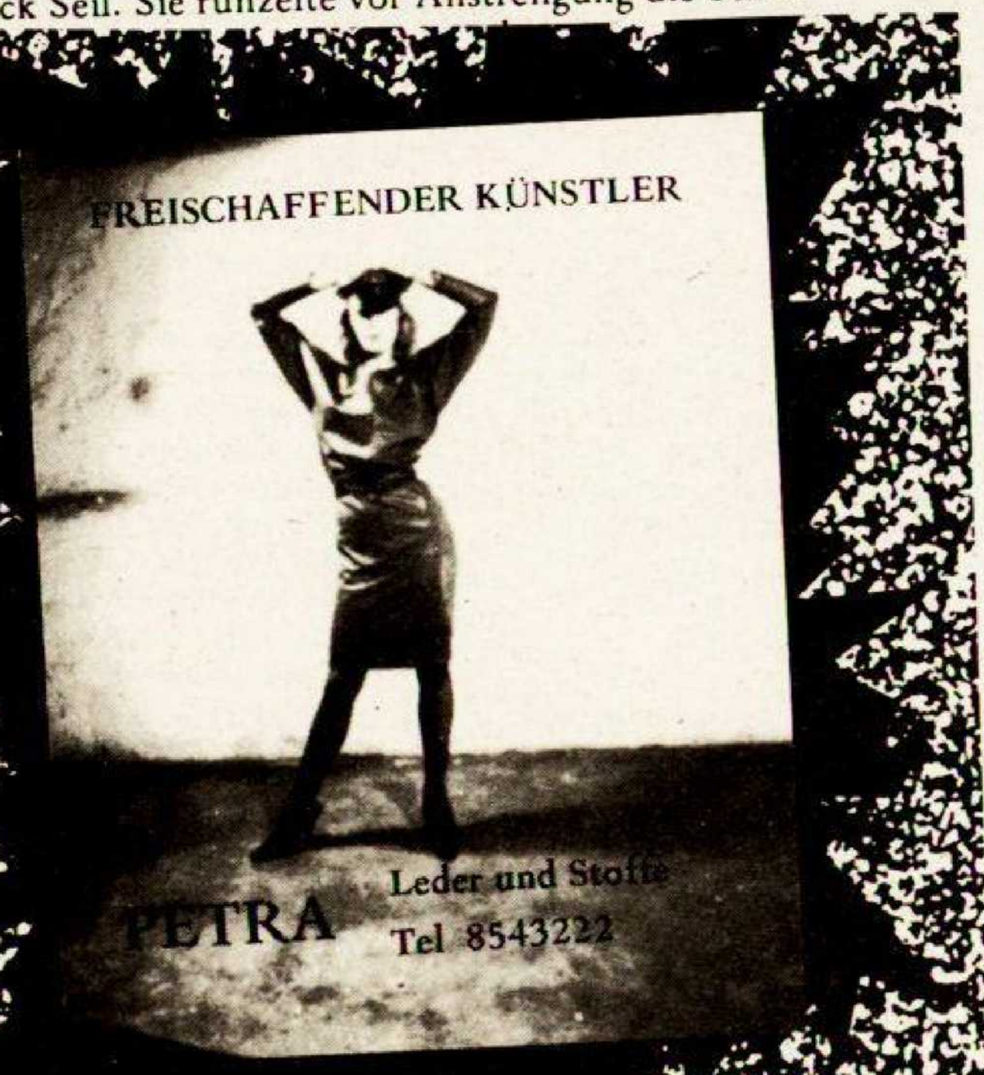
"Alles."

"Du bist also hier geblieben?"

"Wie du siehst."

"Ja."

Ein langes Schweigen breitete sich aus. Die alte Frau schaute sich in der Höhle um und war ärgerlich, daß dieser Mann im Eingang praktisch alles hier drinnen verdunkelte. Sie beschäftigte sich mit dem Versuch, verschiedene Dinge zu unterscheiden, ihren Stock, ihr Trinkgefäß, ihre Blechdose, ein Stück Seil. Sie runzelte vor Anstrengung die Stirn.



"Wo gehst du hin?"

Er deutete unbestimmt in Richtung Tal und sagte:

"Da hinunter."

"In die Stadt?"

"Weiter."

"Ich komme nicht mit."

"Du mußt."

"Nein."

Er nahm ihren Stock und hielt ihn ihr entgegen.

"Morgen", sagte sie.

"Jetzt."

"Ich muß schlafen", sagte sie und legte sich auf dem Bündel mit alten Lumpen zurück.

"Gut. Ich warte draußen", antwortete er und ging hinaus.

Die alte Frau schlief sofort ein. Sie träumte von der großen Stadt. Die Stadt hörte gar nicht mehr auf und ihre Straßen wimmelten von Leuten in neuen Kleidern. Die Kirche hatte einen hohen Turm mit mehreren Glocken, die ständig läuteten. Sie lief den ganzen Tag durch die Straßen; viele Menschen begegneten ihr. Sie war sich nicht sicher, ob das alles ihre Söhne waren oder nicht. Ein paar von ihnen fragte sie:

"Seid ihr meine Söhne?" Sie konnten nicht antworten, aber wenn sie gekonnt hätten, hätten sie ja gesagt, glaubte sie. Als es Abend wurde, fand sie ein Haus, dessen Türe offen stand. Im Innern brannte Licht und in einer Ecke des Zimmers saßen ein paar Frauen zusammen. Als sie eintrat, erhoben sie sich und sagten:

"Hier ist dein Zimmer." Sie wollte es nicht sehen, aber die Frauen schoben sie vorwärts, bis sie drin war und schlossen die Tür. Sie war ein kleines Mädchen und fing an zu weinen. Die Kirchenglocken draußen waren sehr laut, daß sie sich vorstellte, sie bedeckten den ganzen Himmel. In der Mauer hoch über sich entdeckte sie einen Schlitz, durch den sie die Sterne sehen konnte. Sie leuchteten bis ins Zimmer hinein. Durch das Schilfrohr, das das Dach bildete, kam ein Skorpion gekrochen. Er kam langsam die Wand herunter und auf sie zu. Sie hörte auf zu weinen und beobachtete ihn. Sein Schwanz schnellte bogenförmig über den Rücken und schwankte leicht

Der Mann fing wieder an zu sprechen.

"Soll ich hereinkommen?"

Sie gab keine Antwort.

Er zog sich aus dem Eingang zurück und schüttelte die Wassertropfen von seinen Kleidern. Gleich wird er bestimmt irgendwas Lächerliches sagen, dachte die alte Frau. Sie wußte zwar nicht mehr, welcher von ihren Söhnen es war, aber sie erinnerte sich, wie er war.

Sie entschied sich, zu reden.

"Was?" sagte sie.

Er beugte sich durch den Wasservorhang und wiederholte seine Frage.

"Soll ich hereinkommen?"

"Nein."

"Was ist los mit dir?"

"Nichts."

Dann setzte sie hinzu: "Es ist nicht genug Platz da."

Er zog sich wieder zurück und strich sich über den Kopf. Die alte Frau dachte, daß er wahrscheinlich wieder gehen würde und fragte sich, ob sie das wirklich wollte. Es gab aber nichts, was er hätte tun können, glaubte sie. Dann hörte sie, wie er sich draußen vor der Höhle hinsetzte und roch Tabakqualm. Sonst war alles still, bis auf das Tröpfeln des Wassers auf dem Lehmboden.

Nach einer Weile hörte sie, wie er aufstand. Er kam wieder zum Eingang.

"Ich komme herein", sagte er.

Er bückte sich und kroch herein. Die Höhle war zu klein, als daß er aufrecht hätte stehen können. Er schaute sich um und spuckte auf den Boden.

"Komm mit", sagte er.

"Wohin?"

"Mit mir."

"Warum?"

"Weil du mußt."

Sie wartete ein Weilchen und fragte dann mißtrauisch:

—

hin und her, wenn er sich bewegte. Die alte Frau schaute sich flüchtig nach irgendeinem Gegenstand um, mit dem sie ihn von der Wand fegen konnte. Als sich im Zimmer nichts fand, nahm sie die Hand. Doch ihre Bewegungen waren zu langsam; der Skorpion verbiß sich mit seinen Zangen in ihrem Finger und klammerte sich so fest, daß sie ihn nicht abschütteln konnte. Plötzlich merkte sie, daß er sie gar nicht stechen wollte. Ein großes Glücksgefühl durchströmte die alte Frau. Sie hob die Hand zum Mund, um ihn zu küssen. Draußen verstummten die Glocken. Ein unermeßlicher Friede breitete sich aus, als der Skorpion langsam in ihren Mund hereinkroch. Sie spürte, wie der harte Panzer und die kleinen festen Beine über ihre Lippen und die Zunge glitten. Langsam schob er sich die Kehle herunter und gehörte nun ganz ihr. Sie wachte auf und stieß einen Schrei aus.

Ihr Sohn rief: "Was ist los?"

"Ich bin bereit."

"So schnell?"

Er stand draußen, als sie, auf ihren Stock gestützt, durch den Wasservorhang kam. Dann ging er ein paar Schritte voran auf den Pfad zu.

"Es wird regnen", sagte ihr Sohn.

"Ist es weit?"

"Drei Tage", sagte er und betrachtete ihre alten Beine.

Sie nickte. Dann bemerkte sie den alten Mann, der auf dem Felsvorsprung saß. Ein Ausdruck großer Überraschung lag auf seinem Gesicht, als wenn sich soeben ein Wunder vollzogen hätte. Mit offenem Mund starrte er die alte Frau an. Als sie genau vor seinem Felsen waren, schaute er ihr so eindringlich wie noch nie zuvor ins Gesicht. Sie tat, als ob sie ihn gar nicht bemerkte. Als sie sich vorsichtig den abschüssigen felsigen Pfad entlangtasteten, hörten sie die dünne Stimme des alten Mannes, die ihnen der Wind hinterherwehte.

"Auf Wiedersehen."

"Wer ist das?" fragte der Sohn.

"Ich weiß nicht."

Ihr Sohn sah sie plötzlich finster an.

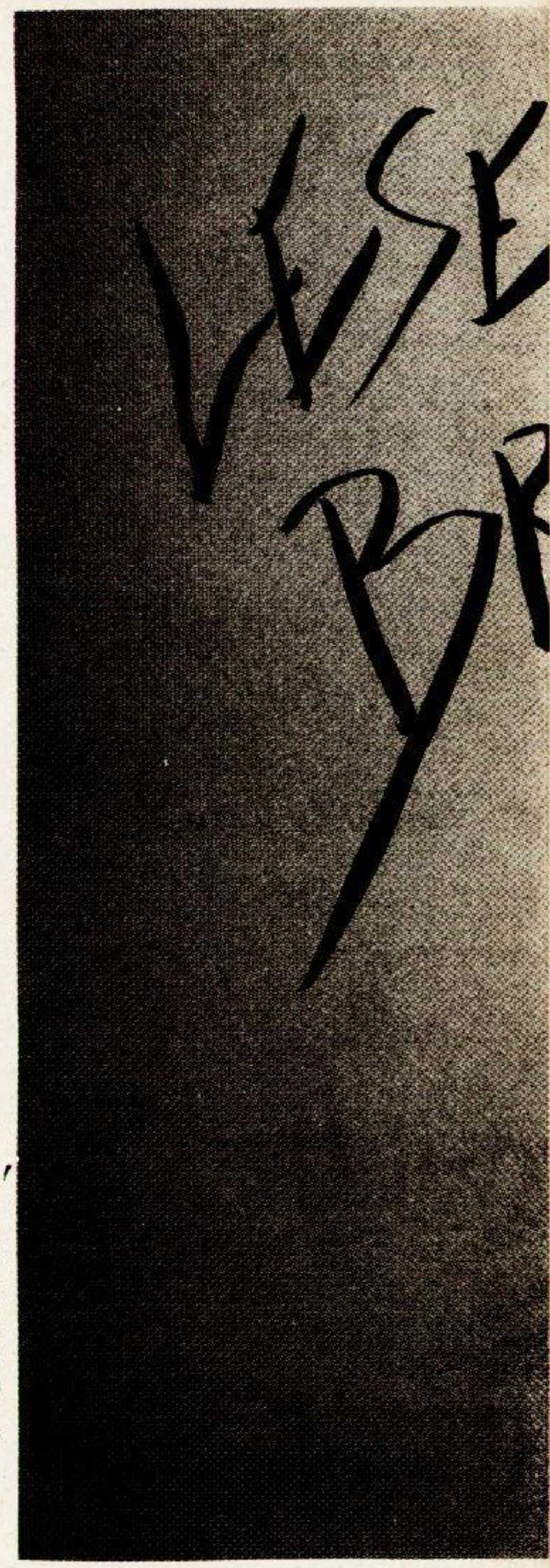
"Du lügst", sagte er.

Paul Bowles "ALLAL" — Stories aus Marokko, Maro-Verlag.

Betr. Blatt 258, „Das totale Phänomen der zweiten Sonne", Rezension des Buches „Ende, Tagebuch aus dem 3. Weltkrieg" von A.A. Guha

An alle,
es ist vielleicht ganz interessant, daß es schon seit 26 Jahren einen Roman gibt, der einen 3. Weltkrieg plus Folgen zum Thema hat. Ich meine „Das letzte Ufer" des Engländers Nevil Shute (rororo Taschenbuch Nr. 1968). Er schildert darin die Zustände in Australien, das langsam aber sicher mit radioaktivem Staub überzogen wird, nachdem ein kurzer Atomkrieg den Rest der Welt menschenfrei machte. Shute verzichtet allerdings auf Hiroshima-S enen und entwirft stattdessen das Bild eines „Frieden in Freiheit" (am Schluß ist es natürlich ein Friedhof in Freiheit), das wie eine Vorwegnahme unserer Wende-Zeit wirkt. Die Menschen in seinem Roman schlagen sich mit Problemen herum, die wir nur zu gut kennen: Energiekrise, Sterbehilfe und Katastrophenmedizin, das alltägliche Verdrängen der nuklearen Bedrohung, das verzweifelte Bemühen, die private und politische Normalität zu retten, die zunehmende Verrücktheit in uns und anderen (besonders in unseren Politikern). Oder um Shute zu zitieren: „Alle litten an einer Exzentrizität, die dem Wahnsinn sehr nahe kam, was aus den gegebenen Zeitumständen heraus verständlich war." Kein Wunder! — stell dir vor, es gibt Krieg, und alle gehen drauf. Ein kleiner Tip für Programmkinos: „Das letzte Ufer" wurde 1959 von Stanley Kramer verfilmt (Kopien bei UIP Filmverleih, Frankfurt). Es ist wohl kaum zu erwarten, daß unser Staatsfernsehen so etwas ausstrahlen wird.

Friedliche Grüße **Ralf**

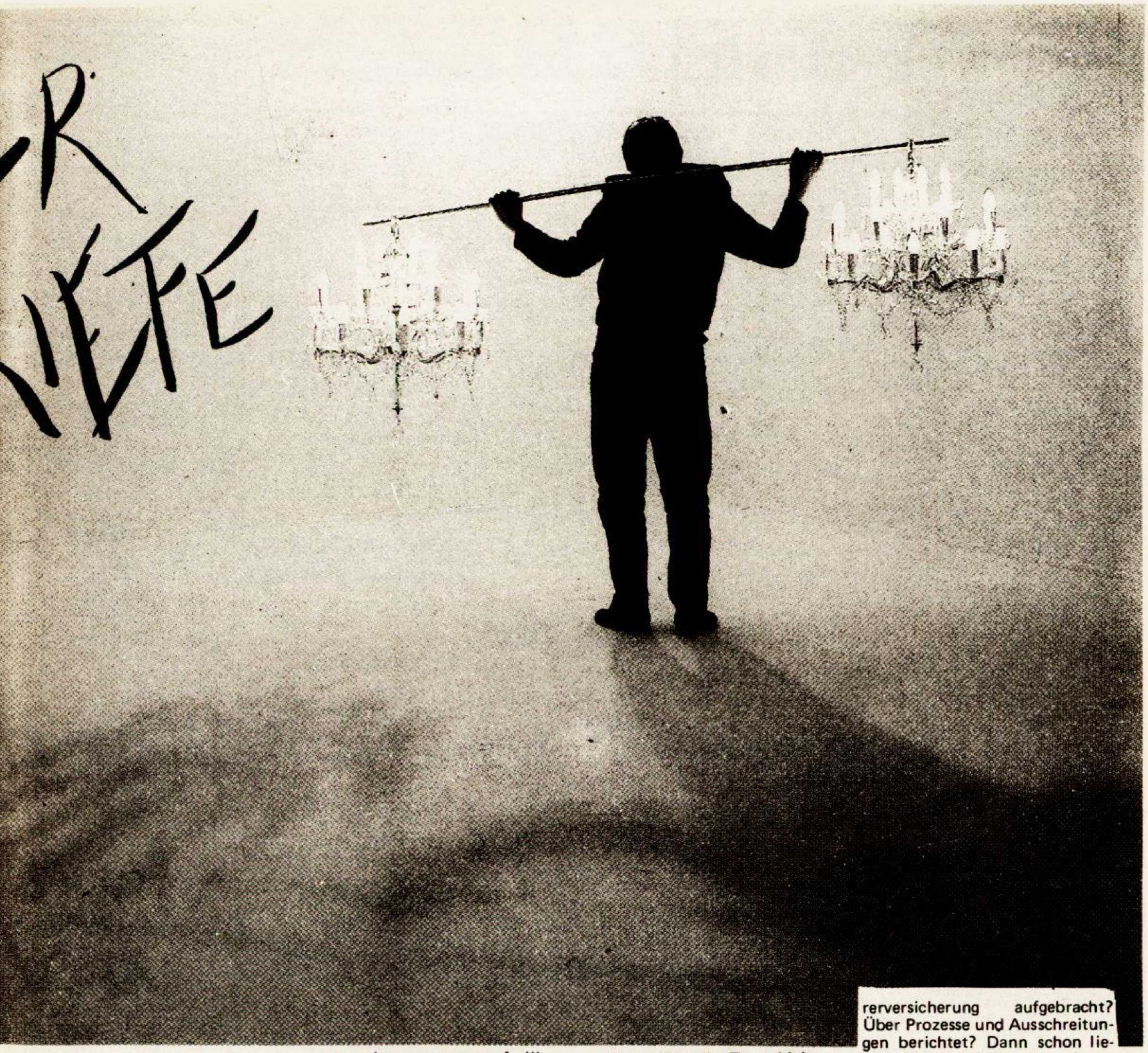


ZU EUREM THEMA: KNAST IN DER TÜRKEI VON GEORG

Lieber Georg,

zu Deinem Bericht über den selbst erlittenen Knast in der Türkei möchte ich Dir kein katholizistisches Beileid aussprechen, aber eines muß ich bekräftigen: Schöne Scheiße, die Du Dir da eingehandelt hast! Auch die letzten Zeilen Deines Berichtes haben es in sich — damit gab's bei mir den Auslöser, diese Zeilen zu schreiben.

Eine fast ur-alte Tatsache entstammt dem Katholizismus: Schuld und Schuldgefühl. In der Bibel steht ja nur was von Sühne und Reue, aber die Katholiken finden, daß da noch die Schuld dazu muß. Hierzulande ereiferte man sich dann auch noch, das Schuldgefühl verstärkt auf- bzw. einzuprägen! Das alles dem Opfer obendrauf (warum wurde es eigentlich geboren? Oder wurde es gar geworfen?), der Schwächere hat das Bündel stets zu tragen, auch hier! Die Klerikal-Hoch-Zeiten zeigten doch schon gute Früchte. Wie war es doch möglich, daß Folterungen im Namen der Kirche, des Glauben, des Herrn Jesu Christum so lange erduldet wurden, ohne daß ein bestimmtes Ergebnis sofort und ganz schnell erzielt wurde, oft gar nicht!? Der physische Schmerz ist doch schnell vergänglich, Du glaubst gar nicht, was auch der Schwächste unter uns aushält, geht es um sein (erbärmliches) Leben!
Kirchnfürsten und ihre Knechtschaften (es waren mehr als 10) fanden da schnell ein ganz neues Mittel, mit lange nicht erwiesener und erfolgreich bestätigter „Langzeitwirkung": Psychische Pein.
Was Psycho zerstört, ist kaum noch reparabel!! Ein psychischer Mord ist als solcher nicht nachweisbar und schon gar nicht in irend einem unserer Gesetzbücher zu finden. Wer will sich schon selbst damit belasten, anklagen und gar verurteilen? Er bleibt somit nicht strafbar.
Die Anwendung des psychischen Zwanges wurde sehr schnell vom kleinen grauen Massenwesen „Volk" hingenommen und ge-



genüber dem Schwächeren (meist den Kindern) weitergegeben! Das nannte sich dann auch sehr schön „ins Gewissen reden" (nur wer hat u. was ist ein solches?). Auch der Heck-Meck mit der Todessünde u.dgl. ist doch nur ein psychisches Mittel der katholischen Glaubensbereiche, die sich ja dem sexten Gebot ganz besonders widmeten — dem aller natürlichsten, daß der Mensch eine besessene — per „Ohrenbeichte" gepflegt, dem immer noch gefröhnt wird. Aber andere Sekten haben sich schon einiges davon abgeschaut! Sie kopieren alles brauchbar Negative der Menschenführung aller Bereiche, im guten (eingebildeten) Glauben, daß damit die Menschheit von einer (??) Geissel (sich selbst?) befreit wird.

Keiner muß lange aus deutschen Landen gehen, um derlei Geschichten erleben zu müssen, sie geschehen hier ebenso, nur wird es hier geschickt totgeschwiegen oder unter dem Deckmantel der Kann-Anwendung versteckt. Der Delinquent unterschreibt dann auch zumeist, was er ganz und gar nicht gelesen hat oder nicht verstanden — nur um „frei" zu sein, seine phlegmatische Ruhe bewahren zu können. Derlei Erkenntnisse, lieber Georg, fehlten in dem Bericht, der im übrigen ganz sicher an bestimmter Stelle so falsch verstanden werden wird, daß die Bemühung von Dir in den Staub gezogen wird. Das finde ich schade. Hier, wo ich selbst nächst der Station „Knast" bin, muß ich immer wieder enttäuscht feststellen, wie schnell etwas gutes erst gut, dann schlecht geheißen wird. Gibt es denn bei uns wirklich keine Gehirn-Wäsche? Im krassesten Falle und Sinn des Wortes gibt es sie nicht, aber Kinder haben viele Namen (Josef, Maria, Bernhard, Franz, Josef, Helmut, Heinrich). Die Aus- und Durchführung ist wichtig, sinngemäß trifft sichs doch.

Derzeit (bis längstens 12.7.84) bin ich Teilnehmer am Justizvollzug. Wenn einer Bayern kennt, muß er sich doch umdrehen und nach Deutschland auswandern, wobei er berücksichtigen muß, daß auch dort Bayern Politik machen u. das nicht zu knapp.

Welche Farbe kommt zum Vorschein, läßt die Teerschicht soweit nach außen, daß dieselbe Erneuerung erfahren sollte? Wir haben den familienfeindlichen Staat, Rechtstaat, den Staat, der von sich sagt: So bin ich nicht, will es gar nicht werden (nein, seit 6 Jahren erfahren wir's immer wieder!).

Jürgen

He, ihr Blattheinis!!

Seid ihr eigentlich noch zu retten? Oder wollt ihr unbedingt Euren letzten, treuen Leserstamm, diese unverbesserlichen Weltverbesserer, die noch nicht auf Arno Heß' Schicki-Postille abgefahren sind, auch noch verlieren??? Da hab ich Depp doch immer noch gedacht, das Blatt sei wenigstens noch was für Leute, die noch nicht ganz den Kopf in den Sand gesteckt haben und noch'n letzten Rest subversives in sich haben. Ja, und dann diese Anzeige im Blatt 258, vom MVV wegen der Schwarzfahrer. Ich hab gedacht, mich trifft der Schlag. Seid ihr denn schon so gepleitet, daß ihr euch dazu hergebt?? Habt ihr nicht selber vor nicht allzu langer Zeit die Idee der Schwarzfahrerversicherung aufgebracht? Über Prozesse und Ausschreitungen berichtet? Dann schon lieber 'ne Tabak-Anzeige. Sonst dauerts nicht lange und ihr bringt noch Wahlanzeigen für Franz Josef oder Werbung über Aufstiegschancen in der Bundeswehr. Merke: Schwarzfahren ist besser als schwarz wählen!

Schimpf, zeter!

Suse

Liebe Redaktion!

50 Pf. teurer und dafür eine Anzeige vom Emflaufau — schämt Euch.

Hochachtungsfaul **Rds.**

An das Blatt-Kollektiv!

Bitte nehmt mich aus der Frei-Abo-Kartei, denn da Ihr jetzt Anzeigen vom MVV gegen das Schwarzfahren aufnehmen müßt, helf ich Euch gern sparen.

So lebt denn wohl!

Sylvia Seyfried

Das obige Bild ist von Stephan Huber, betitelt "Arbeiten in Reichtum". Mehr über Reichtum im nächsten Blatt. Die Redaktionsreichleuchten.

ADRESSEN

AKW-nee / Öko

Arbeitskreis Leben/ Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert, Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner BI's gegen Atomanlagen, Arbeitsgruppen zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h Plenum Di 19.30 h

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gegen Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/0 8 Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schonfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.F.Schumacher Ges. f. pol. Ökologie Europa-Dt. Sektion, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 168 89 13. Bürozeiten: Mo - Fr 18 - 20 h

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40, Tel. 36 91 43

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17 h Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di + Do 15 - 18 h Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, tägl. geöffnet

Freie Arbeiter-Union (FAU) — Anarcho-Syndikalisten Postlagerkarte Nr. 073 032C München 32

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15-12.30 + 15-18h

Auryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk; Untere Grasstr. 15, Mu 90 Tel. 691 26 88

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostl., Tel. 271 91 52, Clubrestaurant Mo, Di, Mi 12-15 h, Do + Fr 12-21 h

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 523 45 07

natur & handwerk biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mu-Au, Tel. 66 92 56

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35 Mo-Fr 9.30-18, Sa 9-13.30 h

Kerndlfresser Naturkost, Kunstgewerbe, Galerie. Mo-Fr 9-18.30, mittags Imbiß, Sa 9-13 h. Pasing, Hillernstr. 2, Nähe Krankenhaus. Tel. 834 42 68

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30-18.15h

Peter Mooser biol. Lebensmittel Wolderich-Lang-Str. 6, Tel. 16 60 38

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Tantra Naturkost Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05, Mo-Fr 9.30-13 + 15-18.30, Sa 9.30-13.00 Neuhausen

Kornblume Heilkräuter + Naturk., Lindenschnittstr./Ecke Daiserstr. 40 Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Naturkost Sonnenblume Johannisplatz 21

Naturlädle Naturkost, Kreittmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeistr. 6

Sathi asiatische Spezialitäten Kirchenstr. 32, Tel. 48 43 04 Fr 10-13 + 15-18, Sa 10-13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di-So 18-23 h, biol. Nichtraucher-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30, Sa 11-13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, Mu 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellung Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Gesundheit, Kinderbücher; Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66, Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40

Psychologische Fachbuchhandlung Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3 8 Mu 40, Tel. 39 51 11

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

New Age GmbH Verlag - Buch- u. Schallplattenhandlung - Versand, Neureutherstr. 27, Mu 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsasserstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26 Ankauf von Büchern + Lp's

MITFAHR-COMPUTER -TELEFON
bundesweit z. billig Tarif
Zentrale: 089 / 16 11 31
..rechtzeitig anrufen !

Cafes

Baader Rumford-/Klenzestr., Karambolagebillard

Freiheit Leonrodstr. 16, (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15, Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 9 - 22 h, So 14 - 22 h, Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12 11 - 1 h, außer Mo. Tel. 26 68 21

Drogen

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 36 60 51 Di - Do 10 - 12 h

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo-Do 20-21 h, Tel. 300 83 28 Sa 16-18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19-22 h, übrige Zeit. tel. Anrufbeantw.

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, T. 391 066

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Tel. 28 83 23 Mo - Fr 15 - 22 h

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik + Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard-Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 967 220 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin n. Vereinbg.

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder. Tel. 351 90 31/32/33

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17-19, Do 19-21 h. Information: Di 15-17 h

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo-Do 8 - 13 h Kaffeestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2 Tel. 522 222, Mo-Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18-20 h; Frauenbibliothek: Mo 19-21, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17-19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30-22.30, Do 19.30 - 22.30 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr. Schmitt-Str. 10

IAF (Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen) Verband binationaler Partnerschaften im Internationalen Begegnungszentrum, Goethestr. 53, Zi. 102, Tel. 53 14 14. Beratung: Mo, Mi Do: 17 - 19, Di 9-11 und 13-15h

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo-Emanzipations-Gruppe c/o VSG e.V., PF 80 19 28 Mü 80, Treffen 14tägig im VSG-Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon 448 60 85

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20-23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf für vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung Di + Do 19.30-22.30, Gabelsbergerstr.66 im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosexuelle Aktionsgruppe, 8 Mü 80, Postfach 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen. Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8/2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17 zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7, 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 0 86 31/45 31

In Via Intern. Club Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten, Di 20-23 h Tel. 19 42 46

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13-16.30, Fr 9-14 h Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendkommunikationszentrum Teehaus, Türkenstr. 24 Rgb. Tel. 28 83 23

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried-West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo-Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

MOP Jugendtreff (rollstuhlgerecht) Clemensstr. 62 a, 8 Mü 40 Tel. 30 40 73

Ansbacher Schlößl

Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21 Ecke Milchstraße

Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß

Inis + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommittee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 538 04 48

Fahrradinitiative Hans Günter Simon, Westerhamstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brükkenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, um 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Normal

im
KREITTMAYRHOF
geöffnet von 17-1 Uhr
warme Küche 18-23 Uhr
automatische Kegelbahnen
8000 München 2, Kreittmayrstr.15,
Nähe Stiglmayrplatz, Tel. 526927

ADRESSEN

Gesundheitsladen
Reisingerstr. 13 Rgb. 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12-15 + 17-20 h, Do 17-20 h, Patientenstelle München Mo 18-20 h Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Glockenbachwerkstatt
Blumenstr. 7, 8 Mü 2
Tel. 26 88 38

Griechisches Haus
Bergmannstr. 46, Komm.- und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung und Beratung

Ini-Gruppe Betreuung von ausl. Kindern e.V.
Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2,
Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern
soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45
Tel. 323 23 64

theaterlokal Knöll
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

Mieter helfen Mietern e.V.
Mieterberatung:
— Leonrodstr. 10, Mü 19, Tel. 16790 57, Do 18-20, Sa 10-12 h
— Breisacherstr. 12 im Laden, 8 Mü 80, Tel. 448 21 04, Mo 18 - 19.30 h
— Stadtteilladen BOBSY, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73, Do 19 - 20.30 h

Mieterinitiative Westend
c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92, Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20h Treffen jeden 1. Do im Monat um 20.30 im Laden, Ligsalzstr.20

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichen / Türk. Arbeiterbund
Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04
Mo: Haidhauser Nachrichten;
Di-Do: Mieterinitiative
Fr-So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8 Mü 70

Westend-Nachrichten
c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Initiative Neue Sicherheitspolitik
Treffen jeden Di ab 18.00,
Tel. 28 16 64, 125 24 29, 448 64 66

Schwabinger Friedensinitiative
Kontakt: Falk Bergner, Clemensstr. 5, Tel. 300 20 78

Die Gemeinschaft e.V.
Ickstattstr. 16, 8 Mü 5,
Mo + Do 20.00

Friedensinitiative Moosach
8 Mü 50, Skabiosenstr. 2,
Tel. 150 49 63

Graue Panther e.V.
8 Mü 40, Georgenstr. 63, Tel. 271 30 80, Mo-Fr 10-16 Uhr

Kino / Filmclubs

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena
Hans-Sachs-Str. 7, Tel. 260 32 65

Arri
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado
Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

Europa
Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino
Odeonsplatz, Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum
Helene-Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8/70, Tel. 76 14 35

film im Haidhausen-Museum
Kirchenstr. 24, Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum
St.-Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau
Schmalfilmerkontakt: Th. Müller
Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting
Jugendfreizeitzentrum, Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella
Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino
11.00 bei Heppel & Ettlich,
14.30 im Maxim

Kino im Forum II
Olympiadorf, Nadistr. 3

Leopold 1 + 2
Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2
Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus
Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof
Fürstenried-West, Tel. 755 70 80

Maxim
Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum
Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex
Agricolaplz. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15
(Rottmannstr. 15, nähe Stiglmaierplatz) Tel. 52 16 83

Studio Solln
Sollnerstr. 43 (Bus 66 od. S 7)
Tel. 79 65 21

Theatiner
Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch
Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub
Hirschwirt Erding,
Tel. 0 81 22/75 75

Vorstadtkino Westend
Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73

Werkstattkino
Fraunhoferstr. 9 Rgb.,
Tel. 260 72 50

RIP OFF SET
Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Kneipen

Anti
(griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U 8 Fraunhoferstr.),
Tel. 26 83 37

Alter Ego
Artilleriestr. 5, ab 19 h,
Tel. 19 43 14

Alter Ofen
Zieblandstr. 41, ab 19 h
Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlössl
Kellerstr. 21, ab 18 h,
Spontanm., Tel. 48 74 91

Asia
Schellingstr. 130, Tel. 19 75 40

Aphrodite
griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2,
Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger
Schellingstr. 9, Tel. 28 28 80

Baal
Kreittmayrstr. 26, tgl. 19 - 25 h
Tel. 19 85 18

Bali Grill
Albrechtstr. 39, Mo + Di zu,
Tel. 18 16 66

Bunter Vogel im Herzogstand,
Herzogstr. 44, Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim
Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle
Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol
Daiserstr. 20, Mo zu,
Tel. 76 36 53

Charivari
Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu
Tel. 28 28 32

Der Friedl
Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube
Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, reichliche Weinauswahl! Tel. 523 35 44

Fasaneriehof
Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Frauenkneipe
Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18
U-Bahn Poccistr., jeden 2. Di im Monat Frauenstudien München e.V., 19.30 h

Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel. 26 64 60

Gabelsberger Brauerei
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos
Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h
Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich
Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h
Kaiserstr. 67

Isabellahof
Isabella-/Neureutherstr.,
Balkanessen

Ithaki
Rosenheimerstr. 108, 10 - 1 h,
Tel. 48 81 71

Jam
Rosenheimerstr. 4, 10.45 - 1 h,
Tel. 48 44 09

Jennerwein
Clemens-/Belgradstr.,
Tel. 30 72 21

Bei Knittel
Tulbeckstr. 44, ab 19 h
Tel. 502 37 37

Kytaro
griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36, Tel. 480 11 76

Laterndl
Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3 h

Lothringer Bierhalle
griech., ab 10 h,
Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra
Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny
Neureutherstr. 8

Metronom
Bruderhofstr. 5, ab 19 h,
Tel. 723 17 11

Cafe Normal
Kreittmayrstr. 15, Tel. 52 69 27

Cafe Perplex
Neureutherstr. 15, Tel. 271 38 11
19 - 1 h

Pinte Pilsbar
Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90,
18 - 1 h

Gasthof Post
in Pürgen, 4 km von Landsberg, Richtung Weilheim; Biergarten, Musik, veget. Essen.
Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz
Kurfürstenstr. 35, Sa zu
Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt
Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen. Tel. 26 88 38

Taverne Hellas
Heimeranstr. 61, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10
Musik + Essen (griech.)

Uhu
Theresienstr. 138, Tel. 52 23 51

Vietnam
Utzschneiderstr. 14, beim Reichenbachplatz, Tel. 26 85 37

Volkarthof
Volkart-/Frundsbergstr. 8, Mü19
Tel. 13 14 64

Vollmond
Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube
Westendstr. 117, 18 - 1 h,
Tel. 50 43 68

Werkstatt
Musik - Cafe - Bar, 10 - 1 h,
Pariserstr. 19, Tel. 448 12 64

Wirtshaus am Hart
Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Zur alten Kirche
Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster
Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose
Hirschgartenallee 18, ab 18 h,
Tel. 17 33 12

Musik

Arena
Occamstr. 8, Tel. 34 49 74

Alabamahalle
Schleißheimerstr. 418,
Tel. 351 08 52

Basilisk
Kleinkunstbühne Pfaffenhofen,
Höhenstr. 8

Bluespunkt Oberdorfen
Kreis Erding, Tel. 0 80 81/20 08

Casablanca
8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf)

Circus
Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf
Kino, Musik, Theater, Kneipe.
Tel. 0 87 66/2 54

Dachsbau Unterstrogn
bei Erding, Musik, Theater,
Kneipe. Jd. Fr. Vorstellung.
Tel. 0 81 22/74 86

Domicile
Leopoldstr. 19, 21 - 4 h,
So zu. Tel. 39 94 51

Drehleier
Balanstr. 23, intern. Folklore + Gastsp., Mo Musikertreff.
Tel. 48 43 37

Einkehr
Karolinger Allee 34, T. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V.
Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt
Erding, Dorfnerstr. 1,
Tel. 0 81 22/75 75

Kleinkunstbühne Laim
(Gasth. Huiras), Fürstenrieder/
Ecke Camerloherstr., jeden Do 21.30 Uhr

La Cumbia
Taubenstr. 2, südam. live,
Tel. 65 85 01

Libella
Kirchweidach/ bei Trostberg,
Hauptstr. 5, Tel. 0 86 23/3 15

Lindenkeller
Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising
Tel. 0 81 61/55 80

Loft Multimediastudio
Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg
Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1 h, Wo.-ende 10 - 3 h, Mo zu, Tel. 0 87 61/84 06

Manege Zirkuslokal,
Steinseestr. 2, U 8 Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH
Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr.
Tel. 26 44 46 und 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck
St.-Martin-Str. 7, U 8 Silberhornstr., Tel. 69 40 51

Notabene
Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 0 81 71/2 07 35

Panoptikum
Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg,
Tel. 60 57 15

Peseta Loca
Oberländerstr. 1 a, span. + südamerik. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club
Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n'Roll, Do 70er Rock

Rigan Club
Herzog-/Apianstr., T. 30 71 71

Robinson
Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen
bei Dorfen, Kino, Musik, Theater. Tel. 0 80 82/3 99

alter ego
Artilleriestr. 5
Neuhauser Einkehr
0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

Stiege
8223 Trostberg, Hauptstr. 39,
Tel. 0 86 21/21 39

Theaterlokal So Wie So
Buttermelcher-/Klenzestr.

Titanic
Aufhausen b. Erding, Disco, Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 0 81 22/82 73

Unterfahrt
Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19h, Mo Ruhetag

Vielharmonie
Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend
8311 Baierbruch b. Altfrauenhofen, Tel. 0 87 05/6 77, Mi + Fr + Sa Disco

Wirtshaus am Hart
tägl. ab 11 uhr offen
Hinterhof Theater
Jeden So ab 11.00 h Frühschoppen m. Live-Musik

QUERELEN -QUARTETT
„Lieber rot als tot"
tägl. 20.30 h
außer Mo + Di
Montags Film
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

ADRESS

Politische

Aktion Froher Heide
c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International
Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 54 12, Öffnungszt.: Mo-Fr 17-19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19-20h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V.
Do 20 h, 14tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee
Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH
Dachauerstr. 149, Tel. 129 60 18

Asta TU
Arcisstr. 21, Tel. 21 05 29 91

Asta Uni
Leopoldstr. 15, Tel. 38 19 62 40

Ausländerzentrum München
Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK
Schmidstr. 2, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24, KDV-Beratung: Mo, Di, Fr 18-ca. 20h

ESG Evangelische Hochschulgemeinde Friedrichstr. 25, 8 Mu 40 Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 Mü 71, Tel. 75 39 91, außerdem Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Leonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist
c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst
Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Gesellschaft der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 609 59 83

Die Grünen Landesverb. Bayern
Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10-18 h, 530 90 16

Die Grünen München
Stadtbüro, Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 26 68 68, Mo - Do 17 - 19 Uhr
Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80, Tel. 48 44 07, Mo-Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff

Humanistische Union
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsbüro für Friedenspolitik Pestalozzistr. 6, 8 Mü 5, Tel. 260 42 70 od. 260 42 85

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen (BAF Bayern)
Rudi-Seiboldstr. 24, 8 Mü 21, Tel. 58 38 49

Ulmer Aktionsbüro Herbst '83
Kepplerstr. 18/I, Tel. 07 31/ 6 34 27

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30), **Guatemala / El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten
Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143 8 Mü 82, Tel. 42 13 71

Korea-Kommitee e.V.
c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakommitee
Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25
Treff Donnerstag 20 h

Netzwerk Selbsthilfe
im ZOFF, Landsberger Str. 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 Mü 2, Tel. 502 27 63, Bürozeiten: dienstags & donnerstags 18-21 h, Plenum jeden 1. Donnerstag im Monat mit Info & Tratsch (Infos auch über Bhg. adalbert 14, Tel. 34 23 13)

Numerus Clausus Initiative e.V.
Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19 h
Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB)
„Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo-Fr 10 - 14 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden e.V.
Pariserstr. 7, 8 Mü 80, Tel. 448 48 10, geöffnet Mo, Mi, Fr 14 - 18.30 h

ZOFF
Landsbergerstr. 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 Mü 2, T. 502 27 63

Psycho

Kriseninterventionsdienst
für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psych. Fachbuchhandlung
Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Psychosoz. Beratungsstelle
8050 Freising, Oberer Graben22 Tel. 0 81 61/34 16

Sozialpsych. Dienst Giesing
Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11-19 h, Do + Fr 9-13 und 14-15.30 h

Stotterer Selbsthilfe
Manfred Krifka, Raschenstr. 1b 8060 Dachau, Tel. 08131/146 71

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken
Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30-19.30 h, Tel. 39 20 04, Do 16.30-18.30 h Tel. 13 20 38

Therapeutischer Club
Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16-19 h, Di 15-20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerpunkt Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Blackout Revuekabarett
Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Comedia-Theater im Olympiadf.
Nadistr. 3, Tel. 351 33 16 oder Tel. 280 04 00

Eyes + Ears
Theaterwerkstatt, T. 480 15 78

Hinterhoftheater
(Wirtshaus am Hart), Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Kleine Bühne Schwabing
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Kleinkunstbühne Basilisk e.V.
Höhenstraße 8, 8068 Pfaffenhofen/Ilm

Modernes Theater München
Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater
Dachauerstr. 12/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off
Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Puppentheater „Goldene Rose"
Tel. 42 55 14 Willy

Puppentheater Blechkiste
Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/ Vils, Tel. 0 80 84/17 77

Raphael und Mumm
Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater
Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater
Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose
mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater
Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS, Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, T. 34 58 90

Tanzprojekt München
Max-Weber-Platz 2 Rgb., Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß
Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater bei Heppel & Ettlich
Kaiserstr. 67, Tel. 34 93 59

Theater der Jugend
Elisabethplatz, Di - Sa 14 - 18 h Tel. 237 21-365

Theater im Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel. 26 64 60

Theater im Haus Alt-Lehel
Christoph-Str. 12, T. 237 33 11

Theater k Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar
Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theaterwerkstatt Kelle Riedl
Barerstr. 53

TiK
Thomas-Deklerstr. 12 (im PEP) Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz)
Fäustlestr. 10, Di-Fr 11-18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten
Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 691 15 54

Flohmärkte
Tel. 55 44 99. Jeden Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München,
Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 071914A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Kindergarten Kinderland
Adalbertstr. 51, T. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz
Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Känguruh Mitfahrzentrale,
Amalienstr. 87 (hinter der Uni) Tel. 280 97 98/07

Kollectro
HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und -Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2 Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr
Uni-Mensa, Leopoldstr. 15 u. a. Mensas

MFG mit Gebühr
Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf.) Tel. 59 45 61

Mitfahr-Computer
Tel. 16 11 31 v. 18-20 h

Nacht- und Nebeldruck
Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 0 81 61/24 24

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels „Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/138 20

Sponton-Tontechnik
Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektroladen und -Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend
Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12 Tel. 50 93 84

Stadtinfo
Auskünfte über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 und 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung
Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck
Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 0 88 57/3 89

Versicherung:
Faire Alternativvorschläge: Fred Petko, Postfach 181, 8 Mü 19, Tel. 165 167

Werkhaus
offenes Bürgerhaus für jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74 oder 16 61 02

PRESSE - BOYKOTT?
. . . ach, Rolf May, wie putzig

Seine Kritiken basieren eigentlich auf 3 Säulen: Information, Interpretation und Stellungnahme. Und: Jede Art von Theater findet sein Interesse, „wenn ein Text mit Phantasie erschlossen wird."
Rolf May, Kritiker bei der „tz", wars aber bei diesem Buch wohl doch zuviel Phantasie? Oder gefielen die Spitzen gegen die Kultur-Bürokratie nicht? Auf jeden Fall (und da hat man sich auch schon in der „tz"-Redaktion darüber verständigt): Dieses phantasievolle, spritzige und auch bissige Theaterbuch wird nicht im Feuilleton vorgestellt.
Wir meinen: Was die „tz" den Münchnern vorenthält, muß schon irgendwie verdammt gut sein . . .

Wenn die „tz" nein sagt — dann sollten Sie zulangen:

pralle 400 Seiten über alles, was man vom THEATER IN MÜNCHEN wissen muß. 14 Mark. Überall erhältlich.

STADTBUCH-REDAKTION
Verlag Kurt Nane Jürgensen
Ysenburgstrasse 10
8000 München 19
Telefon 16 79 644 / -674

Münchner Friedens-Wochen '83

vom 4.-19.11.

Freitag, 4. 11. - 19.30 Uhr

Filme und Diskussion zur Frauenfriedensarbeit
Im Marie-Luise-Schottmann Haus, Friedrich-Loy-Str. 16
Verein für Internationale Jugendarbeit

Samstag, 5. 11.- 10 Uhr

Öffentlicher Erfahrungsaustausch
zwischen Vertretern der Jugendarbeit aus München und den Münchner Partnerstädten Bordeaux, Edinbourgh und Verona

über Jugendarbeitslosigkeit
Wo liegen die Probleme? Was kann die Jugendarbeit tun? Was können wir gemeinsam erreichen? Das Symposium richtet sich an interessierte Mitarbeiter aus der Jugendarbeit und Politik. Eine Simultan-Übersetzungsanlage steht zur Verfügung.
10 Uhr im Haus der evangelischen Jugend, Birkerstraße 19

Gedenkstunde zur Reichskristallnacht - 16.45 Uhr
der DGB-Jugend Bayern im ehemaligen Konzentrationslager Dachau Ansprache: Ilse Brusis, DGB Bundesvorstand. Mitwirkung der Theaterwerkstatt »Vorhang« und der DGB-Songgruppe.
15 Uhr ab Gewerkschaftshaus Möglichkeit einer kostenlosen Busfahrt nach Dachau, Rückfahrt nach der Veranstaltung.

Andacht am Kriegerdenkmal - 18 Uhr
Am Pfanzeltplatz in München-Perlach

Sonntag, 6. 11 - 9.30 Uhr

Alternative Stadtrundfahrt Anmeldung bei Frau Romberg. Soldnerweg 2, 8000 München 80, Telefon 089/986108

Bibelgespräch - 19.30 Uhr
Gespräch und Meditation: Friede und Glaube. Violenstraße 6

Montag, 7. 11. - 19.30 Uhr

Gerechtigkeit schafft Frieden
Katholische Bischöfe zum Frieden – ein Vergleich
In St. Bonifaz, Karlstraße Unkostenbeitrag: DM 3,–

Im Zeichen des Kreuzes
Filmveranstaltung – Dieser fiktive Film über einen Unfall bei einem Atommüll-Transport wurde vom Bayerischen Fernsehen nicht gezeigt.
Ort und Zeit: siehe Tagespresse

Nicaragua – Befreiungskampf in Mittelamerika
Zur Entwicklung in Nicaragua spricht ein Mitarbeiter des Nicaragua-Komitees in München. Mit Dias.
19.30 Uhr in der »Weißen Taube«, Westendstraße 117

Dienstag, 8. 11. - 18.30 Uhr

Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Straße 22
Film »Der gewöhnliche Faschismus«

Perspektiven der Friedensbewegung
Dikussionsveranstaltung mit Dieter Lattmann
19.30 Uhr Im Haus International, Elisabethstraße

Mittwoch, 9. 11. - 19.30 Uhr

Regierungsverordnung: Friedenserziehung
Kulturministerielle und andere Vorstellungen zum Thema
Im kleinen Gemeindesaal der Erlöserkirche, Ungererstraße 17

Geschichte der Friedensbewegung
Widerstand gegen die Remilitarisierung – Referat von Oskar Neumann
Film »Der längere Atem« **19 Uhr** im Hans Beimler Zentrum, Reisingerstr. 5

Es gibt Wichtigeres als den Frieden
Theaterstück mit verschiedenen Szenen und Musik zum Thema »Krieg und Frieden«
19.30 Uhr in der Pfarrei St. Stephan-Neuperlach, Lüdersstraße 12

Donnerstag, 10. 11. - 19 Uhr

Teestube der Simeonsgemeinde
Christen und Raketen – Violenstraße 6

Freitag, 11. 11. - 17 Uhr

Schweigekreis
zwischen U8-Bahnhof Neuperlach-Zentrum und PEP

Friedensfest - 19.30 Uhr
mit irischer Musik, Kabarett, Spielen und Infoständen
Pfarrei St. Jakobus-Neuperlach, Quiddestraße 35

Das andere München 17 Uhr
Stadtrundfahrt zu Orten der Rüstungsproduktion und des antimilitaristischen Widerstands in München, Treff: Feldherrnhalle Odeonsplatz

Samstag, 12. 11.

Friedensmarkt – Markt der Möglichkeiten
Jugendverbände, Freizeitstätten und Friedensgruppen stellen ihre Arbeit vor, mit Musik, Scenen, Kabarett, Filmen und geselligen Anschluß
15 – ca. 19 Uhr im Haus des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Schwanthalerstraße 64, Einlaß ab 14 Uhr.

Sonntag, 13. 11. - 19.30 Uhr

Bibelgespräch
Gespräch und Meditation: Friede und Glaube, Violenstraße 6

Montag, 14. 11. - 19 Uhr

Atomic Cafe
Filmvorführung in der Pfarrei St. Jakobus-Neuperlach, Quiddestraße 35

Dienstag, 15. 11. - 19.30 Uhr

Frieden im Alten Testament
Vortrag von Prof. Dr. Jörg Jeremias im Pfarrheim Maria-Ramersdorf Ecke Uppenbornstraße/Innsbrucker Ring

Mittwoch, 16. 11. - 9.30 Uhr

Jugendgottesdienst am Buß- und Bettag
Reformations-Gedächtnis-Kirche Großhadern, Ebernburgstraße 12

Friedenskreuzweg
der kath. und evang. Jugend Münchens mit drei Stationen:
1. Station: 17 Uhr Kirche St. Lambert, Torquato-Tassostraße 40
»Bergpredigt, nur für Bettelmönche?«
2. Station: 18 Uhr Dankeskirche, Keferloherstraße 70
»Vertrauen wagen – ohne Massenvernichtungswaffen leben«

3. Station: 19 Uhr Kirche St. Georg, Milbertshofenerplatz 2
»Schritte zum Frieden« Abschluß in der Kirche St. Georg – Beisammensein zum Singen und Gespräch

Donnerstag, 17. 11.

Katastrophenschutz – Ernstfall – eine Katastrophe?
Podiumsdiskussion mit Medizinern, Architekten, Militärs und betroffenen Bürgern. **Ort und Zeit:** siehe Tagespresse

Freitag, 18. 11. - 19.30 Uhr Der längere Atem
Filmvorführung und Diskussion mit Oskar Neumann
Gaststätte Manos, Ecke Bergmannstraße/Gollierplatz

München – die Rüstungs- und Militärmetropole 19.30 Uhr
Kriegsvorbereitung vor unserer Haustür – Informations- und Diskussionsabend mit Fred Schmid und Armin Cullmann, Autoren von »Pulverfaß Südbayern« und »München in Gefahr« im Milbertshofener Bierstüble, Schopenhauer/Nietzschestr.

Samstag, 19. 11. - ab 15 Uhr Entspannungsfest
Mit Udo Lenze, Mehlprimel, Guglhupfa und anderen Kleinkünstlern
Christus-Kirche am Dom-Pedro-Platz

außerdem: **7. – 11. 11.**
Veranstaltungen in 5 Freizeitstätten. Spiele – Musik – Theater – Quizz
Spezielles Programm bitte telefonisch erfragen
7.-11. 11. Aktivspielplatz Neuperlach, Albert-Schweitzer-Str. 24, Tel. 6701131 ● **9. 11.** Freizeitheim Au, Kegelhof 8, Tel. 484351 ●
7.-11. 11. Kinderstube Bogenhausen, Scherlweg 1, Tel. 914027 ●
10. 11. Aktivspielplatz Neuhausen, Tel. 156990 ● **11. 11.** Jugendtreffpunkt Oberföhring, Muspillistr. 27, Tel. 956335

20. 10. – 3. 11. Leben und Sterben lassen
Ausstellung über Rüstungsexporte im Zentrum für Entwicklung und Frieden, Pariser Str. 7, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.30 – 18.30 Uhr

Gründe und Positionen für den gewaltfreien Widerstand der Friedensbewegung
Eine Veranstaltung des AK Frieden der ev. Studentengemeinde in der ev. Gemeinde im Olympiadorf. **Ort und Zeit:** siehe Tagespresse

Friedens-Wochen '83

FREITAG, 4. NOVEMBER *

Kino

KINO

CINEMA
16.30 Vom Winde verweht
20.30 Ein Mann für gewisse Stunden (American Gigolo)

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Flashdance
22.30 Ten to Midnight

FILMMUSEUM
18.00 Buster Keaton: Buttling Butler
21.00 Buster Keaton: Der General

FORUM II
15.00 Auf dem Kometen

LUPE 2
18.15 Orfeo Negro
20.30 Sehnsucht v. Visconti
22.30 Sein oder nicht sein v. Lubitsch

MAXHOF
18.00 20.30 Octopussy

MAXIM
18.30 Der längere Atem
20.30 Krieg und Frieden, anschl. Diskussion

NEUES REX
15.30 19.30 Vom Winde verweht

STUDIO SOLLN
20.15 Die Götter müssen verrückt sein

WERKSTATTKINO
20.30 La Destruction + Der Voyeur
22.30 Die Fatso-Trilogie (1964-1982)

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

DAUERPROGRAMM

ARENA
17.00 21.00 Die Olympiasiegerin
19.00 23.00 Die Ballade der Lucy Jordan

ABC
15.30 18.00 20.30
Die flambierte Frau

ELDORADO
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
Fr/Sa/So auch 23.00
Zelig v. Woody Allen

FANTASIA
siehe Tagespresse

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch
22.30 Carmen v. Carlos Saura

ISABELLA
17.00 19.00 21.00
Die Olympiasiegerin
23.00 Andy Warhol, Lonesome Cowboy

LEOPOLD 1
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Zelig v. Woody Allen

LEOPOLD 2
13.20 16.00 18.00 20.30
Monty Pythons — Der Sinn des Lebens
22.30 Monthy Pythons — Das Leben des Brian

MUSEUM I
14.00 22.30 Pink Floyd — The Wall
15.30 19.00 Gandhi

MUSEUM II
14.00 18.15 20.00 The Rocky Horror Picture Show
15.45 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM III
16.00 20.30 Victor/Victoria
14.00 18.30 22.45
Der Bienenkorb

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30
System ohne Schatten
23.00 Haustyrann

ODYSSEE
12.30 15.00 17.45 20.30
Sa auch 23.00 Atemlos

ROTTMANN
18.00 20.00 Agonia
Etwa ab So dem 14.11. wird selbiges Kino neu renoviert, heißt's!

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Macht der Gefühle
19.00 23.00 Die Ballade der Lucy Jordan

Musik

ARENA
21.00 Doppelkonzert: Faceless & Carbon, feat. Elliott Sharp (NYC)

DOMICILE
21.00 Connection Latina

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

EINKEHR
21.00 - 3.00 The Radio - New Rock aus Frankfurt, feat. Jennifer Capell - Gesang

RIGAN
20.30 Ballhaus Quintett

ROBINSON
21.00 Hans Söllner (Isarblues), Blue Mountain Tune, Camillo & Jaime (span. Folklore)

VIELHARMONIE
21.00 Volker Kriegel & Mild Maniac Orchester

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Schariwari - Bajuwarock

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Extented Voice

TU MENSA
Arcisstr.
20.00 Los Jaivas - chilenische Folklore

Radio

B I
21.00 Riesen und Zwerge - wie man das Körperwachstum steuern kann

B II
18.05 Zündfunk Club
22.07 Familienstimmen - Hörspiel v. Harold Pinter
23.00 Eintritt frei im Studio 2
Die Mitternachts Jam Session

B III
15.05 Club 15
19.12 Hot Club
20.05 Pop nach acht
23.08 B-3-Spezial - Rock in Concert

Doppelkonzert in der Arena: FACELESS feat. Otto Kentrol und CARBON feat. Elliot Sharp, zwei Trios aus der New Yorker Avantgarde- und Undergroundszene treffen sich zu einem einmaligen Konzert heute am 4.11. um 21.00 Uhr.

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen-Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

OFF OFF
20.30 Der Todeskampf eines selig entschlafenen; v. N. Cortes

THEATER K
20.30 Genverclan — der Kongress tanzt; v. F. Ritter

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Träume; v. G. Eich

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 Türkisches Theater München: Venüslü Kadinlar — Die Frauen von der Venus

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
20.00 Turandot
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung - ein Kriegsspiel

TV

ARD
20.15 Deine Lippen, deine Augen USA 1980
22.00 Plusminus
23.00 Die Truhe und das Gespenst. Fernsehfilm

ZDF
17.50 Dick und Doof
18.20 Dick und Doof
19.30 auslandsjournal
20.15 Aktenzeichen XY . . . Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe!
21.15 Tegtmeier klärt auf: Über Sinnliches und Übersinnliches
22.20 Aspekte
23.50 Aktenzeichen XY . . . Zuschauerreaktionen
0.00 Serpico — Ein Junge vom Lande

BR
16.30 Marco (Zeichentrick)
17.00 Klamottenkiste
19.00 Eulen, Hyänen und Vampire
22.35 Das Erwachen. USA 1981

Ö I
10.30 Der weite Weg zu zweit USA/England 1978
12.05 Fuchs und Hase Zeichentrickfilm
17.25 Oma bitte kommen Zeichentrickfilm

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
21.00 Faszinierende Forschung
22.20 Mit Pulver und Krückstock Frankreich 1976

& außerdem

20.30 Vorstadt-Kino Westend, Ligsalzstr.: Dr. Seltsam od. wie ich lernte, die Bombe zu lieben

16.30 Trotzkopf (VSG)

DIE GRÜNEN:
regelmäßige Sprechstunde:
14 - 19 h Kolosseumstr. 6, Tel. 26 68 68
16 - 18 Uhr, Breisacherstr. 16 Tel. 48 44 07
20 - 21 Uhr, Peter Leiberich, Grünes Stadtbüro, Kolosseumstr. 5, Tel. 26 68 68

15 - 18 Uhr: OV Westend, Infostand: Verkehrsberuhigung in der Schwanthalerhöhe, Ganghofer-/Gollierstr.
15 - 18 Uhr: OV Hadern, Infostand: Stoppt das Waldsterben, Neufriedenheimer-/Guardinistr.
17.00 Uhr Grüne Hochschulgruppe, Grünes Stadtbüro, Kolosseumstr. 6

Anzeige

TO STEKI

Griechische Taverna

Sie sind herzlich eingeladen zum großen **WEINFEST**

am 4. und 5. November

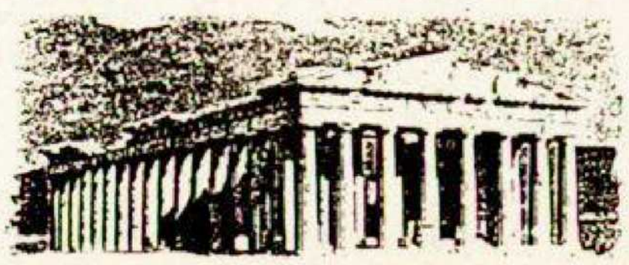
mit live Musik + Tanz

Beginn 17.00 h bis 3.00h in der Früh

Eine gute Gelegenheit die typisch, griechische Weinfest Atmosphäre kennenzulernen

Wir bitten um tel. Tischreservierung

Dreimuhlenstr. 3o
8 München 5
tel. o89/77 16 10



SAMSTAG, 5. NOVEMBER

SUN RA & ARKESTRA im Jazz im Pfaffenwinkel, Schongau, Aula Hauptschule, heute, 5.11., 20.00 Uhr

„Sun Ras Musik ist mehr als avantgardistischer Big Band Jazz; dies ist sie zwar auch, aber dahinter steht die ganze schwarze Tradition: Count Basies Swing-Riffs und Duke Ellingtons Saxophonklänge. Fletcher Hendersons „Voicings", alter Blues und schwarzer Song, afrikanische Highlife-Tänze und ägyptische Märsche, schwarze Percussionsmusik aus Nord-, Süd- und Mittelamerika und Afrika, Negro-Show und Voodoo-Ritual, Trance und schwarze Liturgie — zelebriert von einem Orchesterchef, der wie ein afrikanischer Medizinmann wirkt, ins Weltraumzeitalter versetzt."
Mit seinem 18-köpfigen Arkestra macht Sun Ra auch in der Umgebung Münchens halt: Sein einziges Konzert in Bayern ist heute angesagt.

Kino

CINEMA
16.30 Vom Winde verweht
20.30 Die flambierte Frau

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Flashdance
22.30 10 to Midnight

FILMMUSEUM
Buster Keaton:
11.00 College
21.00 Steamboat Bill jr.

LUPE 2
16.00 18.15 Orpheo Negro
20.30 Sehnsucht v. Visconti
23.30 Sein oder Nichtsein v. Lubitsch

MAXHOF
18.00 20.30 Octopussy

MAXIM
19.30 Hiroshima - Nagasaki August 45
21.30 Der längere Atem

NEUES REX
15.30 19.30 Vom Winde verweht

STUDIO SOLLN
13.30 Annie
15.30 17.45 20.15 Die Götter müssen verrückt sein

FORUM II
10.00 Auf dem Kometen

WERKSTATTKINO
20.30 La Dastruction + Der Voyeur
22.30 Die Fatso-Trilogie (1964-1982)

DAUERPROGRAMM s. 4.11.

Radio

B II
14.00 Zündfunk
22.05 Die Wiedervereinigung - eine deutsche Nachkriegsgeschichte zwischen Lüge und Illusion

B III
15.05 Pop Corner
20.06 Pop nach acht
22.06 Pop Nachwuchsfestival der deutschen Phono-Akademie 1983

Theater

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Ich habe den Eindruck, hier zu stören; v. Tucholsky

THEATER IN DER KREIDE
20.00 Mephisto

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

TAMS
20.30 Jacke wie Hose; v. M. Karge

HINTERHOFTHEATER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

OFF OFF
20.30 Der Todeskampf eines selig entschlafenen; v. N. Cortes

Klassische Nordindische Musik
RAM NARAYAN
— Sarangi
RABUDATT VAJPAY
— Tabla
Sa 5. Nov. 83 21.00 Uhr
Freies Musikzentrum, Kirchenstr. 15

Klassische Persische Musik
RAHMATOLLAH BADII
— Kamantsche
Sa 12. Nov. 83 21.00 Uhr
Freies Musikzentrum, Kirchenstr. 15

THEATER K
20.30 Genverclan - der Kongress tanzt; v. F. Ritter

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
16.00 Kindertheater Creme Frech
20.30 Träume; v. G. Eich

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen; v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 Türkisches Theater München: Venüslü Kadinlar - Die Frauen von der Venus

DREHLEIER
20.30 Variete Spectasulum

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim (Tor 1)
20.30 Tape Theatre: Thurd Alley (Tor 5)
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung - ein Kriegsspiel

HAUS ALT LEHEL
19.30 Theater auf der Walz: Was ihr wollt; n. Shakespeare

TANZPROJEKT
20.30 Piano und Tanz

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Der Abstecher; v. M. Walser

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 Chief Ebenezer Obey - Big Band Afro Pop

ARENA
21.00 Doppelkonzert: Dreieier & Cho Cho Aero Big Band

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Alex Oriental Experience

DOMICILE
21.00 Connecion Latina

EINKEHR
21.00 - 3.00 The Radio - feat. Jennifer Capell - Vocals

MANEGE
21.00 City Speak - Funkrock

RIGAN
20.30 Ballhaus Quintett

ROBINSON
21.00 Sibylle & Friends (30er Jahre), Robert Schrittenlocher (Zauberei), Camillo & Jaime (span. Folklore)

UNTERFAHRT
21.00 Zipflo Reinhard Quartett (Sinti-Jazz)

VIELHARMONIE
21.00 Volker Kriegel & Mild Maniac Orchester

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Schariwari - Bajuwarock

JAZZ IM PFAFFENWINKEL
Aula Hauptschule Schongau
20.00 Sun Ra Arkestra

ROCKHAUS SCHWINDKRICHEN
21.00 Rebecca - Psychodelic Rock

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Ram Natayan - klass. nordindische Musik

Werkhaus
20.00 "Accoustic Guitars": Wolfgang Blaha & Christoph Kaiser — Flamenco + Jazz

Der sich da in einem Konfirdenanzug präsentiert ist kein geringerer als der Gitarrist und Boß euner 24-köpfigen Afro-Big-Band: CHIEF EBENEZER OBEY's Gruppe verbindet traditionelle westafrikanische (die Band kommt aus Nigeria) Musikstile wie Juju, Apala, Sekera, noch mehr als Sunny Ade mit euro-amerikanischen Pop- und Jazzelementen.
in der ALABAMAHALLE.

TV

ARD
11.25 Tegtmeier klärt auf
14.15 Sesamstraße
15.40 Weekend eines Champions. England 1971, mit Jackie Stewart, Roman Polanski
22.20 Düsenjäger. USA 1949/1957. Mit John Wayne, Regie: Josef von Sternberg

ZDF
14.32 Pinocchio
15.40 Schau zu — mach mit Mofafahren leicht gemacht: Bremsen
15.45 Die Flop-Show mit Karl Dall
18.44 Ratschlag für Kinogänger
20.15 Das Mördersyndikat USA 1967

20.00 Er ging an meiner Seite Englischer Fernsehfilm
22.10 Wie kannst Du hier leben? Ausländische Mitbürger und ihre Kunst
22.55 Zum Verbrechen verurteilt USA 1939

Ö I
15.00 Hallo Janine. Deutschland 1939, mit Marika Rökk, Johannes Heesters
22.25 Klimbim

Ö II
22.35 Der letzte Scharfschütze USA 1976, mit John Wayne, Regie: Don Siegel

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
VOLKER KRIEGEL & MILD MANIAC ORCHESTER
3.11. - 6.11.
Programmbeginn 21.00 Uhr

& außerdem

20.30 Vorstadtkino Westend Ligsalzstr.: Dr. Seltsam oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben

Flohmarkt vor dem Eissportstadion 8 - 18 Uhr
20.30 Tanzprojekt München: Piano + Tanz mit C. Mayr, M. Armann

Frauenkneipe: Disco

DIE GRÜNEN:
9.30 Stadtversammlung zur Kommunalwahl 84, Thema: Verabschiedung des Kommunalwahlprogramms, „Kulturzentrum", Dachauerstr. 128
10 - 14 OV Leheh-Altstadt, Infostand, Georg-Hirth-Platz

SONNTAG, 6. NOVEMBER

Kino

CINEMA
10.15 Matinee mit Kaffee und Tee: Gandhi
16.30 Vom Winde verweht
20.30 Alexis Sorbas
23.00 Catch your Dreams

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Flashdance
22.30 Being There (Good Bye, Mr. Chance)

FILMMUSEUM
Buster Keaton:
11.00 College
15.00 Steamboat Bill jr.

LUPE 2
16.00 18.15 Orpheo Negro
20.30 Sehnsucht v. Visconti
22.30 Sein oder Nichtsein v. Lubitsch

MAXHOF
20.30 Octopussy

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

MAXIM
19.30 Augen geradeaus (Soldier Girls)
21.00 Der längere Atem

NEUES REX
13.30 Annie
15.30 19.30 Vom Winde verweht

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Die Götter müssen verrückt sein

WERKSTATTKINO
20.30 La Destruction + Der Voyeur
22.30 Die Fatso-Trilogie (1964-1982)

DAUERPORGRAMM s. 4.11.

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 Hank Crawford & David Newman (Tenorsax) - beide ex-Ray Charles

ARENA'
21.00 The Misfits - Merseybeat aus London

DOMICILE
21.00 George Greens Hotline - Eintr. frei

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

EINKEHR
21.00 Kentucky Bluefield - Bluegrass

MANEGE
21.00 City Speak - Funkrock

RIGAN
20.30 Neon Sphinx

ROBINSON
21.00 Hanse Schoirer & Band (bayr. Blues + Rock)

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen
20.00 Jam Session

VIELHARMONIE
21.00 Volker Kriegel & Mild Maniac Orchester

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Schariwari — Bajuwa Rock

CIRCUS KRONE
20.00 Helen Schneider with The Kick

TV

ARD
10.45 Luzie, der Schrecken der Straße
11.15 Rock aus dem Alabama mit Foyer des Arts, Ina Deter Band, Blue Rondo A La Turk
14.40 Die siebente Reise, nach dem Buch von Stanislav Lem
17.45 Konrad Lorenz: Von der Verhaltensforschung zur Zivilisationskritik
19.20 Weltspiegel
21.50 Die Kriminalpolizei rät: Hinweise zur Verhinderung von Straftaten
22.00 Von Angesicht zu Angesicht. Schweden, 1975, mit Liv Ullman, Regie: Ingmar Bergman

ZDF
19.10 bonner perspektiven
20.15 Die Frau meiner Träume Deutschland 1944, mit Marika Rökk
22.05 Belgrad im Jahre 3 nach Tito — Porträt der jugoslawischen Hauptstadt

BR
17.00 Kinderprogramm: Das Haus der Krokodile (2)
22.20 Albert Camus und sein Algerien

Ö I
15.00 Aber, Herr Doktor . . . England 1954
16.30 Väter der Klamotte
16.45 Die Kuschelbären

Ö II
17.45 Die großen 10 Die Fernsehhitparada von Ö 3
18.30 Okay
22.35 Apropos Film

Radio

B I
12.00 Zwölfuhrläuten aus Hausen bei Schonungen/Ufr.

B II
14.00 Zündfunk Club
20.30 Ein guter Jazz-Jahrgang: Abschlußkonzert der Jazzschule München (Bericht)
22.05 Die Technik und der Mensch
23.00 Pop Sunday

B III
20.06 Pop nach acht
22.06 Pop Nachwuchsfestival der deutschen Phono-Akademie 1983

Das Quintett NEONSPHINX ist am 6. und 7. November zum erstenmal in München zu hören, und zwar im Rigan Club. Dem vertrauenserweckenden Info zufolge bringen sie eine Mischung aus Funk, Wave und Psychodelik mit englischen Texten auf die Bühne.

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Kluge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

OFF OFF
11.00 Gedichte v. F. Nietzsche
20.30 Der Todeskampf eines selig entschlafenen; v. N. Cortes

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Träume; v. G. Eich

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim (Tor 1)
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung - ein Kriegsspiel

HAUS ALT LEHEL
19.30 Theater auf der Walz: Was ihr wollt; v. Shakespeare

TANZPROJEKT
20.30 Piano und Tanz

KLEINE BÜHNE SCHWABING
12.00 Wie seine eigene Spucke schmeckt, das weiß man nicht v. J. Ringelnatz

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

& außerdem

20.00 Cafe Ruffini: Videos gegen die Nachrüstung (freiw. Unkostenbeitrag)

11 Uhr KiKo (Kinderkino im Heppel + Ettlich, Kaiserstr.): Dick und Doof erben eine Insel

14.00 - 17.00 ASP Neuhausen: Flohmarkt für Kinder und Eltern, Hanebogstr. 14, Tel. 15 69 90

20.30 Film im Circus Gammelsdorf: Der Pate II (Coppola) (5,-)

20.30 Tanzprojekt München: Piano + Tanz mit C. Mayr, M. Armann

VSG Kaffeeklatsch 15.30 - 19.30

DIE GRÜNEN:
9.30 Stadtversammlung zur Kommunalwahl 84, Thema: Aufstellung der Stadtratskandidaten, „Kulturzentrum", Dachauerstr. 128

Mondale
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr. 8 ab 10°°
Lesestube - Tee

KALIMERA ZUR SONNE
Mit Holzkohlengrill-Spezialitäten
* Live-Musik am Do./Fr./Sa./So.
* Preiswerte griech. Spezialitäten
* Großer Nebenraum für geschlossene Gesellschaften
* Kein Parkplatzproblem
* Kreillerstr. stadtauswärts in Hohe Nr. 125 nach rechts abbiegen (ca. 200 m)
Öffnungszeiten ab 17.00
Warme Küche bis 0.30
Kein Ruhetag
Kalimera zur Sonne Sonnenwendjochstr. 25, 8 Mü 82, T. 43 33 10

MONTAG, 7. NOVEMBER

Kino

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

CINEMA
17.00 double feature: Das Ding aus einer anderen Welt + Poltergeist
20.45 double feature: Deutschland privat + The best of the New York Erotic Film Festival I II

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Flashdance
22.30 Being There (Good Bye Mr. Chance)

FILMMUSEUM
Dritter Wettbewerb Europäischer Filmhochschulen (s. Filmteil)

LUPE 2
18.15 Orfeo Negro
20.00 Sonderveranstaltung der Münchner Drogenberatungsstellen mit Film + anschl. Diskussion: "Das verlorene Wochenende"

MAXHOF
20.30 Octopussy

NEUES REX
19.30 Vom Winde verweht

STUDIO SOLLN
20.15 Die Götter müssen verrückt sein

WERKSTATTKINO
20.30 La Destrution + Der Voyeur
22.30 Die Fatso-Trilogie (1964-1982)

DAUERPROGRAMM s. 4.11.

Vielharmonie

MAX ROACH & DOUBLE STRING QUARTETT

Max Roach, Dr. Art Davis, Odeon Pope, Cecil Bridgewater + Swedish String Quart.

Mo 7.11.

Programmbeginn 21.00 Uhr

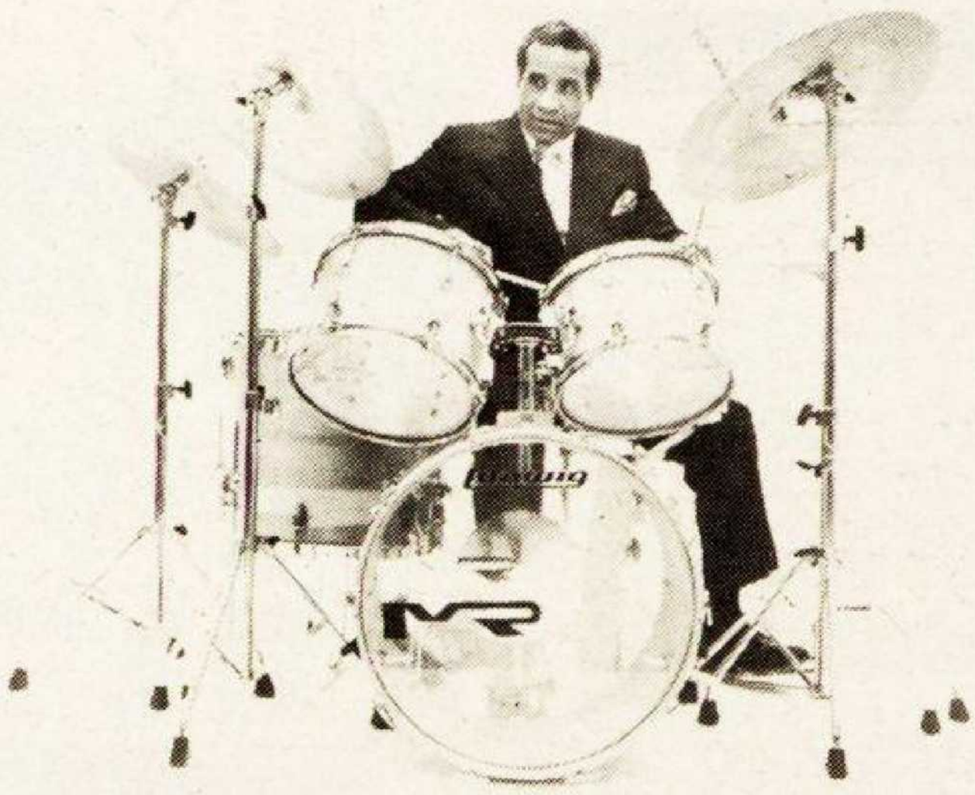
TV

10.50 Machen wir's in Liebe USA 1960, mit Marilyn Monroe, Yves Montand
23.00 Passion. Frankreich/Schweiz 1982, mit Hanna Schygulla, Michel Piccoli, Regie: Jean-Luc Godard

ZDF
21.20 Datenpanne — das kann uns nie passieren. Fernsehspiel
23.00 Black Cinema: Das Kino der schwarzen Amerikaner anschl. Ratschlag für Kinogänger
9.00 Die Kläranlage: Herr Schmutzfischer (er)klärt
18.40 Der Paddington-Bär (Trickfilm)
19.00 Oktave der Angst (Zeichentrick)
19.05 Hände wie Samt. Italien, 1979
22.05 Nachwachsende Rohstoffe: Industriepflanzen statt Nahrungsmitteln?
22.50 Columbo: Playback

Ö I
10.30 Hallo Janine. Deutschland 1939, mit Marika Rökk
21.05 Der Magier, mit Bill Bixby

Ö II
18.45 Tom und Jerry
22.20 Erinnerungen an Paulina Spanien 1977, mit Geraldine Chaplin



MAX ROACH, Meister am Schlagzeug, ist am heutigen 7. November — und nur da — mit Phil Bowler (Bass), Twen Armstrong (sax), Cecil Bridgewater (tp) und dem Swedenborg String Quartett in der Vielharmonie zu Gast. Konzertbeginn 21 Uhr

Musik

ARENA
21.00 The Misfits - Merseybeat aus London

DOMICILE
21.00 Joe Farrel - Joanne Breecin - Clint Houston - Philly Joe Jones Quartett - USA

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

RIGAN
20.30 Neon Sphinx

VIELHARMONIE
21.00 Max Roach Quartett & The Swedenborg String Quartett

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
(direkt an der S-Bahn)
20.00 Reineke Fuchs - ein satirisches Rocktheater aus Berlin

ANALYTISCHE SELBST-ERFAHRUNGSGRUPPE
TEL. 222 570

Theater

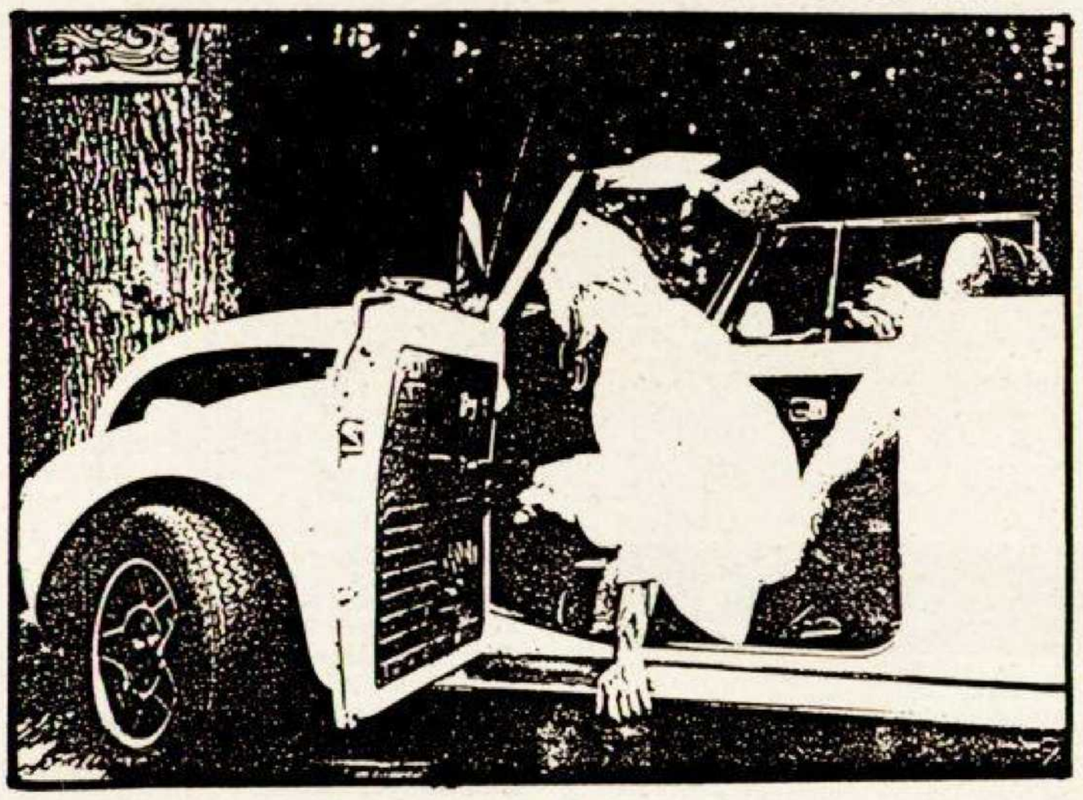
BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

THEATER K
20.30 Biedermann und die Brandstifter; v. M. Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen; v. Sartre

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
20.00 Turandot

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie seine eigene Spucke schmeckt, das weiß man nicht; v. J. Ringelnatz



LA DESTRUCTION

von Hardy Frank, BRD 1982

Erzählt wird die Geschichte des Filmemachers Andre, der seine Besessenheit vom Kino (speziell Godard) und vom (Super 8) Filmemachen erst die eigene Frau (Marlene!), dann die Geliebte und schließlich seinen eigenen Film opfert. „Das Leben wurde zum Film, der Film zum Leben — die Zerstörung begann..." heißt es am Anfang. Wie Leben und Film miteinander in Konflikt treten und sich doch aufeinander beziehen — darum geht es in La Destruction. Also über Liebe. Und Besessenheit.
Vorher: **DER VOYEUR** — ein Kurzfilm von Hardy Frank über eine junge Pariserin und ihre Peep-Show-Erfahrungen. Schau-lust.
Vom 4. bis 10.11. um 20.30 Uhr im Werkstattkino.

Radio

B I
20.00 Weg in der Wüste - Hörspiel von Helmut Walbert

B II
18.05 Zündfunk Club

B III
15.05 Club 15
20.06 Pop nach acht
22.08 Pop Nachwuchsfestival der deutschen Phono-Akademie 1983

& außerdem

18.30 fh-Film, Lothstr. 34, Raum A 304, Eintritt 3,50 DM: Die Neuen Leiden des jungen W.

19.00 VSG-Abend, Diskussion: Prostitution

19.30 Plenum der AL, vorauss. Werkhaus

DIE GRÜNEN:
20.00 Gesundheitspolitischer Arbeitskreis, Thema: Vorsorgeprogramm Ernährung, Grünes Stadtbüro, Kolosseumstr. 6

BESTE DRUCKEREI DER WELT

ZEITUNGEN • BROSCHÜREN • FLUGBLÄTTER • BIS DIN A3
FREISING, LUCKENGASSE 7, TEL: 08161-2424

DIENSTAG, 8. NOVEMBER

Kino

CINEMA
18.00 Led Zeppelin - The Song remains the Same
20.30 double feature: Die wunderbare Welt der Schwerkraft + Time Bandits (beides Monty Python)

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Flashdance
22.30 Trail of the pink Panther

FLIMMUSEUM
Dritter Wettbewerb europäischer Filmhochschulen

LUPE 2
20.00 Die Sehnsucht der Veronika Voss (im Rahmen einer Sonderveranstaltung mit anschl. Diskussion)
22.30 Manche mögen's heiß

MAXHOF
20.00 Shining v. Kubrick

MAXIM
17.30 21.30 Ende der Freiheit
19.30 Züri brännt

NEUES REX
18.15 20.30 Die Mauer

STUDIO SOLLN
19.00 Veranst. der VHS mit Film und anschl. Diskussion "Hitler kam nicht an einem Tag" mit Michael Hepp

WERKSTATTKINO
20.30 La Destruction + Der Voyeur
22.30 Die Fatso-Trilogie (1964-1982)

DAUERPROGRAMM s. 4.11.

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

TV

ARD
21.00 Monitor

ZDF
18.20 Konferenz der Tiere (1) Zeichentrick
21.20 Kontinuität oder Wende? Kursbestimmung bei Regierung und Opposition

BR
18.15 Luzie, der Schrecken der Straße (5)
21.50 Geschichte ohne Worte Italienischer Fernsehfilm

Ö I
10.30 Hüter der Wildnis USA 1976
17.25 Die Sendung mit der Maus
18.00 Unser Fernsehen — Fernsehen unser. Medienkritische ORF-Serie
21.00 Vergiß Venedig. Italien/Frankreich 1979. Regie: Franco Brusati

Ö II
18.45 Tom und Jerry

Theater

TAMS
Jacke wie Hose; v. M. Karge

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

THEATER K
20.30 Biedermann und die Brandstifter; v. M. Frisch

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein?

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
10.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
20.00 Turandot

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Der Abstecher; v. M. Walser

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

& außerdem

19.30 Psycholog. Fachbuchhdlg.: Erdstrahlen u. ihre Langzeitfolgen . . . Unkosten 10, Studenten 7 Mark

18.00 Förderkreis „Der Feminist": Plenum: Mütter und die Friedensbewegung, Daiserstr. 22

20.00 Frauentherapiezentrum: Wie jeden 2. Dienstag findet heute wieder ein Selbsthilfeabend statt!

DIE GRÜNEN:
Mitgliederversammlungen:
19.30 KV Mü-Ost, „ZEF", Pariserstr. 7
OV Maxvorstadt, „Talerie", Agnesstr. 9
OV Neuhausen-Nymphenburg, „Bürgerstüberl", Ysenburgstr.3
OV Lehel-Altstadt, „St. Florian" Robert-Koch-Str. 7
Stadtteilgruppe Isarvorstadt, „To Steki", Dreimühlenstr. 30

Marianne Sägebrecht präsentiert: REINEKE FUCHS, ein Rocktheater mit den verschiedentlichsten Einflüßen.

Bekannte und unbekannte Sänger und Musiker aus der Rock-Szene, Opernsänger und Schauspieler aus Amerika, Japan und England, der Schweiz und Berlin sind mit von der Partie. Z.B. BRUNO FERRARI (Prima Klima), ERICH RÄUKER (Bleibtreu Revue, Ulla Meinecke), ELSE NABU (Insisters, Freak Orlando)... Es handelt sich hierbei um die aktualisierte und erstmals dramatisierte Bühnenfassung von der Uralt-Fabel Reineke Fuchs. Das „freie Ensemble" bringt Text- und Musikzitate, die zu einer Collage verschmelzen: Äußerungen, die Politiker, Publizisten oder kirchliche Würdenträger in vergleichbaren oder ganz anderen Situationen getan haben, Sponti-Sprüche und dem „Volksmund" abgelauschte Dialoge, Zitate aus der Musik Rossinis und Verdis. Und das live von Montag dem 7.11. - 14.11., jeweils 20.30 in der Theaterfabrik Unterföhrung.

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 B. Sharp - RhythmBlues aus Hamburg

ARENA
21.00 Heinz Rudolf Kunze & Band

DOMICILE
21.00 Chocolate Pleasure Band

DREhLEIER
21.00 Variete Spectaculum

LINDENKELLER
21.00 Samy Vomacka & Kurt Clemens - Gitarren

RIGAN
20.30 1. Futurulogischer Kongress

UNTERFAHRT
21.00 Ala Heiler: "A Voice in Jazz"

VIELHARMONIE
21.00 Reiner Schöne Band

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
(direkt an der S-Bahn)
20.00 Reineke Fuchs - ein satirisches Rocktheater aus Berlin

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
REINER SCHÖNE BAND
Rock, Blues mit dt. Texten
8.11. + 9.11.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Radio

B I
20.00 Das Elend mit der Deutschen Bundesbahn - warum die Schiene gegen das Auto verlieren mußte

B II
18.05 Zündfunk
22.20 Internationaler Literaturspiegel

B III
15.05 Club 15
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3 Spezial - Funky Music

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV
ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
express DRUCK
Landshuterallee 35
8000 Munchen 19
Tel.: 089/13 23 88

KLARTEXT
DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDER IN MÜNCHEN
4 - WOCHEN - INTENSIVKURSE + DISKUSSIONEN + + + + VERANSTALTUNGEN + ZIMMERVERMITTLUNG + + +
TERMINE: 29.8. - 23.9. / 26.9. - 21.10. / 31.10. - 25.11.
Auch als 2-Wochenkurse möglich! Winterprogramm extra nachfragen! Ab November auch Abendkurse!
KLARTEXT, ZENTRUM FÜR SPRACHE UND KULTUR e. V.
Schmied-Kochel-Str. 8, 8 Mü 70, Tel. 77 34 01 (werkt. 9.30 - 13 h)

MITTWOCH, 9. NOVEMBER

Kino

CINEMA
17.00 Elvis - König der heißen Rhytmen + Tolle Nächte in Las Vegas
20.15 Solaris
23.00 Catch your Dreams

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Flashdance
22.30 Trail of the Pink Panther

FILMMUSEUM
Dritter Wettbewerb europäischer Filmhochschulen

LUPE 2
20.00 Wer hat Angst vor Virginia Woloif (anschl. Diskussion)
22.30 Manche mögen's heiß

MAXHOF
20.00 Shining v. Lubitsch

MAXIM
17.30 21.30 Ende der Freiheit
19.30 Züri brennt

NEUES REX
18.15 20.30 Die Mauer

STUDIO SOLLN
20.15 Romeo und Julia

WERKSTATTKINO
20.30 La Destruction + der Voyeur
22.30 Die Fatso-Trilogie (1964-1982)

DAUERPROGRAMM s. 4.11.

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

TV

ARD
20.15 Bruder Martin (1) Fernsehfilm in zwei Teilen
21.40 Titel, Thesen, Temperamente

ZDF
19.30 Ein wild, roh, tobend Volk Die Deutschen und ihr Luther
20.15 Bilanz
22.55 Manila. Philippinischer Spielfilm, 1975

BR
19.00 Und heute bin ich Jungarbeiter
20.40 Das historische Stichwort Vor 60 Jahren: Hitlers Marsch zur Feldherrnhalle
21.00 Zeitspiegel
21.45 Kino Kino
22.30 Teleclub — Heute mit Filmen der Hochschule für Fernsehen und Film, München

Ö I
9.05 Die Sendung mit der Maus
10.35 Aber, Herr Doktor . . . England 1954
12.05 Kontakte: Die Liebe eines Farbstiftes zu einem Messer — Die Liebe eines Bügeleisens zu einem schönen Kleid
17.30 Biene Maja
20.15 Zusammen in Paris USA, 1963. Mit Audrey Hepburn
22.00 Gefangen — Stimmen aus dem Strafvollzug

Ö II
18.45 Tom und Jerry
21.05 Musikszene 83

& außerdem

20.30 Film im Circus Gammelsdorf: Diva

20.00 Geburtstagsfeier zum 10jährigen der Autorenbuchhandlung u.a. mit Tankred Dorst, Dieter Cattmann . . .

DIE GRÜNEN:
19.30 OV Hadern, Mitgliederversammlung, „Waldfrieden", Fürstenriederstr. 227
19.30 KV Mü-Mitte, Mitgliederversammlung, „Filser Stuben", St.-Anna-Str. 11

Radio

B I
21.00 Saludos Amigos - Meldodien und Rhytmen aus südlichen Zonen

B II
18.05 Zündfunk Club
19.15 Technischer Report
19.30 Das Abendstudio: Wirtschaft als Wissenschaft - 3. Die Volkswirtschaft: Auf der Suche nach Wohlstand
21.00 Die Geschichte der Woche - Peter Weiss: Fluchtpunkt (2)
21.40 Jazz - made in Germany
22.30 Von neuen Büchern

B III
15.05 Club 15
19.12 Frisch aus der Presse
20.06 Pop nach acht
22.08 V.I.P.
23.08 B 3 Spezial - Nachtrock

Theater

TAMS
20.30 Jacke wie Hose; v. M. Karge

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

THEATER K
20.30 Genverclan - Der Kongress tanzt; v. F. Ritter

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein?

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 In der Strafkolonie; v. Kafka

THEATER DER JUGEND
10.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

SPIELDOSE
20.00 Fokussionen - Lichtspiele

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Kindertheater Augen und Ohren
20.00 Turandot
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung — ein Kriegsspiel

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Der Abstecher; v. M. Walser

THEATER IN DER KREIDE
20.00 Mephisto

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

Musik

UNTERFAHRT
21.00 Tom van der Geld Jazzgroup

VIELHARMONIE
21.00 Reiner Schöne Band

CAFE LIBELLA
Kirchweidach
21.00 Resi Schmelz Combo

WINTERGARTEN LANDSHUT
20.30 Dietrich Kittner - Kabarett

HAIDHAUSEN MUSEUM
20.00 Christoph Raphaelis/ Ardhi Engl/ Monika Haupt: Experimentelle Hausmusik II für Blasinstrumente, Gitarre, Percussion, Stimmen

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
(direkt an der S-Bahn)
20.00 Reineke Fuchs - ein satirisches Rocktheater aus Berlin

ALABAMAHALLE
20.00 Gunter Hampel All Star Orchester

ARENA
21.00 1. Allgemeine Verunsicherung

DOMICILE
21.00 Chocolate Pleasure Band

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

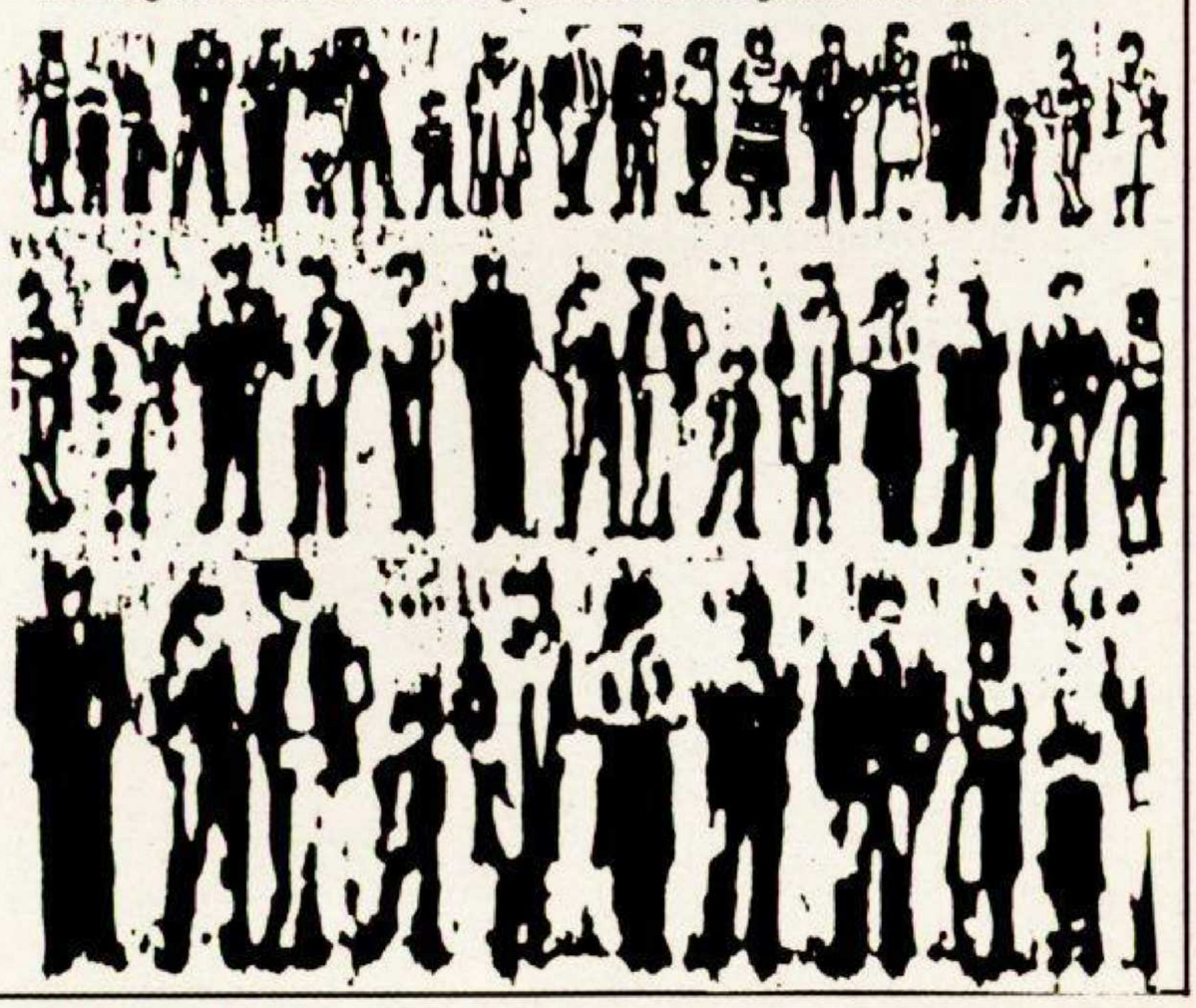
MANEGE
21.00 Bessie Brühl - Rockballaden

RIGAN
20.30 1. Futurologischer Kongress

ROBINSON
21.00 Musikertreff

Die GUNTER HAMPEL ALL STARS in der Alabamahalle. 9. November 20.30 Uhr

Von Spielmotor in Zusammenarbeit mit der Vielharmonie präsentiert, bringt Gunter Hampel eine 9- und hochkarätige Band mit nach München: Neben Bandleader und Komponist Hampel (vib., fl., bassclarinette, baritonsax, piano) sind Marion Brown (ex Archie Shepp, Sun Ra) — as, Albert Magelsdorff (posaune), Jeanne Lee (voc.), Manfred Shoof (tr) mit von der Partie. Nicht zu vergessen die unerwähnt gebliebenen Mitglieder der Band.



DONNERSTAG, 10. NOVEMBER

Kino

CINEMA
16.30 Alien + Shining (Kubrik)
20.30 Viel Rauch um nichts + Noch mehr Rauch um überhaupt nichts

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Flashdance
22.30 Trail of the Pink Panther

FILMMUSEUM
Dritter Wettbewerb europäischer Filmhochschulen

LUPE 2
20.00 Stärker als alle Vernunft (mit anschl. Diskussion)
22.30 Manche mögen's heiß

MAXHOF
20.00 Shining v. Kubrick

MAXIM
17.30 21.30 Ende der Freiheit
19.30 Züri brennt

NEUES REX
18.15 20.30 Das Leben des Brian

STUDIO SOLLN
20.15 Romeo + Julia

WERKSTATTKINO
20.30 La Destruction + Der Voyeur
22.30 Die Fatso-Trilogie (1964-1982)

FORUM II
20.30 Die Konferenz der Tiere

FILMCLUB OLYMPIAZENTRUM
20.30 Die Weiße Rose

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

DAUERPROGRAMM s. 4.11.

Theater

TAMS
20.30 Jacke wie Hose; v. M. Karge

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

OFF OFF
20.30 Der Todeskampf eines selig entschlafenen; v. N. Cortes

THEATER K
20.30 Genverclan - der Kongress tanzt; v. F. Ritter

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein?

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 Bericht für eine Akademie v. Kafka

KLEINES SPIEL
19.30 Mann ist Mann; v. Brecht

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim
15.00 Kindertheater Augen & Ohren
20.00 Turandot
21.00 Grupe ETA: Fehlleistung - ein Kriegsspiel

HAUS ALT LEHEL
19.30 Theater auf der Walz: Was ihr wollt; v. Shakespeare

DACHAUERSTR. 112
20.00 Peter Weiss: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Der Abstecher; v. M. Walser

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Flüchtlingsgespräche v. Brecht

THEATER IN DER KREIDE
20.00 Mephisto

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 Tina Turner & Band

ARENA
21.00 1. Allgemeine Verunsicherung

DOMICILE
21.00 Haindling

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

EINKEHR
20.30 Veterinary Street Jazz Band

MANEGE
21.00 Bessie Brühl - Rockballaden

RIGAN
20.30 Rigan Clan

ROBINSON
21.00 Albau Travestieshow

UNTERFAHRT
21.00 Laboratorium / aus Krakau

VIELHARMONIE
21.00 Doller Brand - piano + flute solo

CIRCUS KRONE
20.00 Dubliners

ROMY'S FINEST
20.00 Wally Warning & Friends

OLYMPIASPORTHALLE
20.00 Cagey Strings

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
(direkt an der S-Bahn)
20.00 Reineke Fuchs - ein satirisches Rocktheater aus Berlin

Radio

B I
20.00 Die Schattenrose (1) - Krimi

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio - 6. Wie ein Mensch mit seinem politischen Schicksal zurechtkommt oder daran scheitert

B III
15.05 Club 15
19.12 Aus meiner Rocktasche
20.06 Pop nach acht
22.08 Martini-Cocktail

TV

ZDF
16.35 Mickeys Trickparade
18.20 Mann, halt die Luft an! Der folgenschwere Schluck
22.05 Das kleine Fernsehspiel: Pankow '95

BR
16.00 Schulfernsehen: Eine ausländische Familie
19.05 Der arme Mann Luther Fernsehspiel
21.15 Pop Stop

Ö I
10.30 Zusammen in Paris USA 1963, mit Audrey Hepburn
20.15 Julia und ihr Pfau Englischer Fernsehfilm

Ö II
18.45 Tom und Jerry

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
ABDULLAH IBRAHIM „DOLLAR BRAND"
Piano + Flute solo
10.11. – 12.11.
Programmbeginn 21.00 Uhr

& außerdem

20.30 Film im Circus Gammelsdorf: Diva

20.00 Infoabend der Projektgruppe Freie Grundschule in München, Landwehrstr. 71 im Haus der Jugendarbeit

16.30 Trotzkopf (VSG)

20.00 Die Zukunft als Fabrik (Vortragsreihe): Dr.-Ing. Uwe Lupp, München: Leben im Automaten . . . Arri Gelände, Türkenstr. 89, 3 Mark

DIE GRÜNEN:
18.00 KV Mü-West, Sprechertag Thema: Öffentlichkeitsarbeit der Grünen, „Werkhaus", Leonrodstr. 19
19.30 OV Schwabing, Mitgliederversammlung, „Schopenhauer", Belgrad-/Destouchestr.
20.00 KV Mü-West, Interessententreff, Thema: Arbeit und Struktur der Grünen, „Werkhaus", Leonrodstr. 19

Die Kneipe von und für Frauen
einmal monatlich Disco
einmal monatlich Theater
zweimal monatlich Talenteabend
jeden Mittwoch fleischfreies Essen
zu jedem Hauptessen ein Freibier
Bier im Straßenverkauf
Träger hell DM 15,– weiß DM 17,–

Kino

CINEMA
16.15 La Boum + La Boum II
20.30 Carmen

EUROPA
15.00 19.30 Prince fo the City
22.30 The Wicked Lady

FILMMUSEUM
Dritter Wettbewerb europäischer Filmhochschulen

LUPE 2
18.15 Bluesbrothers
20.30 Sehnsucht v. Visonti
22.30 Tote tragen keine Karos

MAXHOF
18.00 20.30 Spider Murphy Gang

MAXIM
17.30 21.30 Ende der Freiheit
19.30 Züri brennt

NEUES REX
19.30 Gandhi (in Dolby Stereo)

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 20.15 Octopussy

FORUM II
15.00 Pünktchen und Anton

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Holliday Inn, ein Musical
Radio Ranch - Science Fiction Western
(die Reihenfolge ist verschieden, gell, also selbst informieren)

DAUERPROGRAMM

ARENA
17.00 21.00 Die Olympiasiegerin
19.00 23.00 Die Ballade der Lucy Jordan

ABC
15.30 18.00 20.30
Die flambierte Frau

ELDORADO
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
Fr/Sa/So auch 23.00
Zelig v. Woody Allen

FANTASIA
siehe Tagespresse

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Fr/Sa auch 22.30 Carmen v. Carlos Saura

ISABELLA
17.00 19.00 21.00
Die Olympiasiegerin
23.00 Andy Warhol, Lonesome Cowboy

LEOPOLD 1
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
23.00 Zelig v. Woody Allen

LEOPOLD 2
13.20 16.00 18.00 20.30
Monty Pythons — Der Sinn des Lebens
22.30 Monthy Pythons — Das Leben des Brian

MUSEUM I
14.00 22.30 Pink Floyd — The Wall
15.30 19.00 Gandhi

MUSEUM II
14.00 18.15 20.00 The Rocky Horror Picture Show
15.45 22.00 Uhrwerk Orange

MUSEUM III
16.00 20.30 Victor/Victoria
14.00 18.30 22.45
Der Bienenkorb

NEUES ARRI
16.00 18.15 20.30
System ohne Schatten
23.00 Haustyrann

ODYSSEE
12.30 15.00 17.45 20.30
Sa auch 23.00 Atemlos

FREITAG, 11. NOVEMBER

ROTTMANN
18.00 20.00 Agonia
Etwa ab So dem 14.11. wird selbiges Kino neu renoviert, heißt's!

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Macht der Gefühle
19.00 23.00 Die Ballade der Lucy Jordan

Theater

TAMS
20.30 Jacke wie Hose; v. M. Karge

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

OFF OFF
20.30 Der Todeskampf eines selig Entschlafenen; v. N. Cortes

THEATER K
20.30 Genverclan - der Kongress tanzt; v. F. Ritter

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller ,
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein?

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit; v. Karl Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - das blutige Ende eines Volkssaufstandes

ARRI STUDIO
20.00 Medea

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim
20.00 Turandot
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung - ein Kriegsspiel

HAUS ALT LEHEL
19.30 Theater auf der Walz: Was ihr wollt; v. Shakespeare

DACHAUERSTR. 112
20.00 Peter Weiss: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Der Abstecher; v. M. Walser

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Flüchtlingsgespräche v. Brecht

THEATER IN DER KREIDE
20.00 Mephisto

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 The Philip Glass Ensemble

ARENA
21.00 1. Allgemeine Verunsicherung

DOMICILE
21.00 Haindling

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

EINKEHR
21.00 Rony Williams - amerik. Entertainer + Band

MANEGE
21.00 Bessie Brühl - Rockballaden

RIGAN
20.30 Beatstones

ROBINSON
21.00 Gabi & Rudi (Szenen), Greenback Dollar, Alban (Travestie), Grupo Ayllu (boliv. Folklore)

UNTERFAHRT
21.00 Yuko Gulda Trio

VIELHARMONIE
21.00 Dollar Brand

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Indische Musik: Al Gromer Khan - sitar, Pandit Badi Maharadsch - tabla

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Sinto

KLEINKUNSTBÜHNE BASILISK
20.00 Orfeo Greco - griech. Folkl.

CIRCUS KRONE
20.00 Jango Edwards

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
20.00 Eduardo Falu / Paco Pena (Flamenco)

PANOPTIKUM NEUBIBERG
20.00 Rattengift

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
(direkt an der S-Bahn)
20.00 Reineke Fuchs - ein satirisches Rocktheater aus Berlin

Der amerikanische Minimalist/Komponist Philip Glass ist heute, 11.11. mit seinem Ensemble in der Alabamahalle zu Gast.

RADIO RANCH

USA 1935, Regie: Otto Brewer
Science Fiction Western: bei der Verfolgung von Urandieben stößt der Cowboy Gene Autry auf eine futuristische Metallstadt 20.000 Fuß unter der Erde!
Vom 11.11. bis 17.11. im Werkstattkino

TV

ARD
17.05 Disco is Disco
20.15 Flitterwochen mit Hindernissen. USA 1942
21.45 Wahltag — Zahltag
Der Streit um die Parteienfinanzierung
23.30 Herzschläge, USA 1979

ZDF
16.04 Die Schlümpfe
17.50 Dick und Doof
18.25 Dick und Doof
19.30 auslandsjournal
21.15 Hilfe! — Otto kommt!
22.20 Aspekte
23.05 Der Pfingstausflug
Film von Michael Günther

BR
17.00 Klamottenkiste
19.00 Menschen und Menschenaffen (1): Jane Goodall entdeckt das Privatleben der Schimpansen
20.15 Unter Einsatz des Lebens
Dokumentarspiel von Nick McCarty
22.35 Der unbekannte Geliebte
USA 1946, Katharine Hepburn, Robert Taylor, Robert Mitchum

Ö I
17.25 Oma bitte kommen Zeichentrick

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Der Untergang des Hauses Usher. USA 1960 nach E.A.Poe
Regie: Roger Corman

Radio

21.00 Venedig - wie lange noch? Wachsende Umweltverschmutzung in der Lagune bedroht die Stadt

B II
18.05 Zündfunk Club
22.07 Großvater und Halbbruder - Hörspiel von Thomas Hürlimann
23.40 Intermezzo in Jazz

B III
15.05 Club 15
19.12 Hot Club
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3 Spezial: Deutsch Rock

& außerdem

VORSTADTKINO WESTEND:
Ligsalzstr.
20.30 Deutschland im Herbst

FRAUENKNEIPE
19.00 Infoveranstaltung zum Frauenwiderstandscamp Sommer 83 und Infos über die geplante Fortsetzung der Aaktionen in Hasselbach

CIRCUS GAMMESLDORF
20.30 Film: Diva

19.00 VSG-Abend

DIE GRÜNEN
15-18 Uhr: Infostände OV Westend: Verkehrsberuhigung in der Schwanthalerhöh, Ganghofer-/Gollierstr.
17.00 Grüne Hochschulgruppe, Grünes Stadtbüro, Kolosseumstr. 6
19.30 OV Westend, Umweltstammtisch, Thema: Rettet die Kleingartenanlage Villa Flora, Westendhalle, Westendstr. 89

Innere Wienerstr. 36
Haidhausen
Sa + So ab 13 Uhr
sonst ab 17 Uhr
Tel. 480 11 76

Die Griechen mit dem gemütlichen Garten
KYTARO

SAMSTAG, 12. NOVEMBER

Kino

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Holliday Inn, ein Musical
Radio Ranch - Science Fiction Western
(die Reihenfolge ist verschieden, gell, also selbst informieren)

CINEMA
16.45 Ben Hur
20.30 Monty Pythons Sinn des Lebens

EUROPA
15.00 19.30 Prince of the City
22.30 The Wicked Lady

F!LMMUSEUM
Dritter Wettbewerb europäischer Filmhochschulen

FORUM II
10.00 Pünktchen und Anton

LUPE 2
16.00 18.15 Blues Brothers
20.30 Sehnsucht v. Visconti
22.30 Tote tragen keine Karos

MAXHOF
18.00 20.30 Spider Murphy Gang

MAXIM
17.30 21.30 Ende der Freiheit
19.30 Züri brennt

NEUES REX
13.30 Pipi Langstrumpf
19.30 Gandhi

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 20.15 Octopussy

DAUERPROGRAMM s. 11.11.

Theater

TAMS
20.30 Jacke wie Hose; v. M. Karge

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

OFF OFF
20.30 Der Todeskampf eines selig Entschlafenen; v. N. Cortes

THEATER K
20.30 Genverclan - der Kongress tanzt; v. F. Ritter

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein?

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20,30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen; v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

ARRI STUDIO
20.00 Medea

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim
20.30 Tape Theatre: Turd Alley
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung

HAUS ALT LEHEL
19.30 Theater auf der Walz: Was ihr wollt; v. Shakespeare

DACHAUERSTR. 112
20.00 Peter Weiss: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats

TANZPROJEKT
20.30 Junge Tänzer - junge Choreographen

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Der Abstecher; v. M. Walser

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Flüchtlingsgespräche v. Brecht

THEATER IN DER KREIDE
20.00 Mephisto

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

TV

BR III

22.55 AMPERMOCHING– EINE DOKUMENTATION– TV–EINSCHALTEN UND NICHT DEN RADIO!!!!!!!!!

ARD
14.15 Sesamstraße
14.45 Die Weinprobe: Wissenswertes über ein edles Getränk
15.30 Eine Nacht im Mai Deutschland 1938, mit Marika Rökk, Gisela Schlüter
20.15 Loriot's 60. Geburtstag
23.35 Arabeske, USA 1966 Mit Gregory Peck, Sophia Loren

ZDF
10.03 Flitterwochen mit Hindernissen
12.15 Nachbarn in Europa
14.32 Pinocchio
14.55 Die Münze. Iranischer Jugendfilm aus dem Jahre 1977, nach Arthur Schnitzlers Novelle „Der Blinde und sein Bruder"
16.20 Die Fraggles. Sendereihe mit den Muppets
19.30 „Erstlich, daß man ihre Synagoge oder Schule mit Feuer anstecke . . ." War Luther ein Schreibtischtäter?
20.15 John Wayne: Rio Lobo USA 1970. Regie: H. Hawks
23.25 Serpico: Der Rauschgifthändler

BR
15.15 Weniger ist mehr Vom Umgang mit Energie
18.15 ABC der Wirtschaft: Zahlen wir zuviel Steuern?
20.00 Sunny-Boys, USA 1975

Ö I
14.35 Fünf Millionen suchen einen Erben. Deutschland 1938, mit Heinz Rühmann
17.30 Flipper

Ö II
19.00 Trailer
20.15 Theater des Feuers Andre Heller erzählt in „brennenden Bildern" seine Geschichte vom „homo sapiens"
22.25 Duell in der Sonne USA 1946, mit Gregory Peck

FOLKLORE AUS FANTASIEN mit FARNHAG

Farnhag machen Folk mit "Wurzeln in keltischer und osteuropäischer Folklore", auch mal zeitgemäß Barockmusik, "gemischt mit einem Schuß Jazz und -/Rock."
heute, 12.11., 20.00 Uhr im Cafe Wildwuchs/Werkhaus

Musik

ARENA
21.00 q. Allgemeine Verunsicherung

CIRCUS GAMMELSDORF
12.00 Bröselmaschine

DOMICILE
21.00 Haindling

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

EINKEHR
21.00 Rony Williams & Band - amerik. Entertainer

RIGAN
20.30 Beatstones

ROBINSON
21.00 Gabi + Rudi (Szenen), Gari Gari (russ. Folklore), Alban (Travestie), Grupo Ayllu (bolivianisches)

UNTERFAHRT
21.00 Yuko Gulda Trio

VIELHARMONIE
21.00 Dollar Brand

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Oldtime Society - Dixieland

CIRCUS KRONE
20.00 In Memoriam Muddy Waters: American Folk Blues Festival 83

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
21.00 Atze - New Wave

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Rahmatollah Badii - klass. persische Musik

CAFE WILDWUCHS
(Werkhaus)
20.00 Farnhag (Rhythm and Folk)

PANOPTIKUM NEUBIBERG
20.00 Rattengift

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
(direkt an der S-Bahn)
20.00 Reineke Fuchs - ein satirisches Rocktheater aus Berlin

Radio

B I
11.15 Das Album der Woche

B II
9.00 Computer Ängste - der elektronische Rechner - noch immer keine Selbstverständlichkeit
14.00 Zündfunk
19.15 Engagiert und unzensiert - ein Streifzug durch die alternative Presselandschaft

B III
15.05 Pop-Corner
20.06 Pop nach acht

Neu in Schwabing
KAKADU -BÜCHER
Esoterik
Östliche Weisheit
Naturheilmethoden
Natürliche Ernährung
auch Versand
Werneckstr. 5
8000 München 40, Tel. 39 86 74

& außerdem

VORSTADTKINO WESTEND
Ligsalzstr.
20.30 Deutschland im Herbst

TANZPROJEKT MÜNCHEN
20.30 Junge Tänzer / junge Choreographen

FRAUENKNEIPE
Sternzeichenabend: Scorpion

20.00 Rosa Raupenfest im VSG

VISION MODERNER ZEITEN
Handhabung der Pause, 5. Videokongreß, Halle 20, Gelände Dachauerstr. 128, 21.00 Uhr

DIE GRÜNEN
9-12 Uhr OV Westend, Infostand: Verkehrsberuhigung in der Schwanthalerhöh, Bermannstr. vor dem Postamt
10-14 Uhr: OV Lehel-Altstadt, Infostand, Chrisstoph-/Seitzstr.

Wir bedrucken T-Shirts - Leinentaschen - Jutetaschen. Tel. 089/521529

SONNTAG, 13. NOVEMBER

MAN

So. Es gibt sie noch. MAN, und ob das Fossil aus den 70ern auch 83 noch die Farnwälder der Großstadt zum Beben bringt, bleibt nachzuprüfen. Auf jeden Fall ist der "Stamm" von damals mit auf Tournee: Micky Jones (git, voc), Deke Leonard (git, voc), Martin Ace (bass) und statt Terry Williams, jetzt bei Dire Straits, sitzt der ex-Gentle Giant John Weathers hinter den Trommeln.
am 13. und 14. November ab 21 Uhr in der Vielharmonie

Kino

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Holliday Inn, ein Musical
Radio Ranch - Science Fiction Western
(die Reihenfolge ist verschieden, gell, also selbst informieren)

CINEMA
11.00 Carmen
16.45 Ben Hur
20.30 Woody Allen: Manhattan + Der Schläfer (double feature)

EUROPA
15.00 19.30 Prince of the City
22.30 The Wicked Lady

FILMMUSEUM
Dritter Wettbewerb europäischer Filmhochschulen
20.00 Preisträger I
22.00 Preisträger II

LUPE 2
16.00 18.15 Blues Brothers
20.30 Sehnsucht
22.30 Tote tragen keine Karos

MAXHOF
18.00 20.30 Spider Murphy Gang

MAXIM
17.30 21.30 Ende der Freiheit
19.30 Züri brennt

NEUES REX
13.30 Pipi Langstrumpf
19.30 Gandhi

STUDIO SOLLN
15.00 17.30 20.15 Octopussy

DAUERPROGRAMM s. 11.11.

Radio

B I
21.00 Abiturienten - Studenten: eine Langzeitstudie

B II
8.00 Katholische Welt: Mit der Angst leben
14.00 Zündfunk Club
21.25 Passion, Grace & Fire: ein Album von John McLaughlin, Al di Meola und Paco de Lucia

B III
10.05 Musik Report
11.05 Die Hitkiste
20.06 Pop nach acht
22.06 Songbook

Musik

ARENA
21.00 1. Allgemeine Verunsicherung

DOMICILE
21.00 George Greens Hotline - Eintritt frei

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

EINKEHR
20.30 Kurt Clemens - solo Gitarre: Bossanova, Picking, Ragtime

LINDENKELLER
21.00 Dollar Brand

RIGAN
20.30 Freddy Grosser Band

ROBINSON
21.00 Alban (Travestieshow)

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen
20.00 Jam Session

VIELHARMONIE
21.00 MAN (!)

DEUTSCHES THEATER
14.00 Pasadena Roof Orchestra

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
(direkt an der S-Bahn)
20.00 Reineke Fuchs - ein satirisches Rocktheater aus Berlin

TV

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

OFF OFF
11.00 Gedichte v. F. Nietzsche
20.30 Der Todeskampf eines selig Entschlafenen; v. N. Cortes

RATIONALTHEATER
20.00 Evelyn Künneke: Kann denn Liebe Sünde sein?

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20,30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

THEATER IN DER KREIDE
15.00 Rockhouse e.V.: Benefinzkonzert zugunsten des TIK mit "tutti bandi" und Wally Warning and Friends

TANZPROJEKT
20.30 Junge Tänzer - junge Choreographen

TV

ARD
10.45 Luzie, der Schrecken der Straße
19.20 Weltspiegel
21.10 Bruder Martin. Fernsehfilm in zwei Teilen (2)
23.20 Schaukasten. Bilder und Berichte vom Kino

ZDF
15.25 Professor Mamlock. DDR, 1961
19.10 bonner perspektiven
21.15 Blow up, England 1966
R: Michelangelo Antonioni

BR
14.25 Wen die Götter lieben Deutschland, 1942. Mit Paul Hörbiger, Curd Jürgens
21.45 Schatzsuche — Das teure Abenteuer Rohstoff
22.30 Bücher beim Wort genommen

Ö I
16.45 Die Kuschelbären
17.15 Technik für Kinder: Achtung, Laserstrahl

Ö II
18.30 Okay
20.15 Auch die Kleinen wollen nach oben. England, 1962

Vielharmonie
Mu Haidhausen Preysingstr 20
Tel (089) 48 49 69
MAN
Back into the future
13.11. + 14.11.
Programmbeginn 21.00 Uhr

& außerdem

11.00 Kiko (Kinderkino): Gummi-Tarzan

19.00: Freies Musikzentrum, Kirchenstr. 15: Derwisch Tanz Meditationsatem Dhikr mit Karl Hollerbach, Bremen, 10,— Mark

20.30 Film im Circus Gammelsdorf: Diva

20.30 Tanzprojekt München: Junge Tänzer/Junge Choreographen

20 - 22 Uhr Frauenkneipe: Talentabend

15.30 - 19.0o Kaffeklatsch im VSG

15.00 Zaubertheater Rumpelstilz mit „Pepino's Zauberzirkus" für Kinder von 4 - 10 J. zum Mitmachen im Off-Off-Theater

BACK STAGE
DANCE SCHOOL

Leitung: Jürgen Meißner

MODERN JAZZ DANCE ~ STEP
SCHAUSPIEL ~ PANTOMIME
BALLETT ~ TAI CHI
JAZZ GYM

Ausbildungsklassen, laufend neue Anfängerkurse
Wochenendseminare, Intensivkurse
red. Probestunden
INFORMATION:
Hohenzollernstr. neben Hs.Nr.61
Tel. 278.04.14

MONTAG, 14. NOVEMBER

Kino

CINEMA
17.45 Carmen
20.00 Robert de Niro: Die durch die Hölle gehen + Taxi Driver

EUROPA
15.00 20.00 Gandhi

FILMMUSEUM
Dritter Wettbewerb europäsicher Filmhochschulen:
18.00 Preisträger I
21.00 Preisträger II

LUPE 2
18.15 Blues Brothers
20.15 Senso (Visconti - orig.)
22.30 Tote tragen keine Karos

MAXHOF
18.00 20.30 Spider Murphy Gang

NEUES REX
19.30 Gandhi

STUDIO SOLLN
Seminar (14.11.-17.11.) der VHS zusammen mit dem Institut für Filmkunde Frankfurt:
Motto: Nationalsozialistische Kriegspropaganda, Film, Referat + Diskussion:
15.00 19.00 "Triumph des Willens" (Leitung Herr Albrecht)

DAUERPROGRAMM s. 11.11.

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Holliday Inn, ein Musical
Radio Ranch - Science Fiction Western
(die Reihenfolge ist verschieden, gell, also selbst informieren)

TV

ARD
20.15 Rote Erde. Film in 9 Teilen. Musik: Irmin Schmidt
21.15 Der Traum von einer besseren Welt. Betrachtungen über den Mythos der Kennedys
22.00 Die Entspanner. Komisches aus der Nachbarschaft

ZDF
16.04 Bild(n)er der Chemie
Vom fruchtbaren Boden der Wissenschaft
19.30 Na, sowas! Mit Madness, Eddy Grant u.a.
0.15 heute, anschließend:
Peter Härtling: Mein Text aus dem Buch der Bücher

BR
9.00 Schulfernsehen:
Eine ausländische Familie
18.40 Der Paddington-Bär
Trickfilm
19.10 Taxichauffeur Bänz
Schweiz, 1957
22.05 Von Menschen und Maschinen: Roboter, die neuen Kollegen
22.50 Columbo:
Ein Hauch von Mord

Ö I
10.30 Fünf Millionen suchen einen Erben. Deutschland, 1938. Mit Heinz Rühmann
11.55 Oktave der Angst
Zeichentrick
21.05 Der Magier m. Bill Bixby

Ö II
18.00 Wissen heute: Wissenschaft mit Computerhilfe
18.45 Tom und Jerry
21.05 Schilling
Das Wirtschaftsmagazin
22.20 Das Herz des Waldes.
Spanien, 1978

Musik

ARENA
21.00 Neue Heimat - Neue Welle

DOMICILE
21.00 Puderband

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

LINDENKELLER
21.00 Oisin - irish folk

RIGAN
20.30 Vakuum

VIELAHRMONIE
21.00 MAN (!)

Theater

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Reno Siegel-Sorell

THEATER K
20.30 Biedermann un d die Brandstifter; v. M. Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen; v. Sartre

Radio

B I
20.00 Der Gasmann - Komödie

B II
18.05 Zündfunk Club
21.15 Das Musikmagazin
22.07 Die Lehren der Lehrer:
5. Newman und Nietzsche

B III
15.05 Club 15
19.12 Wir schallplatteln
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3 Spezial: Joe's Jukebox

& außerdem

19.30 Filmtage im Haus Alt-Lehel: Christopherstr. 12. Tel. 237 33 11: Asche und Diamant, poln. Spielfilm (1958)

16.00 Kinderkino im ASP-Neuhausen: Der Gummitarzan

18.30 FH-Film: Die Schwarzfahrer (Lothstr. 34, Raum A 304)

19.00 VSG-Abend, Diskussion: Klappentext

DIE GRÜNEN
19.30 OV Giesing: Mitgliederversammlung, „Isci-Lokali", St.-Martin-Str. 7

19.30: Autoren-Cafe im Ruffini: Ginka Steinwachs. Eintritt 5,—

SCHACH

Mittwochs und samstags
14 bis 18 Uhr im
"Cafe Fischer", Grünwald
Alle sind herzlich willkommen!

SCHALLPLATTEN

Dario Domingues: Exodus south of Rio Grande
Rene Bardet - Poesie & Musik: Alles ist rund
Worte von Indianern an den wessen Mann · Live LP 22.–
Sebastião Tapajas & Trio: Aquarelas do Brasil · Live 19.90
diverse: Südamerikanisches Gitarrenfestival · Live 21.50
Stephan Micus: ...Listen to the Rain..... sm 22.–

BÜCHER

Wieland, Bode, Disko u.a.: Grün kaputt 28.–
Bittere Pillen – Arzneimittel, Nutzen & Anwendung 29.80
Greenpeace 1980 · Saurer Regen? 80 · Iss & stirb 9.80
J.E. Berendt: Nada Brahma – Die Welt ist Klang 38.–
a.a. Guha: Ende · Tagebuch aus dem 3. Weltkrieg 16.80
P.&a. Ehrlich: Der lautlose Tod – Aussterben der Tiere & Pflanzen

KALENDER

FRAUENKALENDER 9.50 • MÄNNERKALENDER 8.50 • ROTER KALENDER 6.–
FRIEDENSKALENDER 9.50 • LITERATURKALENDER 9.50 • DRITTE-WELT-KALENDER 9.50 • BASTA (NEW WAVE) KALENDER 9.– • ROCK-KALENDER 9.– • GRÜNER KALENDER 8.– • POSTKARTENKALENDER 5.–
THANGKAKALENDER 38.– • INDIANERKALENDER 19.80 • FRIEDENSKALENDER 19.80

KLEIDUNG

Hosen · Bundfaltenhosen · Cord / Canvas · viele Farben 89.–
Jeans · italienisches Fabrikat · nur 59.–
Pullover · Baumwoll-Pullover · schöne Farben 69.–/79.–
Lambswool – V-Ausschnitt-Pullover 39.90
SweatShirts · 'Standard'-Sweatshirt · viele Farben · ab 29.50
viele schöne Modelle in tollen Farben · ab 39.–
Röcke · Kleider · Tücher · Schals · Hüte ·

SHIROKKO
Lederstraße 19
8 München 2
☎ 089 29 71 21

SEIT 1970 IM ZENTRUM MÜNCHENS - NUR HUNDERT SCHRITTE VOM HOFBRÄUHAUS !
TÄGLICH GEÖFFNET VON 10 - 18 UHR 30
SAMSTAGS 9 - 14 UHR * LA SA 9 - 18

Vom **17.September bis 19.Dezember 1983** werden Sonderrückfahrkarten auf dem innerdeutschen transalpino-Streckennetz (Binnenverkehr und internationaler Verkehr bis zur Grenze) angeboten. Sie gelten zur einmaligen Hin- und Rückfahrt.

*) Das billige Bahnticket für alle unter 26. **transalpino**

Schwanthalerstr.2,8 München 2, Tel.557165 ,Telex 523550

DIENSTAG, 15. NOVEMBER

Kino

CINEMA
8.30 (Schulsondervorstellung) Gandhi
13.00 Catch your Dreams
18.00 Harold and Maude
20.00 Barry Lyndon (Kubrick)

EUROPA
15.00 20.00 Gandhi

FILMMUSEUM
Mikio Naruse:
18.00 Kimi to Wakarete (Apart from you, engl. U.)
20.00 Koshiben Gambare

LUPE 2
18.15 Der Prozeß
20.30 Sehnsucht
22.30 Weekend v. Godard

MAXHOF
20.00 Jesus Christ Superstar

MAXIM
19.30 21.30 Ende der Freiheit
17.30 Züri brennt

NEUES REX
19.30 Gandhi

STUDIO SOLLN
15.00 19.00 Sieg im Westen

DAUERPROGRAMM s. 11.11.

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Holliday Inn, ein Musical
Radio Ranch - Science Fiction Western
(die Reihenfolge ist verschieden, gell, also selbst informieren)

TV

ARD
16.15 Kraftproben: Ich will nicht gequält werden. Menschenwürdig sterben
21.00 Report

ZDF
21.20 Aktuelle Wirtschaftsreportage
22.05 Großvater und Halbbruder Von Thomas Hürlimann

BR
18.15 Luzie, der Schrecken der Straße
19.30 Unser Land. Ein sicherer Arbeitsplatz? Nebenerwerbslandwirte in der Krise

Ö I
10.30 Auch die Kleinen wollen nach oben. England 1962
18.00 Unser Fernsehen — Fernsehen unser. Medienkritische ORF-Serie
22.30 Metternichgasse 12 — Filme der Filmakademie

Ö II
18.45 Tom und Jerry

Radio

B I
15.05 Geister, Gespenster, Gänsehäute . . . (II)

B II
18.05 Zündfunk
22.20 Der werdende Vater: 12 Versuche, sich über die Vatersituation klarzuwerden.

B III
15.05 Club 15
20.06 Pop nach acht
23.08 B 3 Spezial: Funky Music

Musik

ARENA
21.00 Sunrise Orchestra - Salsa Latin Funk

DOMICILE
21.00 Klaus Doldingers Passport

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

UNTERFAHRT
21.00 Wolfgang Lackerschmid Connection

VIELHARMONIE
21.00 Özay sings Billy Hollyday

CAFE LIBELLA
21.00 Dreieier

WINTERGARTEN LANDSHUT
21.00 Guglhupfa - neue bayrische Volksmusik

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
ÖZAY
Sings BILLY HOLIDAY
15.11.
Programmbeginn 21.00 Uhr

& außerdem

DIE GRÜNEN
15.00 - 19.00: KV Mü-West, Infostand: Nein zur Wiederaufbereitungsanlage Schwandorf, Kaufingerstr. vor Jagdmuseum
19.30 KV Mü-Nord, Mitgliederversammlung, „Wirtshaus am Hart", Sudetendeutschestr. 40
19.30: Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung, Thema: Einspruchverfahren gegen die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf/Oberpfalz, „Scharfer Ritter", Reisingerstr. 4

19.30 Psych. Fachbuchhandlung: Die philipp. Geistheiler, dia-Vortrag, Unkosten 10,—, Stud. 7,—

19.30 Filmtage im Haus Alt-Lehel: Viva Zapata (1951)

20.00 Kulturzentrum Dachauerstr. 128: Vernissage Gerhard Neuner — Ölbilder

17.00 Teestunde zum Kennenlernen und Ratschen bei der „Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten Frauen (IAF)", Gothestr. 53, Zi 102. Nicht nur Frauen, auch Manner sind willkommen

20.00 Autorenbuchhandlung: Robert Gernhardt

Theater

TAMS
20.30 Jacke wie Hose; v. M. Karge

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg; v. F. Roth

THEATER K
20.30 Biedermann und die Brandstifter v. M. Frisch

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

ARRI STUDIO
20.00 Medea

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Flüchtlingsgespräche v. Brecht

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

Kino

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Carmen
22.30 Catch your Dreams

EUROPA
15.00 20.00 Gandhi

FILMMUSEUM
Mikio Naruse:
18.00 Otomc-Gokoro Sannin Shimai
20.00 Kagiri Naki Hodo

LUPE 2
18.15 Der Prozeß
20.30 Sehnsucht
22.30 Weekend v. Godard

MAXHOF
18.00 20.30 Jesus Christ Superstar

MAXIM
19.30 21.30 Ende der Freheit
17.30 Züri brennt

NEUES REX
15.00 19.30 Gandhi

STUDOI SOLLN
15.00 19.00 Kampfgeschwader Lützow

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Holliday Inn, ein Musical
Radio Ranch - Science Fiction Western
(die Reihenfolge ist verschieden, gell, also selbst informieren)

DAUERPROGRAMM s. 11.11.

TV

ARD
11.45 Der Wolfsjunge. Frankreich, 1969/70. R: F. Truffaut
13.55 Das Mädchen mit der Muschel. Tschechoslowakischer Spielfilm
17.30 Die Marquise von O. Film nach Heinrich Kleist
19.45 Den Frieden bewegen
20.15 Jenny (1) Film nach dem Roman von Sigrid Undset

ZDF
10.05 Die Optimisten
England, 1973, mit Peter Sellers
17.15 Krieg und Frieden
USA/Italien 1956, 1. Teil
Mit Audrey Hepburn, Henry Fonda
20.15 Krieg und Frieden 2. Teil
22.05 Der Eimer und die Mona Lisa. Eine Satire v. Joachim Roering
23.25 Spielwiese: Experimente, Improvisationen, Spielereien

BR
14.00 Der Engel mit der Trompete. USA 1945. Regie: Raoul Walsh
16.00 Brasilien (1)
Wolkenkratzer und Slums
22.15 Anna und die Wölfe
Spanien 1972, mit Geraldine Chaplin. Regie: Carlos Saura

Ö I
10.35 Die silberne Maske
Krimi
17.30 Biene Maja
20.15 Die Bande des Schreckens
Deutschland 1960
Nach Edgar Wallace

Ö II
18.45 Tom und Jerry

Musik

ALABAMAHALLE
20.00 Juan Jose Mosalini (Bandoneon) - Tango

ARENA
21.00 Sunrise Orchestra - Latin Salsa Funk

DOMICILE
21.00 Klaus Doldingers Passport

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

RIGAN
20.30 Burnt Offering

ROBINSON
21.00 Musikertreff

UNTERFAHRT
21.00 Hermann Breuers Brass Jazz

VIELHARMONIE
21.00 Alphonse Mouzon Quintett

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
20.00 Pedro Soler - Guitarra Flamenca

HAIDHAUSEN MUSEUM
20.00 Johannes Schmid-Sistermanns, Köln: Lichttraum (1983) für Flügel, Stimme, Körper

Theater

TAMS
20.30 Jacke wie Hose v. M. Karge

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg v. F. Roth

Kurse und Gruppen laufen auf vollen Touren – jeder kann mitmachen! Info: Dienstags 20.00 Uhr mit Führung.
Jeden Samstag gibt's **Veranstaltungen** im Club-Cafe "Wildwuchs", bei biologisch-vegetarischer Vollwertkost, Tee, Kaffee, Säften, Bier und Wein . . . und angenehmer "Frischluftatmosphäre", da rauchfrei.
Neue Öffnungszeiten ab November: Die-Sa von 18-23 Uhr - Fr. und Sa. bis 24 Uhr - So von 14-19 Uhr.
Wir suchen: einen Koch, der vegetarisch kocht, viel Engagement und keine hohen finanziellen Ansprüche hat,
Verkäufer beim Weihnachtsmarkt (ca. 25.11.-24.12.) an der Münchner Freiheit,
2 Stereo-Anlagen, preisgünstig (da unsere geklaut wurden).

Cafe Wildwuchs

TANGO IN DER ALABAMAHALLE

16. November, 20.30 Uhr, Alabamahalle, Schleißheimerstraße

Der seit 1976 in Paris im Exil lebende Argentiner Juan Jose Mosalini (Bandoneon) lädt zu einem Tangoabend in die Alabamahalle ein. Begleitet wird er von Gustavo Beytelmann, Piano, und Patrice Caratini, Kontrabass.

THEATER K
20.30 Genverclan - der Kongress tanzt; v. F. Ritter

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte; v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL UND ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 In der STrafkolonie v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

SPIELDOSE
20.00 Fokussionen - Lichtspiele

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Augen & Ohren - Kindertheater
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung - ein Kinderspiel

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rüdolf Klafenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

ARRI STUDIO
20.00 Medea

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Flüchtlingsgespräche v. Brecht

THEATER IN DER KREIDE
20.00 Mephisto

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

Vielharmonie
Mu Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel (089) 48 49 69
ALPHONSE MOUZON QUINTETT
Funk-Jazz
16.11. – 18.11.
Programmbeginn 21.00 Uhr

Radio

B II
15.00 Sechs Tage im Leben des Veit Stoß - ein Hörbild zu seinem 450. Todestag
18.00 Zündfunk Club extra: Weiche Ware vom Planeten Cody - Wohlklang für Science Fiction Fans
19.00 Trotz Leid, Schuld und Tod - über den Sinn des Lebens
22.15 Die Geschichte der Woche - Peter Weiss: Fluchtpunkt (3)

B III
15.05 Club 15 - spezial
20.06 Soft nach acht bis Mitternacht - Musik für junge Leute

& außerdem

19.30 Filmtage im Haus Alt-Lehel: Iwans Kindheit, sowj. Spielfilm

21.00 Kulturzentrum Dachauerstr. 128: Uli Hartmann — Lieder und Gedichte

16.11. - 20.11.: Frauen setzen die Widerstandsaktionen am Cruise-Missiles-Stationierungsort Hasselbach im Hunsrück fort

19.30 AG Politik im VSG

DIE GRÜNEN
19.30: OV Westend, Mitgliederversammlung, „Westendhalle", Westendstr. 89

LICHTTRAUM

Weiß. Weißer Overall. Weiße Handschuhe. Licht. Energie. Traum. Gleißendes, pures Licht. Geträumt. April 1982. Nachts. Köln. Seit dieser Zeit fasziniert mich weiß. In all seinen Erscheinungen. Mond, Turban, Costa de la luz, Lichtsäule, Schnee, Flamme, Schwan, Johannes, weiße Räume, weiße Magie, Lichtrituale, Waldlichtung, Lichtjahre, weißes Meeresrauschen, Sahne. Licht – weißes Licht als höchste, dichteste, reinste Schwingung. Meine Musik – ein Ton – sich auffächernd – wieder ein Ton. In einem Ton ist alle Musik. Nah am Herzschlag. Am Puls. Jeder Rhytmus seine Variation. Flügel – Stimme – Körper. Obertöne. Hände. Unterarme. Flügelinnenraum. Klangebenen – Klanggebirge. WEISSE MUSIK

Lichttraum (1983) für Flügel, Stimme, Körper; von und mit J. Schmidt-Sistermanns; im Haidhausen Museum, Kirchenstr. 25, Mittwoch, 16. Nov. um 20 Uhr

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER

Kino

CINEMA
13.45 Gandhi (engl. Fassung)
17.00 Me Quade - Der Wolf
18.45 Ediths Tagebuch
20.45 Carmen
23.00 Catch your Dreams

EUROPA
15.00 20.00 Gandhi

FILMCLUB OLYMPIAZENTRUM
20.30 Im Zeichen des Kreuzes

FILMMUSEUM
Mikio Naruse:
18.00 Koshiben Ganbare - Yogoto No Yume
20.00 Otome - Gohoro Sannin Shimai

LUPE 2
18.15 Der Prozeß
20.30 Sehsucht
22.30 Weekend v. Godard

MAXHOF
20.00 Jesus Christ Superstar

MAXIM
19.30 21.30 Ende der Freiheit
17.30 Züri brennt

NEUES REX
18.15 20.30 Der Haustyrann

STUDIO SOLLN
15.00 19.00 U-Boote Westwärts

THEATINER
s. Tagespresse

FANTASIA
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 22.30 Holliday Inn, ein Musical
Radio Ranch - Science Fiction Western
(die Reihenfolge ist verschieden, gell, also selbst informieren)

DAUERPROGRAMM s. 11.11.

TV

ZDF
16.04 Künstler verlassen den Elfenbeinturm. Kunst im Knast
21.20 Die Bonner Runde
22.20 Das kleine Fernsehspiel: Der Sheriff aus Altona

BR
17.00 ABC der Wirtschaft: Zahlen wir zuviel Steuern?
19.00 Der Diamantenprinz Gauner- und Ganovenstück
21.50 Europa nebenan

Ö I
10.00 Schulfernsehen: G.B. Shaw: The Man of Destiny
10.30 Die Bande des Schreckens Deutschland 1960
Nach Edgar Wallace
21.15 Das Erbe von Jalta
1. Teil: Polens Weg zur Volksrepublik

Ö II
18.45 Tom und Jerry

Radio

B I
20.00 Die Schattenrose (II) - Krimi
21.00 Die Hitkritik - Lieder, Texte, Interpretationen unter die Lupe genommen

B II
18.05 Zündfunk

B III
15.05 Club 15
19.12 Aus meiner Rocktasche
20.06 Pop nach acht
22.08 Martini Cocktail

Musik

ALABAMAHALLE
20.30 Nina Hagen & No Problem Orchestra

ARENA
21.00 Sunrise Orchestra - Salsa Latin Funk

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Schröders Roadshow

DOMICILE
21.00 Herman Brood

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

EINKEHR
20.30 Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
20.30 Schrott nach 8

ROBINSON
21.00 Lothar van Versen (Kabarett)

UNTERFAHRT
21.00 Hermann Breuers Brass Jazz

VIELHARMONIE
21.00 Alphonse Mouzon Quintett

WINTERGARTEN LANDSHUT
20.30 Lesung mit Eckhard Henscheid

OLYMPIAEISSPORTHALLE
20.00 Cagey Strings

THEATERFABRIK UNTERFÖHRING
20.00 Piano Paul & Regina Lindinger (Poesie + Parodie)

ROMY'S FINEST
20.00 Hanse Schoirer Band

pronto

Theater

TAMS
20.30 Jacke wie Hose; v. M. Karge

HINTERHOFTHEATER
20.30 Querelen Quartett: Lieber rot als tot

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Helmut Ruge: Dialog mit der Jugend
22.00 Renate Schmidt: Hinter meinen Augen stehen Wasser

MODERNES THEATER
20.30 Ritt auf die Wartburg v. F. Roth

OFF OFF
20.30 Der Todeskampf eines selig Entschlafenen; v. N. Cortes

THEATER K
20.30 Genverclan - der Kongreß tanzt; v. F. Ritter

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Die Physiker; v. Dürrenmatt

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke; v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Wir haben alle die gleiche Geschichte. v. Dario Fo

THEATER BEI HEPPEL & ETTLICH
20.30 Die letzten Tage der Menschheit; v. K. Kraus

STUDIOTHEATER
20.30 Bericht für eine Akademie v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

KLEINES SPIEL
19.30 Mann ist Mann; v. Brecht

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum

THEATERHALLEN
Dachauerstr. 128
15.00 Aufruhr in Schnauzhaltersheim
15.00 Augen & Ohren, Kindertheater
21.00 Gruppe ETA: Fehlleistung - ein Kriegsspiel

DACHAUERSTR. 112
20.00 Peter Weiss: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Rudolf Klaffenböck: Passauer Pfarrfamilienabend

ARRI STUDIO
20.00 Medea

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Flüchtlingsgespräche v. Brecht

THEATER IN DER KREIDE
20.00 Mephisto

BLUTENBURGTHEATER
Blutenburgstr. 35
20.00 Arsen und Spitzenhäubchen v. J. Kesselring. R.: Rene Siegel-Sorell

& außerdem

20.30 Werkhaus: Filmriß, eine groteske Show mit dem Schauspieler-Clown Udo Berenbrinker (Freiburg)

21.00 Dachauerstr. 128: Bette Himmelstoß und Ulli Hermann Gesang und Resitation

20.00 Frauenkneipe: Theater: Lisbeth Felders, ein Jojo ohne Schnur, Eintritt 7,— Mark

16.30 Trotzkopf (VSG)

DIE GRÜNEN
19.30 Kv Mü-Süd. Mitgliederversammlung, „Topkapi", Tumblingerstr. 52
19.30 OV Laim, Mitgliederversammlung, „Huiros", Fürstenrieder-/Camerloherstr.
20.30 Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle, Treff bei Gerd Wolter, Johannisplatz 16, Tel. 480 12 38

Autorencafe im Ruffini: Bernhard Setzwein. 19.30, Eintritt 5,—

Was es ist, was es ist, Nina Hagen und das dazugehörige No Problem Orchestra heute um 20 Uhr in der Alabamahalle

KLEINGEWERBE

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigenaufgeben kann man:
- ins Blatt kommen oder:
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken an uns schicken (wir verschicken keine Rechnungen!!)
Kleingewerbliche Anzeigen: (Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten 10,-/5 Zeilen (a ca. 28 Anschläge), je weitere angefangene 5 Zeilen 5,- extra.
Normale und Wohnungsgesuche: 4 /5 Zeilen, je weitere angef. 5 Zeilen +5,-
Kontakt- sind Chiffreanzeigen: 8,-/5 Zeilen, je weitere ... blabla
Antworten auf Chiffreanzeigen: mit ChiffreNr. auf dem Umschlag ans Blatt schicken, wir leiten 1x pro Woche alles weiter.
Kostenlos sind Anzeigen, in denen jemand was verschenkt od. ein Zimmer/Wohnung od. eine kostenlose Mitfahrgelegenheit anbietet.
Wichtig ist, daß Ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen (nie und nimmer!) und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.
Anzeigenschluß: Do. vor Erscheinen, 18 h
Für das näxte BLATT:
10.11.

SPANISCH LERNEN IN BARCELONA, ganzjährige einzel- + gruppenkurse f. anfänger und fortgeschrittene in privater atmosphäre, auch f. kl. geldbeutel. tel. 29 23 420 od. 0821/51 69 64

mache umzuge und kleintransporte mit ford transit. preis im stadtgebiet: dm 20,- pro std. + dm 0,60 pro km. tel. harald 16 98 03

ökologische produkte
schreibwaren aus erdpapier, holzkugelschreiber, recyclinggarn, papiertragetaschen. muster gegen dm 1,40 rückporto. minotaurus, hintergasse 2, 6102 pfungstadt 2

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

schwabinger busverleih, hohenzollernstr. 96, tel. 305 174: vw-bus 38,-/tag u. 0,35/km; vw lt 3,5 t hochraumkasten 48,-/tag u. 0,48/km; (auch pkws) blattleser 10%

aikido unterricht
ein japanischer weg zur selbsterfahrung. atem- u. bewegungsübungen. müllerstr. 42 (sendl. tor-pl.) mo-fr. ab 18 h tel. 26 58 87

Selbsterfahrungsgruppe
Tel. 850 15 70
Praxis Frau Regehr

intuitive massage - ein weg zur selbsterfahrung über den körper. tel. 57 21 49 oder 39 78 88

übernehme schreibarbeiten (diss. etc) auf ibm-kugelkopf-schreibm. tel. 201 50 95

Reine Schurwolle Leinen Baumwolle Seide-Wolle Mohair von DM 7.- bis DM 23.-/100g
„Die SCHLINGE"
R. Hass, Weststr. 16, 4900 Herford
Muster u. Preisliste gegen DM 2.- in Marken. Wiederverkäufer gesonderte Liste anfordern

mache transporte, umzüge sofort u. auch weiter (ausland), entrümpelungen, malerarbeiten u. arbeiten aller art. verleihe vw-bus für selbstfahrer. tel. 52 78 94 abends

*** MALEN ***

Fortlaufende Gruppen für KREATIVITÄT U. SELBSTERFAHRUNG
Malen lernen u. sich dabei selbst erleben.
TECHNIKEN: Dispersionsfarben, Aquarell, Collage.
Sensibilisierung mit Gruppenübungen, Phantasiereisen u.a.
Mitbringen:
Neugier und Freude!
Vorkenntnisse nicht nötig!
Material wird gestellt!
6 x Mo 19 - 22 h DM 90,—
Beginn: 14.11. — 19.12.83
Sieglinde Wührer, Roßmannstr. 12
8 Mü 21, Tel. 70 89 90

theaterkurs-scharade
in der kleinen bühne schwabing. inf. + anm. tägl. ab 16.00 tel. 34 96 90

Handwerkskollektiv übernimmt schnell, preiswert und zuverlässig
MAURERARBEITEN
MALERARBEITEN
ELEKTROARBEITEN
Telefon 29 36 10. (Eventuell können auch kurzfristige Eilaufträge übernommen werden.)

umzüge, transporte usw. zuverlässig mit großem ford transit. tel. 78 34 59

erteile unterricht in blockflöte f-alt (auch für erwachsene ein guter einstieg in die musik), musikalische vorkenntnisse nicht erforderlich. ich berate auch gern beim kauf einer flöte. tel. 448 33 50 hedda

Neubauten — Dachausbauten Modernisierungen
Handwerks- und Planungsteam übernimmt Bauaufgaben jeder Größe von der Eingabeplanung bis zur vollständigen Ausführung. Wir arbeiten handwerklich und gestalterisch engagiert!
Tel. 502 65 75

reine schafwolle aus griechenland in verschiedenen farben + stärken. gute qualität und sehr billig. bei interesse bitte postkarte mit telefonnummer an: martin strelow, auf dem kölnberg 9-304, 5 köln 50

Hallo Musiker (Bands, Solisten usw.): Für preisgünstige **Aufnahmen Eurer Musik** in Schallplattenqualität empfiehlt sich das 8-Spur-Tonstudio im südostbayerischen Raum. **Info: Martin Born, Kolpingstr. 6, 8220 Traunstein, Tel. 08 61/59 67 und 146 47**

WIR BIETEN:
* Ideale Skifahr- + Wandermöglichkeiten rund um den Tegelberg.
* Mehrere Gruppenräume für Workshops, Seminare, Spaß und Spiel.
* Einen großen Saal mit Bühne und viel Platz für kreativen Freizeitausgleich.

Anfragen an Lutz und Werner. Tel. 0 83 62/82 76

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Tel. 7912873

italienischkurs bei giovanna. eine volle stunde gruppenunterricht für 15,- dm, wunschweise auch einzelstunden. tel. am besten zw. 8-10 und 17-19 h: 39 56 27

BAYERISCHER WALDHONIG!
Honig von eigenen Bienenvölkern aus dem Bayerischen Wald liefern wir — eine Imkereigemeinschaft — frei Haus.
Unser Honig ist mit einer Qualitätskontrollnummer des Deutschen Imkerbundes versehen, die Echtheit, Naturreinheit und ortstypischen Geschmack garantiert.
Dunkler Waldhonig zu 5 Pfd.: 40 DM
Rapshonig zu 5 Pfd.: 35 DM
Blütenpollen 1 Pfd.: 20 DM
Bestellung unter: 09 41/475 80

kleintransporte, umzüge, entrümpelungen mit ford transit. tel. 49 21 29

Schöne Wände
Farben als Lebenselixier
Tapezieren, Streichen, Renovieren . . . Farbgestaltung sehr gut ausgeführt und nicht teuer.
Tel. (0 89) 34 88 94, 78 92 92

STUDENTENJOB TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

gebe gitarrenunterricht: stirichtungen rock + blues + country + picking. verkaufe hellbraune lederstiefel (42) tel. 344 799 hans

KLOSTERGUTSHOF
für Gruppen zu vermieten
Tel. 0 86 39/17 55

Renov. Landhaus bei Mainburg 5 km zur Autob. Mü-Reg., 190 qm Wohnfläche (45 qm böhm. Gewölbe, ausgebaut), ca. 600 qm Grund, Bad, Zentralheizung, ausbaufähiger Scheunenanbau, angelegter Garten, 250 000,— **Tel. 0 87 53/13 45**

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

selbstverwaltet
BIO BAU GmbH
Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91
Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

Gestalt-Institut Frankfurt
Es beginnt eine neue Fortbildungsgruppe in Gestalt-Therapie (insg. 554 Stunden) für diejenigen, die nicht im Raum Ffm. wohnen. Wir arbeiten in den Oster- und Herbstferien jeweils 1 Woche und in den Sommerferien 2 Wochen. Zur Wahrung der Kontinuität treffen wir uns des weiteren alle 6 Wochen zu einem Wochenende. (Erstes Treffen: 03.01. 1984). Fordern Sie den Fortbildungsplan an.
Waldschmidstr. 37, 6000 Frankfurt a.M. 1, Tel. 06 11/43 34 81

wer möchte querflöte lernen? ich lege mehr wert auf atmung und tonliche gestaltung als auf virtuose fingertechnik. tel. 538 08 72

Brummi Transporte schnell & preiswert
Tel.: 3 111 901
61 72 71

jazz-gitarre-unterricht: funktionsharmonik, tonleitern, improvisation, akkorde, begleitung, phrasierung bei ehem. dozent der "joe haider jazz school" 1. stunde billiger zum ausprobieren. tel. 77 14 66, direkt am harras

Hallo Leute!
Wir haben in unserem Haus in Schwangau noch Plätze für Gruppen bis zu 90 Personen frei.

Deutschunterricht nach bewährter Methode. Tel. 34 88 94

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08122/4772

AKTION SELBSTHILFE
Verein zur Erforschung umweltfreundlicher Techniken und anderer Überlebensmöglichkeiten übernimmt:
* **Maler-, Tapezier-, Lackierarbeiten**
* **Wasser-, Eletroinstallation, Maurerarbeiten + Flachdachreparaturen**
* **Fliesenlegen**
* **Dolmetchen + Übersetzen Span. - Deutsch, Deutsch - Span. und Nachhilfe**
* **Installation umweltfreundlicher Energieanlagen**
* **Anlage v. Gärten + Biotopen**

Tel. 64 63 07 oder 48 91 40

theaterkurs in der kleinen bühne schwabing für alle, die interesse und spaß an theater und kreativität haben. information u. anmeldung: kleine bühne schwabing, hesseloherstr. 3, (u-bahn mü.freih.), tel. 34 96 90 tägl. ab 15 uhr

3-mann-kapelle spielt für sie leichte unterhaltungsmusik, kaffeehausmusik für ihre gesellschaftlichen anlässe. tel. 201 19 44

latein-nachhilfe erteilt student. suche mathematik-nachhilfe. tel. 201 19 44

gelernter bootsbauer, instrumentenbauer, schreiner hat im nov. noch zeit für rep., neubau sämtl. holzsachen. till, 522 440 nach 20 h, evtl. nr. hinterlassen, ich ruf zurück.

schlagzeug-unterricht
zentral in schwabing, alle stile (rock, big band, funk, jazz etc.) anfänger u. fortgeschrittene (1. probestunde kostenlos) tel. 22 21 79 od. 08106/20135 thomas

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. **Telef.: 470 46 42**

für euren italien-urlaub im raum abruzzen und molise stellen wir mofas zur verfügung (führerscheinfrei ab 14 jahre). a. ruscitto, via isonzo no. 3, 86038 petacciato

Unsere Adresse kann für sie wichtig sein,
auf Reparieren, Instandsetzen von Altbaufenstern und Türen ist unser Betrieb spezialisiert.
Anfragen an Firma Holz u. Bautenschutz,
Tel. 0 89/30 19 79

geheimtip für alle reisefreaks: das travelteam. denn wir machen euren flug so billig, wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam, kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

saxofon/flöte/klarinette
qualifizierter unterricht von lehrer mit hochschulabschluß! klassik und jazz. nur ernsthaft interessierte. tel. 22 30 51

STERNTRANSPORT
Transporte, Umzüge, Entrümpelungen machen wir mit 6-Tonner. Tel.: 725 43 72

selbsterfahrungszentrum arche e.v., 8391 neukirchen vw - neues programm bitte anfordern. suchen für sanitär, heizung + fliesen handwerker. besucher willkommen. 08504/8388

nur keine hemmungen! wenn du dich gerne zu rhytmischen klängen bewegst und tanzen mal ganz anders erleben möchtest, ist afro-jazz sicher richtig für dich. nähere information bei veronika. tel. 691 16 89 (ab 18h)

Handwerkskollektiv übernimmt schnell, preiswert und zuverlässig
MAURERARBEITEN
MALERARBEITEN
ELEKTROARBEITEN
Telefon 29 36 10. (Eventuell können auch kurzfristige Eilaufträge übernommen werden.)

transporte - entrümpelungen
mit 7,5 to lkw. egal was - egal wann - egal wohin.
tel. 651 68 47

transporte, umzüge auch weiter (ausland) und sofort, außerdem malerarbeiten zu günstigen pauschalpreisen. tel. 470 46 42

Bauservice führt aus: **Renovierungen** und **Reparaturen** innen und außen. Auch **Installationen** und **Dachreparaturen.**
Tel. 725 15 15

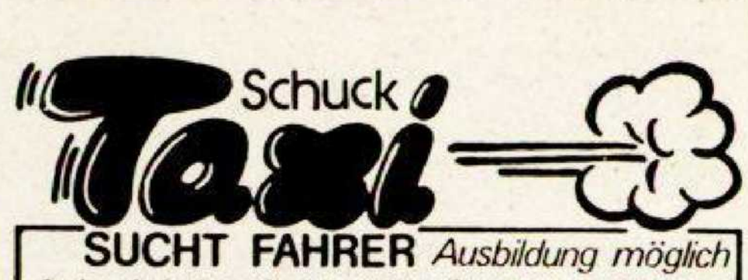
TRANSPORTE, UMZÜGE mit ford transit; breite 1,30/hohe 1,17; dm 20,-/std., dm 0,70/km (incl. mwst), einzelstunde 30,-/doppelstd. 50,-. engler, tel. 17 58 95 nymphenbg.

qual. git. unterr. f. anf. stilrichtung n. wunsch. notenkenntn. n. erforderl. freies u. unverb. einf.-gespräch. tel. 502 40 38, 12-16 uhr.

DESIGN, WAND & FARBE
(ehemals Frauenhandwerkskollektiv)
Tel. 260 35 90

alles außer autos
drehen (gewinde, alles rund) + fräsen (alles eckig) + bohren (alles loch) + schleifen (messer, bohrer) + schweißen + löten + reparieren + bauen
thomas und hini, 201 48 97

Eröffne am **5.11.83** meinen Laden **„Kunst + Komik"** an der **Volkartstraße 66.**
Nehme noch originelle selbstgefertigte Waren an.
Tel. 123 42 82



SPANISCH-unterricht nach eigener methode um leicht und schnell zu lernen, anruf ab 15 h v. mo. bis fr. und wo-ende tagsüber. tel. 69 16 16 9

haare zu lang? schneide euch die haare so wie ihr es wollt. tel. 272 27 41

intensive astrologiegruppe für ganzheitliche horoskopdeutung bei mechthild förg. tel. 08141/72600

transporte? — sofort! 39 59 98
umzug? — platz genug! 39 59 98
Gage? mußt du ulli und hias fragen.

team übernimmt aufträge: umzüge mit vw-bus, tapezieren, streichen, metall u. andere kleine handwerksarbeiten. robert abends bis 23 h tel. 201 16 211

gitarren unterricht
chet atkins, baden powell, joe pass und arrangement-, kompositionsunterricht. thomas, tel. 361 12 93 — info-std. gratis

pulsing und tiefenmassage (pi) lösen spannungen, befreien energien. außerdem: fußreflexzonenmassage. anfr.: rainer roenspieß (master postural integrator), 36 11 206

Lederhosen, Lederjacken
Motorradbekleidung etc. näht
LEDERWERKSTATT
Marlo und Waggy
Tel. 48 93 84

schneide deine + deine + vielleicht auch deine haare nach deinen vorstellungen. tel. 53 66 00, 12-20 h gaby

umzüge, transporte usw. zuverlässig mit großem ford transit, tel. 78 34 59

Gibt es noch Leute, die nicht durch alle Angebote des Psychomarktes gegangen sind, die nicht therapie-, gruppen- oder sonstwie kontaktsüchtig sind? Mit großer Vorliebe für Einzelgängertum und Einsamkeit, mache ich tiefenpsychologisch orientierte Beratung und Therapie. Näheres T. 18 82 93 Dipl. Psych.

NORMAHALE

Mittenwald-Bratzsche u. 3/4Geige, beide 40er Jahre, zu verkaufen. Tel. 201 19 44

Student übernimmt Lernbetreuung u. Babysitting! Tel. 201 19 44

Superguten nagelneuen Daunenschlafsack sehr günstig zu verkaufen. Tel. 351 17 54

Junge ERZIEHERIN sucht Stelle im Bereich mit älteren Kindern oder Jugendlichen. Telefon (vormittags) 692 57 04

AIKIDO
Preysingstr. 28
8000 München 80
Tel. 448 58 46
Harmonische Entwicklung von Körper und Geist. Meditation in der Bewegung. Atemschulung. Weitere Information im Institut.
Jeden Tag Training

Der Winter ist mir zu dunkel, zu lang, zu kalt. Ich, w 22, möchte in die Sonne fahren. Würde mich freuen, wenn jemand mitkäme, ca. 2-3 Wochen. Chiffre 259/9

2CV Verkauf: Anja 39 66 14 zurückruf

Verkaufe Bassamp Ampeg V4B 1000 DM, Endstufe MM AP 360 2x150 W 500 DM, EVM 15B Speaker 200 DM und mein Auto Peugeot 204, Bj. 72, Tüv Sept. 84, Lichtmaschine kaputt aber ansonsten alles okay, 400 DM, alles VB. 76 41 38 Uwe

Der kleine Mundorgler sucht Mitspielgelegenheit. The Voice of Francie's Haar — Munich. Tel. 613 26 37

Gitarrenverstärker 50 W, Röhren, Vor- und Endstufe getrennt 38 cm Lautsprecher, Hall, für DM 500 zu verkaufen. Tel. 0 81 66/13 23 abends

Fender Strat. Bj. 64, versch. klass. bzw. akustische Gitarren zu verkaufen. Ich w suche Praktikumstelle bei Graphiker, Maler Bühnenbildner. Tel. 77 14 66

Zwei Kinderautositze (Römer Peg/Storchenmühle) ein Hochstuhl, Fußsack, ein Autobatterieladegerät zu verkaufen. Tel. 538 08 72

Suche gebr. el. Töpferscheibe. 52 51 75

4 kleine Tigerkatzen zu verschenken. Tel. 812 43 93

Wer töpfert gerne? Ich kann für das Wochenende oder am Abend in Giesing, Weinbauernstr. 13 dafür einrichten. Bitte meldet euch. Ich muß den 2. Teil der Gesellenprüfung zum Dezember fertig abschließen. Wer will auch die Prüfung sich zum Ziel setzen? Theresia Höpfner, abds. tägl. Tel. 629 81 89

Verkaufe: Hifi-Verstärker Dynaco (USA) 2x60 W, mit guten 3-Weg-Boxen Sonics (je 4 Speaker, Frequenzgang variabel) DM 390,- (NP vor 5 Jahren 1450,-) außerdem 2 Boxen Fisher, je 25 W, zus. 150,- (NP 450,-) Tel. 22 79 50

4 kleine Tigerkatzen zu verschenken. Tel. 812 43 93

Suche gebrauchte Getreidemühle. Myriam, Tel. 448 36 25

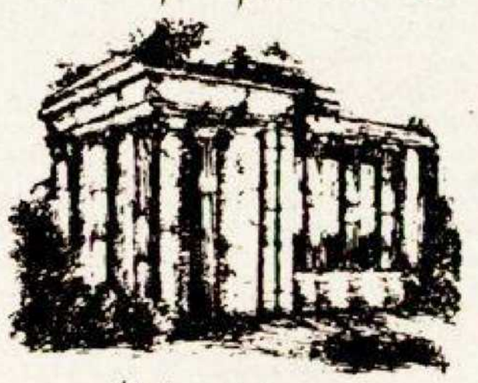
Fahrtüchtiger R4F6 leider mit Rahmenschaden an Bastler zu verkaufen. 150 DM !? Tel. 65 69 24 Ardhi + Monika

2 CV4 Tüv 2.85 Bj. 74 km 59 000 VB 2000 Tel. 448 64 74

Buggyfreunde oder VW-Bastler! Chassis VW 1200, Mot., Getr. usw. versch. Teile, fahrbereit Tel. 18 04 25

HAUSHALTSAUFLÖSUNG: mod. Kleiderhochschrank weiss, Ohrensessel, Stehlampe, Bauernhängelampe, Bürosessel, Bürozollschrank, Farbfernseher, Fotostativ, 3 Eternit-Blumenkästen Couchtisch hochstellbar, Spielsachen etc. Billig. Tel. 320 52 32

Griechische Taverne



Mythos

Telefon 089/129 33 36
Hedwigstraße 14
(Ecke Hedwig-/Jutastraße)
8000 München 19

Wer hat ein Klavier und ist bereit mir für 10,-/Std. die Grundken. beizubringen? Tel. 133177 Eva

Alpaca-Kapuzenjacke Gr. 38, braun/beige/schwarz, günstig abzugeben. Tel. 123 34 83

Verkaufe Tapedeck High com Telefunken 200,- E-Gitarre Gibson Marander & Koffer 600,- Sony 5 Kanal Mikrofon-Mixer 350,- Suche gebr. Western-Git. bis 300,- Tel. 26 82 94

Brillen-Flohmarkt im Trödelmarkt Kirchenstr. 15 . Jeden Samstag ab 9.00 in der Halle hinten. Andere Tage: nach tel. Vereinbarung. Tel. 304 832 od. 311 67 00

VERKAUFE 2 Autoradios a 30 und 50 DM, 1 Teppich 2x3 m 60,- 1 Schreibmaschine alt 90,- 1 neu 80 ! Wassertank für Campingbus 90,- Tel. 26 48 67 Kleintransporte + Umzüge mit VW-Bus LT 28 Tel. 26 48 67

COMPOSER—SATZ
perfekt · prompt · preiswert
Dissertation—Buch—Zeitschrift
JUKA Satz+Grafik, Tel. 932085

Achtung Musiker: Röhrencombo Music Man RD 50-110, neu, Hall, Kanalumschaltung incl. Fußschalter DM 900,- Boss Phaser DM 60,- Jörg 714 31 57

CONGAS! Verkaufe Congas für 450,- DM und eine klassische Gitarre + Koffer für 250,- DM. zusammen nur 550,- Alberto + Petra, Tel. 854 32 22

Reifen für Ford Transit, mit und ohne Felge, Größe 7.50/14 zu verkaufen. Tel. 78 34 59

Biete schwulem Schüler oder Studenten mit viel Zeit Mitfahrgelegenheit zum billig Überwintern auf Gran Canaria (ca. 5-6 Monate), Abfahrt mit 200er Diesel etwa Ende Nov., geplante Fahrstrecke: D — F — E — P — E — Fähre nach Gran Canaria, getrennte Kasse. Chiffre 259/28

Unser Julian, knapp 3, hat keine Lust, alleine in einer Kindergruppe zu bleiben. Da wir trotzdem möchten, daß er mit anderen Kindern zusammenkommt, suchen wir „Gleichgesinnte". Tel. 47 49 95

Wohnzimmerschrank und Grammophon, beides um 1900 zu verkaufen. Außerdem Kinderkleidung bis 3 J. und jede Menge Bücher. 47 49 95

Für entstehende Kindergruppe in Thalkirchen suchen wir noch 2 Kinder im Alter von etwa 2 1/2 Jahren und Bezugsperson männlich/weiblich mit pädagogischer Erfahrung, voraussichtlich 2 x wöchentlich 4 Stunden. Tel. 723 60 03 oder 723 18 11

Ey Rüpel, vielen Dank für die lieben Grüße und det mit'm Ammersee war ja och sehr lustig, wa, aber ich bitt dich von öffentlichen Bekenntnissen über den Not-nix-stand deines P's in Zukunft abzusehen. Det jeht niemand wat an. Im übrigen hoff' ich, daß det Wochenende dir in jeder Hinsicht wat jebracht hat.

Schwangerschaftsvorbereitung mit Eutonie bei Mariann Kijelrup vom 23.11.83 - 25.1.84, mittwochs v. 15.45 - 17.00, 6 Std. 120,- Gebühr, Kaulbachstr. 38a, Tel. 39 79 29

Hey Leute, wenn ihr wirklich aussteigen wollt, entscheidet euch ganz für die Person Jesus. Menschen erzählen in dem Buch „Die Ruhe der Rastlosen" wie sie zu Jesus gefunden haben. Das Buch kannst du kostenlos bestellen bei Alois Böck, Landsbergerstraße 326, 8 München

Münchner Beardsley-Scetch-Club für lesbische und schwule Künstler und Amateure. Peter, Telef. 651 49 63

BILLIG-FLÜGE WELTWEIT
AIRTOP-TOURS
Lindwurmstr.118. 8000 München 2
TELEFON 089/778002

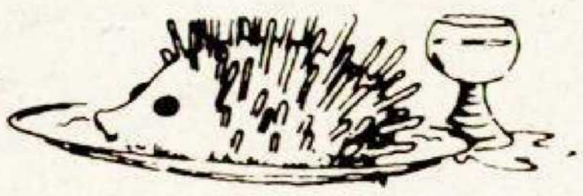
Zum AUFNEHMEN gesucht: gut erhaltene Lps von Zappa (b. 72), Hendrix, Eno/Roxy Music/ 801/Phil Manzanera, Mother's Finest (bes. Live), Stu Goldberg, Kapingbdi, Kraan (bes. Do-Live-Lp), Stomu Yamashta (bes. alte) Steely Dan. ANGEBOT: Aufnehmen von div. dt./skandinav. /and. Rock & Jazzrock-Spezialitäten. Martin, 502 63 80

Ford Transit Bj. 67, Tüv 5.84, defekt, an Bastler oder zum Ausschlachten, VB 500,- Kneipendurchreiche, alt (ca. 1900), Fichte, abgebeizt, 210x190 cm, 500 DM. Rudi, Tel. 725 53 65

Verkaufe Gasöfen Marke Haller-Meurer Typ Schornstein zu je 150 DM und suche einen Gasofen für Außenwand. Tel. 089/ 480 19 65

Ambulante Krankenpflege, damit befaßt sich der Arbeitskreis SOZIALSTATION im Gesundheitsladen München. Wir wollen keine Nächstenliebe am Fließband und suchen deshalb nach neuen Formen der patientennahen Krankenpflege. Wer Lust hat mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen, mal bei uns vorbei zu kommen. Weitere Infos erhaltet ihr bei Resi 17 69 04 oder im Gesundheitsladen 260 72 23

Bongos (Gon Bops IB 3000), kaum gespielt, zu verkaufen. DM 300,- Tel. 081 66/13 23 abds.



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

DIE BUNDESREPUBLIK ALS HEIMLICHER WAFFENEXPORTEUR

Dokumentation über die raketentechnologische Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland mit Brasilien

Hg: AK Physik & Rüstung, 1 Berlin 31
c/o M. Birkholz, Karlsruher Str. 4

Vertrieb:
CON-Vertrieb, Pf: 10 65 45
28 Bremen

4,— DM

Verschenke bestens erhaltene 1-Person-Schlaf-Couch, Sitzpolster Radiolautsprecher, 1 neuer Sommerreifen 155 SR 13, 2 gebr. Winterreifen für Fiat 800. Verkaufe billig: br. Lederjäcke für Breite, Staubsauger, Brunntrog (für Blumen?), Fender Hall-Verzerrer. Suche: billig o. gratis: für VW 1300 Heizbirnen Auspuff. T. Ralf 34 21 67

Ford 17 M — Liebhaberauto, weil Baujahr 66, gut in Schuß + Ersatzreifen, Radio, Tüv vorbei etc. Verhandlungsbasis 600 Mark!129 50 21 — Blatt — nach Ingrid fragen

Haushaltsauflösung: Spiegel 60x80, Stereo-Plattenspieler, Kaffeeservice, alter Schrank, Damen-Lederstiefel Gr. 38-39 alte Wanduhr, alles ganz billig!! Verschenke Koffer voller Stoffreste. Tel. 16 07 50

Kräftiger 100% zuverlässiger Fahrer Kl. III für ca. 4 Std. vormittags gesucht. Gute Bezahlung. Tel. 777 930

Suche Italienerin oder Italiener zum Italienisch lernen, Grundkenntnisse vorhanden. 1 x wöchentlich, Preis und Zeit nach Vereinbarung. Jutta, 271 30 51 Isabellastraße

Wer kann mir 2-3 x monatl. ein größeres Auto leihen z. Holz- u. Kohleholen? Ich bin alleinstehend mit kl. Kind. Angelika, Tel 272 20 94

Kühlschrank gegen Abholung zu verschenken. Tel. (Samstag vormittag) 76 82 48

Suzuki GS 400 in Teilen, Peugeot 404 in Teilen, 1 Reifen 165 HR 13 nagelneu 30,- Moto-Reifen 3.50 H 19 30,- 2 Peugeot-Winterreifen 30,- Hifi-Rack für 38,5 cm Breite 30,- alter runder Teetisch 20,- alter „Fernseher-Versteck-Schrank" 15,- altes Schuhregal 10,- Motorrad Hose Hungericke gepolstert Gr. 50 180,- Matthias 39 59 98

Für unsere Sekretariate in München und Penzberg suchen wir je **eine erfahrene Bürokraft**. Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, der/die Selbsterfahrung im Bereich der Humanistischen Psychologie sowie Lust am Kontakt mit Menschen hat.
Bewerbungen an **ZIST** Zentrum für Individual- und Sozialtherapie, Zist 3, 8122 Penzberg, Tel. 0 88 56/51 92

Jahrespraktikant/in für private Babygruppe im Glockenbachviertel ab 1.12.83 gesucht. Näheres unter 725 32 35 Barbara oder 725 34 78 Renate

ELTERNINITIATIVKINDERGARTEN sucht Vorpraktikanten(in) zum 1. Nov. 83. Kinderhaus Schwabing e.V., Bismarckstr. 13, München 40, Tel. 343961

Schönen Gruß an die Martina vom Wolfgang.

Verkaufen VW-Teile von Bj. 61 — jetzt hauptsächlich Käfer, Variant, Karman Motorne, Getriebe, Reifen, Felgen, Türen, Sitze, Kotflügel, Fenster, Stoßstangen, Anlasser, Lichtmaschinen usw. Tel. 80 65 61

Suche gutes Mikroskop, Handspektroskop, Präparierlupe. Verkaufe Exkursionsmikroskop, Polytone 101, Bassverstärker 80 W Tel. 22 30 51

Verkaufe MARANTZ-Verstärker 2 x 28 Watt sinus, ca. 4 Wochen alt (akute Geldnot!!), Neupreis ca. 500 DM, für VB 350 DM. Wolfgang, Tel. 18 06 92

Verkaufe Diktiergerät, Grundig, mit Kleinhörer, Handmikrofon mit Ruckspüler (!!) und Fußschalter für 400 DM, Tel. 151917

Möchte mich gern mal mit Tontechniker(in) unterhalten und einiges über die Aufnahmeprüfung der Nürnberger TT-Schule wissen. Marion, Tel. 167 91 42

Ich würde gerne mit Leuten, die schon Erfahrung in Astrologie haben, eine Gruppe gründen für einen gegenseitigen Austausch. Tel. 50 68 84

Neue Kurse in

- **CAPOEIRA** (eine Verbindung aus Tanz und Selbstverteidigung aus Brasilien)
- **AFRIKANISCHE UND AFRO-BRASILIANISCHE TÄNZE**
- **SPANISCHER TANZ**
- **JAZZTANZ**

WORKSHOP 11. - 13. NOV.
Afrikanisches Tanzen und Trommeln mit Pangon Mbemba (Kongo)

STUDIO 80, Dingolfingerstr. 2 (am Leuchtenburgring), Tel. 351 24 09.

Zu verkaufen:

Mofa Mobylette wie neu	300,-
Autoradio Becker 1a	30,-
Dialeinwand luxus	40,-
Feuerlöscher f. Autogef.	30,-
Ski Cut 70 + Schalenstiefel	50,-
Langlaufski Hickorywtz	20,-
Dual Plattenspieler	30,-
180D Merc. Winterreifen a	20,-

Benelli Mockick z. Ausschlachten Till, 52 24 40 nach 20.00 evtl. Nr. hinterlassen

Wir 4 Erw./1 Kind leben auf einem Hof in Niederbayern. Wir sind eine wachsende Gruppe, wir arbeiten fleißig sowohl in der Landwirtschaft wie auch auf den künstlerischen und kommunikativen Sektoren. Als „Grundstein" für unsere Kindergruppe suchen wir ein Frau mit Kind/ern. Da sich schon einige Frauen gemeldet haben, könnte es auch sein, daß wir gleich mit 5-6 Kindern anfangen. 0 85 72/12 02

Wunderschönen nagelneuen Daunen-Deckenschlafsack (Dekke und Schlafsack in einem) supergünstig zu verkaufen. Tel. 351 17 54

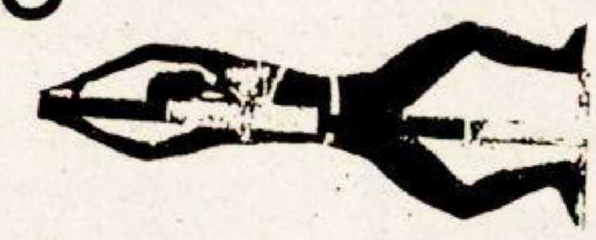
Katalog anfordern
Anfragen rund um die Uhr
Tel. 089/77 30 41
NEU: Jetzt auch Leopoldstr. 67 (Münchner Freiheit) Tel. 39 40 43

Zu verkaufen: VW-Bus-Dachträger, Winterreifen u. Getriebe. R 4 Winterreifen. Außerdem Walkman m. Radio, grosser schöner Ledermantel und Ohrenbackensessel. Alles unter 271 23 48

Wenn du wirklich für den Frieden bist, solltest du nicht vergessen, daß es außer den Raketen andere Formen von Gewalt gibt, die die Erde immer unmenschlicher machen — Die Gemeinschaft, Infos: Di. und Fr 18.30, Ickstattstr. 16, 8 Mü 5. Mitzubringen: Sensibilität u. den Wunsch, aktiv an der Gewaltfreiheit zu arbeiten.

Verkaufe: 26'er Damenfahrrad, weinrot, 26er Herrenfahrrad 3-Gang, grün; Regalschränkchen 1,00 x 0,90 x 0,24, Kiefer natur Schrankaufsatz, Couchtisch, Kindertisch. Konrad, M 40, Martiusstr. 6, Hof vorm. u. abds.

Verk. großen Holztisch, Luftbefeuchter, nicht elektr., Spielzeug, Opernglas, Modeschmuck, Skidachträger, Skier, große Blumenvase, Zimmerpflanzen + Flohmarktkram. Tel. 271 08 34



Jazz-Gymn., Jazz-Tanz, Rhythm.-Gymn., Folklore, Step, Aerobic, Yoga

für Kinder und Erwachsene

Maddalena Kerrh, 8000 München 40, Potsdamer Str. 13, Telefon 39 37 29
8000 München 2, Dachauer Str. 17, Telefon 59 57 81

Ambulante Krankenpflege, damit befaßt sich der Arbeitskreis SOZIALSTATION im Gesundheitsladen München. Wir wollen keine Nächstenliebe am Fließband und suchen deshalb nach neuen Formen der patientennahen Krankenpflege. Wer Lust hat mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen, mal bei uns vorbei zu kommen. Weitere Infos erhaltet ihr bei Resi 17 69 04 oder im Gesundheitsladen 260 72 23

Verschenke funktionierenden alten s/w-Fernseher. Tel. 32 69 65

Gitarristen: Verkaufe 100 Watt-Röhrenverstärker + Lautsprecherbox billigst: VB DM 700,- Tel. 315 27 92

Verkaufe preisgünstig E-Herd und Kühlschrank. Anfrage unter Tel. 22 96 00

Naturkostladen sowie Gemüseverkaufsanhänger u. einz. Laden-Zubehör zu verkaufen. Tel. 300 13 00 abends

4 kleine Tigerkatzen zu verschenken! Tel. 812 43 93

VW Hochraum Kasten Bj. 69 optisch schrecklich, technisch gut, Tüv 7.84 Motor ca. 25 000 Reifen sehr gut, Radio Cass. DM 650,- (Tja Bursch, und die Tel.-Nr.?)

Gesucht wird: griechisches Mädchen mit Mutter aus Hamburg welches mich bei der Menschenkette am 22.10.83 in Ulm am 22.10.83 in Ulm mit Banane, Brot und Semmel fütterte. Bitte melden. Tel. 34 47 99, Hans verlangen.

Suche gebrauchte Orff- und Percussionsinstrumente, eilt! Gisa, Tel. 0 83 41/183 40

Wer hat oder weiss von einer Drehorgel? Ich möchte ganz gerne eine. 260 82 64 lange läuten lassen.

Jazzgitarre Ibanez ES 175 Nachbau mit DiMarzio Tonabnehmern, gut erhalten, für DM 500 zu verkaufen. Tel. 081 66/13 23 abends

Großer Schreibtisch gegen Abholung zu verschenken. Telef.: 0 89/52 12 55 Sara

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

INDIEN—NEPAL! Wer tut sich mit mir zusammen?! Um Weihnachten herum gehts los. Bitte anrufen: 0 87 09/21 59 Dorothe

Der kleine Mundorgler sucht Mitspielgelegenheit. The Voice of Francie's Haar — Munich. Tel. 613 26 37

Winter kommt bald! Suchen dringend Holz/Kohleofen und Heizlüfter. Bitte anrufen Tel. 0 80 63/79 46 Es wird kalt !!!

LautsprecherTeufel
TONI ÜBLER

Bess're Boxen sind machbar, Herr Nachbar!

LautsprecherTeufel Selbstbausysteme
* klingen teuflisch gut!
Tel. 52 70 60
Gabelsbergerstr. 68 · 8000 München 2

Werkhaus, Leonrodstr. 19 SUCHT: 1 KOCH für vegetarisches Kochen — mit viel Engagement u. keinen hohen fin. Ansprüchen; VERKÄUFER beim Weihnachtsmarkt — Münchner Freiheit (ca. 25.11. — 24.12.); 2 STEREOANLAGEN (da unsere geklaut wurden). Tel. 92 21/ 27 51 Ingeborg

VW 1600 LE Autom., Bj. 72 Radio, § 11.83, guter Zustand, aber Auspuff defekt, billig abzugeben. Bernd, 36 74 56 abds.

WOHNUNGSAUFLÖSUNG !!!! Günstig u. z.T. fast neu gibt's: Toshiba Cassettendeck, Sony Tuner mit Verstärker, 2 Boxen Sony SS 2030, Videorecorder Fisher VBS 7500 (Betamax); Kleiderschrank, kl. Unterschrank, kl. Sekretärtisch, Bett (Lattenrost, 200 x 180), Herd — Kühlschrank-Kombination, 2 große Auslegeteppiche (dunkelbraun, blau), 5 Klappstühle, ausziehbarer Tisch, Siemens Staubsauger, Geschirr u. Töpfe . . . und noch einiges mehr !!! Anzuschauen: jeweils So, 6. und 13. Nov. bei Louis — Clemensstr. 14, Tel. 39 06 09

HANOMAG F 20, Bj. 71 Wohnmobil, § neu, ATM 65 000 km, s. schön ausgeb., AHK, Kindersitz, Cass. etc. VB 2700,- Tel. 0 81 52/83 39

INTEGRATIONSKINDERGRUPPE (behinderte und nichtbehinderte Kinder um 2 Jahre) in Neuhausen hat noch Plätze frei. Tel. 65 80 14 ab 20 Uhr

Verschenke Öltank 59 x 59 x 130 mit Wanne und Pumpe, ca. 600 l Tel. 52 77 09

Renault 4L, Bj. 76, 80 000 km, TÜV 6.84, VB DM 800,- zu verkaufen. Tel. 311 29 12

clever sein - billig fliegen

travel • team

Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

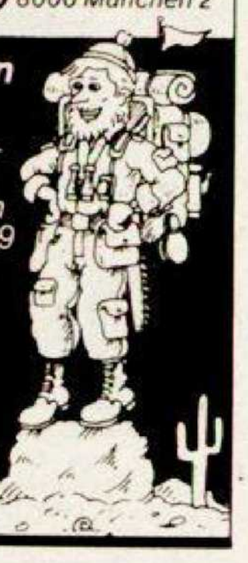
KAUFE UND VERKAUFE SCHALLPLATTEN
Wundertühte, Augustenstr.116
8 München 40, Tel. 271 7212
Mo-Fr 12-18.30, Sa 11-13.30h

IMBISS ☆ VERKAUF
v. RAFFAY's
GESUNDER GENUSS
NATURKOST
OLIVER v. RAFFAY
Gabelsbergerstr 36 8000 München 2
Tel. 521113
geöffnet

Rentenversicherung, Autoversicherung, Unfallversicherung, Haftpflicht, Hausrat! Du wirst nirgends eine günstigere finden. Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr.

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

DÄRR'S Travel Shop
Theresienstr. 66 8000 München 2
Alles für Reisen um die Welt!
Schlafsäcke, Rucksäcke, Leichtzelte, Bücher, Landkarten usw. Tel. 089/282819
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Autoausrüstung:
Därr Expeditions-Service GmbH
Hauptstr. 26
8011 Kirchheim/Mü.



Verkaufe Ovation Custum Legend Stereo Ausgang 12 Saitig, ideal für acoustik Auftritte fast neu! VB 3000 mit Koffer. Tel. 65 32 44 Kurt abends (15 x läuten lassen) ganz lange.

Verkaufe 2CV4, TÜV 2.84, Bj. 73, 95 000 km ATM zum Fahren (leichte Mängel) oder Ausschlachten. Billig, Henning, 85 51 46 oder 859 84 24

THEATERSEMINAR: mit dem Schwerpunkt CLOWN-THEATER Vom 16.-20.11. in München unter Leitg. von Udo Berenbrinker (Bewegungstraining, Atemarbeit Aufbau versch. Clown- und Menschencharaktere, Improvisationen). Anmeldung: Rita Wehrle, Breisacherstr. 18, 8000 München 80, Tel. 0 89/448 31 04

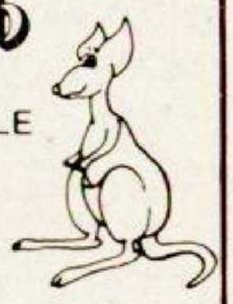
LEBENSSINN! Zur Einführung einer neuen Lehre und Weltanschauung su. wir junge junge Pädg., Psychol., Soziol., Volksw., Betrw., Manager u. Führungs-kräfte sowie sozial Engagierte aller Berufe. Wir bieten Ausbilg. u. freiberufl. Existenz. TGI, Postf. 702 065, 8 München 70

NEU
GOLD? SILBER?
Erst informieren, dann verkaufen!
TONBAND-PREISINFORMATION:
TEL. 2721994 Tag und Nacht
Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Schmuck, Zahngold u.a.
Ankaufsliste per Post anfordern!
SCHWABINGER MÜNZSTUBE
Hohenzollernstr. 67, Tel. 089/2780021
Mo-Fr 10-13, 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Rentenversicherung, Autoversicherung, Unfallversicherung, Haftpflicht, Hausrat, Du wirst nirgends eine günstigere finden. Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

käpgupub
DIE MITFAHRZENTRALE AN DER UNI
8000 MUNCHEN 40
AMALIENPASSAGE
TELEFON 280 97 98/280 97 07



1 Platz in langfrjstiger Selbsterfahrungsgruppe frei.
Dipl. Psych. Regehr, Tel. 850 15 70

Krankenvollversicherung auch im Ausland mit Heilpraktiker; ein 20jähriger bezahlt DM 90,10 Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

Wir, Christian, Nina u. Sarah (2) su. zum gemeinsamen Leben selbsterfahrenes (Therapie) Paar mit Kind(ern), das mit Gefühlen und Konflikten umgehen kann und immer mehr innere Freiheit anstrebt. Gemeinsam leben, lieben, wachsen und uns freuen — danach sehnen wir uns Ruft einfach an, wenn Euch diese Zeilen ansprechen. Tel. 39 32 81

Ich habe eine ZELTPLANE für ein TIPI (Indianerzelt) noch originalverpackt, und 1 Paar schwere, fast neue BERGSCHUHE Gr. 41. Tel. 34 30 98 Edith

THEATERSPIELEN FÜR FRAUEN: ein kurs für interessierte am 19. Nov. 14 bis 17 Uhr, am 20. Nov. 11 bis 17 Uhr, information edith rom, Tel. 34 30 98

SONDERANGEBOT FÜR SCHLAGZEUGER! Verkaufe ein 22" I-Zildjian-Becken (echt türkisch!), ein 20" K-Zildjian Medium-Ride, ein Paiste 18" crash und ein 18" A-Zildjian Crash Becken. Tel. 22 21 79 oder 0 81 06/201 35

SAHARA-REISENDE! Wer ist schon mal per Anhalter durch die Sahara und gibt mir Informationen weiter über Preise, Wartezeiten, Problems etc. Peter 50 34 73. Günstig wäre auch eine Mitfahrgelegenheit mit Finanzbeteiligung Jan/Feb 84

Mitfahrgelegenheit nach Hamburg am 12. oder 13. Nov. Suche Umzugskartons Anfang November, außerdem Beipackmöglichkeit nach Hamburg. Wer zieht nach Hamburg? Alter, schöner Schrank zu verkaufen. Tel. 448 42 98

Theaterkurse

THEATER — WINTERQUARTIER

1. THEATERIMPROVISATION
2. AKROBATIK-KURS

Anmeldung für diese Kurse, persönlich:
Montag, 13. und Dienstag, 14. November von 10.00 bis 13.00 und von 18.00 bis 21.00 in der Dachauer Str. 128, Halle 20, neben dem Flohmarkt (Tram Linie 20, Haltest. Heideckstrasse) Telefonische Auskunft: Montag und Dienstag, 13. und 14. Nov. von 14.00 bis 17.00; Telefon 395 473

Zelte

Travel Shop, Theresienstr. 66

Verkaufe: 1 Leitz Wezlar Elmarit-R (M 3), 90 mm 2,8 DM 500,—, 1 Asahi Pentax ME mit SMC Pentax-M 1 : 1 SMC Pentax-M 1:1 SMC Pentax-M 1:1,4 50 mm D DM 350,—, 2 Robot-Star mit Schneider Optik + Federmotor DM 300,—. Toni Tel. 18 35 94

Kleiderschrank dkl.braun, 2 Schiebetüren Kork, 1 Schiebetür Spiegel, frz. Doppelbett Messing, 2 Beistelltische Messing zu verkaufen. Tel. 725 32 35

2 funktionierende Gasöfen zu verschenken. Tel. 272 03 76

JRC Reise-Center
AUF GEHT'S: IN DEN SCHNEE MIT IRC
Günstige Unterkünfte
Skikurse
Wochenend- und Tagesfahrten
Preisbeispiel:
7-Tage-Sternfahrten ab DM 211,-
. . . und wie immer
BILLIGE FLÜGE
Alle Buchungen unkompliziert und schnell.
Telefon 0 89/59 22 20
Arnulfstr. 6-8 8 Munchen 2

Verkaufe: 1 Leitz Wezlar Elmarit-R (M 3), 90 mm 2,8 DM 500,—, 1 Asahi Pentax ME mit SMC Pentax-M 1:1,4 50 mm DM 350,—, 2 Robot-Star mit Schneider Optik + Federmotor DM 300,—. Toni Tel. 18 35 94.

Industrie-Designer sucht Betriebe, bei denen es keinen Boss gibt oder wo wenigstens alle was zu melden haben! Zwecks Mitarbeit !!!!!!! Chiffre 259/20

Lammfell-Fäustlinge aus Lagerbestand sehr preisgünstig. Jeden Samstag ab 9.00 Uhr in der Flohmarkthalle, Kirchenstr. 15, (hinten beim Brillenstand).

Morgenstern
billig aus 2. (3.?) Hand: Pelzmäntel, Wintersachen . . . die TAZ
Zugspitzstr. 16
Mo-Fr 14 - 18.00
U 8 Silberhornstr. 692 53 53

Schönen Gruß an die nette Heike.

Elternitiative — Kinderhaus sucht ab 1.3.84 Kinderkrankenschwester/-pfleger, die hauptsächl. pädagog. arbeiten möchte! Kinderhaus, Tel. 95 13 46 (9.00 - 16.00 h)

Elterninit.Kinderhaus sucht immer noch 2-Jahrespraktikanten (83/84) Arbeitsmäß. Schwerpunkte: Team — Kinder — Eltern-Arbeit! Kinderhaus, Tel. 95 13 46

Krankenvollversicherung auch im Ausland mit Heilpraktiker; ein 20jähriger bezahlt DM 90,10 Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

COR II
C.O.R.-Flugreisen GmbH
448 15 50
M 80, Wörth-Str. 49, am Ostbahnhof
...wohin auch immer... COR

KONTAKTE

nicht unerf. gutauss., sehr phantasiev. s/m mann (kein brut. ledertyp) sucht s/m frau für längere kameradschaft mit niveau und evtl. rollenwechsel. chiffre 259/8

suche für lieben indischen freund eine frau fürs heiraten. sie bekommt dadurch eine unbegrenzte aufenthaltserlaubnis f. indien und nepal und außerdem 5000.- dm. nur mut, meldet euch zahlreich. chiffre 259/10

frau, 29, sucht dich (m): unmännlich, mit tiefgang, gerne jünger. chiffre 259/11

ich bin m, 177, 34 j. zur verbesserung meiner lebensumstände gehört nicht nur, daß ich meine arbeitsstelle gewechselt habe und demnächst ineine wg ziehen werde. ich suche auch eine partnerin. du solltest selbständig, offen und - wie ich meinerseits - an deiner spirituellen entwicklung interessiert sein. chiffre 259/12

bin fritz, ein 43jähriger oldtimer, im zeichen der waage geboren, dunkel, blaue augen, sportl. figur (178/72kg.) u. halte überhaupt nichts vom alleine bleiben. möchte daher auf diesem wege die bekanntschaft einer aufgeschlossenen u. toleranten sie machen, die weiß, daß eine wirklich ernste beziehung zeit zum wachsen braucht. sie sollte nicht nur frau sein, sondern ein echter kumpel u. freund, der auch mit der kehrseite des lebens vertraut ist u. achtung u. ehrlichkeit zu schätzen weiß. ernste gespräche, gute musik, ein theaterbesuch oder eine sportl. betätigung sind mir genauso lieb wie ein nettes zusammensein zuhause. solltest du dich angesprochen fühlen, so bitte ich, deine vorurteile abzulegen, da ich mich z.zt. in haft befinde (erstes mal, kein profi). sollte es dich also nicht stören, so würde ich mich über eine offene und ernstgemeinte bildzuschrift von dir freuen. garantierte rückantwort. chiffre 259/13

pro-forma-heirat von deutschem 38j. für ausländerin geboten. wer hat soetwas schon gemacht u. kann ratschläge u. eventuell vertragsmuster geben? chiffre 259/14

psychofreak, 34, sucht mädchen, die ihn mit liebe und zärtlichkeit verwöhnt und die es mit ihm ehrlich meint. chiffre 259/15

ich bin 40 jahre alt, aber sehe jünger aus, bin 186 groß, schlanker typ, suche liebe partnerin, auch mit kind und kann jünger sein, sowie vorurteilsfrei. bin für alles aufgeschlossen und möchte einen neuen anfang machen, mir fehlt einfach eine liebe partnerin, mit der ich liebe, zärtlichkeit und sex teilen möchte und zu allem bereit bin. das leben gemeinsam verschönern möchte. beantworte jeden brief. chiffre 259/16

Ich brauche einen Schwanz und einen lieben Jungen zum Gernhaben. Wem geht es genauso wie mir? Ich bin m, 22 Jahre. Chiffre 259/29

Nicht mehr einsam leben —
gemeinsam das Leben lieben,
die Natur respektieren
und für den Frieden rebellieren.
Rainer, Chiffre 259/30

Welcher Junge / Gleichaltrige möchte mit mir, m, 21, erste Liebeserfahrungen machen? Ich freu mich schon! Chiffre 259/31

Ey Rüpel, vielen Dank für die lieben Grüße und det mit'm Ammersee war ja och sehr lustig, wa, aber ich bitt dich von öffentlichen Bekenntnissen über den Not-nix-stand deines P's in Zukunft abzusehen. Det jeht niemand wat an. Im übrigen hoff' ich, daß det Wochenende dir in jeder Hinsicht wat jebracht hat.

Graphik
Lay-Out

Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123

VOM BESTEN

Schnell + sauber
preiswert

Satz
Druck

MACH DIR KEINE BAFÖG.-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB MORGEN

Geschäftszeiten:

Mo — Fr 8.00-9.00 u..14 -18

Sa, So 14 -18 Uhr

— kostenlose Ausbildung
— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus

Adresse: Taxi Trauner,
Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

ich bin ein 35jähriger waagemann mit blondem lockenkopf und 2 füßen auf der erde. ich lebe auf dem land und in der stadt, brauche den rest von natur, ruhe und grobe arbeit so nötig wie die power unserer rockband, das leben in kneipen, musikclubs und die auseinandersetzung mit der realität. ich versuche, mich dem leben zu öffnen u. glaube, in einer lebendigen beziehung teilen und geben zu können. eine lebensfähige, sinnliche, lebensfrohe und abenteuerlustige frau fehlt noch dazu, die, so wie ich, gern kinder mag. chiffer 259/5

sie, 25/168, schlank, geschieden, m. 7jähr. lausbuben, sucht dich, kinderlieb, m. herz u. verstand. spießer und csu zweckl. (bild-) zuschriften unter chiffre 259/6

ein glücklicher mensch sind zwei. suche: lebendige, zärtliche frau, die ihre gefühle nicht in der glasvitrine aufbewahrt - die traurigkeit und melancholie kennt, musik liebt, nicht den zeitgeist sucht und für die sehnsucht kein leeres jenseits bedeutet. zum aufbau einer ganzheitlichen beziehung. biete: ramponierte vergangenheit, mut zur zukunft und unendlich viel wärme. bin: 27/1,71/63 - blond, blauäugig - n typischer krebs. chiffre 259/7

TAI CHI UNTERRICHT

Ab Ende Oktober wieder Anfänger und Fortgeschrittene (vorauss. Mo/Di abend). Info und Anmeldung:

Andreas Jacoby, Tel. 714 80 81

P.S.: Suche Übungsraum f. weitere Gruppen.

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

DIESE WEISS, WO'S LANGGEHT.

la grimace

CAFE - BISTRO - CREPERIE - GALERIE

GABELSBERGER STRASSE 24
8 MÜNCHEN 2 TEL.(089)52 2364

BAUM HAUS

Im Westend Fauststr 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.- Fr. von 11" bis 18"

callboy besucht sie nach telef. vereinbarung. zuschriften unter chiffre 259/1

architekturstudent, 27, 170, schlank, ist manchmal sehr einsam und wünscht sich sexuellen kontakt zu gleichgesinnter sie. chiffre 259/2

24jähriger unbelehrbarer träumer, z.zt. auf therapie, sucht dich! bist du zwischen 23+27 jahre alt? sind gleichwertigkeit, offenheit und vertrauen zum aufbau ner festen freundschaft dir keine fremdwörtet, dann schreibe mir; ich freue mich schon auf deine zeilen! liebe gute musik, literatur, spaziergänge zu zweit und vieles mehr; nur ernstgemeinte zuschriften; diskretion ehrensache! chiffre 259/3

ich liebe kl. musik, malerei und theaterspiele, interessiere mich für pädagogik + psychologie und würde gern einen netten mann/jungen unter 35 kennenlernen. lisa, 23 j. chiffre 259/4

innovation statt dekadenz!
wir, zwei m, 23j./25j., sind aufgrund unserer erfahrungen und erlebnisse u.a. in der sog. alternativszenerie und der damit einhergehenden bewußtseinsevolution notgedrungen in isolation geraten. sinn dieser anzeigen ist es zu fragen: wer hat es wie wir satt in den sog von isolation, ohnmacht und resignation angesichts der verdummung, ignoranz, repression und der globalen gesellschaftspolitischen entwicklung zu geraten, wer kann die schäfchenmentalität und neue innerlichkeit der friedens- und alternativbewegung, das verkürzte dogma der sog. antiimperialisten und autonomen, sprich die immer weiter um sich greifende orientierungs- und bewußtlosigkeit nicht nur der massen, sondern auch der sich gesellschaftskritisch nennenden minderheit verstehen, aber nicht dulden, wer will dem wie wir den versuch entgegensetzen, innovative denkansätze durch kommunikation zu entwickeln, durch gemeinsames leben und arbeiten gesellschaftsverändernde tendenzen zu produzieren, formen des umgangs in allen bereichen miteinander zu erarbeiten, die nicht die intention haben, zufriedenheit und somit stagnation zu reproduzieren, be bewußtseinsentwicklung und lebensentwicklung unmittelbar miteinander zu verbinden. welchen menschen gehen ähnliche gedanken durch den kopf. meldet euch. frank j. franzke, haddenbacherstr. 164, 5630 remscheid, tel. 02191/40449

NICARAGUA KAFFEE
130 SORTEN TEE -
40 SORTEN HONIG
IM TEELADEN -
PARISERSTR. 27

WOHNEN WOHNEN WOHNEN

tausche sonne gegen schneematsch!
kleines häuschen mit garten in valle gran rey / gomera / kanar. inseln, 2 km zum strand, gegen 1-2 zimmer-wohnmöglichkeit nähe münchner freiheit oder mit guter verbindung dorthin. ca. nov. 83 bis jan. 84. andres hohl (schmuck + design), tel. 201 28 68

Suche GANZ DRINGEND Zimmer in lieber WG. Bin 24 und studiere Sozialpädagogik. Tel. 315 05 09 oder 18 71 50

Berufstätiger Kunstmaler sucht ein helles und großes Zimmer in WG in Schwabing. Ich kann bis 450,- zahlen. Tel. 361 27 02 Darbahani oder 47 23 88

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Wir, 34 Rhythmiklehrerin, 26, Musikstudentin, 24, Germanistikstudent suchen Mann um die 30 der nicht nur ein Zimmer (12 qm, 160,- kalt mit Badbenütz. usw.) sondern auch Leute zum Zusammenwohnen sucht. Chiffre 259/25

Frau mit 15mon. Kind sucht kinderliebe WG, gerne auch auf dem Land. Tel. 725 17 78

Medizinstudent, 29, sucht 3 - 5 Zimmerwohnung, auch renovierungsbedürftig. Möglichst zentral. Michael, 0 81 31/49 13 od. 60 70 95

Suche immer noch Zimmer in WG, eventuell auch alleine, bis 350 incl., bin 23 Jahre und angehende Erzieherin. Heike, Tel. abends 32 50 50

Wir w 24, m 30, w 3 1/2, m 1 suchen dringend Leute mit Kind (ern) zur Gründung einer WG. Tel. 39 16 38

Geli, 20 + Janina, 15 mon. freuen sich über 1 1/2 Zi. in WG mit Kind(ern). Näheres unter Tel. 308 39 39

Schönes Gartenhaus in Untermenzing (München 50), winterfest, vollmöbliert, 2 gr. Räume mit Kochgelegenheit, Flur, WC kein Bad, vorübergehend an solide Einzelperson zu vermieten. DM 350 + NK. Chiffre 259/23

2 Studentinnen (Touristik) suchen für sofort 2 Zimmer in WG oder günstige 2-Zimmer-Wohnung. Tel. 15 14 38

Germanistik-Student, 20 m, aus London sucht ab 1.11. 83 bis 29.2.84 Zimmer in WG oder einzeln bis 400 DM incl. Luke on 692 42 57

Zimmer frei in WG (Haus mit Garten) Tel. 311 19 01

Tausche ab 1.1.1984 meine 36-qm-Wohnung + Balkon in Starnberg (Nähe S-Bahn, Nähe See) 380,- incl. gegen eine ruhige Wohnung Stadtmitte. Telefon 0 81 57/4 03. — VERKAUFE: Rattanmöbel: Stuhl + Tisch, Marmorplatten, Kleiderschrank 4teilig weiß, Lederlammfellmantel Gr. 50, Jancker, Zeiss Fernglas. Suche: Alt-Saxofon gebraucht. Tel. 0 81 57/ 4 03

Film-Schauspieler mit 2 Kindern u. Frau sucht 2 Zimmerwohnung auch bis zu 30 km außerhalb Münchens. Zahle 500 incl. aller Nebnkosten evtl. ohne Kaution. Oliveri, M. 68 88 19

Forstwirt, Univ.Assistent, verh. sucht baldmöglichst gr. 4-Zimmer-Wohnung Dr. Th. Smaltschinski, Seb.-Kneipp-Str. 4, 7800 Freiburg, 07 61/32 92 92

In den Marken (Hinterland der Adria auf der Höhe Pesaro) will unser Freund sein schönes, vollkommen renoviertes Bauernhaus verkaufen: 150 qm Wohnräume, 135 qm Nebenräume und 2 ha Grund Hügelland. Kosten: 220 000 DM. Wenn es euch interessiert, könnt ihr mich anrufen: Tel. 448 72 63

4 Zimmer a 250 DM für WG frei (Haus) Tel. 811 35 59 Anita verlangen

ordentliche saubere berufstätige mi(e)tbewohnerin gesucht für zweck-wg in ruhiger 2 1/2-zi. whg. mchn. süd 450,- incl. + 2 mm kaution. chiffre 259/24

zimmer 18 qm für frau in wg bis 1.1.84 frei 400,- incl., kaution 1000,-, zentrum, renov. altbau. tel. 201 44 89

frau (28) mit kater sucht bis 1.1.84 zim. in wg bis 400,- incl. ab 15.11. zu erreichen tel. 201 44 89

familie mit 2 kindern (37m, 33w, 5w, 2m) sucht 2 zimmer in wg oder wohnung in/bei münchen ab 1. dez. wir sind vollvegetarier und leben gern kollektiv. (5 jahre "farm"-erfahrung in usa). o.l. + hanna Scott, Dornhausen Nr. 29, 8821 theilenhofen 3, tel. 09834/762

wg-zimmer, 25 qm, teilmöbliert ab sofort für 1 jahr frei. 450,- incl. haidhausen. tel. 47 13 10

monika 21 und akoscha 1 jahr suchen dringend platz bei lieben leuten in wg. tel. 47 44 36

wir suchen nachmieter für 2 zi. (19/7 qm; südseite) in wg-haus (ruhig, kl. garten, gemeinschaftsraum) zwischen laim und pasing. ca. 700,- dm incl. tel. 580 78 91

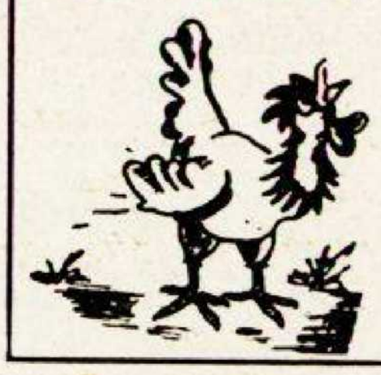
student, 29, sucht zimmer in einer wg, leute nett, wohnung zentral, das wär ideal. michael, tel. 08131/4913 oder 60 70 95

ich suche zimmer bei menschen, die sich auch mit ihrem menschsein auseinandersetzen, mit denen etwas (schönes) bewußt wachsen kann, in einer wohnung mit max. 4 personen. bogenhausen ist günstig für mich - engl. garten wär schön. kurt - stud. soz.päd. tel. 08142/20986 abends

!! ACHTUNG !! ACHTUNG !!

Alle Bistro-Cafes, Teestuben, Künstler-Kneipen u. Treffs mal hergehört:

Wir Kronacker (junges Team) liefern frische Landeier (aus Bodenhaltung) jeder Größe und frische oder gefrorene Geflügelware auch in kleinster Menge.
Schnelle, preiswerte Spitzenqualität sind unsere Stärke.



Kronacker
Eier - Geflügel - Wild
Valpichlerstraße 76,
München 21, ☎ 561602

KÄLTE GENIESSEN MIT atap DAUNENJACKEN
auch Schlafsäcke, Zelte, Rucksäcke

atap Daunenjacken werden aus besten Materialien gefertigt und sind faszinierend warm, leicht und sehr langlebig.

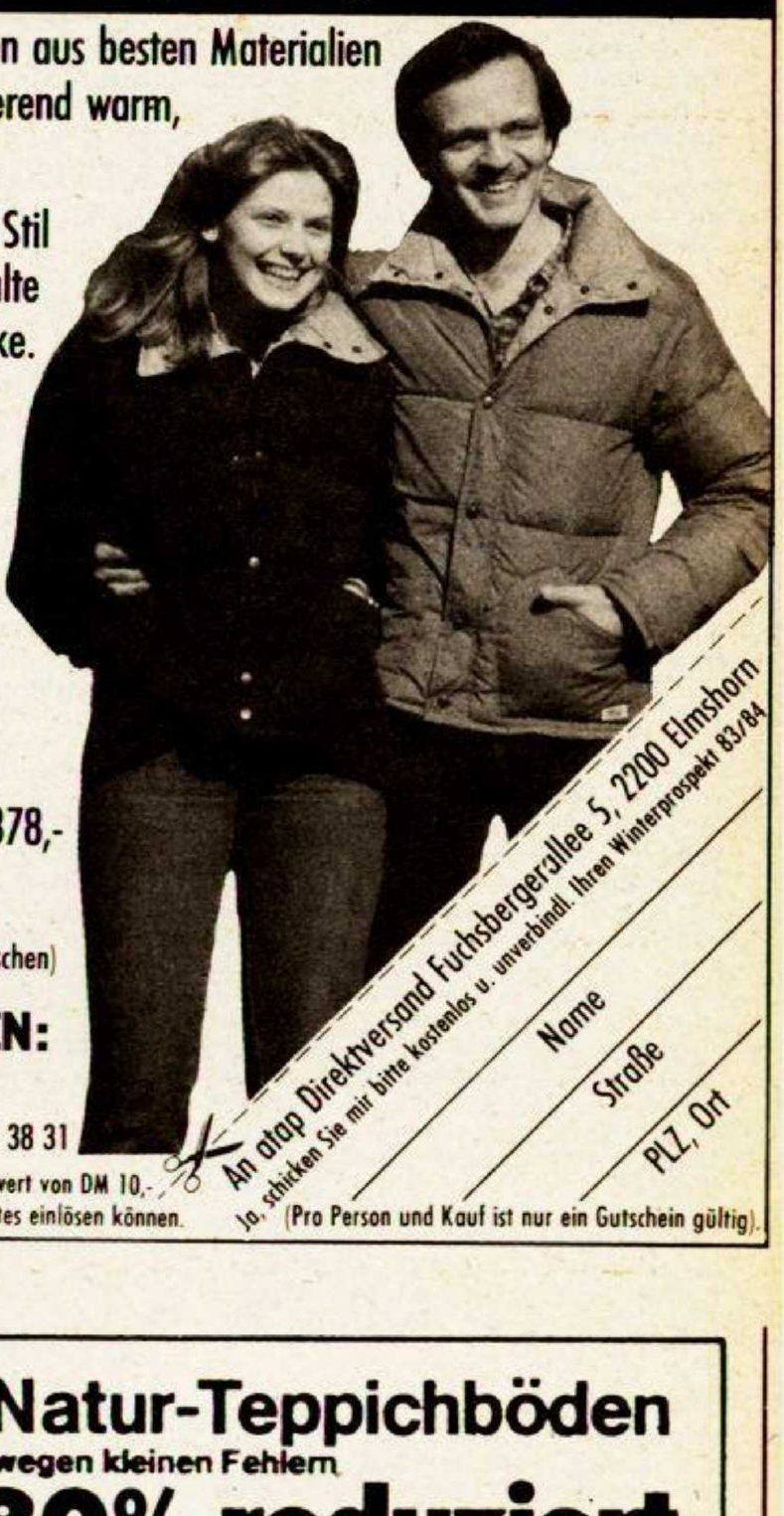
Beweisen Sie Ihren guten Stil und genießen Sie viele kalte Winter mit einer atap-Jacke.

Das einmalige Daunenbekleidungsprogramm

Daunenwesten und Jacken für jeden Zweck ab DM 149,-

Spezial Angebote: atap Femund Zelt DM ~~590,-~~ 378,-

almski Westwall Pack DM ~~198,-~~ 169,- (inkl. Seitentaschen)



atap MÜNCHEN:
Implerstraße 29 · (direkt U-Bahn)
8000 München 70 · Telefon 089/77 38 31

An atap Direktversand Fuchsbergerallee 5, 2200 Elmshorn
Ja, schicken Sie mir bitte kostenlos u. unverbindl. Ihren Winterprospekt 83/84
Name
Straße
PLZ, Ort

Diese Anzeige gilt als Gutschein im Warenwert von DM 10,- den Sie bei Kauf eines atap Daunenproduktes einlösen können. (Pro Person und Kauf ist nur ein Gutschein gültig).

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	**DM 33,--/m²**	anstatt DM 165,-
reine Schurwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 110,-
reine Baumwolle	**DM 29,80/m²**	anstatt DM 94,-
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	**DM 19,80/m²**	anstatt DM 77,-
weißer Berber	**DM 27,90/m²**	anstatt DM 49,-
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	**DM 14,90/m²**	anstatt DM 56,-

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert, nur Markenqualität.

Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr
(Vorderhaus im 1. Stock, keine Schaufenster, bei Apeloig läuten)

Daran führt kein Weg vorbei

Mit Absicht schwarzfahren?

Dann muß man damit rechnen:

- vor allen Leuten bloßgestellt sein,
- 40,– DM erhöhtes Fahrgeld loswerden,
- Strafanzeige bekommen
- und sogar Geld- oder Freiheitsstrafe riskieren.

Das lohnt sich doch nicht – das Risiko ist zu groß!

Beim MVV wird ständig kontrolliert – im Interesse aller ehrlichen Verbundfahrer, denn auf ihre Kosten fahren die Schwarzfahrer.

Vor Irrtum schützt die MVV-Information, und die gibt es an allen Bahnhöfen und Haltestellen.

Verbundfahren –
Nie ohne gültigen Fahrausweis

MVV

Karin's Reisebüro
Sonder,-u.Charter flüge:
New York DM785.--!
Bombay oder Dehli DM 1.430.--
Rio DM 2.180.--// Havanna DM1.180
Tel. 48 85 15
Teneriffa ab 548.-

AUTO- Reparatur Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Italienerin sucht Zimmer bei netten Leuten sobald als möglich bis maximal 400 DM. Christina, 23, Tel. 361 55 03 vor 9 Uhr früh oder ab 21.30 abends

suche ganz ganz dringend zi. in wg. 25 w, tel. 08041/1548

in unserer wg in markt indersdorf werden zwei zimmer frei. wir suchen zwei mitbewohner (m) oder evtl. auch pärchen. am liebsten wären uns leute, die sich gerne handwerkl. betätigen und auch spaß an der gartenarbeit haben. die beiden zimmer sind ca. 20 qm und 12 qm groß und kosten 250,- und 170,- dm + nk. wir sind abends ab 18.00 unter 08136/5128 zu erreichen.

wir stehen vor der entscheidung, nach münchen zu ziehen und suchen zum "beschnuppern" für ca. eine woche eine bleibe in einer wg. wir, das sind: johannes, 32, biologie; ulla, 38, psychologin und philip, 2, lebenskünstler. wer schreibt uns? ulla + johannes wienberg, mariannenplatz 23, 1000 berlin 36. unsere wohnung ist übrigens bestens geeignet für berlinbesucher aus münchen.

bin student und taxifahrer und such zimmer von nov.-jan. oder feb. schreibts alle, gell!!?? michael, chiffre 259/17

Pe-Li kommt - unaufhaltsam!

Haus 130 qm, Neubau, m. Gartenbenutzung im Landkreis Landsberg (bis München 60 km) zu vermieten, 1000 DM. Tel. 0 81 94/17 56 abends oft probieren (Lorenz verlangen) — Übrigens tolle Landschaft

SPENDENAUFRUF

wir beschäftigen uns als von gefangenen gegründete initiative bundesweit mit dem knast, seinen strukturen, auswirkungen etc., was wir tun steht dabei für uns im notwendigen und logischen politischen zusammenhang, wir verstehen knastarbeit nicht als bloße „soziale" arbeit.
unbestritten ist aber auch, daß nun einmal knete notwendig ist, daß die gefangenen auch materielle unterstützung brauchen, und wir meinen, daß auch dies sehr wohl t e i l dessen sein kann und muß, was es zu tun gilt.
das nächste „weihnachtsfest" ist nicht mehr allzu fern, und allein für die notwendigen pakete an die gefangenen wird einiges an finanziellen mitteln erforderlich sein.
hier und jetzt bitten wir daher euch alle um solidarische unterstützung / mitarbeit in form von
geldspenden (bitte im umschlag an die angegebene anschrift) und/oder
sachspenden für gefangene: bücher, briefmarken, (gebrauchte) radios / schreibmaschinen, wolle, kleidung und und . . .
wer was hat und spenden möchte, wer mehr informationen möchte, sich einbringen möchte: initiative gefangenenhilfe e.v., postfach 10 45 22, 2 hamburg 1

English student (Germanistik) is looking for a room in W.G. (od. einzeln) from 1.11.83 till 29.2.84 Rent up to DM 400 incl. Phone Luke on 692 42 57

student (26) sucht gemütliches zuhause, am liebsten in wg, aber auch separat. rolf, tel. 271 77 82 (öfters probieren)

in ehemaliger 3er-wg sind zwei zimmer zur untermiete frei. kein bad, klo im gang, znetrum, miete 300,- dm (für beide zi.). da vegetarier und nichtraucher, gleichgesinnte(r) erwünscht. chiffre 259/18

3 leute (2m, 1w) suchen 3-5-zimmerwohnung in haidhausen, neuhausen, zentrum. tel. rainer 263 809, wolfgang 48 43 49

marianne, 25, sucht zimmer in netter wg. tel. 53 14 16

suche zimmer in wg ab sofort bis 400,- dm bitte ruft an bei ines unter 98 66 23

suchen liebe(n) mitbewohner (in) für unsere wg am partnachplatz. bitte erst nach 18.00 anrufen. 760 96 47 andrea und anne

hat jemand n zimmer in wg frei? bitte melden, bin einer von den 10.000. markus, tel. 08136/1351 (bio, 5 sem., 21)

dringend gesucht: günstige wohnung (altbau) od. app. od. zi. in wg für mich 26w + kleiner hund. tel. 123 33 92 bitte nur sabine verllangen.

wo kann ich ganz schön und einsam in der natur leben, aber auch gute leute in der nähe haben oder mit ihnen zusammen wohnen? harald 77 57 08

monika, 21, und akoscha 1 jahr, brauchen und wünschen sich ein zimmer in wg. tel. 18 64 95 (kann auch 18 69 ?5 heißen, da brauchts euch fei net wundern, wenn die tel.nr.s nicht stimmen - d. sezz.) - nachricht hinterlassen.

es brennt! ich muß zum 1.12. raus und suche für 2 1/2 bis 3 monate ein ruhiges zimmer in wg oder allein in münchens umgebung, besser als in der stadt. lisa 08106/20264

Versicherungen — ein notwendiges Übel, aber...
... für Euch echt faire Vorschläge bei:
Hafl/Unf./Krank/Lebens-Vers.
Fred Petko, Postfach 181, 8 Mchn. 19, Tel. 165 167 — 24. Std. Dienst

biete mit-wohnen in 2 zi-whg. im zentrum mit allem drum und dran, ruhig gelegen, für mann, schwul, 18-35 jahre; ich bin 32, student, schwul und suche jemand zum freundschaftlichen zusammenwohnen. chiffre 259/19

nachmieter für 1-zi-app. in puchheim gesucht. miete 650,- dm. für provision (2 mm + mwst.), kaution (3 mm) und 1 miete im voraus rund 4000,- dm erforderlich. cornelia 272 10 96

ich suche zimmer in wg, mit offenen ehrlichen menschen, die sich möglichst vegetarisch ernähren. bin 26 + m und kann bis zu 400,- löhnen. tel. vorm. 10-12 + 17-19 klaus 57 35 62

frei sofort 2 zi-whg. altbau mit bad in neuhausen für eine person. wer hütet meine whg., da länger auf auslandsreise. chiffre 259/21

La Peseta Loca
Kleinkunstbühne

Lateinamerikanische und spanische Folklore
Täglich Live-Musik
Oberländerstr. 3b • 8 München 70
U-Bahn 3, 6 (Implerstraße)
Telefon (089) 77 28 45
Geöffnet von 20—1 Uhr

wir, 27 mon. m, und 31 j., w., suchen entweder 2 zi. in wg mit kind(ern) oder mitbewohner(in) mit kind für reihenhaus in freising. tel. 08161/62355

in wg sind 1 1/2 zi. (29 qm) für einen menschen frei. schöner altbau nähe u-bahn partnachplatz. katze vorhanden. kostet alles incl. 390 dm. chiffre 259/22

Wir, w 24 + m 36 suchen 2 Zi in netter WG, Mchn-W, Tel. 760 96 47 Lisa

In unserem Hexenhäuschen mit Naturgarten werden ab 1.11. zwei nicht allzu große Zimmer frei (eines mit herrl. Kachelofen) Wir (32 w, 34 m, Katze) suchen nettes Pärchen (um die 30 J.) DM 500 + NK, Baldham, S4-Nähe, Tel. 0 81 06/59 72

Student (22) sucht Zimmer (auch WG) Tel. 08 41/775 00 ab 18 Uhr

Musiker/Lehrer sucht HOBBY-RAUM/UBUNGSRAUM zum Üben u. Unterrichten. Nur separat und langfristig! T. 22 30 51

Kinderhaus im Klosterhof
für Kindergruppen m. Betreuern b. 24 Personen, VP o. Selbstversorger
8196 Beuerberg (MVV-Bereich)
Tel. 0 81 79 - 82 70

Suche bis spätestens 1.11. ein Zimmer in WG. Nachricht hinterlassen unter 80 49 15 Gerd

Elisabeth 28, Willi 32, Michael 2 Mon. suchen 1 od. 2 Paare bzw. Alleinerziehende mit Kind(ern) kennenzulernen, um gemeinsam ein Haus im Großraum München zu mieten und sich gegenseitig bei den Kindern zu helfen. Tel. 22 62 93

KEINE LUST AUF KLEINFAMILIE: 2 Große, 26 + 21 und 1 Kleiner, 1 1/4 suchen Leute zum Zusammenwohnen. Wenn ihr schon Haus/Wohnung hättet, wärs prima. Tel. 448 36 58

Griechische Gastlichkeit

NIOCHORI
18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
Tel.: 089/77 69 59

Ich 22 suche ein Zimmer am liebsten in einer WG, wenns sein muß auch allein. Monika, 08093 /48 90

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.
1. Info-Stunde gratis

hilfe! suche zum 1.12. ruhiges zimmer in klein-wg. auch im grünen angenehm. (s-bahn-anschluß) ulli 80106/20264

FBS INTERNATIONAL
bietet BILLIGFLÜGE in alle Welt
Wohin Sie auch immer billig fliegen wollen
FLUGBÜRO SCHMID GmbH
Dafür sorgt unsere langjährige Erfahrung
Telefon 089/300 70 56
8000 München 40
Hohenzollernplatz 3

frau - 26 - sanierungsopfer su. zi. (ab 20 qm, max. 300,-) in (frauen)wg. bin eng. i. d. frauen- + friedensbew., tor-grün, arb. i. filmbereich, lebe zurückgez., interess. mich f. alle pol., künstl. + frauenspez. themen. claudia, 27 12 764

2 zi zu vermieten, 700,- , 2000,- kaution mit maklergeb., ab 1.11.83, tel. ab 23.10. abds. 65 67 61 ana

Umgänglicher Typ su. ab 1.11. für 2-6 Monate (oder länger)kl. Whg.,Zi. in WG, einzeln, Zi. möbl. o. unmöbl. Zahle bis 2oo DM. v. 9-17 Uhr tel. 22 81 81 . Manuel verlangen.

Transzendentale Meditation
. . . denn neue Lebensprinzipien setzen sich durch
Info-Vortrag: Di u. Mi, 15 Uhr u. 20 Uhr, TM-Lehrinstitut, Augustenstr. 79, Tel. 52 20 36

Zimmer frei für etwa 2 Monate, 330 Mark ab sofort, bitte Ingrid anrufen im Blatt 129 50 21/2

Vielseitige Persönlichkeit sucht Werkstattwohnung, Komfort Nebensache, Hauptsache Platz u. Werkelmöglichkeit. Angebote an Chiffre 259/26

Wir suchen Lager- bzw. Werkstatträume (200 - 250 qm) für Arbeitslosenprojekte. Tel. 95 20 35/36, Niko verlangen od. Nachricht hinterlassen.

Schönes großes möbliertes Zimmer (30 qm) in Schwabing ab 1.11. in WG für 1 — 3 Monate frei. Es kostet DM 520,- incl. allem. Tel. 39 32 81

Für unsere WG im Westend suchen wir (29 m, 28 + 32 w) einen Mann in unserem Alter. Chiffre 259/27

Nachmieter für 9-Zimmer-Haus zum Mai 84 gesucht. Kaltmiete 2300 DM, 5 Min. zur S-Bahn, 30 Min. S-Bahn-Fahrt kzum Marienplatz. Nur bis zum 12.11. anrufen von 18.00 - 20.00 Telefon 0 81 42 - 209 86

KARE REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

freiraum in kommunikativer wg in mü-west (gerne auch außerhalb) gesucht. (evtl. im tausch gegen 1-zi-app.), oder leute, die solche gründen wollen. heidrun, 08141/940 218 od. 089/96 91 37

marianne (azubi) sucht 1 zi. in wg oder 1-zi.-whg., app., etc. auch wenns klein ist, per sofort oder später. 299 854 ab 19,00

suchen dringendst aufnahme in wg mit kindern! mglst. haus mit garten! evi (29) und florian (1 (1 3/4) tel. 811 47 35

NEUERÖFFNUNG!
Gaststätte „Stadt REIMS"
geöffnet: tägl. 11.00h - 1.00h Sonntags zu
jugoslawische Spezialitäten (billige Mittagsmenüs)
gute Landweine
preiswerte Brotzeiten
lockere, gemütliche Atmosphäre bei Petar + Moni
Wo ▶ IN NEUHAUSEN
Arnulfstr. 130 / Ecke Mittlerer Ring
Tel. 16 53 41

suche für mich (22) und mein klavier zimmer in wg f. max. 300,- incl. gerne bißchen außerhalb, s-bahn-bereich. tel. 64 63 77 katharina verlangen.

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 8000 München 40
Telefon 089/271 64 47
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Suche GANZ DRINGEND Zimmer in lieber WG. Bin 24 und studiere Sozialpädagogik. Tel. 315 05 09 oder 18 71 50

Suche GANZ DRINGEND Zimmer in lieber WG. Bin 24 und studiere Sozialpädagogik. Tel. 315 05 09 oder 18 71 50

2 Jurastudenten + Redakteur suchen 3-Zimmer-Wohnung, nicht zu klein & erschwinglich. (Bis 1100,- warm) Tel. 129 50 21 Roger oder 18 35 94 Christoph

verkaufe wohnwagen (ehem. zirkuswagen) sofort beziehbar, isoliert für 3000,- dm. petra weizmann, unterkaltenhof 26, 8497 neukirchen b. kl. blit

COOK'S CREEK
LIVE, MUSIK, BÜHNE, TOTAL
Occamstr. 8 · 8 M 40 · Tel. 34 49 74

SPACE IS ~~THE~~ PLACE. DAS UNIVERSUM HAT UNS IMMER NOCH EINIGES ZU BIETEN. HEUTE EMPFEHLEN WIR DAS BLATT.

ABO–TALONG

Liebes BLATT . . . ich bestelle euer BLATT für 6/12 Monate zu 29,–/53,– DM. Das Geld habe ich: ☐ *auf eins eurer Konten überwiesen* ☐ *als Scheck beigelegt* ☐ *in bar geschickt.*
☐ *Ich bestelle das Abo neu* ☐ *ich verlängere das Abo.*

Bitte schickt das BLATT an: Name . . . . . .

Strasse . . . . . .

Stadt . . . . . *Land* . . . . . .

. . . . . .

Datum *Unterschrift*

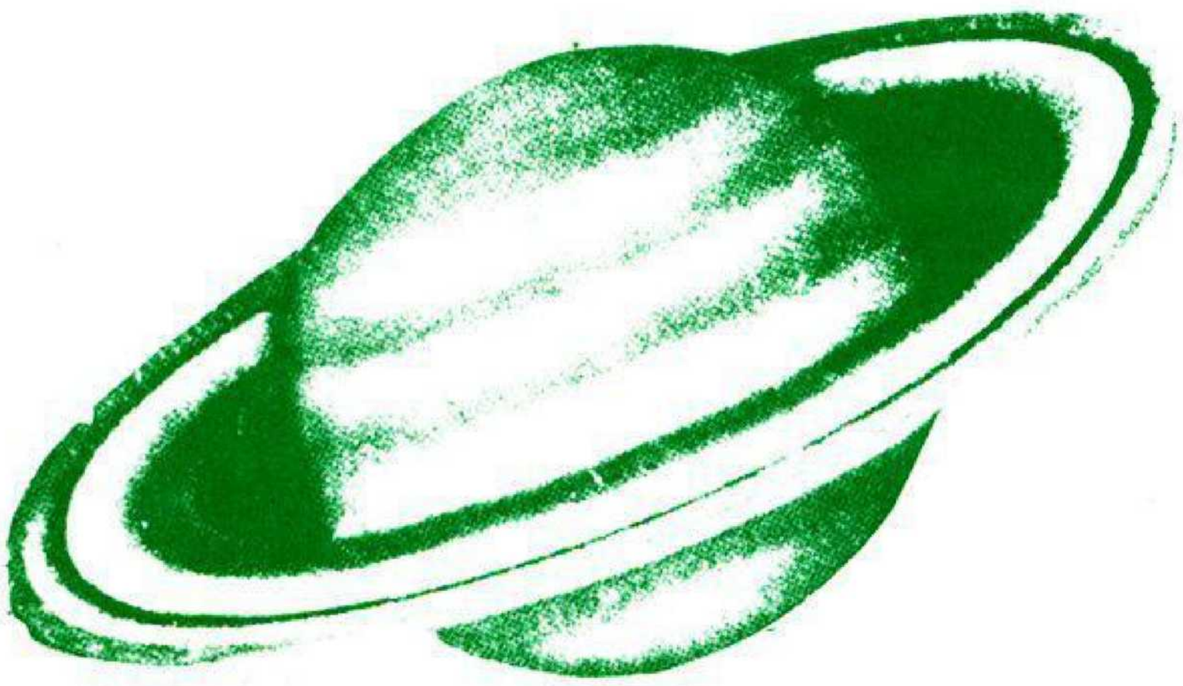
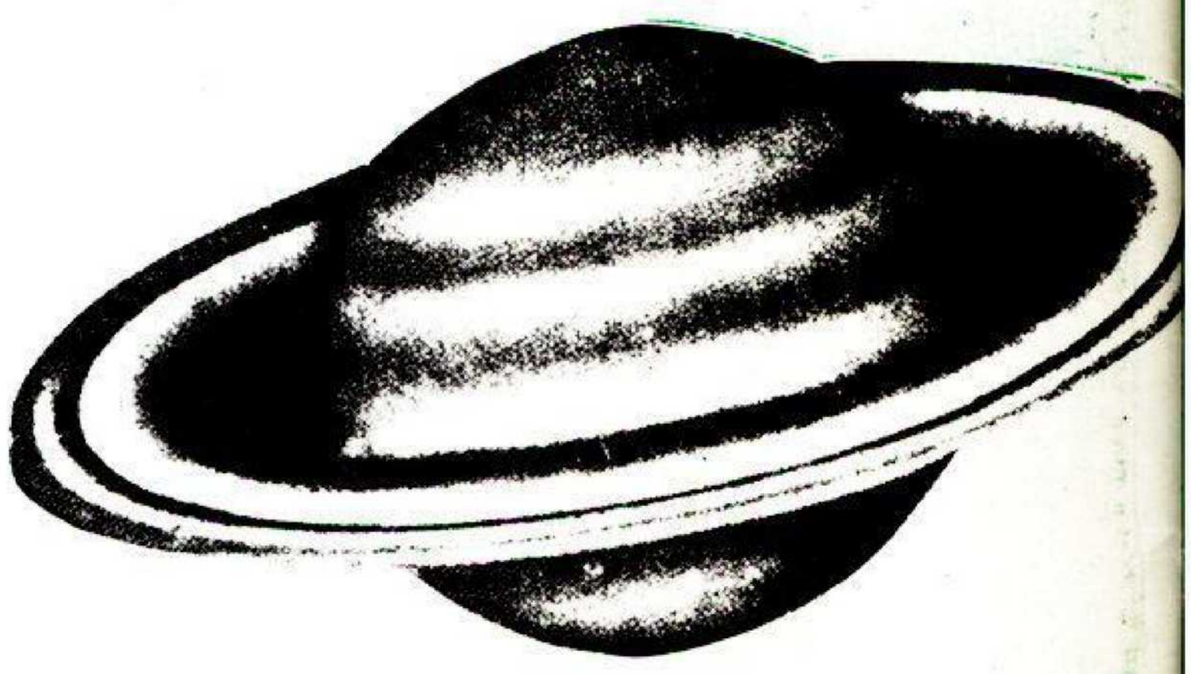
Ich kann das Abo innerhalb einer Woche widerrufen.

Postscheckkonto Mchn Kto. Nr. 235 841 - 804
Stadtsparkasse München Kto. Nr. 3301 BLZ 701 500 00

BLATT IN DEN KNAST

Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40,– im ganzen und DM 20,– im halben Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu verdanken hat.

Auf gehts!

Coupon einsenden an: BLATT, Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123 8000 München 40 Tel. 129 50 21/22